

Geschäftszahl: 3990

Die Anzeige an die gemeinsame
Einlaufstelle des Finanzzen-
trums Linz ist erfolgt. -----
Wels, am 20.04.2012 -----

PROTOKOLL,

Die Gebühr von EURO 805,90
entrichtet - öffentl. Notar
Dr. Peter SEELIG, 4600 WELS

aufgenommen am 20.04.2012 (zwanzigsten April zweitausendzwoölf) von mir, **Doktor Peter S E E L I G**, öffentlicher Notar mit dem Amtssitz in Wels und der Amtskanzlei in 4600 Wels, Maria-Theresia-Straße 53, über die am heutigen Tage im Hauptgebäude der KTM Power Sports AG, 5230 Mattighofen, Stallhofnerstraße 3, abgehaltene -----

-----24. ordentliche HAUPTVERSAMMLUNG -----

-----der Aktionäre der-----

-----„KTM Power Sports AG“-----

mit dem Sitz in Mattighofen und über die bei dieser Hauptversammlung gepflogenen Verhandlungen und gefassten Beschlüsse:-----

GEGENWÄRTIG: -----

1. Die in dem angeschlossenen Teilnehmerverzeichnis (**Anlage ./1**) angeführten Aktionäre bzw. Aktionärsvertreter. -----
2. Vom AUFSICHTSRAT: -----
Herr Doktor Rudolf Knünz, Vorsitzender -----
Herr Magister Hans-Jörg Hofer, Stellvertreter des Vorsitzenden -----
Herr Friedrich Lackerbauer -----
Herr Horst Resch. -----
3. Vom VORSTAND: -----
Herr Diplomingenieur Stefan Pierer -----
Herr Diplomingenieur Harald Plöckinger -----
Herr Magister Friedrich Roithner -----
Herr Magister Ingenieur Hubert Trunkenpolz -----
Herr Magister Viktor Sigl -----
4. Der beurkundende Notar. -----

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Herr Doktor Rudolf Knünz, übernimmt den Vorsitz, begrüßt die Erschienenen, eröffnet die Hauptversammlung und ersucht den gefertigten Notar, die in der heutigen Hauptversammlung zu fassenden Beschlüsse zu beurkunden, und stellt fest: -----

- a) dass die Einberufung der heutigen 24. (vierundzwanzigsten) ordentlichen Hauptversammlung ordnungsgemäß und zeitgerecht im Amtsblatt zur „Wiener Zeitung“ vom 22. (zweiundzwanzigsten) März 2012 (zweitausendzwoölf) (**Anlage ./2**) und gemäß § 107 Absatz 3 Aktiengesetz über euro adhoc. auf der Webpage www.ots.at am 21. (einundzwanzigsten) März 2012 (zweitausendzwoölf) (**Anlage ./3**) veröffentlicht wurden sowie die Ergänzung der Tagesordnung zur heutigen 24. (vierundzwanzigsten) ordentlichen Hauptversammlung ordnungsgemäß und zeitgerecht im Amtsblatt zur „Wiener Zeitung“ vom 06. (sechsten) April 2012 (zweitausendzwoölf) (**Anlage ./4**) und gemäß §§ 109 Absatz 2 iVm 107 Absatz 3 Aktiengesetz über euro adhoc. auf der Webpage www.ots.at am 03. (dritten) April 2012 (zweitausendzwoölf) (**Anlage ./5**) veröffentlicht wurden, -----
- b) dass in Ansehung von Aktien im Nennbetrag von EUR 10.277.120,00 (Euro zehn Millionen zweihundertsiebenundsiebzigtausendeinhundertzwanzig) fristgerecht der Anteilsbesitz zum Nachweisstichtag 10. (zehnter) April 2012 (zweitausendzwoölf), 24:00 (vierundzwanzig) Uhr Wiener Zeit, gegenüber der Gesellschaft nachgewiesen wurde und von den Aktionären, deren Berechtigung zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung der Aktionärsrechte somit ordnungsgemäß und fristgerecht bestätigt wurde, insgesamt 14 (vierzehn) anwesend beziehungsweise vertreten sind, die Aktien im Nennbetrag von EUR 10.274.775,00 (Euro zehn Millionen zweihundertvierundsiebzigtausendsiebenhundertfünfundsiebzig) repräsentieren, und ----
- c) dass damit die heutige ordentliche Hauptversammlung zu allen Gegenständen der Tagesordnung beschlussfähig ist. -----

Der Herr Vorsitzende unterfertigt sodann das Teilnehmerverzeichnis und legt es zur Einsichtnahme auf. Gemäß Punkt 20.2. (zwanzig Punkt zwei Punkt) der Satzung verfügt der Vorsitzende, dass die Abstimmung nach dem Subtraktionsverfahren vorgenommen wird. Bei diesem Verfahren werden die Stimmenthaltungen und die Nein-Stimmen gezählt und von der Gesamtzahl der vertretenen Stimmen abgezogen. Dies ergibt die Ja-Stimmen. Die erschienenen Aktionäre bzw. Aktionärsvertreter haben Stimmkarten erhalten. Der Vorsitzende bittet die erschienenen Aktionäre bzw. Aktionärsvertreter, ihr Stimmrecht auszuüben, indem sie jeweils nach Aufruf zur Abstimmung ihre Stimmkarten hochheben. Der Vorsitzende behält sich jedoch vor, falls dies zweckmäßig ist, ein anderes Abstimmungsverfahren zu bestimmen. Der Herr Vorsitzende stellt weiters fest, dass gemäß Punkt 19.1. (neunzehn Punkt eins Punkt) der Satzung das Stimmrecht dem Nennbetrag der Aktien entspricht. -----

Die -----

T A G E S O R D N U N G

lautet wie folgt:-----

1. Bericht des Vorstandes.-----
2. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses und des Lageberichtes des Vorstandes sowie des Konzernabschlusses, des Konzernlageberichtes und des Corporate-Governance-Berichtes für das Geschäftsjahr 2011 (zweitausendelf) mit dem Bericht des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr 2011 (zweitausendelf). -----
3. Beschlussfassung über die Verwendung des im Jahresabschluss zum 31. (einunddreißigsten) Dezember 2011 (zweitausendelf) ausgewiesenen Bilanzgewinnes. --
4. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2011 (zweitausendelf). -----
5. Beschlussfassung über die Vergütung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2011

- (zweitausendelf).-----
6. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 01. (erster) Jänner 2012 (zweitausendzwölf) bis 31. (einunddreißigster) Dezember 2012 (zweitausendzwölf). ----
 7. Wahlen in den Aufsichtsrat.-----
 8. Beschlussfassung über die Änderung des Firmenwortlauts und entsprechende Änderung der Satzung in Punkt 1. (Firma, Sitz und Dauer).-----

Zum Ablauf der Hauptversammlung weist der Herr Vorsitzende auf das Rederecht der Aktionäre im Rahmen der Tagesordnungspunkte hin und dass bei der Behandlung eines Tagesordnungspunktes unabhängig von seinem Fragerecht jeder Aktionär berechtigt ist, Stellung zu nehmen. Weiters weist der Vorsitzende auf das Auskunftsrecht betreffend Angelegenheiten der Gesellschaft, soweit sie zur sachgemäßen Beurteilung eines Tagesordnungspunktes erforderlich sind, hin. Dies umfasst auch die rechtlichen und geschäftlichen Beziehungen der Gesellschaft zu einem verbundenen Unternehmen, die Lage des Konzerns sowie die in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen. Die von einem Aktionär verlangte Auskunft darf nur soweit verweigert werden, als die Angaben nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung geeignet sind, dem Unternehmen oder einem verbundenen Unternehmen erheblichen Nachteil zuzufügen, oder ihre Erteilung strafbar wäre. Die Auskunft darf ebenfalls verweigert werden, soweit eine Angabe in Form von Frage und Antwort über mindestens sieben Tage vor Beginn der Hauptversammlung auf der Internetseite der Gesellschaft durchgehend zugänglich war. Abschließend weist der Vorsitzende darauf hin, dass jeder Aktionär und auch die Verwaltungsorgane zu den einzelnen Tagesordnungspunkten Anträge zur Beschlussfassung stellen können, wobei bei mehreren Anträgen der Herr Vorsitzende über die Reihenfolge deren Behandlung entscheidet.-----

Sohin geht der Herr Vorsitzende in die Tagesordnung wie folgt ein:-----

Zum Punkt 1. der Tagesordnung „**Bericht des Vorstandes**“ -----
erteilt der Herr Vorsitzende das Wort dem Vorstand zur Berichterstattung. Die
Vorstandsmitglieder erstatten ausführlich Bericht.-----

Anschließend ersucht der Vorsitzende um Wortmeldungen. Es melden sich zwei Aktionäre zu
Wort, deren Fragen vom Vorstand ausführlich beantwortet werden.-----

Zum Punkt 2. der Tagesordnung „**Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses und des Lageberichtes des Vorstandes sowie des Konzernabschlusses, des Konzernlageberichtes und des Corporate-Governance-Berichtes für das Geschäftsjahr 2011 (zweitausendelf) mit dem Bericht des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr 2011 (zweitausendelf)**“ -----
weist der Herr Vorsitzende darauf hin, dass der Jahresabschluss zum 31. (einunddreißigsten)
Dezember 2011 (zweitausendelf) samt Lagebericht des Vorstandes (**Anlage /6**), der
Corporate-Governance-Bericht (**Anlage /7**), der Konzernjahresabschluss zum 31.
(einunddreißigsten) Dezember 2011 (zweitausendelf) samt Konzernlagebericht (**Anlage /8**),
der Bericht des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr 2011 (zweitausendelf) (**Anlage /9**)
sowie der Gewinnverteilungsvorschlag des Vorstandes (**Anlage /10**) innerhalb der
gesetzlichen Frist des § 108 Absatz 3 und 4 Aktiengesetz am Sitz der Gesellschaft zur
Einsichtnahme aufgelegt und auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht waren und
damit auch den Bestimmungen des Österreichischen Corporate Governance Kodex
entsprechend veröffentlicht wurden. Diese Unterlagen sind in der heutigen
Hauptversammlung für die Aktionäre bzw. Aktionärsvertreter aufgelegt.-----

Anschließend ersucht der Herr Vorsitzende um Wortmeldungen. Es meldet sich kein Aktionär zu Wort. -----

Der Herr Vorsitzende führt in seiner Funktion als Vorsitzender des Aufsichtsrates aus, dass der Aufsichtsrat während des Berichtsjahres 2011 (zweitausendelf) zu insgesamt 5 (fünf) Sitzungen zusammengekommen ist und bei diesen Sitzungen eingehend anhand der vom Vorstand erstatteten Berichte alle anstehenden Fragen erörtert und die vom Vorstand vorgelegten zustimmungspflichtigen Maßnahmen geprüft und diesen die Zustimmung erteilt hat. -----

Der in der Aufsichtsratssitzung vom 07. (siebten) Juni 2011 (zweitausendelf) bestellte Prüfungsausschuss, welchem Magister Hans-Jörg Hofer als Vorsitzender und Finanzexperte sowie als weitere Mitglieder Doktor Rudolf Knünz und Friedrich Lackerbauer angehören, hat den Jahresabschluss zum 31. (einunddreißigsten) Dezember 2011 (zweitausendelf) samt Lagebericht des Vorstandes, den Corporate-Governance-Bericht, den Konzernjahresabschluss zum 31. (einunddreißigsten) Dezember 2011 (zweitausendelf) samt Konzernlagebericht sowie den Gewinnverteilungsvorschlag des Vorstandes geprüft und sich dem Ergebnis der Abschlussprüfung angeschlossen. -----

Der Herr Vorsitzende führt weiter aus, dass sowohl der Jahresabschluss und der Lagebericht als auch der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht von der KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft (nunmehr: KPMG Austria AG Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft) geprüft und mit uneingeschränkten Bestätigungsvermerken versehen wurden. Der Vorsitzende führt ferner aus, dass der Jahresabschluss zum 31. (einunddreißigsten) Dezember 2011 (zweitausendelf), der Corporate-Governance-Bericht und der Lagebericht des Vorstandes vom Aufsichtsrat gebilligt wurden und somit der Jahresabschluss zum 31. (einunddreißigsten) Dezember 2011 (zweitausendelf) gemäß § 96 Absatz 4 Aktiengesetz festgestellt ist. -----

Zum Punkt 3. der Tagesordnung „**Beschlussfassung über die Verwendung des im Jahresabschluss zum 31. (einunddreißigsten) Dezember 2011 (zweitausendelf) ausgewiesenen Bilanzgewinnes**“ -----

stellt der Herr Vorsitzende den Antrag, im Sinne des Beschlussvorschlages des Vorstandes und des Aufsichtsrates gemäß § 108 Aktiengesetz den im Jahresabschluss zum 31. (einunddreißigsten) Dezember 2011 (zweitausendelf) ausgewiesenen Bilanzgewinn von EUR 72.558.099,90 (Euro zweiundsiebzig Millionen fünfhundertachtundfünfzigtausendneunundneunzig Komma neunzig) gemäß dem vorliegenden Vorschlag des Vorstandes, welchem sich der Aufsichtsrat angeschlossen hat, zur Gänze auf neue Rechnung vorzutragen. -----

Der Herr Vorsitzende ersucht um Wortmeldungen. Es meldet sich ein Aktionär zu Wort. Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, bringt der Vorsitzende nun diesen Antrag zur Abstimmung. -----

Nach Durchführung der Abstimmung verkündet der Herr Vorsitzende das Abstimmungsergebnis und die stimmberechtigte Präsenz wie folgt: -----

Während dieser Abstimmung waren 10.274.775 (zehn Millionen zweihundertvierundsiebzigtausendsiebenhundertfünfundsiebzig) Stück Aktien mit ebenso vielen Stimmen als stimmberechtigt anwesend. -----

Bei dieser Abstimmung haben sich 0 (null) Stück Aktien/Stimmen enthalten. -----
Zahl der Aktien, für die gültige Stimmen abgegeben wurden: 10.274.775 (zehn Millionen
zweihundertvierundsiebzigtausendsiebenhundertfünfundsiebzig) -----
Anteil des durch diese Stimmen vertretenen Grundkapitals: 97,771% (siebenundneunzig
Komma sieben-sieben-eins Prozent)-----
Gesamtzahl der abgegebenen gültigen Stimmen: 10.274.775 (zehn Millionen
zweihundertvierundsiebzigtausendsiebenhundertfünfundsiebzig) -----
Anzahl der abgegebenen Ja-Stimmen: 10.274.775 (zehn Millionen
zweihundertvierundsiebzigtausendsiebenhundertfünfundsiebzig), entsprechen 100%
(einhundert Prozent) der abgegebenen gültigen Stimmen -----
Nein-Stimmen: 0 (null), entsprechen 0% (null Prozent) der abgegebenen gültigen Stimmen ---

Der Herr Vorsitzende stellt fest, dass der gestellte Antrag einstimmig angenommen wurde und
die Hauptversammlung die Gewinnverwendung für das Geschäftsjahr 2011 (zweitausendelf)
im Sinne des Gewinnverteilungsvorschlages des Vorstandes beschlossen hat. -----

Zum Punkt 4. der Tagesordnung „**Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes
und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2011 (zweitausendelf)**“ -----
beantragt der Herr Vorsitzende zunächst, den Mitgliedern des Vorstandes im Sinne des
Beschlussvorschlages des Vorstandes und des Aufsichtsrates gemäß § 108 Aktiengesetz für
das Geschäftsjahr 1. (erster) Jänner 2011 (zweitausendelf) bis 31. (einunddreißigster)
Dezember 2011 (zweitausendelf) die Entlastung zu erteilen. -----

Der Herr Vorsitzende ersucht um Wortmeldungen. Es meldet sich kein Aktionär zu Wort.
Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, bringt der Vorsitzende diesen Antrag zur
Abstimmung. -----

Der Herr Vorsitzende hält dazu fest, dass den Aktionärinnen CROSS Industries AG (FN
261823 i) und CI Holding GmbH (FN 264931 f) sowie dem Aktionär Magister Ingenieur
Hubert Trunkenpolz bei diesem Beschluss gemäß § 125 Aktiengesetz kein Stimmrecht
zukommt. -----

Nach Durchführung der Abstimmung verkündet der Herr Vorsitzende das
Abstimmungsergebnis und die stimmberechtigte Präsenz wie folgt: -----

Während dieser Abstimmung waren 4.966.635 (vier Millionen
neunhundertsechundsechzigtausendsechshundertfünfunddreißig) Stück Aktien mit ebenso
vielen Stimmen als stimmberechtigt anwesend. -----

Bei dieser Abstimmung haben sich 0 (null) Stück Aktien/Stimmen enthalten. -----
Zahl der Aktien, für die gültige Stimmen abgegeben wurden: 4.966.635 (vier Millionen
neunhundertsechundsechzigtausendsechshundertfünfunddreißig) -----
Anteil des durch diese Stimmen vertretenen Grundkapitals: 47,261% (siebenundvierzig
Komma zwei-sechs-eins Prozent)-----
Gesamtzahl der abgegebenen gültigen Stimmen: 4.966.635 (vier Millionen
neunhundertsechundsechzigtausendsechshundertfünfunddreißig) -----
Anzahl der abgegebenen Ja-Stimmen: 4.966.635 (vier Millionen
neunhundertsechundsechzigtausendsechshundertfünfunddreißig), entsprechen 100%
(einhundert Prozent) der abgegebenen gültigen Stimmen -----
Nein-Stimmen: 0 (null), entsprechen 0% (null Prozent) der abgegebenen gültigen Stimmen ---

Der Herr Vorsitzende stellt fest, dass dieser Antrag einstimmig angenommen wurde und dem Vorstand für das Geschäftsjahr 1. (erster) Jänner 2011 (zweitausendelf) bis 31. (einunddreißigster) Dezember 2011 (zweitausendelf) die Entlastung erteilt wurde.-----

Der Herr Vorsitzende erteilt sodann der Aktionärsvertreterin Magister Michaela Friepeß das Wort. Magister Michaela Friepeß stellt den Antrag, den Mitgliedern des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 1. (erster) Jänner 2011 (zweitausendelf) bis 31. (einunddreißigster) Dezember 2011 (zweitausendelf) im Sinne des Beschlussvorschlages des Vorstandes und des Aufsichtsrates gemäß § 108 Aktiengesetz die Entlastung zu erteilen.-----

Der Herr Vorsitzende ersucht um Wortmeldungen. Es meldet sich kein Aktionär zu Wort. Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, bringt der Vorsitzende diesen Antrag zur Abstimmung.-----

Der Herr Vorsitzende hält dazu fest, dass dem Aktionär Magister Hans-Jörg Hofer bei diesem Beschluss gemäß § 125 Aktiengesetz kein Stimmrecht zukommt.-----

Nach Durchführung der Abstimmung verkündet der Herr Vorsitzende das Abstimmungsergebnis und die stimmberechtigte Präsenz wie folgt:-----

Während dieser Abstimmung waren 9.611.532 (neun Millionen sechshundertelftausendfünfhundertzweiunddreißig) Stück Aktien mit ebenso vielen Stimmen als stimmberechtigt anwesend.-----

Bei dieser Abstimmung haben sich 0 (null) Stück Aktien/Stimmen enthalten.-----

Zahl der Aktien, für die gültige Stimmen abgegeben wurden: 9.611.532 (neun Millionen sechshundertelftausendfünfhundertzweiunddreißig)-----

Anteil des durch diese Stimmen vertretenen Grundkapitals: 91,460% (einundneunzig Komma vier-sechs-null Prozent)-----

Gesamtzahl der abgegebenen gültigen Stimmen: 9.611.532 (neun Millionen sechshundertelftausendfünfhundertzweiunddreißig)-----

Anzahl der abgegebenen Ja-Stimmen: 9.611.532 (neun Millionen sechshundertelftausendfünfhundertzweiunddreißig), entsprechen 100% (einhundert Prozent) der abgegebenen gültigen Stimmen-----

Nein-Stimmen: 0 (null), entsprechen 100% (einhundert Prozent) der abgegebenen gültigen Stimmen-----

Der Herr Vorsitzende stellt fest, dass dieser Antrag einstimmig angenommen wurde und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 1. (erster) Jänner 2011 (zweitausendelf) bis 31. (einunddreißigster) Dezember 2011 (zweitausendelf) die Entlastung erteilt wurde.-----

Zum Punkt 5. der Tagesordnung, „**Beschlussfassung über die Vergütung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2011 (zweitausendelf)**“-----

stellt der Herr Vorsitzende den Antrag, als Vergütung für die Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2011 (zweitausendelf) im Sinne des Beschlussvorschlages des Vorstandes und des Aufsichtsrates gemäß § 108 Aktiengesetz einen Betrag von EUR 26.000,00 (Euro sechszwanzigtausend) zu beschließen, wobei die Aufteilung dem Aufsichtsrat überlassen wird.-----

Der Herr Vorsitzende ersucht um Wortmeldungen. Es meldet sich kein Aktionär zu Wort. Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, bringt der Vorsitzende diesen Antrag zur Abstimmung. -----

Nach Durchführung der Abstimmung verkündet der Herr Vorsitzende das Abstimmungsergebnis und die stimmberechtigte Präsenz wie folgt: -----

Während dieser Abstimmung waren 10.274.775 (zehn Millionen zweihundertvierundsiebzigttausendsiebenhundertfünfundsiebzig) Stück Aktien mit ebenso vielen Stimmen als stimmberechtigt anwesend. -----

Bei dieser Abstimmung haben sich 0 (null) Stück Aktien/Stimmen enthalten. -----

Zahl der Aktien, für die gültige Stimmen abgegeben wurden: 10.274.775 (zehn Millionen zweihundertvierundsiebzigttausendsiebenhundertfünfundsiebzig) -----

Anteil des durch diese Stimmen vertretenen Grundkapitals: 97,771% (siebenundneunzig Komma sieben-sieben-eins Prozent) -----

Gesamtzahl der abgegebenen gültigen Stimmen: 10.274.775 (zehn Millionen zweihundertvierundsiebzigttausendsiebenhundertfünfundsiebzig) -----

Anzahl der abgegebenen Ja-Stimmen: 10.274.775 (zehn Millionen zweihundertvierundsiebzigttausendsiebenhundertfünfundsiebzig), entsprechen 100% (einhundert Prozent) der abgegebenen gültigen Stimmen -----

Nein-Stimmen: 0 (null), entsprechen 0% (null Prozent) der abgegebenen gültigen Stimmen ---

Der Herr Vorsitzende stellt fest, dass dieser Antrag einstimmig angenommen und die Vergütung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2011 (zweitausendelf) mit EUR 26.000,00 (Euro sechszwanzigtausend) beschlossen wurde. -----

Zum Punkt 6. der Tagesordnung „**Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 01. (erster) Jänner 2012 (zweitausendzwölf) bis 31. (einunddreißigster) Dezember 2012 (zweitausendzwölf)**“ -----

stellt der Herr Vorsitzende den Antrag, im Sinne des Beschlussvorschlages des Aufsichtsrates gemäß § 108 Aktiengesetz die KPMG Austria AG Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft (vormals: KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, FN 269725 f), Kudlichstraße 41-43, 4020 Linz, zur Abschlussprüferin für das Geschäftsjahr 01. (erster) Jänner 2012 (zweitausendzwölf) bis 31. (einunddreißigster) Dezember 2012 (zweitausendzwölf) zu bestellen. Der Vorsitzende stellt fest, dass die KPMG Austria AG Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft mit Schreiben vom 12. (zwölften) März 2012 (zweitausendzwölf) die in § 270 Absatz 1a UGB geforderten Auskünfte erteilt und erklärt hat, dass keine Umstände vorliegen, die ihre Befähigung als Abschlussprüfer begründen könnten. -----

Der Herr Vorsitzende ersucht um Wortmeldungen. Es meldet sich kein Aktionär zu Wort. Der Vorsitzende bringt sodann diesen Antrag zur Abstimmung. -----

Nach Durchführung der Abstimmung verkündet der Herr Vorsitzende das Abstimmungsergebnis und die stimmberechtigte Präsenz wie folgt: -----

Während dieser Abstimmung waren 10.274.775 (zehn Millionen zweihundertvierundsiebzigttausendsiebenhundertfünfundsiebzig) Stück Aktien mit ebenso vielen Stimmen als stimmberechtigt anwesend. -----

Bei dieser Abstimmung haben sich 0 (null) Stück Aktien/Stimmen enthalten. -----
Zahl der Aktien, für die gültige Stimmen abgegeben wurden: 10.274.775 (zehn Millionen
zweihundertvierundsiebzigttausendsiebenhundertfünfundsiebzig) -----
Anteil des durch diese Stimmen vertretenen Grundkapitals: 97,771% (siebenundneunzig
Komma sieben-sieben-eins Prozent)-----
Gesamtzahl der abgegebenen gültigen Stimmen: 10.274.775 (zehn Millionen
zweihundertvierundsiebzigttausendsiebenhundertfünfundsiebzig) -----
Anzahl der abgegebenen Ja-Stimmen: 10.274.775 (zehn Millionen
zweihundertvierundsiebzigttausendsiebenhundertfünfundsiebzig), entsprechen 100%
(einhundert Prozent) der abgegebenen gültigen Stimmen -----
Nein-Stimmen: 0 (null), entsprechen 0% (null Prozent) der abgegebenen gültigen Stimmen ---

Der Vorsitzende stellt fest, dass dieser Antrag einstimmig angenommen und die KPMG Austria AG Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft zum Abschlussprüfer bestellt wurde. Er stellt in diesem Zusammenhang fest, dass damit gemäß § 270 Absatz 2 AktG die KPMG Austria AG Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft auch als Abschlussprüfer des Konzernabschlusses als bestellt gilt. -----

Zum Punkt 7. der Tagesordnung „**Wahlen in den Aufsichtsrat**“-----
führt der Herr Vorsitzende aus, dass mit Beendigung der 24. (vierundzwanzigsten) ordentlichen Hauptversammlung vom 20. (zwanzigsten) April 2012 (zweitausendzwoölf) das Aufsichtsratsmandat der Herren Magister Hans-Jörg Hofer und Doktor Wolfgang Kappl infolge Zurücklegung deren Mandate endet. Der Herr Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Magister Hans-Jörg Hofer für dessen jahrelange Tätigkeit als Aufsichtsratsmitglied, Stellvertreter des Vorsitzenden des Aufsichtsrates und Vorsitzender des Prüfungsausschusses des Aufsichtsrates der Gesellschaft. Der Aufsichtsrat hat sich bisher aus vier von der Hauptversammlung gewählten und zwei vom Betriebsrat entsandten Mitgliedern zusammengesetzt. Der Aufsichtsrat setzt sich nach Punkt 9.1. (neuntens erstens) der Satzung aus mindestens drei und höchstens sechs von der Hauptversammlung gewählten Mitgliedern zusammen. In der 24. (vierundzwanzigsten) ordentlichen Hauptversammlung vom 20. (zwanzigsten) April 2012 (zweitausendzwoölf) stehen nunmehr zwei Mitglieder zur Wahl an, um diese Zahl wieder zu erreichen. Die zwei zur Wahl in den Aufsichtsrat anstehenden Kandidaten werden für die restliche Funktionsperiode des in der 23. (dreiundzwanzigsten) ordentlichen Hauptversammlung am 26. (sechszwanzigsten) April 2011 (zweitausendelf) neu gewählten Aufsichtsrates in den Aufsichtsrat gewählt. Für den Fall der Beibehaltung des gegenwärtigen Bilanzstichtages zum 31. (einunddreißigsten) Dezember würde die Funktionsperiode der zu wählenden Aufsichtsratsmitglieder mit dem Ende der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2015 (zweitausendfünfzehn) beschließt, auslaufen. Doktor Ernst Chalupsky und Josef Blazicek stehen als neue Mitglieder des Aufsichtsrates zur Wahl zur Verfügung. Josef Blazicek, welcher als Gast anwesend ist, stellt sich auf Ersuchen des Vorsitzenden vor und verweist auf seine Erklärung gemäß § 87 Abs. 2 AktG, welche fristgerecht am Sitz der Gesellschaft zur Einsichtnahme aufgelegt und auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht war. Der Vorstandsvorsitzende Diplomingenieur Stefan Pierer stellt Doktor Ernst Chalupsky auf Ersuchen des Vorsitzenden vor. Der Vorsitzende verweist auf dessen Erklärung gemäß § 87 Abs. 2 AktG, welche fristgerecht am Sitz der Gesellschaft zur Einsichtnahme aufgelegt und auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht war. Der Beschlussvorschlag des Aufsichtsrats gemäß § 108 Aktiengesetz, welcher innerhalb der gesetzlichen Frist des § 108 Absatz 3 und 4 Aktiengesetz am Sitz der Gesellschaft zur Einsichtnahme aufgelegt und auf

der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht war, beruht auf Empfehlungen des Aufsichtsrats. Die Empfehlungen wurden auf der Grundlage der Anforderungen des Corporate Governance Kodex abgegeben. -----

Der Herr Vorsitzende hält fest, dass über jede der insgesamt zwei zu besetzenden Stellen gemäß § 87 Abs. 3 AktG gesondert abzustimmen ist. -----

Der Herr Vorsitzende stellt zunächst den Antrag, im Sinne des Beschlussvorschlages des Aufsichtsrates gemäß § 108 Aktiengesetz folgenden Beschluss zu fassen: -----

Herr Josef Blazicek, geboren am 15. (fünfzehnten) Februar 1964 (neunzehnhundertvierundsechzig), Ottogasse 3, 2380 Perchtoldsdorf, wird mit Wirkung ab Beendigung der 24. (vierundzwanzigsten) ordentlichen Hauptversammlung vom 20. (zwanzigsten) April 2012 (zweitausendzwölf) in den Aufsichtsrat gewählt und zwar für die restliche Funktionsperiode des in der 23. (dreiundzwanzigsten) ordentlichen Hauptversammlung am 26. (sechszwanzigsten) April 2011 (zweitausendelf) neu gewählten Aufsichtsrates. -----

Der Herr Vorsitzende ersucht um Wortmeldungen. Es meldet sich kein Aktionär zu Wort. Der Vorsitzende bringt sodann diesen Antrag zur Abstimmung. -----

Nach Durchführung der Abstimmung verkündet der Herr Vorsitzende das Abstimmungsergebnis und die stimmberechtigte Präsenz wie folgt: -----

Während dieser Abstimmung waren 10.274.775 (zehn Millionen zweihundertvierundsiebzigttausendsiebenhundertfünfundsiebzig) Stück Aktien mit ebenso vielen Stimmen als stimmberechtigt anwesend. -----

Bei dieser Abstimmung haben sich 0 (null) Stück Aktien/Stimmen enthalten. -----

Zahl der Aktien, für die gültige Stimmen abgegeben wurden: 10.274.775 (zehn Millionen zweihundertvierundsiebzigttausendsiebenhundertfünfundsiebzig) -----

Anteil des durch diese Stimmen vertretenen Grundkapitals: 97,771% (siebenundneunzig Komma sieben-sieben-eins Prozent) -----

Gesamtzahl der abgegebenen gültigen Stimmen: 10.274.775 (zehn Millionen zweihundertvierundsiebzigttausendsiebenhundertfünfundsiebzig) -----

Anzahl der abgegebenen Ja-Stimmen: 10.274.775 (zehn Millionen zweihundertvierundsiebzigttausendsiebenhundertfünfundsiebzig), entsprechen 100% (einhundert Prozent) der abgegebenen gültigen Stimmen -----

Nein-Stimmen: 0 (null), entsprechen 0% (null Prozent) der abgegebenen gültigen Stimmen -----

Der Herr Vorsitzende stellt fest, dass dieser Antrag damit einstimmig angenommen wurde. Der Vorsitzende stellt dieses Abstimmungsergebnis fest. -----

Der Herr Vorsitzende stellt dann den Antrag, im Sinne des Beschlussvorschlages des Aufsichtsrates gemäß § 108 Aktiengesetz folgenden Beschluss zu fassen: -----

Herr Doktor Ernst Chalupsky, geboren am 05. (fünften) Mai 1954 (neunzehnhundertvierundfünfzig), Eisenhowerstraße 7, 4600 Wels, wird mit Wirkung ab Beendigung der 24. (vierundzwanzigsten) ordentlichen Hauptversammlung vom 20. (zwanzigsten) April 2012 (zweitausendzwölf) in den Aufsichtsrat gewählt und zwar für die restliche Funktionsperiode des in der 23. (dreiundzwanzigsten) ordentlichen Hauptversammlung am 26. (sechszwanzigsten) April 2011 (zweitausendelf) neu

gewählten Aufsichtsrates. -----

Der Herr Vorsitzende ersucht um Wortmeldungen. Es meldet sich kein Aktionär zu Wort. Der Vorsitzende bringt sodann diesen Antrag zur Abstimmung. -----

Nach Durchführung der Abstimmung verkündet der Herr Vorsitzende das Abstimmungsergebnis und die stimmberechtigte Präsenz wie folgt: -----

Während dieser Abstimmung waren 10.274.775 (zehn Millionen zweihundertvierundsiebzigttausendsiebenhundertfünfundsiebzig) Stück Aktien mit ebenso vielen Stimmen als stimmberechtigt anwesend. -----

Bei dieser Abstimmung haben sich 0 (null) Stück Aktien/Stimmen enthalten. -----

Zahl der Aktien, für die gültige Stimmen abgegeben wurden: 10.274.775 (zehn Millionen zweihundertvierundsiebzigttausendsiebenhundertfünfundsiebzig) -----

Anteil des durch diese Stimmen vertretenen Grundkapitals: 97,771% (siebenundneunzig Komma sieben-sieben-eins Prozent) -----

Gesamtzahl der abgegebenen gültigen Stimmen: 10.274.775 (zehn Millionen zweihundertvierundsiebzigttausendsiebenhundertfünfundsiebzig) -----

Anzahl der abgegebenen Ja-Stimmen: 10.274.775 (zehn Millionen zweihundertvierundsiebzigttausendsiebenhundertfünfundsiebzig), entsprechen 100% (einhundert Prozent) der abgegebenen gültigen Stimmen -----

Nein-Stimmen: 0 (null), entsprechen 0% (null Prozent) der abgegebenen gültigen Stimmen -----

Der Herr Vorsitzende stellt fest, dass dieser Antrag damit einstimmig angenommen wurde. Der Vorsitzende stellt dieses Abstimmungsergebnis fest. Zudem hält der Vorsitzende fest, dass die Herren Josef Blazicek und Doktor Ernst Chalupsky bereits vor Abhaltung der Hauptversammlung erklärt haben, die Mandate im Falle der Wahl anzunehmen. -----

Zum Punkt 8. der Tagesordnung **„Beschlussfassung über die Änderung des Firmenwortlauts und entsprechende Änderung der Satzung in Punkt 1. (Firma, Sitz und Dauer)“** -----

führt der Herr Vorsitzende aus, dass die Aktionärin CROSS Industries AG, FN 261823 i, welche an der Gesellschaft 5.207.487 (fünf Millionen zweihundertsiebentausendvierhundertsevenundachtzig) Aktien hält und damit über einen Anteil verfügt, der fünf von Hundert des Grundkapitals der Gesellschaft übersteigt, ein frist- und ordnungsgemäßes Ergänzungsverlangen gemäß § 109 Aktiengesetz an die Gesellschaft gerichtet hat, die Tagesordnung der für den 20. (zwanzigsten) April 2012 (zweitausendzwoölf) einberufenen 24. (vierundzwanzigsten) ordentlichen Hauptversammlung der KTM Power Sports AG um den Tagesordnungspunkt „Beschlussfassung über die Änderung des Firmenwortlauts und entsprechende Änderung der Satzung in Punkt 1. (Firma, Sitz und Dauer)“ zu ergänzen. Diesem Ergänzungsverlangen war ein entsprechender Beschlussvorschlag im Sinne des § 109 Aktiengesetzes samt Begründung beigelegt. Der Vorsitzende verfügt, dass eine Kopie dieses Ergänzungsverlangens samt begründetem Beschlussvorschlag dem notariellen Hauptversammlungsprotokoll als Beilage angeschlossen werde (**Anlage /11**). Die Ergänzung zur Tagesordnung war innerhalb der gesetzlichen Frist der §§ 109 Absatz 2 iVm 108 Absatz 3 und 4 Aktiengesetz am Sitz der Gesellschaft zur Einsichtnahme aufgelegt und auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht. Die Ergänzung der Tagesordnung zur heutigen 24. (vierundzwanzigsten) ordentlichen Hauptversammlung wurde weiters ordnungsgemäß und zeitgerecht im Amtsblatt zur „Wiener Zeitung“ vom 06. (sechsten) April 2012

(zweitausendzwoölf) (Anlage ./4) und gemäß §§ 109 Absatz 2 iVm 107 Absatz 3 Aktiengesetz über euro adhoc. auf der Webpage www.ots.at am 03. (dritten) April 2012 (zweitausendzwoölf) (Anlage ./5) veröffentlicht. -----

Der Herr Vorsitzende stellt dann den Antrag, im Sinne des Beschlussvorschlages der Aktionärin CROSS Industries AG gemäß § 109 Absatz 1 Aktiengesetz folgenden Beschluss zu fassen:-----

(i) Der Firmenwortlaut der Gesellschaft wird auf „KTM AG“ geändert. -----

(ii) Die Satzung wird in ihrem Punkt 1.1 neu gefasst, sodass dieser nunmehr wie folgt zu lauten hat:-----

„Die Firma der Aktiengesellschaft lautet KTM AG.“ -----

Gleichzeitig ist auch die Überschrift der Satzung auf „Satzung der KTM AG“ anzupassen. -----

Der Vorstandsvorsitzende Herr Diplomingenieur Stefan Pierer begründet unter Verweis auf das schriftliche Ergänzungsverlangen der CROSS Industries AG samt begründetem Beschlussvorschlag die Hintergründe für die beabsichtigte Umfirmierung der Gesellschaft. Der Vorsitzende ersucht um Wortmeldungen. Es meldet sich ein Aktionär zu Wort. Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, bringt der Vorsitzende diesen Antrag zur Abstimmung. -----

Nach Durchführung der Abstimmung verkündet der Herr Vorsitzende das Abstimmungsergebnis und die stimmberechtigte Präsenz wie folgt: -----

Während dieser Abstimmung waren 10.274.775 (zehn Millionen zweihundertvierundsiebzigttausendsiebenhundertfünfundsiebzig) Stück Aktien mit ebenso vielen Stimmen als stimmberechtigt anwesend. -----

Bei dieser Abstimmung haben sich 0 (null) Stück Aktien/Stimmen enthalten. -----

Zahl der Aktien, für die gültige Stimmen abgegeben wurden: 10.274.775 (zehn Millionen zweihundertvierundsiebzigttausendsiebenhundertfünfundsiebzig) -----

Anteil des durch diese Stimmen vertretenen Grundkapitals: 97,771% (siebenundneunzig Komma sieben-sieben-eins Prozent)-----

Gesamtzahl der abgegebenen gültigen Stimmen: 10.274.775 (zehn Millionen zweihundertvierundsiebzigttausendsiebenhundertfünfundsiebzig) -----

Anzahl der abgegebenen Ja-Stimmen: 10.274.775 (zehn Millionen zweihundertvierundsiebzigttausendsiebenhundertfünfundsiebzig), entsprechen 100% (einhundert Prozent) der abgegebenen gültigen Stimmen -----

Nein-Stimmen: 0 (null), entsprechen 0% (null Prozent) der abgegebenen gültigen Stimmen ---

Der Herr Vorsitzende stellt fest, dass dieser Antrag damit einstimmig angenommen wurde. -----

Der Vorsitzende stellt dieses Abstimmungsergebnis fest. -----

Der Herr Vorsitzende stellt abschließend fest, dass die Tagesordnung damit erledigt ist, dankt den Erschienenen für ihre Teilnahme und schließt die heutige 24. (vierundzwanzigste) ordentliche Hauptversammlung.-----

---Hierüber wurde dieses Protokoll aufgenommen und nach Anerkennung der Richtigkeit

desselben vom Herrn Vorsitzenden vor mir, öffentlichem Notar, eigenhändig unterschrieben,
worauf ich dasselbe amtlich mitfertigte. -----

als VORSITZENDER



Öff. Notar

TEILNEHMERVERZEICHNIS

der bei der 24. ordentlichen Hauptversammlung
der Aktionäre der

KTM Power Sports AG

am 20. April 2012 angemeldeten Aktionäre

Nr.	Name	Aktienbetrag in EUR	vertreten durch	Nr. Anm
1	BAJAJ Auto International Holdings B.V. Amsterdam (NL)	4.294.956	Mag. Michaela Friepeß	1
2	CROSS Industries AG Wels	2.000.000	Mag. Michaela Friepeß	2
3	CROSS Industries AG Wels	1.000.000	Mag. Michaela Friepeß	3
4	CROSS Industries AG Wels	243.041	Mag. Michaela Friepeß	4
5	CROSS Industries AG Wels	1.471.198	Mag. Michaela Friepeß	5
6	CROSS Industries AG Wels	493.248	Mag. Michaela Friepeß	6
7	HOFER, Hans Jörg Mag. Vaduz	344.632		7
8	HOFER, Hans Jörg Mag. Vaduz	318.611		8
9	CI Holding GmbH Wels	100.000	Mag. Michaela Friepeß	9
10	INTERESSENVERBAND für Anleger (IVA) Wien	20		12
11	RASINGER, Wilhelm Mag. Dr. Wien	140		15
12	REIMITZER, Peter K. Wien	1.600		18
13	TRUNKENPOLZ, Hubert Ing. Mag. Wels	653	Mag. Michaela Friepeß	32
14	GATTINGER, Claus Wels	25		35
15	SCHOBESBERGER, Matthäus MMag. Linz	415		36
16	SCHOBESBERGER GmbH Linz	2.149		37
17	TIROLER Repro Druck GmbH Innsbruck	67		38
18	KRAMMER-Repro Flexo Print Linz	4.000		39
19	MAYR, Johann Seewalchen	20		40

14 Aktionäre

10.274.775

.....
Mattighofen, 20. April 2012

20.04.2012
10:28

Seite 1/1

stehvorkommissionen sowie Handel mit begrenzten Rohstoffen aller Art; KAPITAL: EUR 35.000; STICHTAG für JAB: 31.12.; Erklärung über die Errichtung der Gesellschaft vom 21.12.2011 Nachtrag vom 21.02.2012; GF: (A) Philipp Sager (05.08.1979), vertritt seit 20.2.2012 selbständig; GS: (B) Philipp Sager Beteiligungs- Management GmbH Einlage EUR 35.000; geleistet EUR 35.000; LG für ZRS Graz, 29.02.2012

FN 374025p VAM Entwicklungs GmbH; Graz: Streymayergasse 9, 8010 Graz Gesellschaft mit beschränkter Haftung; GESCHÄFTSZWEIG: Licht- und Ionen-Akkumulatoren Forschung; KAPITAL: EUR 35.000; STICHTAG für JAB: 31.12.; GeV von 05.12.2011; GF: (A) Dipl.-Ing. Dr. Stefan Koller

(06.01.1982), vertritt seit 29.2.2012 selbständig; PR: (B) Mag. Reinhard Fischer (26.05.1972), vertritt seit 29.2.2012 gemeinsam mit einem Geschäftsführer; GS: (C) VARTA Microbattery Marketing GmbH Einlage EUR 15.750; geleistet EUR 15.750; (D) Michael Tojner Industrieleistungen und -beratungs GmbH Einlage EUR 19.250; geleistet EUR 19.250; LG für ZRS Graz, 29.02.2012

Salzburg

Neueintragungen

FN 378159a BBD Austria GmbH; Salzburg: Maxglaner Hauptstraße 67/34, 5020 Salzburg Gesellschaft

Hauptversammlungen

KIM Power Sports AG

mit dem Sitz in Mattighofen
ISIN: AT0000645403

Einladung

zu der am 20. April 2012, um 10:00 Uhr im Hauptgebäude der KIM-Sportmotorcycle AG, Stallhofersstraße 3, 5230 Mattighofen, stattfindenden

24. ordentlichen Hauptversammlung

Tagesordnung

- 1. Bericht des Vorstandes.
2. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses und des Lageberichtes des Vorstandes sowie des Konzernabschlusses, des Konzernlageberichtes und des Corporate-Governance-Berichtes für das Geschäftsjahr 2011 mit dem Bericht des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr 2011.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des im Jahresabschluss zum 31.12.2011 ausgewiesenen Bilanzgewinns.
4. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2011.
5. Beschlussfassung über die Vergütung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2011.
6. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 01.01.2012 bis 31.12.2012.
7. Wahlen in den Aufsichtsrat.

Entscheidungsmöglichkeiten der Aktionäre gemäß § 108 Abs 3 bis 5 AktG (§ 106 Z 4 AktG); Die Unterlagen gemäß § 108 Abs 3 bis 5 AktG liegen ab dem 21. Tag vor der Hauptversammlung, sofern ab 30.03.2012, am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf und sind die Informationen gemäß § 108 Abs 4 AktG auf der Internetseite der Gesellschaft www.kim.at unter Investor Relations abrufbar. Weiters sind auf der Internetseite der Gesellschaft die Formulare für die Erstellung und für den Widerruf einer Vollmacht gemäß § 114 AktG zugänglich.

Hinweis auf die Rechte der Aktionäre nach den §§ 109, 110 und 118 AktG (§ 106 Z 3 AktG); Gemäß § 109 AktG können Aktionäre, deren Anteile zusammen fünf von Hundert des Grundkapitals erreichen, schriftlich verlangen, dass Punkte auf die Tagesordnung der nächsten Hauptversammlung gesetzt und bekannt gemacht werden. Jedem beantragten Tagesordnungspunkt muss ein Beschlussvorschlag samt Begründung beiliegen. Die Antragsteller müssen seit mindestens drei Monaten vor Antragstellung Inhaber der Aktien sein. Das Aktienverzeichnis muss der Gesellschaft spätestens am 21. Tag vor der Hauptversammlung, sofern spätestens am 30.03.2012, zugehen.

Gemäß § 110 AktG können Aktionäre, deren Anteile zusammen eins von Hundert des Grundkapitals erreichen, der Gesellschaft zu jedem Punkt der Tagesordnung in Textform Vorschläge zur Beschlussfassung übermitteln und verlangen, dass diese Vorschläge zusammen mit den Namen der betreffenden Aktionäre, der anzuschließenden Begründung und einer allfälligen Stellungnahme des Vorstandes oder des Aufsichtsrates auf der Internetseite der Gesellschaft zugänglich gemacht werden. Das Verlangen ist beachtlich, wenn es der Gesellschaft spätestens am sechsten Werktag vor der Hauptversammlung, sofern spätestens am 11.04.2012, zugeht. Bei einem Vorschlag zur Wahl eines Aufsichtsratsmitglieds tritt an die Stelle der Begründung die Erklärung der vorgeschlagenen Person gemäß § 87 Abs 2 AktG.

Gemäß § 118 AktG ist jedem Aktionär auf Verlangen in der Hauptversammlung Auskunft über Angelegenheiten der Gesellschaft zu geben, soweit sie zur sachgemäßen Beurteilung eines Tagesordnungspunktes erforderlich ist. Die Auskunft darf verweigert werden, soweit sie nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung geeignet ist, dem Unternehmen oder einem verbundenen Unternehmen einen erheblichen Nachteil zuzufügen, oder ihre Erteilung strafbar wäre. Die Auskunft darf auch verweigert werden, soweit sie auf der Internetseite der Gesellschaft in Form von Frage und Antwort über mindestens sieben Tage vor Beginn der Hauptversammlung durchgehend zugänglich war.

Die Rechte der Aktionäre, die an die Einbringung von Aktien während eines bestimmten Zeitraums geknüpft sind, können nur ausübt werden, wenn der Nachweis der Aktienbesitznahme im jeweils relevanten Zeitraum durch eine Depotbestätigung gemäß § 10a AktG erbracht wird. Weitergehende Informationen über die Rechte der Aktionäre gemäß §§ 109, 110 und 118 AktG finden sich auch auf der Internetseite der Gesellschaft www.kim.at unter Investor Relations.

Fragen, deren Beantwortung einer längeren Vorbereitungszeit bedarf, mögen zur Meinung der Stimmrechtskommission seitens der Hauptversammlung schriftlich an die Gesellschaft gerichtet werden. Annäherungen und Fragen sind an die Gesellschaft per Post (Stallhofersstraße 3, 5230 Mattighofen), per Telefax (+43 (0) 7742/6000-5144) oder per E-Mail (viktor.sigl@kim.com) zu Händen von Herrn Mag. Viktor Sigl zu übermitteln.

Nachvestatung und Voraussetzungen für die Teilnahme an der Hauptversammlung (§ 106 Z 6 und 7 AktG); Die Berechtigung zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung der Aktionärsrechte

richtet sich nach dem Anteilsbesitz am Ende des zehnten Tages vor dem Tag der Hauptversammlung (Nachvestatung), sofern nach dem Anteilsbesitz am 10.04.2012, 24:00 Uhr Wien Zeit. Aktionäre, die an der Hauptversammlung teilnehmen und Aktionärsrechte ausüben wollen, müssen ihren Anteilsbesitz zum Nachvestatungstag gegenüber der Gesellschaft nachweisen. Für den Nachweis des Anteilsbesitzes am Nachvestatungstag genügt bei depotverwahrten Inhaberkonten eine Depotbestätigung gemäß § 10a AktG, die der Gesellschaft spätestens am dritten Werktag vor der Hauptversammlung zugehen muss. Die Depotbestätigung ist von depotführenden Kreditinstituten mit Sitz in einem Mitgliedsstaat des Europäischen Wirtschaftsraums oder in einem Vollmitgliedstaat der OECD auszustellen. Die Depotbestätigung ist mindestens die in § 10a Abs 2 AktG vorgesehenen Angaben zu enthalten. Soll durch die Depotbestätigung der Nachweis der gegenwärtigen Eigenschaft als Aktionär geführt werden, so darf sie zum Zeitpunkt der Vorlage bei der Gesellschaft nicht älter als sieben Tage sein. Die Depotbestätigung bedarf der Schriftform. Depotbestätigungen werden in deutscher und in englischer Sprache entgegengenommen.

Für nicht depotverwahrte Inhaberkonten genügt zum Nachweis die schriftliche Bestätigung eines Notars, die der Gesellschaft spätestens am dritten Werktag vor der Hauptversammlung zugehen muss.

Der Nachweis des Anteilsbesitzes am Nachvestatungstag muss der Gesellschaft spätestens am dritten Werktag vor der Hauptversammlung, sofern am 17.04.2012, per Post (Stallhofersstraße 3, 5230 Mattighofen), per Telefax (+43 (0) 7742/6000-5144) oder per E-Mail (viktor.sigl@kim.com) zu Händen von Herrn Mag. Viktor Sigl zugehen. Die Gesellschaft nimmt Depotbestätigungen und Erklärungen gemäß § 114 Abs 1 vierter Satz AktG entgegen § 10a Abs 3 zweiter Satz AktG nicht über ein international verbreitetes, besonders gesichertes Kommunikationssystem der Kreditinstitute, dessen Teilnehmer eindeutig identifiziert werden können, entgegen.

Möglichkeit zur Bestellung eines Vertreters (§ 106 Z 8 AktG); Jeder Aktionär, der zur Teilnahme an der Hauptversammlung berechtigt ist, hat das Recht, eine natürliche oder juristische Person zum Vertreter zu bestellen. Die Gesellschaft selbst oder ein Mitglied des Vorstandes oder des Aufsichtsrates darf der Stimmrecht als Bevollmächtigter nur ausüben, soweit der Aktionär eine ausdrückliche Weisung über die Ausübung des Stimmrechts zu den einzelnen Tagesordnungspunkten erteilt hat. Die Vollmacht muss einer bestimmten Person erteilt werden. Die Textform ist jedenfalls ausreichend. Hat der Aktionär seinem depotführenden Kreditinstitut (§ 10a AktG) Vollmacht erteilt, so genügt es, wenn dieses zusätzlich zur Depotbestätigung die Erklärung abgibt, dass ihm Vollmacht erteilt wurde.

Für die Erteilung einer Vollmacht ist zwingend das auf der Internetseite der Gesellschaft www.kim.at unter Investor Relations zur Verfügung gestellte Formular, das sich die Erteilung einer beschränkten Vollmacht ermöglicht, zu verwenden. Die Vollmacht muss der Gesellschaft übermittelt und von dieser aufbewahrt werden. Vollmachten können an die Gesellschaft per Post (Stallhofersstraße 3, 5230 Mattighofen), per Telefax (+43 (0) 7742/6000-5144) oder per E-Mail (viktor.sigl@kim.com) zu Händen von Herrn Mag. Viktor Sigl übermittelt werden. Die Gesellschaft nimmt Depotbestätigungen und Erklärungen gemäß § 114 Abs 1 vierter Satz AktG entgegen § 10a Abs 3 zweiter Satz AktG nicht über ein international verbreitetes, besonders gesichertes Kommunikationssystem der Kreditinstitute, dessen Teilnehmer eindeutig identifiziert werden können, entgegen. Die vorstehenden Vorschriften über die Erteilung der Vollmacht gelten sinngemäß für den Widerruf der Vollmacht.

Gesamtanzahl der Aktien und der Stimmrechte zum Zeitpunkt der Einberufung (§ 106 Z 9 AktG und § 83 Abs 2 Z 1 BorsCG); Zum Zeitpunkt der Einberufung der Hauptversammlung beträgt das Grundkapital der Gesellschaft EUR 10.509.000,00 und ist in 10.509.000 Aktien zum Nennbetrag von je EUR 1,00 zerlegt. Das Stimmrecht entspricht dem Nennwert der Aktien. Die Gesellschaft hält zum Zeitpunkt der Einberufung der Hauptversammlung keine eigenen Aktien. Es bestehen nicht mehrere Aktientypen.

Um einen reibungslosen Ablauf der Eingangskontrolle zu ermöglichen, werden die Aktionäre gebeten, sich rechtzeitig vor Beginn der Hauptversammlung am Ort derselben einzufinden. Der Einlass zur Behaltung der Stimmkarten beginnt ab 09:30 Uhr.

Mattighofen, im März 2012 440592

Der Vorstand

mit beschränkter Haftung; GESCHÄFTSZWEIG: Handel mit Modeartikeln; KAPITAL: EUR 35.000; STICHTAG für JAB: 31.12.; GeV von 16.02.2012; GF: (A) Stefan Obergrünich (08.10.1979), vertritt seit 29.2.2012 selbständig; (C) Marcus Burgold (14.04.1966), vertritt seit 29.2.2012 selbständig; GS: (A) Stefan Obergrünich (08.10.1979), Einlage EUR 7.000; geleistet EUR 3.500; (B) Dr. Hans-Rudolf Dicke (07.03.1923), Einlage EUR 28.000; geleistet EUR 14.000; LG Salzburg, 29.02.2012

FN 376102z TRINET GmbH; Hof bei Salzburg; Gängestraße 28, 5322 Hof bei Salzburg Gesellschaft mit beschränkter Haftung; GESCHÄFTSZWEIG: Herstellung von Arzneimitteln und Giften und Großhandel mit Arzneimitteln und Giften; KAPITAL: EUR 35.000; STICHTAG für JAB: 31.12.; Erklärung über die Errichtung der Gesellschaft vom 20.02.2012; GF: (A) Sonja Kühleitner, Dipl.-BW (FH) (29.04.1978), vertritt seit 29.2.2012 selbständig; GS: (A) Sonja Kühleitner, Dipl.-BW (FH) (29.04.1978), Einlage EUR 35.000; geleistet EUR 17.500; LG Salzburg, 29.02.2012

FN 376151b welsafair GmbH; Klagenfurt am Wörthersee; Kardinalplatz 1, 9020 Klagenfurt am Wörthersee Gesellschaft mit beschränkter Haftung; GESCHÄFTSZWEIG: Internetaufstellungen; KAPITAL: EUR 35.000; STICHTAG für JAB: 31.12.; GeV von 10.02.2012; GF: (A) Florian Racher (18.05.1981), vertritt seit 29.2.2012 selbständig; GS: (A) Philipp Albrecht (20.10.1988), Einlage EUR 17.500; geleistet EUR 8.750; LG Klagenfurt, 29.02.2012

FN 376215b welsafair GmbH; Klagenfurt am Wörthersee; Kardinalplatz 1, 9020 Klagenfurt am Wörthersee Gesellschaft mit beschränkter Haftung; GESCHÄFTSZWEIG: Internetaufstellungen; KAPITAL: EUR 35.000; STICHTAG für JAB: 31.12.; GeV von 10.02.2012; GF: (A) Florian Racher (18.05.1981), vertritt seit 29.2.2012 selbständig; GS: (A) Philipp Albrecht (20.10.1988), Einlage EUR 17.500; geleistet EUR 8.750; LG Klagenfurt, 29.02.2012

FN 376251b welsafair GmbH; Klagenfurt am Wörthersee; Kardinalplatz 1, 9020 Klagenfurt am Wörthersee Gesellschaft mit beschränkter Haftung; GESCHÄFTSZWEIG: Internetaufstellungen; KAPITAL: EUR 35.000; STICHTAG für JAB: 31.12.; GeV von 10.02.2012; GF: (A) Florian Racher (18.05.1981), vertritt seit 29.2.2012 selbständig; GS: (A) Philipp Albrecht (20.10.1988), Einlage EUR 17.500; geleistet EUR 8.750; LG Klagenfurt, 29.02.2012

FN 376251b welsafair GmbH; Klagenfurt am Wörthersee; Kardinalplatz 1, 9020 Klagenfurt am Wörthersee Gesellschaft mit beschränkter Haftung; GESCHÄFTSZWEIG: Internetaufstellungen; KAPITAL: EUR 35.000; STICHTAG für JAB: 31.12.; GeV von 10.02.2012; GF: (A) Florian Racher (18.05.1981), vertritt seit 29.2.2012 selbständig; GS: (A) Philipp Albrecht (20.10.1988), Einlage EUR 17.500; geleistet EUR 8.750; LG Klagenfurt, 29.02.2012

FN 376251b welsafair GmbH; Klagenfurt am Wörthersee; Kardinalplatz 1, 9020 Klagenfurt am Wörthersee Gesellschaft mit beschränkter Haftung; GESCHÄFTSZWEIG: Internetaufstellungen; KAPITAL: EUR 35.000; STICHTAG für JAB: 31.12.; GeV von 10.02.2012; GF: (A) Florian Racher (18.05.1981), vertritt seit 29.2.2012 selbständig; GS: (A) Philipp Albrecht (20.10.1988), Einlage EUR 17.500; geleistet EUR 8.750; LG Klagenfurt, 29.02.2012

FN 376251b welsafair GmbH; Klagenfurt am Wörthersee; Kardinalplatz 1, 9020 Klagenfurt am Wörthersee Gesellschaft mit beschränkter Haftung; GESCHÄFTSZWEIG: Internetaufstellungen; KAPITAL: EUR 35.000; STICHTAG für JAB: 31.12.; GeV von 10.02.2012; GF: (A) Florian Racher (18.05.1981), vertritt seit 29.2.2012 selbständig; GS: (A) Philipp Albrecht (20.10.1988), Einlage EUR 17.500; geleistet EUR 8.750; LG Klagenfurt, 29.02.2012

FN 376251b welsafair GmbH; Klagenfurt am Wörthersee; Kardinalplatz 1, 9020 Klagenfurt am Wörthersee Gesellschaft mit beschränkter Haftung; GESCHÄFTSZWEIG: Internetaufstellungen; KAPITAL: EUR 35.000; STICHTAG für JAB: 31.12.; GeV von 10.02.2012; GF: (A) Florian Racher (18.05.1981), vertritt seit 29.2.2012 selbständig; GS: (A) Philipp Albrecht (20.10.1988), Einlage EUR 17.500; geleistet EUR 8.750; LG Klagenfurt, 29.02.2012

FN 376251b welsafair GmbH; Klagenfurt am Wörthersee; Kardinalplatz 1, 9020 Klagenfurt am Wörthersee Gesellschaft mit beschränkter Haftung; GESCHÄFTSZWEIG: Internetaufstellungen; KAPITAL: EUR 35.000; STICHTAG für JAB: 31.12.; GeV von 10.02.2012; GF: (A) Florian Racher (18.05.1981), vertritt seit 29.2.2012 selbständig; GS: (A) Philipp Albrecht (20.10.1988), Einlage EUR 17.500; geleistet EUR 8.750; LG Klagenfurt, 29.02.2012

FN 376251b welsafair GmbH; Klagenfurt am Wörthersee; Kardinalplatz 1, 9020 Klagenfurt am Wörthersee Gesellschaft mit beschränkter Haftung; GESCHÄFTSZWEIG: Internetaufstellungen; KAPITAL: EUR 35.000; STICHTAG für JAB: 31.12.; GeV von 10.02.2012; GF: (A) Florian Racher (18.05.1981), vertritt seit 29.2.2012 selbständig; GS: (A) Philipp Albrecht (20.10.1988), Einlage EUR 17.500; geleistet EUR 8.750; LG Klagenfurt, 29.02.2012

FN 376251b welsafair GmbH; Klagenfurt am Wörthersee; Kardinalplatz 1, 9020 Klagenfurt am Wörthersee Gesellschaft mit beschränkter Haftung; GESCHÄFTSZWEIG: Internetaufstellungen; KAPITAL: EUR 35.000; STICHTAG für JAB: 31.12.; GeV von 10.02.2012; GF: (A) Florian Racher (18.05.1981), vertritt seit 29.2.2012 selbständig; GS: (A) Philipp Albrecht (20.10.1988), Einlage EUR 17.500; geleistet EUR 8.750; LG Klagenfurt, 29.02.2012

FN 376251b welsafair GmbH; Klagenfurt am Wörthersee; Kardinalplatz 1, 9020 Klagenfurt am Wörthersee Gesellschaft mit beschränkter Haftung; GESCHÄFTSZWEIG: Internetaufstellungen; KAPITAL: EUR 35.000; STICHTAG für JAB: 31.12.; GeV von 10.02.2012; GF: (A) Florian Racher (18.05.1981), vertritt seit 29.2.2012 selbständig; GS: (A) Philipp Albrecht (20.10.1988), Einlage EUR 17.500; geleistet EUR 8.750; LG Klagenfurt, 29.02.2012

FN 376251b welsafair GmbH; Klagenfurt am Wörthersee; Kardinalplatz 1, 9020 Klagenfurt am Wörthersee Gesellschaft mit beschränkter Haftung; GESCHÄFTSZWEIG: Internetaufstellungen; KAPITAL: EUR 35.000; STICHTAG für JAB: 31.12.; GeV von 10.02.2012; GF: (A) Florian Racher (18.05.1981), vertritt seit 29.2.2012 selbständig; GS: (A) Philipp Albrecht (20.10.1988), Einlage EUR 17.500; geleistet EUR 8.750; LG Klagenfurt, 29.02.2012

FN 376251b welsafair GmbH; Klagenfurt am Wörthersee; Kardinalplatz 1, 9020 Klagenfurt am Wörthersee Gesellschaft mit beschränkter Haftung; GESCHÄFTSZWEIG: Internetaufstellungen; KAPITAL: EUR 35.000; STICHTAG für JAB: 31.12.; GeV von 10.02.2012; GF: (A) Florian Racher (18.05.1981), vertritt seit 29.2.2012 selbständig; GS: (A) Philipp Albrecht (20.10.1988), Einlage EUR 17.500; geleistet EUR 8.750; LG Klagenfurt, 29.02.2012

FN 376251b welsafair GmbH; Klagenfurt am Wörthersee; Kardinalplatz 1, 9020 Klagenfurt am Wörthersee Gesellschaft mit beschränkter Haftung; GESCHÄFTSZWEIG: Internetaufstellungen; KAPITAL: EUR 35.000; STICHTAG für JAB: 31.12.; GeV von 10.02.2012; GF: (A) Florian Racher (18.05.1981), vertritt seit 29.2.2012 selbständig; GS: (A) Philipp Albrecht (20.10.1988), Einlage EUR 17.500; geleistet EUR 8.750; LG Klagenfurt, 29.02.2012

FN 376251b welsafair GmbH; Klagenfurt am Wörthersee; Kardinalplatz 1, 9020 Klagenfurt am Wörthersee Gesellschaft mit beschränkter Haftung; GESCHÄFTSZWEIG: Internetaufstellungen; KAPITAL: EUR 35.000; STICHTAG für JAB: 31.12.; GeV von 10.02.2012; GF: (A) Florian Racher (18.05.1981), vertritt seit 29.2.2012 selbständig; GS: (A) Philipp Albrecht (20.10.1988), Einlage EUR 17.500; geleistet EUR 8.750; LG Klagenfurt, 29.02.2012

FN 376251b welsafair GmbH; Klagenfurt am Wörthersee; Kardinalplatz 1, 9020 Klagenfurt am Wörthersee Gesellschaft mit beschränkter Haftung; GESCHÄFTSZWEIG: Internetaufstellungen; KAPITAL: EUR 35.000; STICHTAG für JAB: 31.12.; GeV von 10.02.2012; GF: (A) Florian Racher (18.05.1981), vertritt seit 29.2.2012 selbständig; GS: (A) Philipp Albrecht (20.10.1988), Einlage EUR 17.500; geleistet EUR 8.750; LG Klagenfurt, 29.02.2012

FN 376251b welsafair GmbH; Klagenfurt am Wörthersee; Kardinalplatz 1, 9020 Klagenfurt am Wörthersee Gesellschaft mit beschränkter Haftung; GESCHÄFTSZWEIG: Internetaufstellungen; KAPITAL: EUR 35.000; STICHTAG für JAB: 31.12.; GeV von 10.02.2012; GF: (A) Florian Racher (18.05.1981), vertritt seit 29.2.2012 selbständig; GS: (A) Philipp Albrecht (20.10.1988), Einlage EUR 17.500; geleistet EUR 8.750; LG Klagenfurt, 29.02.2012

FN 376251b welsafair GmbH; Klagenfurt am Wörthersee; Kardinalplatz 1, 9020 Klagenfurt am Wörthersee Gesellschaft mit beschränkter Haftung; GESCHÄFTSZWEIG: Internetaufstellungen; KAPITAL: EUR 35.000; STICHTAG für JAB: 31.12.; GeV von 10.02.2012; GF: (A) Florian Racher (18.05.1981), vertritt seit 29.2.2012 selbständig; GS: (A) Philipp Albrecht (20.10.1988), Einlage EUR 17.500; geleistet EUR 8.750; LG Klagenfurt, 29.02.2012

FN 376251b welsafair GmbH; Klagenfurt am Wörthersee; Kardinalplatz 1, 9020 Klagenfurt am Wörthersee Gesellschaft mit beschränkter Haftung; GESCHÄFTSZWEIG: Internetaufstellungen; KAPITAL: EUR 35.000; STICHTAG für JAB: 31.12.; GeV von 10.02.2012; GF: (A) Florian Racher (18.05.1981), vertritt seit 29.2.2012 selbständig; GS: (A) Philipp Albrecht (20.10.1988), Einlage EUR 17.500; geleistet EUR 8.750; LG Klagenfurt, 29.02.2012

FN 376251b welsafair GmbH; Klagenfurt am Wörthersee; Kardinalplatz 1, 9020 Klagenfurt am Wörthersee Gesellschaft mit beschränkter Haftung; GESCHÄFTSZWEIG: Internetaufstellungen; KAPITAL: EUR 35.000; STICHTAG für JAB: 31.12.; GeV von 10.02.2012; GF: (A) Florian Racher (18.05.1981), vertritt seit 29.2.2012 selbständig; GS: (A) Philipp Albrecht (20.10.1988), Einlage EUR 17.500; geleistet EUR 8.750; LG Klagenfurt, 29.02.2012

FN 376251b welsafair GmbH; Klagenfurt am Wörthersee; Kardinalplatz 1, 9020 Klagenfurt am Wörthersee Gesellschaft mit beschränkter Haftung; GESCHÄFTSZWEIG: Internetaufstellungen; KAPITAL: EUR 35.000; STICHTAG für JAB: 31.12.; GeV von 10.02.2012; GF: (A) Florian Racher (18.05.1981), vertritt seit 29.2.2012 selbständig; GS: (A) Philipp Albrecht (20.10.1988), Einlage EUR 17.500; geleistet EUR 8.750; LG Klagenfurt, 29.02.2012

FN 376251b welsafair GmbH; Klagenfurt am Wörthersee; Kardinalplatz 1, 9020 Klagenfurt am Wörthersee Gesellschaft mit beschränkter Haftung; GESCHÄFTSZWEIG: Internetaufstellungen; KAPITAL: EUR 35.000; STICHTAG für JAB: 31.12.; GeV von 10.02.2012; GF: (A) Florian Racher (18.05.1981), vertritt seit 29.2.2012 selbständig; GS: (A) Philipp Albrecht (20.10.1988), Einlage EUR 17.500; geleistet EUR 8.750; LG Klagenfurt, 29.02.2012

FN 376251b welsafair GmbH; Klagenfurt am Wörthersee; Kardinalplatz 1, 9020 Klagenfurt am Wörthersee Gesellschaft mit beschränkter Haftung; GESCHÄFTSZWEIG: Internetaufstellungen; KAPITAL: EUR 35.000; STICHTAG für JAB: 31.12.; GeV von 10.02.2012; GF: (A) Florian Racher (18.05.1981), vertritt seit 29.2.2012 selbständig; GS: (A) Philipp Albrecht (20.10.1988), Einlage EUR 17.500; geleistet EUR 8.750; LG Klagenfurt, 29.02.2012

FN 376251b welsafair GmbH; Klagenfurt am Wörthersee; Kardinalplatz 1, 9020 Klagenfurt am Wörthersee Gesellschaft mit beschränkter Haftung; GESCHÄFTSZWEIG: Internetaufstellungen; KAPITAL: EUR 35.000; STICHTAG für JAB: 31.12.; GeV von 10.02.2012; GF: (A) Florian Racher (18.05.1981), vertritt seit 29.2.2012 selbständig; GS: (A) Philipp Albrecht (20.10.1988), Einlage EUR 17.500; geleistet EUR 8.750; LG Klagenfurt, 29.02.2012

FN 376251b welsafair GmbH; Klagenfurt am Wörthersee; Kardinalplatz 1, 9020 Klagenfurt am Wörthersee Gesellschaft mit beschränkter Haftung; GESCHÄFTSZWEIG: Internetaufstellungen; KAPITAL: EUR 35.000; STICHTAG für JAB: 31.12.; GeV von 10.02.2012; GF: (A) Florian Racher (18.05.1981), vertritt seit 29.2.2012 selbständig; GS: (A) Philipp Albrecht (20.10.1988), Einlage EUR 17.500; geleistet EUR 8.750; LG Klagenfurt, 29.02.2012

FN 376251b welsafair GmbH; Klagenfurt am Wörthersee; Kardinalplatz 1, 9020 Klagenfurt am Wörthersee Gesellschaft mit beschränkter Haftung; GESCHÄFTSZWEIG: Internetaufstellungen; KAPITAL: EUR 35.000; STICHTAG für JAB: 31.12.; GeV von 10.02.2012; GF: (A) Florian Racher (18.05.1981), vertritt seit 29.2.2012 selbständig; GS: (A) Philipp Albrecht (20.10.1988), Einlage EUR 17.500; geleistet EUR 8.750; LG Klagenfurt, 29.02.2012

FN 376251b welsafair GmbH; Klagenfurt am Wörthersee; Kardinalplatz 1, 9020 Klagenfurt am Wörthersee Gesellschaft mit beschränkter Haftung; GESCHÄFTSZWEIG: Internetaufstellungen; KAPITAL: EUR 35.000; STICHTAG für JAB: 31.12.; GeV von 10.02.2012; GF: (A) Florian Racher (18.05.1981), vertritt seit 29.2.2012 selbständig; GS: (A) Philipp Albrecht (20.10.1988), Einlage EUR 17.500; geleistet EUR 8.750; LG Klagenfurt, 29.02.2012

FN 376251b welsafair GmbH; Klagenfurt am Wörthersee; Kardinalplatz 1, 9020 Klagenfurt am Wörthersee Gesellschaft mit beschränkter Haftung; GESCHÄFTSZWEIG: Internetaufstellungen; KAPITAL: EUR 35.000; STICHTAG für JAB: 31.12.; GeV von 10.02.2012; GF: (A) Florian Racher (18.05.1981), vertritt seit 29.2.2012 selbständig; GS: (A) Philipp Albrecht (20.10.1988), Einlage EUR 17.500; geleistet EUR 8.750; LG Klagenfurt, 29.02.2012

FN 376251b welsafair GmbH; Klagenfurt am Wörthersee; Kardinalplatz 1, 9020 Klagenfurt am Wörthersee Gesellschaft mit beschränkter Haftung; GESCHÄFTSZWEIG: Internetaufstellungen; KAPITAL: EUR 35.000; STICHTAG für JAB: 31.12.; GeV von 10.02.2012; GF: (A) Florian Racher (18.05.1981), vertritt seit 29.2.2012 selbständig; GS: (A) Philipp Albrecht (20.10.1988), Einlage EUR 17.500; geleistet EUR 8.750; LG Klagenfurt, 29.02.2012

FN 376251b welsafair GmbH; Klagenfurt am Wörthersee; Kardinalplatz 1, 9020 Klagenfurt am Wörthersee Gesellschaft mit beschränkter Haftung; GESCHÄFTSZWEIG: Internetaufstellungen; KAPITAL: EUR 35.000; STICHTAG für JAB: 31.12.; GeV von 10.02.2012; GF: (A) Florian Racher (18.05.1981), vertritt seit 29.2.2012 selbständig; GS: (A) Philipp Albrecht (20.10.1988), Einlage EUR 17.500; geleistet EUR 8.750; LG Klagenfurt, 29.02.2012

FN 376251b welsafair GmbH; Klagenfurt am Wörthersee; Kardinalplatz 1, 9020 Klagenfurt am Wörthersee Gesellschaft mit beschränkter Haftung; GESCHÄFTSZWEIG: Internetaufstellungen; KAPITAL: EUR 35.000; STICHTAG für JAB: 31.12.; GeV von 10.02.2012; GF: (A) Florian Racher (18.05.1981), vertritt seit 29.2.2012 selbständig; GS: (A) Philipp Albrecht (20.10.1988), Einlage EUR 17.500; geleistet EUR 8.750; LG Klagenfurt, 29.02.2012

FN 376251b welsafair GmbH; Klagenfurt am Wörthersee; Kardinalplatz 1, 9020 Klagenfurt am Wörthersee Gesellschaft mit beschränkter Haftung; GESCHÄFTSZWEIG: Internetaufstellungen; KAPITAL: EUR 35.000; STICHTAG für JAB: 31.12.; GeV von 10.02.2012; GF: (A) Florian Racher (18.05.1981), vertritt seit 29.2.2012 selbständig; GS: (A) Philipp Albrecht (20.10.1988), Einlage EUR 17.500; geleistet EUR 8.750; LG Klagenfurt, 29.02.2012

FN 376251b welsafair GmbH; Klagenfurt am Wörthersee; Kardinalplatz 1, 9020 Klagenfurt am Wörthersee Gesellschaft mit beschränkter Haftung; GESCHÄFTSZWEIG: Internetaufstellungen; KAPITAL: EUR 35.000; STICHTAG für JAB: 31.12.; GeV von 10.02.2012; GF: (A) Florian Racher (18.05.1981), vertritt seit 29.2.2012 selbständig; GS: (A) Philipp Albrecht (20.10.1988), Einlage EUR 17.500; geleistet EUR 8.

OTS0233 5 WB 1283 OTB0016 WA
euro adhoc/Hauptversammlungen/Vorstandssitzungen

Mi, 21.Mär 2012

**EANS-Adhoc: KTM Power Sports AG / Einladung zur 24. ordentlichen
Hauptversammlung**

Ad-hoc-Mitteilung übermittelt durch euro adhoc mit dem Ziel einer
europaweiten Verbreitung. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

21.03.2012

KTM Power Sports AG
mit dem Sitz in Mattighofen
ISIN: AT0000645403

Einladung

zu der am 20. April 2012 um 10:00 Uhr
im Hauptgebäude der KTM-Sportmotorcycle AG,
Stallhofnerstraße 3, 5230 Mattighofen, stattfindenden

24. ordentlichen Hauptversammlung

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes.
2. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses und des Lageberichtes des Vorstandes sowie des Konzernabschlusses, des Konzernlageberichtes und des Corporate-Governance-Berichtes für das Geschäftsjahr 2011 mit dem Bericht des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr 2011.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des im Jahresabschluss zum 31.12.2011 ausgewiesenen Bilanzgewinnes.
4. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2011.
5. Beschlussfassung über die Vergütung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2011.
6. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 01.01.2012 bis 31.12.2012.
7. Wahlen in den Aufsichtsrat.

Einsichtnahmemöglichkeiten der Aktionäre gemäß § 108 Abs 3 bis 5 AktG (§ 106 Z 4 AktG):

Die Unterlagen gemäß § 108 Abs 3 bis 5 AktG liegen ab dem 21. Tag vor der Hauptversammlung, sohin ab 30.03.2012, am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf und sind die Informationen gemäß § 108 Abs 4 AktG auf der Internetseite der Gesellschaft www.ktm.at unter Investor Relations abrufbar.

Weiters sind auf der Internetseite der Gesellschaft die Formulare für die Erteilung und für den Widerruf einer Vollmacht gemäß § 114 AktG zugänglich.

Hinweis auf die Rechte der Aktionäre nach den §§ 109, 110 und 118 AktG (§ 106 Z 5 AktG):

Gemäß § 109 AktG können Aktionäre, deren Anteile zusammen fünf von Hundert des Grundkapitals erreichen, schriftlich verlangen, dass Punkte auf die Tagesordnung der nächsten Hauptversammlung gesetzt und bekannt gemacht werden. Jedem beantragten Tagesordnungspunkt muss ein Beschlussvorschlag samt Begründung beiliegen. Die Antragsteller müssen seit mindestens drei Monaten vor Antragstellung Inhaber der Aktien sein. Das Aktionärsverlangen muss der Gesellschaft spätestens am 21. Tag vor der Hauptversammlung, sohin spätestens am 30.03.2012, zugehen.

Gemäß § 110 AktG können Aktionäre, deren Anteile zusammen eins von Hundert des Grundkapitals erreichen, der Gesellschaft zu jedem Punkt der Tagesordnung in Textform Vorschläge zur Beschlussfassung übermitteln und verlangen, dass diese Vorschläge zusammen mit den Namen der betreffenden Aktionäre, der anzuschließenden Begründung und einer allfälligen Stellungnahme des Vorstands oder des Aufsichtsrates auf der Internetseite der Gesellschaft zugänglich gemacht werden. Das Verlangen ist beachtlich, wenn es der Gesellschaft spätestens am siebenten Werktag vor der Hauptversammlung, sohin spätestens am 11.04.2012, zugeht. Bei einem Vorschlag zur Wahl eines Aufsichtsratsmitglieds tritt an die Stelle der Begründung die Erklärung der vorgeschlagenen Person gemäß § 87 Abs 2 AktG.

Gemäß § 118 AktG ist jedem Aktionär auf Verlangen in der Hauptversammlung Auskunft über Angelegenheiten der Gesellschaft zu geben, soweit sie zur sachgemäßen Beurteilung eines Tagesordnungspunktes erforderlich ist. Die Auskunft darf verweigert werden, soweit sie nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung geeignet ist, dem Unternehmen oder einem verbundenen Unternehmen einen erheblichen Nachteil zuzufügen, oder ihre Erteilung strafbar wäre. Die Auskunft darf auch verweigert werden, soweit sie auf der Internetseite der Gesellschaft in Form von Frage und Antwort über mindestens sieben Tage vor Beginn der Hauptversammlung durchgehend zugänglich war.

Die Rechte der Aktionäre, die an die Inhabung von Aktien während eines bestimmten Zeitraums geknüpft sind, können nur ausgeübt werden, wenn der Nachweis der Aktionärseigenschaft im jeweils relevanten Zeitraum durch eine Depotbestätigung gemäß § 10a AktG erbracht wird. Weitergehende Informationen über die Rechte der Aktionäre gemäß §§ 109, 110 und 118 AktG finden sich auch auf der Internetseite der Gesellschaft www.ktm.at unter Investor Relations.

Fragen, deren Beantwortung einer längeren Vorbereitungszeit bedarf, mögen zur Wahrung der Sitzungsökonomie zeitgerecht vor der Hauptversammlung schriftlich an die Gesellschaft gerichtet werden. Anträge und Fragen sind an die Gesellschaft per Post (Stallhofnerstraße 3, 5230 Mattighofen), per Telefax (+43 (0) 7742/6000-5144) oder per E-Mail (viktor.sigl@ktm.com) zu Händen von Herrn Mag. Viktor Sigl zu übermitteln.

Nachweisstichtag und Voraussetzungen für die Teilnahme an der Hauptversammlung (§ 106 Z 6 und 7 AktG):

Die Berechtigung zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung der Aktionärsrechte richtet sich nach dem Anteilsbesitz am Ende des zehnten Tages vor dem Tag der Hauptversammlung (Nachweisstichtag), sohin nach dem Anteilsbesitz am 10.04.2012, 24:00 Uhr Wiener Zeit. Aktionäre, die an der Hauptversammlung teilnehmen und Aktionärsrechte ausüben wollen, müssen ihren Anteilsbesitz zum Nachweisstichtag gegenüber der Gesellschaft nachweisen.

Für den Nachweis des Anteilsbesitzes am Nachweisstichtag genügt bei depotverwahrten Inhaberaktien eine Depotbestätigung gemäß § 10a AktG, die der Gesellschaft spätestens am dritten Werktag vor der Hauptversammlung zugehen muss. Die Depotbestätigung ist vom depotführenden Kreditinstitut mit Sitz in einem Mitgliedstaat des Europäischen Wirtschaftsraums oder in einem Vollmitgliedstaat der OECD auszustellen. Die Depotbestätigung hat mindestens die in § 10a Abs 2 AktG vorgesehenen Angaben zu enthalten. Soll durch die Depotbestätigung der Nachweis der gegenwärtigen Eigenschaft als Aktionär geführt werden, so darf sie zum Zeitpunkt der Vorlage bei der Gesellschaft nicht älter als sieben Tage sein. Die Depotbestätigung bedarf der Schriftform. Depotbestätigungen werden in deutscher und in englischer Sprache entgegengenommen.

Für nicht depotverwahrte Inhaberaktien genügt zum Nachweis die schriftliche Bestätigung eines Notars, die der Gesellschaft spätestens am dritten Werktag vor der Hauptversammlung zugehen muss.

Der Nachweis des Anteilsbesitzes am Nachweisstichtag muss der Gesellschaft spätestens am dritten Werktag vor der Hauptversammlung, sohin am 17.04.2012, per Post (Stallhofnerstraße 3, 5230 Mattighofen), per Telefax (+43 (0) 7742/6000-5144) oder per E-Mail (viktor.sigl@ktm.com) zu Händen von Herrn Mag. Viktor Sigl zugehen. Die Gesellschaft nimmt Depotbestätigungen und Erklärungen gemäß § 114 Abs 1 vierter Satz AktG entgegen § 10a Abs 3 zweiter Satz AktG nicht über ein international verbreitetes, besonders gesichertes Kommunikationsnetz der Kreditinstitute, dessen Teilnehmer eindeutig identifiziert werden können, entgegen.

Möglichkeit zur Bestellung eines Vertreters (§ 106 Z 8 AktG):

Jeder Aktionär, der zur Teilnahme an der Hauptversammlung berechtigt ist, hat das Recht, eine natürliche oder juristische Person zum Vertreter zu bestellen. Die Gesellschaft selbst oder ein Mitglied des Vorstands oder des Aufsichtsrats darf das Stimmrecht als Bevollmächtigter nur ausüben, soweit der Aktionär eine ausdrückliche Weisung über die Ausübung des Stimmrechts zu den einzelnen Tagesordnungspunkten erteilt hat. Die Vollmacht muss einer bestimmten Person erteilt werden. Die Textform ist jedenfalls ausreichend. Hat der Aktionär seinem depotführenden Kreditinstitut (§ 10a AktG) Vollmacht erteilt, so genügt es, wenn dieses zusätzlich zur Depotbestätigung die Erklärung abgibt, dass ihm Vollmacht erteilt wurde.

Für die Erteilung einer Vollmacht ist zwingend das auf der Internetseite der Gesellschaft www.ktm.at unter Investor Relations zur Verfügung gestellte Formular, das auch die Erteilung einer beschränkten Vollmacht ermöglicht, zu verwenden. Die Vollmacht muss der Gesellschaft übermittelt und von dieser aufbewahrt werden. Vollmachten können an die Gesellschaft per Post (Stallhofnerstraße 3, 5230 Mattighofen), per Telefax (+43 (0) 7742/6000-5144) oder per E-Mail (viktor.sigl@ktm.com) zu Händen von Herrn Mag. Viktor Sigl übermittelt werden. Die Gesellschaft nimmt Depotbestätigungen und Erklärungen gemäß § 114 Abs 1 vierter Satz AktG entgegen § 10a Abs 3 zweiter Satz AktG nicht über ein international verbreitetes, besonders gesichertes Kommunikationsnetz der Kreditinstitute, dessen Teilnehmer eindeutig identifiziert werden können, entgegen. Die vorstehenden Vorschriften über die Erteilung der Vollmacht gelten sinngemäß für den Widerruf der Vollmacht.

Gesamtanzahl der Aktien und der Stimmrechte zum Zeitpunkt der Einberufung (§ 106 Z 9 AktG und § 83 Abs 2 Z 1 BörseG):

Zum Zeitpunkt der Einberufung der Hauptversammlung beträgt das Grundkapital der Gesellschaft EUR 10.509.000,00 und ist in 10.509.000 Aktien zum Nennbetrag von je EUR 1,00 zerlegt. Das Stimmrecht entspricht dem Nennwert der Aktien. Die Gesellschaft hält zum Zeitpunkt der Einberufung der Hauptversammlung keine eigenen Aktien. Es bestehen nicht mehrere Aktiengattungen.

Um einen reibungslosen Ablauf der Eingangskontrolle zu ermöglichen, werden die Aktionäre gebeten, sich rechtzeitig vor Beginn der Hauptversammlung am Ort derselben einzufinden. Der Einlass zur Behebung der Stimmkarten beginnt ab 09:30 Uhr.

Mattighofen, im März 2012
Der Vorstand

Rückfragehinweis:

KTM Power Sports AG
Mag. Viktor Sigl MBA
Tel: +43 7742 6000 144
Mail to: viktor.sigl@ktm.at
Ende der Mitteilung

euro adhoc

~
Emittent: KTM Power Sports AG
Stallhofnerstraße 3
A-5230 Mattighofen
Telefon: +43(0)7742/6000-0
FAX: +43(0)7742/6000-5216
Email: ir@ktmpowersports.com
WWW: www.ktm.com
Branche: Technologie
ISIN: AT0000645403
Indizes: mid market
Börsen: Amtlicher Handel: Wien
Sprache: Deutsch
~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/2914/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0233 2012-03-21/16:23

211623 Mär 12

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20120321_OTS0233

Freitag, 6. April 2012

Fortsetzung von Seite 35

Bank Austria Wohnbaubank AG

Bekanntmachung
gemäß Anleihebedingungen

ISIN: AT000B074190 - neuer Zinssatz: 0,617% für die Periode vom 8.1.2012 bis 7.10.2012
Wien, im April 2012 441104

Österreichische Volksbanken-Aktiengesellschaft

Bekanntmachung

Best Balance High-Tech Bonus Garant II 2008-2012 der ÖVAG Serie 165
ISIN AT000B055785

Bezugnehmend auf § 4 der Anleihebedingungen teilt die Österreichische Volksbank AG mit, dass die Anleihe per 10.04.2012 (Valuta) gegen Auszahlung von EUR 1.000,- je Stück

getilgt wird.
Wien, im April 2012 441115
Österreichische Volksbanken-Aktiengesellschaft

KEPLER-FONDS

Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.

Bekanntmachung

gemäß § 136 Abs. 4 InvFG 2011
Fondsgründung: KEPLER Rent 2018

Die Finanzmarktaufsicht hat bei Bescheid vom 05.03.2012, GZ FMA-IFZ 5782/0001-INV/2012 die Fondsbewilligungen für den Investmentfonds KEPLER Rent 2018, Miteigentumsfonds gemäß § 2 Abs. 1 und 2 InvFG 2011 sowie die Bestellung der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft als Depotbank für diesen Investmentfonds genehmigt. Der Investmentfonds startet mit erstem errechnetem Wert am 11.04.2012.

Die Fondsbewilligungen und der nach den Bestimmungen des § 131 InvFG 2011 erstellte Prospekt sowie die gemäß § 134 InvFG 2011 erstellten Wesentlichen Anlegerinformationen - Kundeninformationsdokument (KID) in der aktuellen Fassung, sind gemäß § 136 InvFG 2011 ab dem oben genannten Datum am Sitz der Emittentin, der KEPLER-FONDS KAG, 4020 Linz, Europaplatz 1a, kostenlos erhältlich und stehen den Interessenten auch im Internet unter www.kepler.at zur Verfügung.

Es wird darauf hingewiesen, dass Veröffentlichungen gemäß § 138 InvFG 2011 für diesen Investmentfonds zukünftig nur mehr in elektronischer Form auf der Internetseite der KAG unter www.kepler.at erfolgen werden.
Linz, im April 2012 441042

HYPO ALPE-ADRIA-BANK
Aktiengesellschaft

Bekanntmachung

Öffentlicher Pfandbrief mit variabler Verzinsung
Reihe 137/2005-2015
der Hypo Alpe-Adria-Bank AG
ISIN Nr. AT0000112370

Wir geben bekannt, dass der neue Nominalzinssatz für oben angeführtes Wertpapier ab 18. April 2012

0,808%
- gültig für die Zeit vom 10. April 2012 bis einschließlich 08.07. Juli 2012 - betragen wird.
Klagenfurt am Wörthersee, im April 2012 441122
Hypo Alpe-Adria-Bank Aktiengesellschaft

Bekanntmachung

Variabel verzinsten
Wandelschuldverschreibungen 2011-2011/1
der
Raiffeisen Wohnbaubank AG

Treuhänder für die Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft
ISIN AT000B020813

Der Zinssatz für die Periode vom 10. April 2012 bis einschließlich 07. Oktober 2012 wurde gemäß den Anleihebedingungen mit 1,217% p.a.

festgesetzt.
Wien, im April 2012 441099
Raiffeisen Wohnbaubank AG

Hauptversammlungen

KTM Power Sports AG

mit dem Sitz in Mattighofen
ISIN: AT0000045403

Ergänzung der Tagesordnung

zur

24. ordentlichen Hauptversammlung

Aufgrund eines fristgerecht und ordnungsgemäß am 30.03.2012 gestellten Ergänzungsverlangens gemäß § 109 AktG der Aktionärin CROSS Industries AG, FN 381921 z, die an der Gesellschaft 5.207.487 Stück Inhaberkonten im Nennbetrag von je EUR 1,00 hält und damit über einen Anteil, der fünf von Hundert des Grundkapitals der Gesellschaft übersteigt, verfügt, ist der Vorstand verpflichtet, die Tagesordnung in der Amtsblatt der Wiener Zeitung vom 22.03.2012 für den 20.04.2012 um 10:00 Uhr im Hauptgebäude der KTM-Sportmanufaktur AG, Stulhoferstraße 3,

5230 Mattighofen, einberufenen 24. ordentlichen Hauptversammlung der KTM Power Sports AG - wie folgt - zu ergänzen:

Punkt 8. der Tagesordnung:
Beschlussfassung über die Änderung des Firmenwortlauts und entsprechende Änderung der Satzung in Punkt 1. (Firma, Sitz und Dauer).

Begründung für das Verlangen der CROSS Industries AG auf Ergänzung des Punktes 8. der Tagesordnung: Zur Kennzeichnung des Unternehmens der Gesellschaft bedarf es auf Grund der Stärke der Marke „KTM“ keines Hinweises auf die Unternehmensaktivität im Firmenwortlaut. Die Marke wird durch den kurzen und prägnanten Firmenwortlaut „KTM AG“ nach mehr in den Mittelpunkt gestellt. Darüber hinaus ist auch davon auszugehen, dass die Vereinheitlichung des Firmenwortlauts das Auftreten der Gesellschaft in den emerging markets erleichtert.

Stellungnahme des Vorstands und des Aufsichtsrates zu dem gemäß § 109 AktG ergänzend beantragten Tagesordnungspunkt 8. mit Beschlussvorschlügen:

Das Ergänzungsverlangen der Aktionärin CROSS Industries AG erfüllt sämtliche gemäß § 109 AktG statuierten formellen Voraussetzungen und ist vor dem Hintergrund der vorstehend zitierten Argumente überdies begründet.

Der Vorstand und der Aufsichtsrat schlagen vor, zum ergänzten Tagesordnungspunkt 8. der Beschlussfassung in Sinne des Beschlussvorschlages der CROSS Industries AG zuzustimmen.

Einsichtnahmerechtsigkeiten der Aktionäre gemäß § 109 Abs. 3 bis 5 AktG (§ 109 Z 4 AktG):

Es liegen die Unterlagen gemäß § 109 Abs. 3 bis 5 AktG ab dem 21. Tag vor der Hauptversammlung, sofern ab 30.03.2012, bzw. jene im Zusammenhang mit dem Ergänzungsverlangen der CROSS Industries AG zu Punkt 8. der Tagesordnung ab 03.04.2012 am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf und sind die Informationen gemäß § 108 Abs. 4 AktG auf der Internetseite der Gesellschaft www.ktm.at unter Investor Relations abrufbar. Weiters sind auf der Internetseite der Gesellschaft die Formulare für die Erteilung einer durch das Ergänzungsverlangen der CROSS Industries AG zu Punkt 8. der Tagesordnung angepassten Vollmacht und für den Widerruf einer Vollmacht gemäß § 114 AktG zugänglich.
Mattighofen, im April 2012 440996
Der Vorstand

35. ordentliche Hauptversammlung
der
Wüstenrot
Versicherungs-Aktiengesellschaft

[FN 345214]
am 07. Mai 2012, um 12:00 Uhr, am Sitz der Gesellschaft, Alpenstraße 61, 5033 Salzburg, Sitzungssaal

Tagesordnung:

- Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses samt Lagebericht, des Konzernabschlusses samt Konzernlagebericht, des Vorschlags für die Gewinnverwendung und des vom Aufsichtsrat erstellten Berichts für das Geschäftsjahr 2011.
- Beschlussfassung für das Geschäftsjahr 2011 über:
 - den Jahresabschluss zum 31.12.2011;
 - die Entlastung der Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates;
 - die Verwendung des Bilanzergebnisses;
 - die Vergütung an den Aufsichtsrat gemäß § 98 (1) Aktiengesetz iVm § 15 der Satzung.
- Beschlussfassung über die Wahl des Abschlussprüfers und des Konzernabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2012.

UNTERLAGEN ZUR HAUPTVERSAMMLUNG

Folgende Unterlagen für das Geschäftsjahr 2011 liegen ab 09. April 2012 zur Einsicht der Aktionäre in den Geschäftsräumen am Sitz der Gesellschaft, Alpenstraße 61, 5033 Salzburg, im Vorstandesekretariat, auf:

- Jahresabschluss mit Lagebericht,
- Konzernabschluss mit Konzernlagebericht,
- Vorschlag für die Gewinnverwendung,
- Bericht des Aufsichtsrates.

Jeder Aktionär ist berechtigt, am Sitz der Gesellschaft, Alpenstraße 61, 5033 Salzburg, während der Geschäftszeiten Einsicht in diese Unterlagen zu nehmen und die kostenlose Erteilung einer Abschrift zu verlangen.

TEILNAHMEBERECHTIGUNG AN DER HAUPTVERSAMMLUNG

Zur Teilnahme an der Hauptversammlung sind gemäß § 19 der Satzung nur diejenigen Aktionäre berechtigt, die ihre Aktien oder Zwischenscheine spätestens am 20. April 2012 bei einem österreichischen öffentlichen Notar, bei der Hauptniederlassung einer in der Rechtsform einer Aktiengesellschaft betriebenen inländischen Bank oder bei der Gesellschaft bis zur Beendigung der Hauptversammlung hinterlegen. Die Bescheinigung über die erfolgte Hinterlegung muss der Gesellschaft spätestens am 02. Mai 2012 zugehen und zwar ausschließlich auf einem der folgenden Kommunikationswege:

per Post oder Kurierdienst an
Wüstenrot Versicherungs-AG
z.Hd. Herrn Mag. Clemens Schobesberger
Alpenstraße 61
5033 Salzburg
per Telefax an: +43 57070101-0540

oder als PDF-Datei im Anhang zu einem E-Mail an: clemens.schobesberger@wuestenrot.at

Weiters sind die Inhaber von Wüstenrot-Vorzugskapital, gemäß Punkt 4) der Bedingungen, zur Teilnahme an der Hauptversammlung und Erteilung von Auskünften im Sinne des § 118 AktG berechtigt. Die Anmeldekarte zur Teilnahme muss der Gesellschaft spätestens am dritten Werktag vor der Hauptversammlung unter vorstehender Adresse zugehen.
VERTRETUNG DURCH BEVOLLMÄCHTIGTE
Jeder Aktionär, der zur Teilnahme an der Hauptversammlung berechtigt ist, hat das Recht, eine natürliche oder juristische Person zum Vertreter zu bestel-

len, der im Namen des Aktionärs an der Hauptversammlung teilnimmt und dieselben Rechte wie der Aktionär hat, den er vertritt. Jede Vollmacht muss schriftlich zu erteilen.

Die Vollmacht muss der Gesellschaft ausschließlich an folgende Adresse zugehen:
Wüstenrot Versicherungs-AG
Vorstandesekretariat
z.Hd. Herr Mag. Clemens Schobesberger
Alpenstraße 61
5033 Salzburg
Per Telefax: +43 57070101-0640

Persönlich, bei Registrierung zur Hauptversammlung am Versammlungsort.

Ein Vollmachtsformular wird auf Verlangen zugesandt.

Die Aktionäre bzw. deren Vertreter werden gebeten, sich rechtzeitig vor Beginn der Hauptversammlung einzufinden und einen amtlichen, gültigen Lichtbildausweis mitzubringen.

Salzburg, im April 2012 441010
Der Vorstand

Herba Chemosan Apotheke-AG
1110 Wien, Haldestraße 4

Einladung

zu der am Donnerstag, 10. Mai 2012, um 11.00 Uhr, im Saalraum U101 der Herba Chemosan Apotheke-AG, Haldestraße 4, 1110 Wien, stattfindenden

89. ordentlichen Hauptversammlung
der Aktionäre unserer Gesellschaft.

Tagesordnung:

- Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses samt Anlage, des Lageberichtes des Vorstands und des Berichtes des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2011
- Beschlussfassung über das Bilanzergebnis des Geschäftsjahres 2011 und die Verwendung des Bilanzgewinnes
- Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2011
- Wahlen zum Aufsichtsrat
- Wahl des Abschlussprüfers des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2012

Ab 10.30 Uhr - Registrierung der erschienenen Aktionäre.

Zur Teilnahme an der Hauptversammlung sind nur die Aktionäre berechtigt, die im Aktienbuch eingetragen sind.

Eine Hinterlegung der Zwischenscheine ist nicht erforderlich.

Die Ausübung des Stimmrechtes steht allen jenen Aktionären zu, die sich nicht später als am dritten Tag vor der Hauptversammlung bei der Gesellschaft unter der Adresse 1110 Wien, Haldestraße 4, z. Hd. Rechtsabteilung, anmelden. Das Stimmrecht kann bei gleicher Anmeldefrist auch durch einen schriftlich Bevollmächtigten ausgeübt werden; die Vollmacht bleibt in Verwahrung der Gesellschaft.

Die für die Hauptversammlung relevanten Unterlagen im Sinne des § 108 AktG liegen ab 18.04.2012 in den Geschäftsräumen der Gesellschaft, 1110 Wien, Haldestraße 4, Rechtsabteilung, zur Einsichtnahme auf und werden den Aktionären auch gemeinsam mit der Einladung (Einberufung) per Post übermittelt.

Wien, im April 2012 440904
Der Vorstand

MERKUR
Wechselseitige Versicherungsanstalt
Vermögensverwaltung

Generaldirektion, 8010 Graz, Joanneumring 22

Einladung

Die Mitgliederversammlung der Anstalt werden hiermit im Sinne des § 30 der Satzung zur

214. ordentlichen Hauptversammlung
der Mitgliederversammlung

am Dienstag, dem 8. Mai 2012, um 15:00 Uhr eingeladen.
Ort: MERKUR Versicherung Aktiengesellschaft
Joanneumring 22, 8010 Graz
Merkur Saal (Eingang Neutorgasse 53)

Tagesordnung:

der 214. ordentlichen Hauptversammlung der Merkur Wechselseitige Versicherungsanstalt - Vermögensverwaltung am 8. Mai 2012

- Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses der Gesellschaft zum 31.12.2011 einschließlich des Lageberichtes des Vorstandes und des Berichtes des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr 2011;
- Beschlussfassung über die Verwendung des im Jahresabschluss zum 31.12.2011 ausgewiesenen Ergebnisses;
- Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2011;
- Zustimmung zur Beschlussfassung in der Hauptversammlung der MERKUR Versicherung AG zu folgender Tagesordnung:

Tagesordnung:

- der 20. ordentlichen Hauptversammlung der MERKUR Versicherung AG am 8. Mai 2012
- Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses der Gesellschaft zum 31.12.2011 einschließlich des Lageberichtes des Vorstandes und des Berichtes des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr 2011,
- Beschlussfassung über die Verwendung des im Jahresabschluss zum 31.12.2011 ausgewiesenen Ergebnisses;
- Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2011,
- Bestellung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2013.

- Wahl nach § 11 der Satzung,
- Allfälliges.

- Bericht über die Konzernbilanz 2011;
- Bestellung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2013;
- Wahl der Mitglieder des Aufsichtsrates und Wahl der Mitglieder der Mitgliederversammlung;
- Allfälliges.

Folgende Unterlagen liegen ab 17. April 2012 zur Einsicht der Mitglieder der Mitgliederversammlung im Vorstandesekretariat der Gesellschaft am Sitz der Gesellschaft, 8010 Graz, Joanneumring 22, auf:

- Jahresabschluss 2011 mit Lagebericht
- Konzernabschluss 2011 mit Konzernlagebericht
- Vorschlag für die Gewinnverwendung 2011
- Bericht des Aufsichtsrates 2011
- Beschlussvorschlüge zu den Tagesordnungspunkten 2, 3, 4, 5, 7

Auf Verlangen erhält jedes Mitglied der Mitgliederversammlung unverzüglich und kostenlos eine Abschrift dieser Unterlagen zugesandt.

Gemäß § 31 (5) der Satzung der Merkur Wechselseitige Versicherungsanstalt - Vermögensverwaltung ist die Ausübung des Stimmrechtes in der Mitgliederversammlung durch Vertreter oder Bevollmächtigte nicht zulässig. 440923

Firmenbuch

Folgende Abkürzungen werden verwendet:

Einlage geleistet	Stammmitgliede
GeStV	gelebte Einlage
GF	Gesellschaftsvertrag
CS	Geschäftsführer
GV	Gesellschafter
HC	Generalsammlungsbeschluss
HV	Handelsgericht
JAB	Hauptversammlungsbeschluss
LG	Jahresabschluss
PR	Landesgericht
	Prokurist

Für Angaben in (-) keine Gewähr

Firmenbuch
Neueintragen

Wien

FN 376914K Agfa Graphics NV; Mortsch; Seipstrasse 27, Mortsch (REGISTRIERT im Bälgisches Register der Juristischen Personen, Nr.: 0456.336.588); societe anonyme; PERSONALSTATUT nach belgischem Recht; KAPITAL: EUR 1.169.102.500,11; STICHTAG für JAB: 31.12.; Satzung vom 22.11.1995 zuletzt geändert am 22.5.2009; STÄNDIGER VERTRETER: (D) Moritz Rogger (05.06.1957), vertritt seit 10.11.2011 selbständig; VORSTAND: (A) Christian Reinwald (07.05.1954), vertritt seit 27.4.2010 gemeinsam mit einem weiteren Vorstandsmitglied; (B) Stefan Vanhoose (21.08.1964), vertritt seit 11.11.2005 gemeinsam mit einem weiteren Vorstandsmitglied; (C) Kris Neumeister (09.05.1968), vertritt seit 28.2.2008 gemeinsam mit einem weiteren Vorstandsmitglied; NEUEINTRAGUNG der Zweigabteilung 601: Agfa Graphics NV Zweigabteilung Österreich; Wien; Leberbachgasse 2, 1120 Wien; HG Wien, 14.03.2012

FN 376973y AMK Beteiligung Rosental GmbH; Wien; Schmalzholzgasse 4, 1090 Wien Gesellschaft mit beschränkter Haftung; KAPITAL: EUR 35.000; STICHTAG für JAB: 31.12.; Erklärung über die Errichtung der Gesellschaft von 07.03.2012; GF: (A) Ing. Thomas Kronsteiner (22.09.1952), vertritt seit 14.3.2012 selbständig; GS: (B) AMK Privatstiftung; Einlage EUR 35.000; geleistet EUR 17.500; HG Wien, 14.03.2012

FN 375935x Bulfum GmbH; Wien; Vivenotgasse 1/Siege 7/10 15, 1120 Wien Gesellschaft mit beschränkter Haftung; KAPITAL: EUR 35.000; STICHTAG für JAB: 31.12.; Erklärung über die Errichtung der Gesellschaft von 16.02.2012; GF: (A) Emine Halefoglu (01.07.1936), vertritt seit 14.3.2012 selbständig; GS: (A) Emine Halefoglu (01.07.1936), Einlage EUR 35.000; geleistet EUR 17.500; HG Wien, 14.03.2012

FN 376655f GLATT-BAU GmbH; Wien; Schwendengasse 28, 1150 Wien Gesellschaft mit beschränkter Haftung; GESCHÄFTSZEICHEN: Baumstammeserverbe; KAPITAL: EUR 35.000; STICHTAG für JAB: 31.12.; Erklärung über die Errichtung der Gesellschaft von 01.03.2012; GF: (A) Bekim Ademaj (13.01.1976), vertritt seit 14.3.2012 selbständig; GS: (A) Bekim Ademaj (13.01.1976), Einlage EUR 35.000; geleistet EUR 17.500; HG Wien, 14.03.2012

FN 376693h HUWOG GmbH; Wien; Favoritenstraße 81/29, 1100 Wien Gesellschaft mit beschränkter Haftung; GESCHÄFTSZEICHEN: Export und Import von Lebensmitteln; KAPITAL: EUR 35.000; STICHTAG für JAB: 31.12.; Erklärung über die Errichtung der Gesellschaft von 02.03.2012; GF: (A) Milan Zacek (07.11.1981), vertritt seit 14.3.2012 selbständig; PR: (B) Hulius Gokce (01.01.1983), vertritt seit 14.3.2012 selbständig; GS: (A) Milan Zacek (07.11.1981), Einlage EUR 35.000; geleistet EUR 17.500; HG Wien, 14.03.2012

FN 376875d KB Chalot GmbH; Wien; Scheibnerstraße 41-43/5, 1180 Wien Gesellschaft mit beschränkter Haftung; GESCHÄFTSZEICHEN: Entwicklung von Immobilien; KAPITAL: EUR 35.000; STICHTAG für JAB: 31.12.; Erklärung über die Errichtung der Gesellschaft von 05.03.2012; GF: (A) Mag. Michael Sacher (29.11.1953), vertritt seit 14.3.2012 selbständig; GS: (A) Mag. Michael Sacher (29.11.1953), Einlage EUR 35.000; geleistet EUR 35.000; HG Wien, 14.03.2012

FN 376494v MAYDELL ADVICE GmbH; Wien; Anstasius Grün-Gasse 23/7, 1180 Wien Gesellschaft mit beschränkter Haftung; GESCHÄFTSZEICHEN: Unternehmensberatung; KAPITAL: EUR 35.000; STICHTAG für JAB: 31.12.; Erklärung über die Errichtung der Gesellschaft von 28.02.2012; GF: (A) DI Lars Maydell (02.11.1964), vertritt seit 14.3.2012 selbständig; GS: (A) DI Lars

OTS0016 5 WB 0480 OTB0001 WA
euro adhoc/Hauptversammlungen/Vorstandssitzungen

Di, 03.Apr 2012

**EANS-Adhoc: KTM Power Sports AG / Ergänzung der Tagesordnung zur 24.
ordentlichen Hauptversammlung**

Ad-hoc-Mitteilung übermittelt durch euro adhoc mit dem Ziel einer
europaweiten Verbreitung. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

03.04.2012

KTM Power Sports AG
mit dem Sitz in Mattighofen
ISIN: AT0000645403

ERGÄNZUNG DER TAGESORDNUNG
zur 24. ordentlichen Hauptversammlung

Aufgrund eines fristgerecht und ordnungsgemäß am 30.03.2012 gestellten
Ergänzungsverlangens gemäß § 109 AktG der Aktionärin CROSS Industries AG,
FN 261823 i, die an der Gesellschaft 5.207.487 Stück Inhaberaktien im Nennbetrag
von je EUR 1,00 hält und damit über einen Anteil, der fünf von Hundert des
Grundkapitals der Gesellschaft übersteigt, verfügt, ist der Vorstand
verpflichtet, die Tagesordnung der im Amtsblatt der Wiener Zeitung vom
22.03.2012 für den 20.04.2012 um 10:00 Uhr im Hauptgebäude der
KTM-Sportmotorcycle AG, Stallhofnerstraße 3, 5230 Mattighofen, einberufenen 24.
ordentlichen Hauptversammlung der KTM Power Sports AG - wie folgt - zu ergänzen:

Punkt 8. der Tagesordnung:

Beschlussfassung über die Änderung des Firmenwortlauts und entsprechende
Änderung der Satzung in Punkt 1. (Firma, Sitz und Dauer).

Begründung für das Verlangen der CROSS Industries AG auf Ergänzung des Punktes
8. der Tagesordnung:

Zur Kennzeichnung des Unternehmens der Gesellschaft bedarf es auf Grund der
Stärke der Marke "KTM" keines Hinweises auf die Unternehmenstätigkeit im
Firmenwortlaut. Die Marke wird durch den kurzen und prägnanten Firmenwortlaut
"KTM AG" noch mehr in den Mittelpunkt gestellt. Darüber hinaus ist auch davon
auszugehen, dass die Vereinfachung des Firmenwortlautes das Auftreten der
Gesellschaft in den emerging markets erleichtert.

Stellungnahme des Vorstands und des Aufsichtsrates zu dem gemäß § 109 AktG
ergänzend beantragten Tagesordnungspunkt 8. mit Beschlussvorschlag:

Das Ergänzungsverlangen der Aktionärin CROSS Industries AG erfüllt sämtliche gemäß § 109 AktG statuierten formellen Voraussetzungen und ist vor dem Hintergrund der vorstehend zitierten Argumente überdies begründet. Der Vorstand und der Aufsichtsrat schlagen vor, zum ergänzten Tagesordnungspunkt 8. der Beschlussfassung im Sinne des Beschlussvorschlages der CROSS Industries AG zuzustimmen.

Einsichtnahmemöglichkeiten der Aktionäre gemäß § 108 Abs 3 bis 5 AktG (§ 106 Z 4 AktG):

Es liegen die Unterlagen gemäß § 108 Abs 3 bis 5 AktG ab dem 21. Tag vor der Hauptversammlung, sohin ab 30.03.2012, bzw. jene im Zusammenhang mit dem Ergänzungsverlangen der CROSS Industries AG zu Punkt 8. der Tagesordnung ab 03.04.2012 am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf und sind die Informationen gemäß § 108 Abs 4 AktG auf der Internetseite der Gesellschaft www.ktm.at unter Investor Relations abrufbar. Weiters sind auf der Internetseite der Gesellschaft die Formulare für die Erteilung einer durch das Ergänzungsverlangen der CROSS Industries AG zu Punkt 8. der Tagesordnung angepassten Vollmacht und für den Widerruf einer Vollmacht gemäß § 114 AktG zugänglich.

Mattighofen, im April 2012
Der Vorstand

Rückfragehinweis:
KTM Power Sports AG
Mag. Viktor Sigl MBA
Tel: +43 7742 6000 144
Mail to: viktor.sigl@ktm.at
Ende der Mitteilung

euro adhoc

~
Emittent: KTM Power Sports AG
Stallhofnerstraße 3
A-5230 Mattighofen
Telefon: +43 (0) 7742/6000-0
FAX: +43 (0) 7742/6000-5216
Email: ir@ktmpowersports.com
WWW: www.ktm.com
Branche: Technologie
ISIN: AT0000645403

Indizes: mid market
Börsen: Amtlicher Handel: Wien
Sprache: Deutsch

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/2914/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0016 2012-04-03/08:57

030857 Apr 12

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20120403_OT0016

Bilanz zum 31. Dezember 2011

Aktiva

	31.12.2011 EUR	31.12.2010 TEUR
A. Anlagevermögen:		
Finanzanlagen:		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	292.391.919,90	279.996
2. Beteiligungen	1.761.303,15	1.779
	<u>294.153.223,05</u>	<u>281.774</u>
B. Umlaufvermögen:		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:		
1. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	45.205.908,69	5.510
2. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	1.574.706,05	1.679
	<u>46.780.614,74</u>	<u>7.189</u>
II. Guthaben bei Kreditinstituten	3.431,86	1
	<u>46.784.046,60</u>	<u>7.190</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	30.003,06	20

	31.12.2011 EUR	31.12.2010 TEUR
Passiva		
Eigenkapital:		
I. Grundkapital	10.509.000,00	10.109
II. Kapitalrücklagen:		
1. Gebundene	160.672.358,42	147.072
2. Nicht gebundene	2.193.123,29	2.193
	<u>162.865.481,71</u>	<u>149.265</u>
III. Gewinnrücklagen:		
1. Gesetzliche Rücklage	100.000,00	100
2. Andere Rücklagen (freie Rücklagen)	1.724,32	2
	<u>101.724,32</u>	<u>102</u>
IV. Bilanzgewinn (davon Gewinnvortrag		
EUR 39.930.224,62; Vorjahr: TEUR 32.064)	72.558.099,90	39.930
	<u>246.034.305,93</u>	<u>199.406</u>
B. Rückstellungen:		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	370.974,05	128
2. Steuerrückstellungen	11.516.481,49	10.150
3. Sonstige Rückstellungen	1.255.524,47	361
	<u>13.142.980,01</u>	<u>10.639</u>
C. Verbindlichkeiten:		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	42.000.092,36	39.725
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	262.647,35	137
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	37.676.604,47	36.267
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.609.427,40	2.086
5. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern EUR 751,45; Vorjahr: TEUR 1; davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 3.330,60; Vorjahr: TEUR 4)		
	<u>241.215,19</u>	<u>725</u>
	<u>81.789.986,77</u>	<u>78.940</u>
	<u>340.967.272,71</u>	<u>288.985</u>
	66.409.345,18	85.641

Haftungsverhältnisse

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2011

	2011 EUR	1.9. - 31.12.2010 TEUR
1. Sonstige betriebliche Erträge	3.337.801,36	633
2. Vertriebsaufwendungen	-590.044,01	-133
3. Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-1.076.167,72	-133
4. Verwaltungsaufwendungen	-1.967.542,00	-383
5. Zwischensumme aus Z 1 bis Z 4 (Betriebsergebnis)	<u>-295.952,37</u>	-16
6. Erträge aus Beteiligungen (davon aus verbundenen Unternehmen EUR 37.599.433,64; Vorjahr: TEUR 9.432)	37.619.476,99	9.432
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00; Vorjahr: TEUR 0)	9.274,06	29
8. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	66.255,41	0
9. Aufwendungen aus Finanzanlagen (Abschreibungen EUR 17.499,00; Vorjahr: TEUR 113)	-17.499,00	-113
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon betreffend verbundene Unternehmen EUR 1.651.423,00; Vorjahr: TEUR 1.240)	<u>-3.836.970,92</u>	-2.295
11. Zwischensumme aus Z 6 bis Z 10 (Finanzergebnis)	<u>33.840.536,54</u>	7.053
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>33.544.584,17</u>	7.037
13. Steuern vom Einkommen	<u>-916.708,89</u>	829
14. Jahresüberschuss = Jahresgewinn	<u>32.627.875,28</u>	7.866
15. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	<u>39.930.224,62</u>	32.064
16. Bilanzgewinn	<u><u>72.558.099,90</u></u>	39.930

Anhang für das Geschäftsjahr 2011 der KTM Power Sports AG, Mattighofen

I. Anwendung der unternehmensrechtlichen Vorschriften und allgemeine Angaben

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31.12.2011 ist nach den Vorschriften des UGB in der gegenwärtigen Fassung aufgestellt worden.

Die Gesellschaft ist als große Kapitalgesellschaft gemäß § 221 UGB einzustufen.

Im Interesse einer klaren Darstellung wurden in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst. Diese Posten sind im Anhang gesondert ausgewiesen.

Bei Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten, die unter mehrere Posten der Bilanz fallen, wurde die Zugehörigkeit zu anderen Posten im Anhang angegeben.

Die bisherige Form der Darstellung bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses wurde beibehalten.

Soweit es zur Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erforderlich ist, wurden im Anhang zusätzliche Angaben gemacht.

Die Gesellschaft gehört dem Konsolidierungskreis der KTM-Gruppe an und stellt als Mutterunternehmen den Konzernabschluss für den Kreis der Tochterunternehmen auf. Der Konzernabschluss wird beim Landes- als Handelsgericht Ried im Innkreis hinterlegt. In der außerordentlichen Hauptversammlung am 30.8.2010 wurde unter anderem der Beschluss gefasst, vom 1.9. bis zum 31.12.2010 ein Rumpfgeschäftsjahr zu bilden und den Bilanzstichtag für den Jahresabschluss der Gesellschaft vom 31.8. eines jeden Jahres auf den 31.12. eines jeden Jahres abzuändern. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahresbeträgen ist daher nur eingeschränkt gegeben.

Den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen stellt die CROSS Industries AG, Wels, zum Bilanzstichtag 31.12.2011 auf. Dieser Konzernabschluss wird beim Landes- als Handelsgericht Wels hinterlegt.

Die Gesellschaft ist Gruppenträger einer Unternehmensgruppe gemäß § 9 KStG und bildet ausgenommen mit der KTM Technologies GmbH eine Organschaft im umsatzsteuerlichen Sinn mit den Gruppenmitgliedern. Der Unternehmensgruppe gehören folgende Gesellschaften (Gruppenmitglieder) an:

KTM-Sportmotorcycle AG, Mattighofen

KTM-Sportcar Sales GmbH, Mattighofen

KTM-Österreich Vertriebs GmbH, Mattighofen

KTM Technologies GmbH, Anif

Die steuerlichen Ergebnisse der Gruppenmitglieder werden dem Gruppenträger zugeordnet. Die entsprechende Gruppen- und Steuerumlagevereinbarung wurde am 28.8.2007 abgeschlossen und zuletzt am 11.1.2011 ergänzt.

Der steuerliche Ertragsausgleich zwischen dem Gruppenträger und dem Gruppenmitglied ist in der Gruppen- und Steuerumlagevereinbarung geregelt. Wird dem Gruppenträger vom Gruppenmitglied ein positives Einkommen zugerechnet, so beträgt die positive Steuerumlage 25 % des zugerechneten positiven Einkommens. Im Falle der Zurechnung von Verlusten erhält das Gruppenmitglied eine negative Steuerumlage in Höhe von 25 %, insoweit der Verlust mit positiven Ergebnissen in der Gruppe verrechnet werden kann.

Nicht verrechenbare Verluste werden für das Gruppenmitglied zur Verrechnung mit seinen positiven oder mit positiven Gesamtgruppenergebnissen in der Zukunft evident gehalten; es reduziert sich dann seine positive Steuerumlage bzw es erhält im Ausmaß der Verlustvortragsverrechnungsmöglichkeit eine negative Steuerumlage.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt.

Dem Vorsichtsgrundsatz wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden.

Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die in diesem Geschäftsjahr oder in einem früheren Geschäftsjahr entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Die bisher angewandten Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Das Finanzanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten, vermindert um außerplanmäßige Abschreibungen - soweit diese notwendig sind, um dauernden Wertminderungen Rechnung zu tragen - angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag angesetzt. Für erkennbare Risiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet. Fremdwährungsforderungen werden mit ihrem Entstehungskurs oder dem niedrigeren Devisengeldkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Zinsderivate werden in der KTM Power Sports AG zur Absicherung des Zinsrisikos aus variabel verzinsten Finanzierungen eingesetzt.

Die AFRAC Stellungnahme "Die unternehmensrechtliche Bilanzierung von Derivaten und Sicherungsinstrumenten" wird im Geschäftsjahr für alle am 31.12.2011 bestehenden Derivate angewandt.

In Anwendung dieser Stellungnahme werden im abgelaufenen Geschäftsjahr erstmals dokumentierte Sicherungsbeziehungen zwischen Derivaten, die als Sicherungsinstrumente dienen und Grundgeschäften zur Absicherung von Zinsrisiken gebildet.

Liegt eine Sicherungsbeziehung in Form eine "micro hedge" vor, ist das Derivat am Bilanzstichtag nicht gesondert zu bewerten. Es dürfen bei der Bemessung der Drohverlustrückstellung der Derivate mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit eintretende gegenläufige, erfolgswirksame Cash-flows berücksichtigt werden (künftige variable Zinsauszahlungen aus Finanzierungen).

Zum 31.12.2011 wurde insgesamt auf die Rückstellung von TEUR -221 (Vorjahr: TEUR 0) an drohenden Verlusten aus den Derivaten verzichtet.

Der wirksame Ausgleich zwischen unrealisierten Verlusten und Gewinnen wird durch Effektivitätstests nachgewiesen. Die prospektive Effektivität zu Sicherungsbeginn wird mittels einer Sensitivitätsanalyse nachgewiesen. Die retrospektive Effektivität der Bewertungseinheiten wird durch Vergleich der seit Sicherungsbeginn tatsächlich erfolgten Wertänderungen der Grundgeschäfte mit den tatsächlich erfolgten Wertänderungen der Sicherungsinstrumenten nach der Kompensierungsmethode (Dollar-Offset-Method) beurteilt. Die ineffektiven Anteile der Derivate werden, sofern negativ, als Drohverlustrückstellung im Finanzergebnis gebildet.

Das Unternehmen hat vom Aktivierungswahlrecht gemäß § 198 Abs 10 UGB keinen Gebrauch gemacht.

Die Sozialkapitalrückstellungen werden versicherungsmathematisch nach der Projected-Unit-Credit-Methode (Anwartschaftsbarwertverfahren) ermittelt. Bei der Berechnung wird von einem Rechenzinsfuß von 5,00 % (Vorjahr: 4,75 %) (einschließlich einer voraussichtlichen Bezugserhöhung von 3,00 %; Vorjahr: 3,00 %) und einem nach der aktuellen Gesetzeslage gestaffelten Pensionseintrittsalter ausgegangen. Die Korridormethode wird nicht angewandt.

Die Zinsen auf die Rückstellungen für Sozialkapital werden im Finanzergebnis erfasst.

In den sonstigen Rückstellungen werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe sowie dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem höheren Devisenbriefkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Aufgliederung des Anlagevermögens und seine Entwicklung im Geschäftsjahr sind im Anlagenspiegel angeführt (vergleiche Anlage 1 zum Anhang).

Die Beteiligungen, an denen die Gesellschaft mindestens 20 % Anteilsbesitz hält, sind in Anlage 2 zum Anhang dargestellt.

Umlaufvermögen

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände weisen, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr auf.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen zum Bilanzstichtag überwiegend Forderungen gegenüber der KTM-Sportmotorcycle AG, Mattighofen, aus der phasengleichen Gewinnausschüttung 2011 (TEUR 37.434) sowie aus laufender Verrechnung (TEUR 7.458).

Im Posten "Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände" sind Erträge iHv TEUR 1 (Vorjahr: TEUR 0) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

In den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen sind keine geleisteten Anzahlungen (Vorjahr: TEUR 120) enthalten.

Grundkapital

Das Grundkapital beträgt zum 31.12.2011 TEUR 10.509 (Vorjahr: TEUR 10.109) und ist zerlegt in 10.509.000 Stück (Vorjahr: 10.109.000 Stück) auf Inhaber lautende Aktien im Nennwert von je EUR 1,00.

Mit Beschlussfassung der 23. ordentlichen Hauptversammlung vom 26.4.2011 wurde das Grundkapital von EUR 10.109.000,00 um EUR 400.000,00 erhöht und beträgt EUR 10.509.000,00.

Die beschlossene Kapitalerhöhung umfasste die Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft um EUR 355.000,00 durch Ausgabe von 355.000 Stück auf Inhaber lautende Aktien zum Nennbetrag von je EUR 1,00 zu einem Ausgabekurs von EUR 35,00 gegen Sacheinlage durch Einbringung des einer zur Gänze geleisteten Stammeinlage in Höhe von EUR 34.650,00 entsprechenden Geschäftsanteils der CROSS Industries AG an der KTM Immobilien GmbH, was einer Beteiligung im Ausmaß von 99 % entspricht, unter gleichzeitigem Bezugsrechtsausschluss der restlichen Aktionäre und Zulassung der CROSS Industries AG zur Zeichnung der gesamten Kapitalerhöhung um bis zu weitere EUR 45.000,00 durch Ausgabe von 45.000 Stück auf Inhaber lautende Aktien zum Nennbetrag von je EUR 1,00 zu einem Ausgabekurs von EUR 35,00.

Der Vorstand wurde auf der Grundlage des Hauptversammlungsbeschlusses vom 18.12.2009 im Sinn des § 169 AktG für höchstens fünf Jahre, somit bis zum 23.1.2015, ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft - allenfalls in mehreren Tranchen - um bis zu TEUR 2.526 durch Ausgabe von bis zu 2.526.000 Stück auf Inhaber lautende Aktien im Nominale von je EUR 1,00 zum Mindestausgabekurs von 100 % gegen Bareinlagen zu erhöhen (genehmigtes Kapital) und den Ausgabekurs sowie die Ausgabebestimmungen mit Zustimmung des Aufsichtsrats festzusetzen, wobei der Vorstand ermächtigt wird, mit Zustimmung des Aufsichtsrats festzulegen, dass die neuen Aktien von einem Kreditinstitut im Sinn des § 153 Abs 6 AktG mit der Verpflichtung übernommen werden sollen, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten. Das genehmigte Kapital wurde bis dato nicht ausgenutzt.

Zusätzlich wurde der Vorstand auf der Grundlage des Hauptversammlungsbeschlusses vom 18.12.2009 im Sinn des § 169 AktG für höchstens fünf Jahre nach Eintragung der Satzungsänderung im Firmenbuch, somit bis zum 23.1.2015, ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft - allenfalls in mehreren Tranchen - um bis zu TEUR 1.264 durch Ausgabe von bis zu 1.264.000 Stück auf Inhaber lautende Aktien im Nominale von je EUR 1,00 zum Ausgabekurs von je EUR 25,00 gegen Sacheinlage zu erhöhen (genehmigtes Kapital), das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen und die sonstigen Ausgabebedingungen festzusetzen. Als mögliche Sacheinlage sind ausschließlich:

(i) Forderungen gegen die Gesellschaft aus dem von ihr am 8.5.2009 mit der Raiffeisen Zentralbank Österreich Aktiengesellschaft abgeschlossenen Darlehensvertrag über die Gewährung eines Lombarddarlehens in Höhe von 42 Mio EUR, soweit sie nicht durch eine Haftung des Landes Oberösterreich besichert sind sowie Forderungen aus kapitalisierten Zinsen für das vor beschriebene Darlehen und

(ii) Forderungen gegen die Gesellschaft, die aus der Inanspruchnahme der von ihr zugunsten der Raiffeisen Zentralbank Österreich Aktiengesellschaft übernommenen Garantie für Verbindlichkeiten der KTM-Sportmotorcycle AG aus kapitalisierten Zinsen aus dem am 8.5.2009 von der KTM-Sportmotorcycle AG als Kreditnehmerin und unter Beitritt der Gesellschaft abgeschlossenen Kreditvertrages über einen Kredit in Höhe von bis zu 48 Mio EUR und einer Liquiditätsreserve von bis zu 12 Mio EUR oder für Verbindlichkeiten der KTM-Sportmotorcycle AG aus kapitalisierten Zinsen aus so genannten Altverbindlichkeiten im Sinn des vor genannten Kreditvertrages resultieren, definiert.

Für weitere Erläuterungen zur Refinanzierung verweisen wir auf den Punkt "Verbindlichkeiten" des Anhangs.

Rücklagen

In den Kapitalrücklagen sind gebundene Kapitalrücklagen in Höhe von TEUR 160.672 enthalten. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2011	31.12.2010
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Agio Börsegang Geschäftsjahr 2003/04	33.600	33.600
Agio Börsegang Geschäftsjahr 2004/05	55.100	55.100
Ausgabe von 562.643 Stück auf Inhaber lautende Namensaktien an die Hofer Privatstiftung (nunmehr: Mag. Hans-Jörg Hofer)	1.160	1.160
Agio Kapitalerhöhung Geschäftsjahr 2008/09	16.497	16.497
Agio Kapitalerhöhung Geschäftsjahr 2009/10	40.473	40.473
Agio Kapitalerhöhung Geschäftsjahr 2011	13.600	0
Sonstige	<u>242</u>	<u>242</u>
	<u><u>160.672</u></u>	<u><u>147.072</u></u>

Die Gewinnrücklagen betreffen mit TEUR 100 die gesetzliche Rücklage (weitere gesetzliche Rücklagen werden durch gebundene Kapitalrücklagen abgedeckt) und mit TEUR 2 andere Rücklagen (freie Rücklagen).

Bilanzgewinn

	TEUR
Stand am 1.1.2011	39.930
Jahresgewinn	<u>32.628</u>
Stand am 31.12.2011	<u><u>72.558</u></u>

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen umfassen insbesondere Rückstellungen für Veröffentlichung des Geschäftsberichtes, Rechts-, Prüfungs- und Beratungsaufwendungen, Rückstellungen für nicht konsumierte Urlaube sowie Prämien.

Derivative Finanzinstrumente

Zum Stichtag 31.12.2011 (bzw 31.12.2010) werden derivative Finanzinstrumente von der Gesellschaft eingesetzt. Die angegebenen Fair Values entsprechen den beizulegenden Werten (Marktwerten) zum Bilanzstichtag. Sie werden unter Anwendung anerkannter finanzmathematischer und statistischer Bewertungsmodelle (zB Barwertberechnungen, Optionspreismodelle) und aktueller Marktparameter zum Bilanzstichtag (insbesondere Zinssätze, Wechselkurse und Bonitäten der Vertragspartner) durch Banken ermittelt und intern verplausibilisiert.

Um das Zinsrisiko hinsichtlich variabler Verzinsung zu steuern, wurden Zinsswaps mit einer Nominale von TEUR 75.000 und einer Laufzeit von 3 bis 5 Jahren im Namen und auf Rechnung der KTM-Sportmotorcycle AG abgeschlossen. Davon wurde eine Nominale von TEUR 30.000, einem Marktwert von TEUR -221 sowie einer Laufzeit bis August/September 2014 in Form eines internen Derivats mit spiegelbildlich aber identen Parametern an die KTM Power Sports AG weitergeleitet.

Verbindlichkeiten

	Restlaufzeit bis zu einem Jahr TEUR	Restlaufzeit von ein bis fünf Jahren TEUR	Bilanzwert TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	42.000	42.000
Vorjahr	89	39.636	39.725
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	263	0	263
Vorjahr	137	0	137
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	37.677	0	37.677
Vorjahr	36.267	0	36.267
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.609	0	1.609
Vorjahr	2.086	0	2.086
5. Sonstige Verbindlichkeiten	241	0	241
Vorjahr	725	0	725
	39.790	42.000	81.790
Vorjahr	39.304	39.636	78.940

Die Refinanzierung der KTM-Anleihe in Höhe von TEUR 90.000 im Mai 2009 erfolgte als Teil eines strategischen Finanzierungskonzeptes mit einem Bankenkonsortium, mit dem unter anderem bisher kurzfristige Finanzierungen in langfristig zugesicherte Kreditlinien umgewandelt wurden. Das Finanzierungskonzept umfasst die KTM Power Sports AG, Mattighofen, sowie die KTM-Sportmotorcycle AG, Mattighofen, und hat eine Laufzeit bis zum 31.5.2014.

Im Rahmen der Finanzierung wurden bestimmte Finanzkennzahlen vereinbart, die Kennzahlen werden gemäß Vertrag auf Basis des Konzernabschlusses der KTM Power Sports AG berechnet.

Zu Beginn des Geschäftsjahres 2009/10 erfolgte eine Anpassung der zugesicherten Financial Covenants an die aktualisierte Mittelfristplanung. Die Financial Covenants wurden auf Basis der aktuellen Mittelfristplanung unter Berücksichtigung eines Sicherheitskorridors ermittelt. Eine nachteilige Abweichung einer der Financial Covenants an zwei aufeinander folgenden Quartalsstichtagen würde die Banken grundsätzlich zur Fälligestellung der Finanzierungsverbindlichkeiten berechtigen. Im Geschäftsjahr 2011 liegen keine Abweichungen zu den Financial Covenants vor. Im Geschäftsjahr 2011 konnte auf Grund der positiven wirtschaftlichen Entwicklung eine Reduktion der Zinsmenge erreicht werden. Mit Wirksamkeit ab dem 1.1.2011 erfolgte eine Anpassung der Finanzierungsvereinbarung an das geänderte gesamtwirtschaftliche Umfeld, was zu einer Reduktion der Zinsmarge geführt hat. Daher wurden die Financial Covenants ab dem Geschäftsjahr 2011 angepasst und künftig zum 30.6. und 31.12. berechnet. Eine Abweichung an zwei aufeinanderfolgenden Stichtagen kann zu einer Reduktion bzw Erhöhung der künftigen Zinsmarge führen.

Für das Konsortialdarlehen in Höhe von TEUR 42.000 wurde vom Land Oberösterreich eine Haftung in Höhe von TEUR 33.600 in Form einer Garantie übernommen. Dafür erhält das Land Oberösterreich jährlich ein Haftungsentgelt von derzeit 1,3 % der Haftungssumme.

Im Rahmen des Konsortialdarlehens wurden sämtliche Aktien der KTM-Sportmotorcycle AG, Mattighofen, sowie Geschäftsanteile der KTM Technologies GmbH, Anif, der KTM Finance GmbH, Frauenfeld, Schweiz, und der KTM-Financial Services GmbH, Kiefersfelden, Deutschland, sowie ein Kontoguthaben bei der Investkredit Bank AG, Wien, in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 2.365) verpfändet.

Weiterhin wurde im Rahmen der zuvor beschriebenen ursprünglichen Refinanzierungsvereinbarung ein Wandlungsrecht eingeräumt, dass es dem Bankenkonsortium ermöglichen soll, frühestens nach drei Jahren einen Teil der ausstehenden Finanzschulden in junge Aktien der KTM Power Sports AG zu wandeln. Der Vorstand hat die hierfür erforderlichen Beschlüsse im Rahmen der ordentlichen Hauptversammlung vom 18.12.2009 eingeholt. In der vorliegenden Neufassung der Refinanzierungsvereinbarung wurden mit Wirksamkeit ab dem 1.1.2011 die Bestimmungen hinsichtlich des Wandlungsrechtes wie folgt geändert. Das Bankenkonsortium räumte der CROSS Industries AG das Recht ein, zwecks Erwerbs des Wandlungsrechtes die aus dem Darlehen aushaftenden Forderungen, die nicht durch die Landeshaftung des Landes Oberösterreich besichert sind, durch einseitige Einlösungserklärung einzulösen. Mit Einlösung geht das Wandlungsrecht auf die CROSS Industries AG über. Die Einlösung kann frühestens am 8.5.2012, spätestens am 15.5.2014, erfolgen.

Im Posten "Sonstige Verbindlichkeiten" sind Aufwendungen in Höhe von TEUR 241 (Vorjahr: TEUR 725) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Haftungsverhältnisse

	<u>31.12.2011</u> TEUR	<u>31.12.2010</u> TEUR
KTM-Sportmotorcycle AG, Mattighofen:		
Konsortialdarlehen	48.000	48.000
Sonstige Bankverbindlichkeiten	15.409	34.641
KTM-Financial Services GmbH, Kiefersfelden, Deutschland, Exportfinanzierung	<u>3.000</u>	<u>3.000</u>
	<u>66.409</u>	<u>85.641</u>

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Umsatzkostenverfahren gemäß § 231 Abs 3 UGB aufgestellt.

Sonstige betriebliche Erträge

	2011 TEUR	1.9. - 31.12.2010 TEUR
Konzernumlage	3.270	584
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	68	49
	<u>3.338</u>	<u>633</u>

Vertriebsaufwendungen

	2011 TEUR	1.9. - 31.12.2010 TEUR
Externe Dienstleistungen	546	103
Personalaufwand	0	17
Sonstiger Aufwand	44	13
	<u>590</u>	<u>133</u>

Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen

	2011 TEUR	1.9. - 31.12.2010 TEUR
Externe Dienstleistungen	1.049	116
Personalaufwand	0	10
Sonstiger Aufwand	27	7
	<u>1.076</u>	<u>133</u>

Verwaltungsaufwendungen

	2011 TEUR	1.9. - 31.12.2010 TEUR
Externe Dienstleistungen	50	13
Personalaufwand	659	302
Beratungsaufwand	356	16
Kosten Kapitalerhöhung	641	0
Sonstiger Aufwand	<u>262</u>	<u>52</u>
	<u>1.968</u>	<u>383</u>

Betreffend den auf das Geschäftsjahr entfallenen Aufwendungen für den Abschlussprüfer wird von der Befreiungsbestimmung gemäß § 237 Z 14a UGB Gebrauch gemacht.

Personalaufwand

Im Personalaufwand des Geschäftsjahres 2011 sind Kosten für 1 Dienstnehmer (Vorjahr: 1 Dienstnehmer) und für 1 Vorstand enthalten (Vorjahr: 2), die mit der KTM Power Sports AG in einem Dienstverhältnis stehen.

	2011 TEUR	1.9. - 31.12.2010 TEUR
Gehälter	580	222
Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	24	44
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	<u>55</u>	<u>63</u>
	<u>659</u>	<u>329</u>

Zusätzlich zum ausgewiesenen Personalaufwand sind für den Vorstand Dipl.-Ing. Stefan Pierer für den Zeitraum seiner Vorstandstätigkeit laut Überlassungsvereinbarung externe Dienstleistungsaufwendungen im Forschungs- und Entwicklungsaufwand enthalten. Die externen Dienstleistungen im Vertriebsaufwand umfassen die Vorstandstätigkeiten für Herrn Mag. Ing. Hubert Trunkenpolz gemäß Überlassungsvertrag vom 27.11.2009. Die externen Dienstleistungen im Verwaltungsaufwand betreffen die Vorstandstätigkeiten von Herrn Mag. Friedrich Roithner gemäß Überlassungsvertrag vom 18.6.2011.

An die Vorstände der KTM Power Sports AG wurden von Konzernunternehmen im Geschäftsjahr 2011 für Geschäftsführungs- und Vorstandstätigkeiten in der KTM-Gruppe fixe Gesamtbezüge in Höhe von TEUR 871 (Vorjahr: TEUR 345) gewährt. Für variable Bezüge wurden TEUR 1.529 (Vorjahr: TEUR 60) als Rückstellungen erfasst und TEUR 89 (Vorjahr: TEUR 1.360) als Prämie ausbezahlt. Weiters wurden im Geschäftsjahr keine Pensionsaufwendungen in Form von Beiträgen zu Pensionskassen und der Bildung von Pensionsrückstellungen verbucht.

Nach Ablauf der vereinbarten Vertragsdauer erhält der Vorstand ein einmaliges Entgelt (Abfertigung). Im Geschäftsjahr 2011 wurden Abfertigungen an Vorstände in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 523) ausbezahlt und Rückstellungen für Abfertigungen in Höhe von TEUR 345 (Vorjahr: TEUR 43) gebucht.

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Kredite und Vorschüsse an Mitglieder des Vorstands oder Aufsichtsrats der KTM Power Sports AG.

Es sind keine Stock-Option-Pläne vorhanden.

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen setzen sich wie folgt zusammen:

	2011 TEUR	1.9. - 31.12.2010 TEUR
Vorstände und leitende Angestellte	<u>24</u>	<u>44</u>

Die darin enthaltenen Aufwendungen für Abfertigungen betragen TEUR 24 (Vorjahr: TEUR 44).

Gemäß § 241 Abs 4 UGB im Zusammenhang mit § 239 UGB werden die Angaben betreffend leitende Angestellte unterlassen.

Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen in Höhe von TEUR 37.619 (Vorjahr: TEUR 9.432) betreffen mit TEUR 37.434 (Vorjahr: TEUR 9.432) die phasengleiche Dividendenausschüttung der KTM-Sportmotorcycle AG, Mattighofen, für das Geschäftsjahr 2011 sowie mit TEUR 185 (Vorjahr: TEUR 0) Gewinnausschüttungen sonstiger Beteiligungen.

Aufwendungen aus Finanzanlagen

Die Aufwendungen aus Finanzanlagen in Höhe von TEUR 17 (Vorjahr: TEUR 113) resultieren zur Gänze aus Abschreibungen von Anteilen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.

Steuern vom Einkommen

	2011 TEUR	1.9. - 31.12.2010 TEUR
Dotierung Körperschaftsteuerrückstellung	1.370	1
Körperschaftsteuer - verschiedene Steuerumlagen	-469	-835
Vorauszahlungen und Steuern aus Vorperioden	16	5
	<u>917</u>	<u>-829</u>

Der in der Bilanz nicht gesondert ausgewiesene aktivierbare Betrag für aktive latente Steuern gemäß § 198 Abs 10 UGB beträgt TEUR 221 (Vorjahr: TEUR 275).

Im Zusammenhang mit der Erfassung eines steuerneutralen Umgründungsmehrwertes aus der Verschmelzung der KTM Group GmbH auf die KTM Power Sports AG zum 31.8.2006 wurde eine Rückstellung für passive latente Steuern in Höhe von TEUR 10.144 gebildet und zum 31.12.2011 unverändert ausgewiesen.

Mitarbeiter

(im Jahresdurchschnitt)

	2011 TEUR	1.9. - 31.12.2010 TEUR
Angestellte	<u>2</u>	<u>3</u>

Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Sämtliche Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen finden zu marktüblichen Bedingungen statt.

V. Ergänzende Angaben

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die KTM-Gruppe beabsichtigt in Brasilien gemeinsam mit einem Partner im Rahmen eines Joint Ventures eine Fertigung für Motorräder mit einem Hubraum von über 450cc zu betreiben. Dieser Partner hat im laufenden Geschäftsjahr 2012 die Auflösung dieses Joint Ventures eingeklagt. Für die zum Bilanzerstellungszeitpunkt erkennbaren Risiken wurden im Abschluss zum 31.12.2011 entsprechende Vorsorgen berücksichtigt.

Die Aufsichtsratsvergütungen betragen im Geschäftsjahr TEUR 26 (Vorjahr: TEUR 7).

Als **Mitglieder des Aufsichtsrats** waren im Geschäftsjahr 2011 nachstehende Herren bestellt:

Dr. Rudolf K n ü n z , Dornbirn (Vorsitzender)

Mag. Hans-Jörg H o f e r , Vaduz, Liechtenstein (Stellvertreter des Vorsitzenden)

Rajiv B a j a j , Pune, Indien

Dr. Ernst C h a l u p s k y , Wels (bis zum 2.6.2011)

Dr. Wolfgang K a p p l , Wien (ab 2.6.2011)

Friedrich L a c k e r b a u e r , Neukirchen an der Enknach (Betriebsrat)

Horst R e s c h , Schalchen (Betriebsrat)

Als **kollektivvertretungsbefugte Vorstandsmitglieder** waren im Geschäftsjahr 2011 folgende Herren bestellt:

Dipl.-Ing. Stefan Pierer, Wels

Dipl.-Ing. Harald Plöckinger, Wels

Mag. Friedrich Roithner, Linz (ab 1.1.2011)


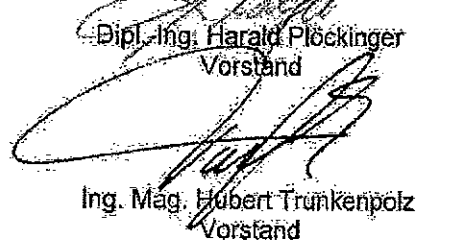
Mag. Ing. Hubert Trunkenpolz, Wels

Mattighofen, am 17. Februar 2012

Der Vorstand


Dipl.-Ing. Stefan Pierer
Vorstandsvorsitzender

Mag. Friedrich Roithner
Vorstand


Dipl.-Ing. Harald Plöckinger
Vorstand

Ing. Mag. Hubert Trunkenpolz
Vorstand

Anlage 1 zum Anhang: Anlagenspiegel
Anlage 2 zum Anhang: Beteiligungsliste

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2011

	Anschaffungskosten		kumulierte Abschreibungen		Nettobuchwert		
	Stand am 1.1.2011 EUR	Zu- gänge EUR	Ab- gänge EUR	Stand am 1.1.2011 EUR	Zu- gänge EUR	Stand am 31.12.2011 EUR	Stand am 31.12.2010 EUR
Finanzanlagen:							
1. Anteile an ver- bundenen							
Unternehmen	280.408.664,49	12.425.000,00	28.744,59	292.804.919,90	0,00	413.000,00	292.391.919,90
2. Beteiligungen	1.778.802,15	0,00	0,00	1.778.802,15	17.499,00	17.499,00	1.761.303,15
	<u>282.187.466,64</u>	<u>12.425.000,00</u>	<u>28.744,59</u>	<u>294.583.722,05</u>	<u>17.499,00</u>	<u>430.499,00</u>	<u>294.153.223,05</u>
							<u>281.774.466,64</u>

¹⁾

¹⁾ davon Umgründungsmehrwert EUR 40.575.923,96 (Vorjahr: EUR 40.575.923,96)

Beteiligungsliste

Die Gesellschaft hält bei folgenden Unternehmen mindestens 20,0 % Anteilsbesitz:

<u>Beteiligungsunternehmen</u>	<u>Kapital- anteil %</u>	<u>Eigenkapital EUR</u>	<u>Ergebnis des letzten Geschäfts- jahres EUR</u>
KTM-Sportmotorcycle AG, Mattighofen	100,0	95.553.591,02	28.321.818,57 ¹⁾
KTM Immobilien GmbH, Wels	99,0	12.412.595,08	8.474,26 ¹⁾
KTM Finance GmbH, Frauenfeld, Schweiz	100,0	12.500,00	0,00 ²⁾
KTM Technologies GmbH, Anif	50,1	254.446,31	154.446,31 ¹⁾
KTM-Financial Services GmbH, Kiefersfelden, Deutschland	25,0	75.470,68	9.548,74 ³⁾
Kiska GmbH, Anif	24,9	1.659.157,72	348.328,12 ⁴⁾

1) Werte zum 31.12.2011

2) Werte zum 31.12.2011 Stammkapital - nicht operativ tätig

3) Werte zum 31.8.2010

4) Werte zum 31.3.2011

**Lagebericht
zum Jahresabschluss
per 31.12.2011
der KTM Power Sports AG, Mattighofen**

1. KTM Power Sports AG

Ergebnisanalyse

Der Umsatz der KTM Power Sports AG in Höhe von 3,3 Mio. EUR (Vorjahr: 0,6 Mio. EUR) beinhaltet im Wesentlichen Umsätze aus der Konzernumlage.

Das Finanzergebnis der KTM Power Sports AG in Höhe von 33,8 Mio. EUR (Vorjahr: 7,1 Mio. EUR) beinhaltet im Wesentlichen Finanzierungszinsen und Erträge aus Beteiligungen. Im laufenden Geschäftsjahr wurde eine phasengleiche Dividende von der KTM-Sportmotorcycle AG, Mattighofen in Höhe von 37,4 Mio. EUR gebucht (Vorjahr: 9,4 Mio. EUR).

Bilanzanalyse

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 17,9% auf 341,0 Mio. EUR erhöht.

Die Erhöhung der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, um 39,7 Mio. EUR auf 45,2 Mio. EUR resultiert zu einem großen Teil aus der phasengleichen Dividende der KTM-Sportmotorcycle AG, Mattighofen in Höhe von 37,4 Mio. EUR. Die sonstigen Vermögensgegenstände verminderten sich um 0,1 Mio. EUR auf 1,6 Mio. EUR und beinhalten im Wesentlichen Forderungen gegenüber Finanzämtern.

Das Anlagevermögen erhöhte sich um 12,4 Mio. EUR auf 294,2 Mio. EUR (86,2% der Bilanzsumme). Die Erhöhung resultiert aus dem Erwerb von 99,0% Anteilen an der KTM Immobilien GmbH, Wels in Höhe von 12,4 Mio. EUR.

Die Veränderung der Bilanzsumme findet sich passivseitig in folgenden Posten:

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht erhöhten sich um 0,9 Mio. EUR auf 39,3 Mio. EUR. Die Steuer- und sonstigen kurzfristigen Rückstellungen erhöhten sich um 0,9 Mio. EUR auf 1,3 Mio. EUR und beinhalten im wesentlichen Rückstellungen für Prämien, nicht konsumierte Urlaube und Rechts- und Beratungsaufwendungen. Die Rückstellungen für Sozialkapital erhöhten sich um 0,3 Mio. EUR auf 0,4 Mio. EUR.

Die Eigenmittel sind im Vergleich zum Vorjahr um 46,6 Mio. EUR gestiegen. Die zum 31.12.2011 ausgewiesene Eigenkapitalquote beträgt somit 72,1% (Vorjahr 69,0%).

Liquiditätsanalyse

Der Cash-Flow aus dem operativen Bereich verschlechterte sich gegenüber dem Vorjahr um 6,1 Mio. EUR auf -3,5 Mio. EUR. Zurückzuführen ist dies zum Teil auf die Gewinnausschüttung in Höhe von 9,4 Mio. EUR aus dem Vorjahr.

Der Cash-Flow aus den Finanzierungsaktivitäten beträgt 3,4 Mio. EUR (im Vorjahr -0,9 Mio. EUR) und resultiert im Wesentlichen aus der Kapitalerhöhung im Geschäftsjahr 2011.

2. KTM Power Sports Konzern-Lagebericht für den Zeitraum 01.01.2011 bis 31.12.2011

Geschäftsverlauf

KTM steigerte im abgelaufenen Geschäftsjahr 2011 trotz eines um rund 5% rückläufigen Motorradmarktes in Europa und in den USA den Umsatz auf 526,8 Mio. EUR (+13,4% zum Vorjahr) und den Absatz auf 81.200 Motorräder (+22,4% zum Vorjahr).

Ausschlaggebend für diese Steigerungen waren die erfolgreichen Einführungen der Duke 125 sowie der neuen Enduro Competition-Generation. Der KTM-Marktanteil in Europa ist um 30% im Vergleich zum Vorjahr von 4,9% auf 6,3% gestiegen. KTM ist somit die erfolgreichste Motorradmarke und konnte sich deutlich vom Wettbewerb absetzen.

Wie im Konzernanhang beschrieben, wurde in der außerordentlichen Hauptversammlung vom 30.08.2010 unter anderem der Beschluss gefasst, vom 01.09.2010 bis zum 31.12.2010 ein Rumpfgeschäftsjahr zu bilden und den Bilanzstichtag für den Jahresabschluss der Gesellschaft vom 31.08. eines jeden Jahres auf den 31.12. eines jeden Jahres abzuändern. IAS 1.36 sieht im Zusammenhang mit einer Änderung des Bilanzstichtages die Möglichkeit vor, eine Berichtsperiode zu wählen, die länger als ein Jahr ist. Demgemäß erstellte der Vorstand der Gesellschaft im Vorjahr einen vollständigen Konzernabschluss für die Berichtsperiode von 01.09.2009 bis 31.12.2010 (16 Monate).

Zusätzlich wurde nachträglich auch ein IFRS-Konzernabschluss für die Rumpfperiode vom 01.09.2010 bis 31.12.2010 erstellt, einer Abschlussprüfung unterzogen und im Rahmen des Jahresfinanzberichtes veröffentlicht. Im Hinblick auf die im Entwurf vorliegende AFRAC-Stellungnahme „Geschäftsjahr des Konzernabschlusses UGB vs. BörseG“ werden nunmehr die Zahlen dieses IFRS-Konzernabschlusses für die Rumpfperiode für Vergleichszwecke herangezogen. Die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr ist auf Grund der Einbeziehung von 4 Monaten im Vorjahr nicht gegeben.

Zur besseren Vergleichbarkeit werden in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung und Konzern-Eigenkapitalentwicklung auch die Werte für den 16monatigen Vergleichszeitraum 01.09.2009 – 31.12.2010 angeführt.

Marktentwicklung

Europa

Der europäische Gesamtmarkt¹ entwickelte sich im Vergleich zum Vorjahr (Kalenderjahr 2010) mit 482.047 zugelassenen Fahrzeugen im Geschäftsjahr 2011 um 7,3 % rückläufig, wobei dieser Rückgang vorwiegend auf die rückläufige Entwicklung in den größten europäischen Märkten wie Spanien (-22,0 %), Italien (-11,7 %), Großbritannien (-8,1 %) zurückzuführen ist. KTM konnte in diesem schwierigen Umfeld in wesentlichen Märkten wie Frankreich (+1,8 Prozentpunkte zum Vorjahr), Deutschland (+1,4 Prozentpunkte zum Vorjahr), Spanien (+1,5 Prozentpunkte zum Vorjahr) und Italien (+0,8 Prozentpunkte zum Vorjahr) Marktanteile dazu gewinnen. Am europäischen Gesamtmarkt konnte der Marktanteil von KTM um 1,4 Prozentpunkte auf 5,8 % gesteigert werden.

¹ Motorräder >= 120ccm ohne Motocross, Scooters und ATV

USA

Die Zulassungen am US-Gesamtmarkt² erhöhten sich im Geschäftsjahr 2011 gegenüber dem Vorjahr (Kalenderjahr 2010) um 0,4 % auf 379.595 Fahrzeuge. KTM konnte in diesem Marktumfeld die Marktanteile am US-Gesamtmarkt gegenüber dem Vorjahr um 0,4 Prozentpunkte auf 2,9 % erhöhen.

Umsatzentwicklung nach Regionen

Der Konzernumsatz erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 300,4 % von 131,6 Mio. EUR auf 526,8 Mio. EUR. Der Umsatz in Nordamerika erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 340,6 % auf 106,5 Mio. EUR; dies entspricht 20,2 % des Gesamtumsatzes (+1,8 Prozentpunkte zum Vorjahr). In Europa erhöhte sich der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 278,8 % auf 329,1 Mio. EUR; hier beträgt der Gesamtumsatzanteil 62,5 % (-3,5 Prozentpunkte zum Vorjahr). Im Rest der Welt erhöhte sich der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 344,4 % auf 91,2 Mio. EUR. Der Gesamtumsatzanteil im Rest der Welt beträgt 17,3 % (+2,0 Prozentpunkte zum Vorjahr).

Konzernumsatz nach Regionen	GJ 2011 in TEUR	Anteil in %	01.09.2010 - 31.12.2010 in TEUR	Veränderung in %
Europa	329.073	62,5%	86.883	278,8%
Nordamerika	106.537	20,2%	24.182	340,6%
Übrige Länder	91.191	17,3%	20.519	344,4%
GESAMT	526.801	100,0%	131.584	300,4%

Absatz nach Regionen

Die USA sind mit einem Absatzanteil von 18,0 % im Geschäftsjahr 2011 nach wie vor der größte Einzelmarkt von KTM. In Europa betrug der Absatzanteil 55,2 %, wovon Frankreich (10,8 %), Italien (8,9 %), Deutschland (9,7 %), Großbritannien (6,0 %) und Spanien (5,1 %) die absatzstärksten Märkte waren. Insgesamt wurden 75,6 % des Gesamtabsatzes in den zehn wichtigsten Ländern weltweit erzielt.

Umsatzentwicklung nach Produktgruppen

Der Anteil der Motorräder inkl. Sportminicycles, ATV und X-Bow's am Gesamtumsatz hat sich mit 80,8 % um 4,9 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr (75,9 %) erhöht. Die Umsätze im Offroad-Segment erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 272,1 % auf 267,5 Mio. EUR. Auch im Street-Segment erhöhten sich die Umsätze gegenüber dem Vorjahr um 618,3 % auf 131,4 Mio. EUR. Der Umsatz sowohl mit Ersatzteilen als auch im Bereich Power Wear und Power Parts erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um rund 219 %.

² Motorräder >= 120 ccm inklusive Motocross, ohne Scooters und ATV

Konzernumsatz nach Produktgruppen	GJ 2011 in TEUR	Anteil in %	01.09.2010 - 31.12.2010 in TEUR	Veränderung in %
Offroad-Sportmotorcycles	267.541	50,8%	71.908	272,1%
Street-Sportmotorcycles	131.426	24,9%	18.296	618,3%
Summe Full Size	398.967	75,7%	90.204	342,3%
Sportminicycles	19.829	3,8%	7.340	170,1%
ATVs (All Terrain Vehicles)/Sportquads	4.277	0,8%	1.802	137,3%
X-Bow	2.485	0,5%	486	411,9%
Related Products und Sonstige	101.243	19,2%	31.752	218,9%
GESAMT	526.801	100,0%	131.584	300,4%

Absatz nach Produktgruppen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2011 verkaufte KTM 81.200 Fahrzeuge; davon 80.404 Motorräder (+318,4 % gegenüber dem Vorjahr), 742 ATV (+100 % gegenüber dem Vorjahr) und 54 X-Bow (+260,0 % gegenüber dem Vorjahr).

Im **Offroad-Bereich** wurden 51.146 Motorräder (+268,2 % gegenüber dem Vorjahr) verkauft. Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich der Absatz im Bereich Motocross um 736,9 % auf 14.341 Motorräder und im Bereich Enduro um 351,3 % auf 36.805 Motorräder.

Im **Street-Bereich** wurden 21.918 Motorräder (+736,9 % gegenüber dem Vorjahr) verkauft. Der erhöhte Absatz im Street-Bereich ist vor allem auf die Einführung der Duke 125 zurückzuführen, von der im abgelaufenen Geschäftsjahr 8.355 Motorräder verkauft wurden.

Im Bereich **Sportminicycles** ist der Absatz um 171,1 % gegenüber dem Vorjahr auf 7.340 Motorräder gestiegen.

Konzernabsatz nach Produktgruppen	GJ 2011	Anteil in %	01.09.2010 - 31.12.2010	Veränderung in %
Offroad-Sportmotorcycles	51.146	63,0%	13.889	268,2%
Street-Sportmotorcycles	21.918	27,0%	2.619	736,9%
Summe Full Size	73.064	90,0%	16.508	342,6%
Sportminicycles	7.340	9,0%	2.707	171,1%
Summe Motorräder	80.404	99,0%	19.215	318,4%
ATVs (All Terrain Vehicles)/Sportquads	742	0,9%	371	100,0%
X-Bow	54	0,1%	15	260,0%
GESAMT	81.200	100,0%	19.601	314,3%

Ergebnisanalyse

Im Geschäftsjahr 2011 erhöhte sich der Nettoumsatz um 300,4 % auf 526,8 Mio. EUR (Vorjahr: 131,6 Mio. EUR).

Die Herstellkosten erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr ebenfalls um 311,8 % auf 371,8 Mio. EUR; die Bruttomarge verringerte sich um 2,0 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr auf nunmehr 29,4 %.

Die Gemeinkosten erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 90,2 Mio. EUR auf 124,0 Mio. EUR (+267,0 %).

Die Aufwendungen für Vertrieb und Marketing haben sich gegenüber dem Vorjahr um 41,8 Mio. EUR (+246,8 %) erhöht. Die Motorsportaufwendungen erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls um 10,2 Mio. EUR auf 13,2 Mio. EUR (+335,7 %).

Die Ausgaben für Infrastruktur und Verwaltung erhöhten sich um 15,3 Mio. EUR auf 20,9 Mio. EUR (+277,4 %).

Die operativen Entwicklungskosten haben sich im Geschäftsjahr 2011 um 23,5 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr auf 33,2 Mio. EUR (+242,3 %) erhöht. Die höhere Nettoaktivierung von Entwicklungskosten in Höhe von 4,8 Mio. EUR (+300,0 % zum Vorjahr) sowie die Berücksichtigung von Forschungsförderungen in Höhe von 4,4 Mio. EUR (+63,0 % zum Vorjahr) führten zu einem Nettoentwicklungsaufwand von 23,1 Mio. EUR (+299,4 % zum Vorjahr).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 9,2 Mio. EUR enthalten vorwiegend Garantiekosten, die sich gegenüber dem Vorjahr um 6,5 Mio. EUR auf 9,1 Mio. EUR (-252,2 %) erhöht haben.

Das EBIT konnte im Vergleich zum Vorjahr um 23,5 Mio. EUR auf 31,0 Mio. EUR (Vorjahr: 7,5 Mio. EUR) gesteigert werden.

Auf Basis der aktuellen Mittelfristplanung wurde ein Impairment Test für sämtliche Vermögenswerte durchgeführt. Dieser sieht einen Abzinsungsfaktor von 7,73 % (entspricht dem unversteuerten Konzern-WACC) sowie einen Wachstumsparameter von 2 % für die Perioden sechs bis zehn und für die ewige Rente vor. Daraus ergibt sich eine ausreichende Deckung der Buchwerte sämtlicher Vermögenswerte in den erwarteten künftigen Konzern-Cash-Flows. Der Berechnung wird ein Konzernsteuersatz von 25 % des Vorsteuerergebnisses zugrunde gelegt. Die Ergebnisse des Impairment Tests sind aufgrund der Wachstumsparameter, des USD/EUR-Wechselkurses sowie des Konzern-WACC-Zinssatzes sehr sensitiv. Die Berechnung erfolgte auf Basis eines USD-Wechselkurses von 1,40 sowie eines Konzern-WACC-Zinssatzes von 7,73 % für die ewige Rente. Eine Sensitivitätsanalyse ergibt unter sonst gleichen Bedingungen eine ausreichende Deckung der Buchwerte sämtlicher Vermögenswerte bis zu einem USD/EUR-Wechselkurs von 1,50 sowie einem Konzern-WACC-Zinssatz von 10,7 % in der ewigen Rente. Bei einer Verringerung der künftig geplanten CashFlows bis zu einem Ausmaß von 40 % ist eine ausreichende Deckung der Buchwerte sämtlicher Vermögenswerte vorhanden.

Das Finanzergebnis verschlechterte sich im Geschäftsjahr 2011 gegenüber dem Vorjahr um 7,3 Mio. EUR auf -11,9 Mio. EUR (-156,9 %). Zurückzuführen ist dies auf höhere Zinsaufwendungen in Höhe von 9,7 Mio. EUR (Vorjahr: 4,3 Mio. EUR), dem gegenüber steht eine negative Bewertung von Finanzinstrumenten in Höhe von 2,9 Mio. EUR (Vorjahr: 0,8 Mio. EUR). Die Zinserträge erhöhten sich auf 0,8 Mio. EUR (Vorjahr: 0,4 Mio. EUR).

Bilanzanalyse

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 9,1 % auf 485,8 Mio. EUR erhöht.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, inklusive der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen, reduzierten sich um 3,7 Mio. EUR auf 53,6 Mio. EUR (-6,4 %). Unter Berücksichtigung der im Vorjahr und heuer im Rahmen einer ABS Transaktion verkauften Forderungen ergibt sich eine Erhöhung der Forderungen von rund 0,5 Mio. EUR (+0,6 %).

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2011 erhöhten sich die Vorräte um 5,1 Mio. EUR auf 114,0 Mio. EUR (+4,7 %). Zurückzuführen ist dieser Anstieg vor allem auf erhöhte Vorräte an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, die Fertigfahrzeuglager hingegen konnten das Vorjahresniveau halten.

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich um 2,5 Mio. EUR auf 9,7 Mio. EUR (+34,2 %) und beinhalten im Wesentlichen Forderungen gegenüber Finanzämtern und Bewertungen aus derivativen Finanzinstrumenten.

Das langfristige Vermögen erhöhte sich um 30,1 Mio. EUR (+11,5 %) auf 291,9 Mio. EUR (60,1 % der Bilanzsumme). Der Anstieg der immateriellen Vermögensgegenstände resultiert vor allem aus höheren aktivierten Entwicklungskosten während der Anstieg des Sachanlagevermögens im Wesentlichen auf die Erstkonsolidierung der KTM Immobilien GmbH zurückzuführen ist.

Der Aufbau der Bilanzsumme findet sich passivseitig in folgenden Posten:

Die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr um 8,6 Mio. EUR auf 5,4 Mio. EUR, die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, inklusive Lieferverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, erhöhten sich um 19,9 Mio. EUR auf 65,6 Mio. EUR. Die Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Konzerngesellschaften verminderten sich gegenüber dem Vorjahr um 0,3 Mio. EUR geringfügig auf 2,6 Mio. EUR. Die Verbindlichkeiten für Steuern sind gegenüber dem Vorjahr um 1,4 Mio. EUR auf 1,5 Mio. EUR gestiegen. Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten reduzierten sich vor allem auf Grund der Marktbewertungen von Derivaten um 4,7 Mio. EUR. Die Rückstellungen erhöhten sich um 0,3 Mio. EUR (+7,4 %) auf 4,3 Mio. EUR, vor allem im Bereich der Garantierückstellung sowie im Bereich der Rückstellung für Prozesse.

Die langfristigen Bankverbindlichkeiten sind gegenüber dem Vorjahr um 2,9 Mio. EUR auf 132,9 Mio. EUR gestiegen.

Die Nettoverschuldung verringerte sich durch den positiven Free Cash-Flow um 25,2 Mio. EUR auf 125,0 Mio. EUR, woraus sich ein Nettoverschuldungsgrad von 56,9 % ergibt.

Die Personalverbindlichkeiten sind mit 7,7 Mio. EUR um 1,2 Mio. EUR leicht angestiegen.

Die Abgrenzungen für latente Steuern reduzierten sich um 1,3 Mio. EUR, während sich die sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten um 0,5 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr erhöhten.

Die langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen reduzierten sich aufgrund der Erstkonsolidierung der KTM Immobilien GmbH und den daraus resultierenden Wegfall der Finanzierungsleasingverbindlichkeit im KTM-Konzern vollständig um 13,0 Mio. EUR.

Die Eigenmittel sind im Vergleich zum Vorjahr um 43,0 Mio. EUR gestiegen. Neben dem Gewinn des Geschäftsjahres 2011 in Höhe von 20,7 Mio. EUR führte die Kapitalerhöhung im Juni 2011 in Höhe von 13,5 Mio. EUR und die Veränderung der Cash-Flow-Hedge Rücklage in Höhe von 8,5 Mio. EUR zu diesem Ergebnis. Die zum 31.12.2011 ausgewiesene Eigenkapitalquote beträgt somit 45,2 % (Vorjahr 39,7 %).

Liquiditätsanalyse

Der Konzern-Cash-Flow aus dem operativen Bereich ist gegenüber dem Vorjahr um 49,9 Mio. EUR auf 70,3 Mio. EUR gestiegen. Der Working Capital Aufbau lag mit 19,4 Mio. EUR um 11,5 Mio. EUR über dem Vorjahr. Die Investitionen sind unter Berücksichtigung von Devestitionen von -12,0 Mio. EUR auf -37,3 Mio. EUR gestiegen, sodass sich der Free-Cash-Flow per Saldo von 8,4 Mio. EUR auf 33,1 Mio. EUR erhöhte.

Der Konzern-Cash-Flow aus den Finanzierungsaktivitäten beträgt -27,1 Mio. EUR (im Vorjahr -11,5 Mio. EUR) und resultiert im Wesentlichen aus der Rückführung von Bankverbindlichkeiten.

Die liquiden Mittel befanden sich mit 15,0 Mio. EUR deutlich über dem Niveau des Vorjahres.

Investitionen

Für die Weiterentwicklung der bestehenden Produktpalette sowie für neue Produkte im Offroad- und Street-Bereich wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr 2011 vor allem in die Entwicklung sowie in die Anschaffung von Werkzeugen investiert. Im Geschäftsjahr 2011 wurden (ohne Berücksichtigung von Devestitionsmaßnahmen) insgesamt 39,1 Mio. EUR (Vorjahr: 12,7 Mio. EUR) investiert, wovon 10,6 Mio. EUR auf Investitionen in das Sachanlagevermögen und 25,3 Mio. EUR auf aktivierte Entwicklungskosten (Vorjahr: 6,5 Mio. EUR) entfallen.

Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2011 beschäftigte KTM durchschnittlich 1.632 Mitarbeiter (Vorjahr: 1.565 Mitarbeiter), wovon 269 Mitarbeiter im Ausland tätig sind. Der Umsatz pro Mitarbeiter ist um 283,9 % gegenüber dem Vorjahr auf 322,8 TEUR (Vorjahr: 84,1 TEUR) gesunken. Die Wertschöpfung je Mitarbeiter erhöhte sich um 394,9 % gegenüber dem Vorjahr auf 87,5 TEUR (Vorjahr: 17,7 TEUR).

	GJ 2011 in TEUR	01.09.2010 - 31.12.2010 in TEUR
Umsatzerlöse	526.801	131.584
durchschn. Mitarbeiter	1.632	1.565
Umsatz je Mitarbeiter	322,8	84,1
Wertschöpfung je Mitarbeiter	87,5	17,7

Forschung und Entwicklung

In der Forschungs- und Entwicklungsabteilung beschäftigte KTM im Geschäftsjahr 2011 durchschnittlich 220 Mitarbeiter (13,5 % der gesamten Belegschaft). Rund 33,2 Mio. EUR wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr 2011 in die Forschung und Entwicklung investiert, dies entspricht 6,3 % des Gesamtumsatzes (-1,1 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr).

Rennsport

Durch den jahrzehntelangen Einsatz im Rennsport, der zu aktuell 203 Weltmeistertiteln führte und elf Siegen in Serie bei der Rallye Dakar, der härtesten Rallye der Welt, wird einerseits der Bekanntheitsgrad der Marke gefördert und andererseits unsere Zielgruppe auf emotionale Art und Weise an die vielfältige Markenwelt von KTM gebunden. Darüber hinaus profitiert KTM auch in technologischer Hinsicht vom Rennsportengagement, da das Know-how aus dem Rennsport direkt in die Serienüberleitung fließt.

KTM hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 2011 17,5 Mio. EUR in das Rennsportengagement investiert, dies entspricht 3,3 % (Vorjahr: 2,9 %) des Gesamtumsatzes.

Finanzinstrumente

Hinsichtlich des Einsatzes von Finanzinstrumenten und der damit verbundenen Risikomanagementziele wird auf die diesbezüglichen Ausführungen im Konzernanhang verwiesen.

3. Qualität

KTM wendet ein prozessorientiertes Qualitätsmanagementsystem für sämtliche Tätigkeiten von der Produktidee über Marktanalysen, Designstudium, Konstruktion und Entwicklung, Zusammenarbeit mit den Zulieferbetrieben, Serienbeschaffung von Komponenten, Teilefertigung, Zusammenbau von Motor und Fahrzeug bis zu Verpackung und Versand an.

PRODUKTQUALITÄT: Die hohe Produktqualität wird durch fertigungsgerechtes Design, den Einsatz analytischer und statistischer Berechnungsmethoden, umfassende Prüfungen und Tests, Erfüllung relevanter Homologationsvorschriften, Fokussierung auf Prozessqualität, Kommunikation und Schulungsmaßnahmen bei KTM und bei den Zulieferbetrieben erreicht.

PROZESSQUALITÄT: KTM wurde durch die Auditoren des TÜV Süd LG Österreich bescheinigt, dass die Forderungen von EN ISO 9001:2000 und des Kraftfahrbundesamtes (KBA) mehr als erfüllt werden.

4. Risikobericht

Hinsichtlich des Risikoberichtes wird auf die Ausführungen im Konzernanhang verwiesen.

5. Nachhaltigkeit

Bekenntnis zur Nachhaltigkeit

KTM schafft durch die strategische Führung, die Fokussierung auf die Entwicklung der Kernkompetenzen, die ständige Verbesserung der Arbeitsprozesse, den partnerschaftlichen Umgang mit den Mitarbeitern und Lieferanten und das prozessorientierte Qualitätsmanagementsystem für die Gesellschaft als auch für die Aktionäre Mehrwert. Mit durchschnittlich 1.363 Mitarbeitern in den Werken in Mattighofen ist KTM einer der größten Arbeitgeber in der Region.

KTM nützt jede Möglichkeit den Nachhaltigkeitsanforderungen eines modernen Unternehmens gerecht zu werden. So sind die Betriebs- und Verwaltungsgebäude ressourcenschonend und energieeffizient gebaut, die Kühlung der Prüfräume und des Werkzeugbaus wird mittels Grundwasser gesteuert, für Vor- und Fertigprodukte werden diverse Materialien sortengetrennt und Mehrweggebinde verwendet.

Zulieferbetriebe

Die Produktionsgesellschaft in Mattighofen deckt ihren Bedarf zu einem großen Teil auf dem lokalen Beschaffungsmarkt (rund 21 % im Umkreis von 100 km, rund 29 % im Umkreis von 200 km; rund 43% im Umkreis von 300 km; mehr als 50 % im Umkreis von 400 km), womit KTM eine aktive Rolle in der Schaffung und Erhaltung regionaler Wertschöpfung spielt.

Zur Risikominimierung und Sicherstellung der Verfügbarkeit der Materialien wird bei KTM großer Wert auf die Auswahl neuer Lieferanten nach festgelegten Kriterien und die nachhaltige Zusammenarbeit bzw. deren Weiterentwicklung mit bereits bestehenden Lieferanten, gelegt. Da die Qualität der KTM-Produkte wesentlich von der Qualität und den Eigenschaften der zu beschaffenden Subkomponenten geprägt ist, wird insbesondere auf Bonität, Betriebseinrichtungen und Produktionsprozesse der Lieferanten geachtet.

Recycling und Verpackung

KTM ist sich als produzierendes Unternehmen ihrer Verantwortung gegenüber der Umwelt bewusst. Als innovatives Beispiel für die gesamte Industrie gilt das von KTM eigens entwickelte Motorrad-Logistik-System auf Mehrweg-Metallplatten, durch das auf zusätzliches Verpackungsmaterial verzichtet werden kann.

Mitarbeiter

KTM hat das Ziel, ihren Mitarbeitern einen Weg zur persönlichen Weiterentwicklung zu bieten. Nur durch die Erfahrung und Fachkenntnisse, die Kreativität, Innovationsfreudigkeit und Produktivität der Mitarbeiter können auch die Ziele des Unternehmens erreicht werden.

Um kontinuierlich die Qualifikationen und Kompetenzen der Mitarbeiter zu verbessern, investiert KTM laufend in ihre Aus- und Weiterbildung. Dafür hatte KTM im abgelaufenen Geschäftsjahr 2011 428,0 TEUR (Vorjahr: 100,2 TEUR) aufgewendet. In Mattighofen werden Lehrlinge in den Bereichen Maschinenbau, Fahrzeug- und Produktionstechnik, Mechatronik sowie im kaufmännischen Bereich ausgebildet, mit dem Ziel, sie in die genannten Aufgabengebiete zu integrieren und langfristig nach der Abschlussprüfung bei KTM zu beschäftigen. Zum Bilanzstichtag waren bei KTM 80 Lehrlinge beschäftigt, wir bekennen uns auch weiterhin klar zu einer nachhaltigen Lehrlingsausbildung im Unternehmen.

Zusätzlich bietet KTM ihren Mitarbeitern die Möglichkeit einer berufsbegleitenden Lehrabschlussprüfung. Damit ermöglicht KTM Mitarbeitern, die keine Ausbildung haben, die Integration in den Arbeitsalltag und die persönliche Weiterentwicklung.

Mit der Eröffnung einer betriebseigenen Krabbelstube im Februar 2012 zeigt KTM soziales Engagement. Weiters soll dadurch der Wiedereinstieg in die Arbeitswelt erleichtert werden.

Gesundheit und Sicherheit

Um eine ständige Verbesserung im Bereich der Gesundheit und Sicherheit zu erreichen, werden von KTM unter anderem präventiv durchgeführte Maßnahmen hinsichtlich allgemeiner Sicherheit am Arbeitsplatz, Brandschutz, Maschinensicherheit sowie diverse Seminare zu gesundheits- und sicherheitsrelevanten Themenstellungen, die betriebliche Gesundheitsförderung sowie Maßnahmen zur Sicherstellung von geeigneten Arbeitsplätzen (inkludiert Beleuchtung, Höhenbestimmungen, Anordnung der Arbeitsmittel, Einsatz von Arbeitshilfen) getätigt. Mit dem Fitness-Programm „Ready to Run“ bietet KTM ihren Mitarbeitern die Möglichkeit an wöchentlichen Walking-, Mountainbike- und Lauftrainings teilzunehmen.

Produktionssicherheit

Bei der Gestaltung und permanenten Verbesserung der Arbeitsprozesse achtet KTM darauf, ihren Mitarbeitern ein sicheres Arbeitsumfeld zu bieten. Dazu gehören ständige Schulungen und Unterweisungen, regelmäßige Wartung der Produktionsanlagen und ein hohes Technologieniveau.

Qualitätsmanagement

Der Herausforderung, innovative, marktgerechte, hochwertige und vor allem sichere Produkte herzustellen, begegnet KTM mit einem umfassenden und prozessorientierten Qualitätsmanagementsystem zertifiziert nach ISO 9001:2008. Dieses System steuert sämtliche Prozesse von der Produktidee über Marktanalysen, Designstudium, Entwicklung, Konstruktion, Zusammenarbeit mit den Zulieferbetrieben, Bauteilbeschaffung, Teileproduktion, Zusammenbau von Motor und Fahrzeug, Versand bis hin zu Verkauf und Kundenservice. Besonderes Augenmerk wird auf den kontinuierlichen Verbesserungsprozess gelegt, der eine konsequente und nachhaltige Verbesserung der Produkt- und Dienstleistungsqualität sicherstellt.

Produktsicherheit

In Mattighofen/Österreich werden bis zu 321 Motorräder pro Tag assembliert. Jede Fahrzeugkomponente wird nach einem Prüfplan durch erfahrene KTM-Mitarbeiter überprüft. Jedes KTM-Motorrad wird zudem nach dem Zusammenbau einer lückenlosen Funktionskontrolle auf dem Prüfstand unterzogen. Produktionsbegleitende intensive Produktaudits an

Motoren und Fahrzeugen stellen den hohen Qualitätsstandard in der Produktion sicher. Erst danach sind KTM-Produkte bereit für den weltweiten Versand.

Die Entwicklungsarbeit unserer KTM-Mitarbeiter wird schon im Prototypen-Stadium von unseren Werksteams auf den Rennstrecken auf die Probe gestellt. Zusätzlich sorgt ein Erprobungs- und Dauerlaufprogramm in allen Prototypen- und Serienstadien für ein Serienprodukt, das den höchsten Qualitäts- und Sicherheitsstandards gerecht wird. Nur innovative und geprüfte Konzepte werden in die Serienproduktion übergeleitet und tragen zu Recht das Prädikat: „Ready to Race“.

Umweltindikatoren

KTM erfüllt bei allen Offroad-Vergasern (EXC Modelle) die Euro III Norm, die europäische Abgasnorm für Motorräder. Diese Norm gilt nicht nur für neue, sondern auch für bestehende Fahrzeugtypen. Primär wird dies durch den Einsatz von Benzineinspritzsystemen möglich.

Wings for Life

KTM unterstützt die von Heinz Kinigadner ins Leben gerufene „Wings for Life Stiftung für Rückenmarkforschung“, in allen Marketingbelangen in Zusammenhang mit KTM. „Wings for Life“ ist eine gemeinnützige Gesellschaft mit dem Ziel die Forschung und den medizinisch-wissenschaftlichen Fortschritt zur künftigen Heilung von Querschnittslähmung als Folge von Rückenmarksverletzungen zu fördern und zu beschleunigen.

Wichtige Verträge

Hinsichtlich der Refinanzierung verweisen wir auf die Ausführungen im Konzernanhang unter Punkt 21.

6. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Hinsichtlich der Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag wird auf die Ausführungen im Konzernanhang unter Punkt 31 verwiesen. Andere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die für die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden materiell sind, sind entweder im vorliegenden Abschluss berücksichtigt oder nicht bekannt.

7. Angaben gemäß § 243a UGB

Das Grundkapital beträgt zum 31.12.2011 TEUR 10.509 und ist zerlegt in 10.509.000 Stück auf Inhaber lautende Aktien im Nennwert von je EUR 1,00. Die Aktien gewähren die gewöhnlichen nach dem österreichischen Aktiengesetz den Aktionären zustehenden Rechte. Dazu zählt das Recht auf die Auszahlung der in der Hauptversammlung beschlossenen Dividende sowie das Recht auf Ausübung des Stimmrechtes in der Hauptversammlung. Sämtliche Aktien sind zum Handel an der Wiener Börse zugelassen, bis 20. September 2009 im Segment prime market, seit 21. September 2009 im Segment mid market.

Aktionäre mit einer Beteiligung am Grundkapital von über 10 % waren am Bilanzstichtag und zum Zeitpunkt der Erstellung des Abschlusses:

CROSS Industries AG 50,2 %

Bajaj Auto Ltd. (über die Bajaj Auto International Holdings Ltd.) 40,9 %

Die CROSS Industries AG, Wels, hat sich im Zusammenhang mit der unter Punkt 21. Verbindlichkeiten des Konzernanhangs des Geschäftsjahrs 2011 angeführten Garantie des Landes Oberösterreich dazu verpflichtet, während der Vertragslaufzeit ihre Beteiligung

an der KTM Power Sports AG nicht ohne schriftliche Zustimmung des Landes Oberösterreich unter 48,5% plus eine Aktie zu senken.

Hinsichtlich der Möglichkeit des Vorstandes Aktien auszugeben verweisen wir auf die Erläuterungen zum genehmigten Kapital im Konzernanhang unter Punkt 25. Konzerneigenkapital.

Bei einem Kontrollwechsel haben die Vorstandsmitglieder Dipl.-Ing. Harald Plöckinger und Ing. Mag. Hubert Trunkenpolz das Recht, ihr bis zum 31.12.2015 befristetes Anstellungsverhältnis einseitig unter Wahrung aller Ansprüche aufzulösen. Das gleiche Recht gilt für die CROSS Industries AG welche einen Überlassungsvertrag für Herrn Mag. Friedrich Roithner mit der KTM Power Sports AG bis zum 30.6.2013 abgeschlossen hat. Ein Kontrollwechsel im Sinne dieser Vereinbarungen liegt vor, wenn die CROSS Industries AG, Wels, im Sinne des §22 (2) Übernahmegesetz weder unmittelbar noch mittelbar zumindest 50% der Stimmrechte an der KTM Power Sports AG hält. Es existieren keine Entschädigungsvereinbarungen zwischen der Gesellschaft und den Aufsichtsratsmitgliedern und Arbeiternehmern für den Fall eines Kontrollwechsels. Weitere bedeutende Vereinbarungen, auf die ein Kontrollwechsel oder ein öffentliches Übernahmeangebot eine Auswirkung hätte, bestehen nicht.

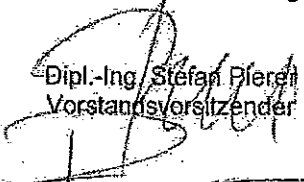
8. Ausblick

Prognosen zeigen, dass sich der europäische sowie amerikanische Gesamtmarkt in 2012 weiterhin leicht rückläufig bis stagnierend entwickeln wird. Daher hat KTM einen weiteren wichtigen Schritt in der Umsetzung der globalen Produktstrategie und der Expansion in die asiatischen Märkte gesetzt.

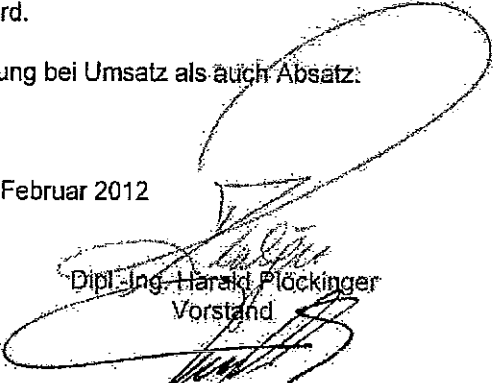
In Neu Delhi wurde am 24. Jänner 2012 die Duke 200 erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Mit diesem Motorrad aus der gemeinsamen Entwicklung mit Bajaj steigt KTM erstmals in den indischen Markt ein und erwartet einen Absatz von über 20.000 Stück. Die Duke 200 ist das erste KTM-Modell, welches weltweit angeboten wird.

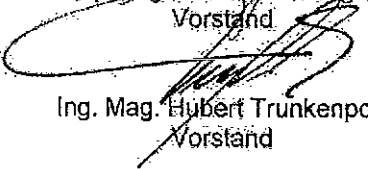
Damit erwartet KTM für 2012 eine weitere Steigerung bei Umsatz als auch Absatz:

Mattighofen, am 17. Februar 2012


Dipl.-Ing. Stefan Pflerger
Vorstandsvorsitzender


Mag. Friedrich Roithner
Vorstand


Dipl.-Ing. Harald Plöckinger
Vorstand


Ing. Mag. Hubert Trunkenpolz
Vorstand



4. Bestätigungsvermerk

Bericht zum Jahresabschluss

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss der

**KTM Power Sports AG,
Mattighofen,**

für das **Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis zum 31. Dezember 2011** unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Dieser Jahresabschluss umfasst die Bilanz zum 31. Dezember 2010, die Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. Dezember 2011 endende Geschäftsjahr sowie den Anhang.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und die Buchführung

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Buchführung sowie für die Aufstellung eines Jahresabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften vermittelt. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung ist, damit dieser frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden; die Vornahme von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

Verantwortung des Abschlussprüfers und Beschreibung von Art und Umfang der gesetzlichen Abschlussprüfung

Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung. Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist.



Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Jahresabschluss. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Vornahme dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Abschlussprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Jahresabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, sodass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2011 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis zum 31. Dezember 2011 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.

Aussagen zum Lagebericht

Der Lagebericht ist auf Grund der gesetzlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob die sonstigen Angaben im Lagebericht nicht eine falsche Vorstellung von der Lage der Gesellschaft erwecken. Der Bestätigungsvermerk hat auch eine Aussage darüber zu enthalten, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob die Angaben nach § 243a UGB zutreffen.

Der Lagebericht steht nach unserer Beurteilung in Einklang mit dem Jahresabschluss. Die Angaben gemäß § 243a UGB sind zutreffend.

Linz, am 17. Februar 2012



KPMG Austria GmbH

Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft


Dr. Helge Löffler
Wirtschaftsprüfer


Mag. Cäcilia Gruber
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.

KTM POWER SPORTS AG

Corporate Governance Bericht der KTM Power Sports AG

Organe der Gesellschaft

Der Vorstand

Vorstandsvergütung

Der Aufsichtsrat

Ausschüsse des Aufsichtsrats

Aufsichtsratsvergütung

Unabhängigkeit der Aufsichtsratsmitglieder

Directors' Dealing

Corporate Governance bei KTM

Comply or Explain

Emittenten Compliance Verordnung (ECV)

Offenlegung der Honorare des Wirtschaftsprüfers



Organe der Gesellschaft

Die Organe der KTM Power Sports AG setzen sich aus dem Vorstand, dem Aufsichtsrat sowie der Hauptversammlung zusammen. Die Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat erfolgt in regelmäßigen Abständen und basiert auf einer offenen und transparenten Diskussion. Die Teilnahmeberechtigung an der Hauptversammlung, der Vorsitz und die Beschlussfassung in der Hauptversammlung sowie der Ort und die Einberufungsfrist sind in der Satzung der KTM Power Sports AG (<http://company.ktm.com/investor-relations/corporate-governance/die-satzung.html>) geregelt.

Der Vorstand

DI Stefan Pierer, (geb. 25.11.1956), Vorstandsvorsitzender
Erstbestellung: 11.10.1996; Ende der laufenden Funktionsperiode: 31.12.2015

Stefan Pierer ist Vorstand und Geschäftsführer der CROSS Industries AG, die Mehrheitseigentümerin der KTM Power Sports AG ist. Stefan Pierer ist als Vorstand verantwortlich für die Unternehmens- und Produktstrategie, Entwicklung Fahrzeuge, Motorenentwicklung, Produktmanagement, Gesamtproduktion, Rennsport, Marketing, Organisation und IT, Qualitätsmanagement, Kundendienst und Einkauf. Begonnen hat Stefan Pierer seine Karriere 1982 als Vertriebsassistent bei der HOVAL GmbH in Marchtrenk, bei der er später auch Vertriebsleiter und Prokurist war. 1987 gründete er die CROSS Beteiligungsgruppe, in der er Aktionär und Vorstand ist.

DI Harald Plöckinger (geb. 23.03.1961), Vorstand für Business Development, Business Interface Bajaj, Logistik sowie Produktion Graz.
Erstbestellung: 03.04.2007; Ende der laufenden Funktionsperiode: 31.12.2015

Harald Plöckinger ist seit 2004 im Vorstand der KTM-Sportmotorcycle AG tätig und seit 2007 Vorstandsmitglied der KTM Power Sports AG. Begonnen hat Harald Plöckinger seine Karriere bei der BMW-Gruppe im Bereich Motorenentwicklung. Im Zeitraum von 1990 bis 2004 war er als Prokurist, Produktionsleiter, Leiter strategische Planung und anschließend Geschäftsführer bei Bombardier-Rotax tätig.

Mag. Ing. Hubert Trunkenpolz (geb. 17.05.1962), Vorstand für Vertrieb (Motorrad, X-Bow, Related Products)
Erstbestellung: 03.04.2007; Ende der laufenden Funktionsperiode: 31.12.2015

Hubert Trunkenpolz trat 2004 als Vorstandsmitglied in die KTM-Sportmotorcycle AG ein. Seine berufliche Laufbahn begann Hubert Trunkenpolz als Marketing Manager bei ISA Audivisual Communication Corp. und er war danach Geschäftsführer der TRUMAG. Seit 1992 ist er für die CROSS-Gruppe tätig.

Mag. Friedrich Roithner (geb. 10.03.1963), Vorstand für Finanzen.
Erstbestellung: 01.01.2011; Ende der laufenden Funktionsperiode: 30.06.2013

Nach dem Studium an der Uni Linz der Betriebswirtschaftslehre war Friedrich Roithner bei einer der Big Four Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungskanzleien als Revisionsassistent (Schwerpunkt Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung) tätig. Ab 1992 war Friedrich Roithner bei der Austria Metall AG tätig, wo er von 2002 bis 2006 Mitglied des Vorstandes war. Seit 2006 ist Friedrich Roithner im Management der CROSS Gruppe tätig.

Aufsichtsratsmandate des Vorstandes bei börsennotierten Gesellschaften im GJ 2011

DI Stefan Pierer: Aufsichtsratsvorsitzender der Pankl Racing Systems AG, der CROSS Motorsport Systems AG und der BRAIN FORCE HOLDING AG, Aufsichtsrat der BEKO Holding AG (ausgeschieden im März 2011)
Mag. Friedrich Roithner: Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der BRAIN FORCE HOLDING AG

Zusammensetzung und Arbeitsweise des Vorstandes

Der Vorstand der KTM Power Sports AG führt die Geschäfte der Gesellschaft selbständig und unter eigener Verantwortung auf Grund der geltenden Gesetze, der Satzung sowie einer Geschäftsordnung. Zwischen den Vorstandsmitgliedern gibt es eine in der Geschäftsordnung festgehaltene Ressortverteilung sowie Stellvertreterregelung. Die Vorstandsmitglieder sind dazu verpflichtet, sich laufend über wichtige Vorfälle zu informieren bzw. sich über wichtige Geschäftsvorgänge zu unterrichten. Für die Umsetzung der Corporate Governance Grundsätze im Unternehmen sowie der Einhaltung von Compliance-Maßnahmen ist der Vorstand verantwortlich.

KTM POWER SPORTS AG

Vorstandsvergütung

Die Vergütung des gesamten Vorstandes betrug im Geschäftsjahr 2011 2.966 TEUR (Vorjahr: 2.795 TEUR), wovon 1.043 TEUR fixer Bestandteil (Vorjahr: 1.375 TEUR) und 1.923 TEUR variabler Bestandteil (Vorjahr: 1.420 TEUR) sind. Die variable Vergütung des Vorstandes basiert auf der positiven Entwicklung von Ergebnis und Cash-Flow bezogenen Kennzahlen und ressortspezifischen Zielvorgaben.

Nach Ablauf der vereinbarten Vertragsdauer erhalten die Vorstandsmitglieder eine einmalige Abfertigung unter analoger Heranziehung des §23 AngG., einschließlich der für die Berechnung der gesetzlichen Abfertigungsbemessungsgrundlage maßgeblichen Entgeltbestandteile. Im Geschäftsjahr 2011 wurden Verbindlichkeiten für Abfertigungen an Vorstandsmitglieder in Höhe von TEUR 345 (Vorjahr: TEUR 110) rückgestellt. An Vorstandsmitglieder wurden TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 723) für Abfertigungen ausbezahlt.

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Kredite und Vorschüsse an Vorstandsmitglieder der KTM Power Sports AG.

Es sind keine Stock-Option-Pläne vorhanden.

Der Aufsichtsrat

Dr. Rudolf Knünz (geb. 08.07.1951), Vorsitzender des Aufsichtsrates, Unternehmer, abhängig

Erstbestellung: 09.03.2007 als Aufsichtsratsvorsitzender

Ende der laufenden Funktionsperiode: bis zur Beendigung der Hauptversammlung im GJ 2016, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2015 beschließt.

u.a. Aufsichtsratsvorsitzender der CROSS Industries AG, Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der Pankl Racing Systems AG und der CROSS Motorsport Systems AG, Aufsichtsratsmitglied der BEKO HOLDING AG (ausgeschieden im März 2011).

Mag. Hans-Jörg Hofer (geb. 30.01.1949), Stellvertreter des Vorsitzenden, Kaufmann, unabhängig

Erstbestellung: 19.08.2005

Ende der laufenden Funktionsperiode: bis zur Beendigung der Hauptversammlung im GJ 2016, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2015 beschließt.

u.a. stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der KTM-Sportmotorcycle AG, Mitglied Geschäftsferrat Knoch Kern GmbH und Co KG, Aufsichtsrat Wietersdorfer Industriebeteiligungs GesmbH, Aufsichtsratsvorsitzender der SIE AG, Vorstand JGH Trust reg., Vaduz.

Rajiv Bajaj (geb. 21.12.1966), Mitglied des Aufsichtsrates, Unternehmer, unabhängig

Erstbestellung: 30.11.2007

Ende der laufenden Funktionsperiode: bis zur Beendigung der Hauptversammlung im GJ 2015, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2015 beschließt.

u.a. Geschäftsführer der Bajaj Auto Ltd., Mitglied der Geschäftsführung von Bajaj Auto Holdings, Ltd., Bajaj Auto Finance Ltd., Bajaj Holdings & Investment Ltd., Bajaj Finserv Ltd.

Dr. Wolfgang Kappl (geb. 12.08.1960), Mitglied des Aufsichtsrates, Unternehmensberater, unabhängig

Erstbestellung: 26.04.2011

Ende der laufenden Funktionsperiode: bis zur ordentlichen Hauptversammlung im GJ 2016, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2015 beschließt.

u.a. selbständiger Unternehmensberater sowie Geschäftsführer und Gesellschafter der Independent Capital GmbH

Friedrich Lackerbauer (geb. 02.03.1955), Arbeitnehmervertreter

Entsendet seit 12.01.2006

Horst Resch (geb. 07.04.1966), Arbeitnehmervertreter

Entsendet seit 12.01.2006

KTM POWER SPORTS AG

Ausgeschieden:

Dr. Ernst Chalupsky (geb. 05.05.1954), Aufsichtsratsmitglied, Rechtsanwalt, unabhängig
Erstbestellung: 16.04.1996, ausgeschieden im April 2011

Im Geschäftsjahr 2011 wurden insgesamt fünf Aufsichtsratssitzungen abgehalten.

Arbeitsweise des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat der KTM Power Sports AG nimmt seine Aufgaben auf Grund der geltenden Gesetze, der Satzung sowie einer Geschäftsordnung wahr. Der Aufsichtsrat hat entsprechend den Satzungsbestimmungen einen Vorsitzenden und einen Stellvertreter gewählt und entsprechend der gesetzlichen Verpflichtung einen Prüfungsausschuss bestellt. Im Übrigen wird zur Arbeitsweise des Aufsichtsrates auf den Bericht des Aufsichtsrates verwiesen.

Ausschüsse des Aufsichtsrates

Prüfungsausschuss: Mag. Hans-Jörg Hofer (Vorsitzender des Prüfungsausschusses und Finanzexperte), Dr. Rudolf Knünz (Mitglied), Friedrich Lackerbauer (Mitglied)

Der Prüfungsausschuss ist im Geschäftsjahr 2011 zu 2 Sitzungen zusammengekommen. An einer dieser Sitzungen hat auch ein Vertreter des Wirtschaftsprüfers teilgenommen. Die Aufgaben des Prüfungsausschusses der KTM Power Sports AG sind die Prüfung des Lageberichts und des Konzernlageberichts des Vorstandes, des Jahresabschlusses einschließlich des Ergebnisverwendungsvorschlages und des Konzernabschlusses. Die Erkenntnisse aus der Prüfung werden anschließend in einem Bericht dem Aufsichtsrat zur Kenntnis gebracht. Der Prüfungsausschuss macht dem Aufsichtsrat auch einen Vorschlag für die Auswahl des Wirtschaftsprüfers für das nächste Geschäftsjahr, bevor dessen Wahl in der Hauptversammlung zur Abstimmung gebracht wird. Zusätzlich zu den Sitzungen tauscht sich der Prüfungsausschuss in regelmäßigen Abständen mit dem Vorstand aus, um das unternehmensweite interne Kontrollsystem auf seine Wirksamkeit zu überprüfen.

Aufsichtsratsvergütung

Der Vorstand der KTM Power Sports AG schlägt eine Vergütung des Aufsichtsrates für seine im Geschäftsjahr 2011 von 3 TEUR pro Sitzung für den Vorsitzenden des Aufsichtsrates und 2 TEUR pro Sitzung für jedes Aufsichtsratsmitglied sowie einmalig 3 TEUR für den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses vor. Auf Grund der wesentlichen Beteiligung an der KTM Power Sports AG erhalten Dr. Rudolf Knünz und Rajiv Bajaj keine Vergütung für ihre Aufsichtsrats Tätigkeit im Geschäftsjahr 2011. Für das Geschäftsjahr 2011 (Auszahlung im Geschäftsjahr 2012) wird in der im April 2012 stattfindenden Hauptversammlung eine Vergütung an den Aufsichtsrat von insgesamt TEUR (Vorjahr: 29 TEUR) vorgeschlagen, welche sich wie folgt verteilt:

Aufsichtsratsvergütung	GJ 2011	GJ 2009/10*
In TEUR		
Dr. Rudolf Knünz Vorsitzender	0	0
Mag. Hans-Jörg Hofer Stv. Vorsitzender	16**	19 **
Dr. Ernst Chalupsky Mitglied (bis April 2011)	4	10
Dr. Wolfgang Kappl Mitglied (ab April 2011)	6	0
Rajiv Bajaj Mitglied	0	0
Friedrich Lackerbauer Arbeitnehmervertreter	0	0
Horst Resch Arbeitnehmervertreter	0	0
Gesamt	26	29
*Berichtsperiode 01.09.2009-31.12.2010		
** davon 6 TEUR Vergütung für den Vorsitz des Prüfungsausschusses (GJ 2009/10: 9 TEUR)		

Unabhängigkeit der Aufsichtsratsmitglieder

Der Aufsichtsrat der KTM Power Sports AG schließt sich den im Anhang I des Österreichischen Corporate Governance Kodex dargelegten Leitlinien für die Unabhängigkeit von Aufsichtsratsmitgliedern an.

Ein materieller Interessenskonflikt besteht dann, wenn ein Aufsichtsratsmitglied oder ein Unternehmen, an dem ein Aufsichtsratsmitglied ein erhebliches wirtschaftliches Interesse hat, mehr als 15% seiner Gesamteinnahmen von der Gesellschaft und bzw. oder einem Tochterunternehmen der Gesellschaft erzielt.

Maßnahmen zur Förderung von Frauen im Vorstand, im Aufsichtsrat und in leitenden Stellungen

Die KTM Power Sports AG fördert die Karrierechancen von Frauen in leitenden Positionen des Unternehmens und beschäftigt seit vielen Jahren eine verhältnismäßig hohe Anzahl weiblicher Mitarbeiter in leitenden Positionen. Der Anteil an Frauen in leitenden Positionen der KTM Power Sports AG im in der Zwischenberichtsperiode Geschäftsjahr beträgt rund 28,6 %.

Directors' Dealings

Auf der Website der KTM Power Sports AG <http://company.ktm.com/investor-relations/corporate-governance/directors-dealings.html> werden alle Directors' Dealings Meldungen fristgerecht veröffentlicht und mindestens für drei Monate zugänglich gemacht.

Corporate Governance bei KTM

Die KTM Power Sports AG bekennt sich zu einer nachhaltigen und transparenten Unternehmensführung. Die Auslegung der Unternehmensführung im Sinne des Österreichischen Corporate Governance Kodex ist für die KTM Power Sports AG seit den Vorbereitungen zum IPO im Herbst 2003 verpflichtend. Der Corporate Governance Kodex ist für die KTM Power Sports AG nicht nur ein wichtiger Bestandteil für die Zusammenarbeit zwischen Aufsichtsrat und Vorstand sondern dient auch als Leitfaden für den Umgang mit Mitarbeitern, Aktionären und der Öffentlichkeit.

Der Corporate Governance Bericht für da Geschäftsjahr 2011 (1.1.2011 – 31.12.2011) der KTM Power Sports AG steht auf der KTM-Website (<http://company.ktm.com/investor-relations/corporate-governance/governance-system.html>) zum Download zur Verfügung. Der Österreichische Corporate Governance Kodex steht auf der Website des Arbeitskreises für Corporate Governance (www.corporate-governance.at) zum Download zur Verfügung.

Comply or Explain

Seit dem Inkrafttreten des Kodex im Jahr 2002 wurde das Regelwerk an die gesetzlichen Veränderungen in Österreich adaptiert. Änderungen der überarbeiteten und aktualisierten Fassungen des Kodex wurden von KTM sofort umgesetzt, auch wenn sie für das Unternehmen erst zu einem späteren Zeitpunkt Gültigkeit erlangt hätten.

Neben den gesetzlich verpflichtenden L-Regeln (legal requirement) hält die KTM Power Sports AG alle C-Regeln (comply-or-explain) des Österreichischen Corporate Governance Kodex in der Fassung von Jänner 2010 ein, bis auf folgende Einschränkungen:

C-Regel 18 (Interne Revision als eigene Stabstelle des Vorstandes)

Der Einrichtung einer internen Revision als eigene Stabstelle wird aufgrund der mangelnden Größe des Unternehmens nicht entsprochen.

C-Regel 26 (Aufsichtsratsmandate in konzernexternen börsennotierten Unternehmen)

Auf Grund der Tätigkeit von DI Stefan Pierer als Vorstand und Miteigentümer der CROSS Industries AG ist eine Ausübung von 3 Aufsichtsratsmandaten (davon 3 Vorsitze) bei konzernexternen börsennotierten Gesellschaften erforderlich.

C-Regeln 31 (Fixe und erfolgsabhängige Vorstandsvergütung)

Dieser Regel wird nicht entsprochen, da die Veröffentlichung der gesamten Vorstandsbezüge aufgeteilt in fixe und variable Anteile als ausreichende Information für die Aktionäre betrachtet wird.

C-Regeln 39, 41, 43 (Einrichtung eines Nominierungs- und Vergütungsausschusses)

Mit Ausnahme der Einrichtung eines Prüfungsausschusses (L-Regel 40) gibt es keine weiteren Ausschüsse, weil der Aufsichtsrat nur aus vier Kapital- und zwei Arbeitnehmervertretern besteht und eine Einrichtung von Aufsichtsratsausschüssen zu keiner Effizienzsteigerung der Aufsichtsratsarbeit führen würde.

C-Regel 49 (Veröffentlichung von Verträgen mit Unternehmen an denen ein Aufsichtsratsmitglied ein wirtschaftliches Interesse hat)

Die Gesellschaft sowie deren Tochterunternehmen werden von Saxinger, Chalupsky & Partner Rechtsanwälte GmbH (SCWP) in Rechtsangelegenheiten beraten. Dr. Ernst Chalupsky ist Gesellschafter von SCWP und als Rechtsanwalt und Geschäftsführer tätig. Herr Dr. Chalupsky ist im April 2011 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Die KTM Power Sports AG hat im November 2007 mit Bajaj Auto Ltd., in der Rajiv Bajaj als Geschäftsführer tätig ist, Gemeinschaftsprojekte zur Entwicklung von neuen Motor- und Fahrzeugplattformen für Street-Kleinmotorräder vereinbart.

C-Regel 53 (Unabhängigkeit der Aufsichtsratsmitglieder)

Der Aufsichtsrat der KTM Power Sports AG orientiert sich bei den Kriterien für die Unabhängigkeit an den im Corporate Governance Kodex, Anhang 1, angeführten Leitlinien. Gemäß diesen Leitlinien sind mit Ausnahme von Dr. Rudolf Knünz alle Mitglieder des Aufsichtsrats der KTM Power Sports AG als unabhängig einzustufen.

C-Regel 83 (Bericht des Abschlussprüfers über die Funktionsfähigkeit des Risikomanagements)

Dieser Regel wird nicht entsprochen, weil das betriebspezifische Risikomanagement auf der Ebene der Beteiligungsgesellschaften eingerichtet und aufgrund der Holdingfunktion das beteiligungsspezifische Risikomanagement ohnedies Teil des Beteiligungsmanagements ist.

Emittenten Compliance Verordnung (ECV)

Die KTM Power Sports AG setzt die Bestimmungen der Emittenten-Compliance-Verordnung der österreichischen Finanzmarktaufsicht unter Einbezug aller Aufsichtsratsmitglieder um. Die Compliance-Richtlinie der KTM Power Sports AG ist auf der Website (<http://company.ktm.com/investor-relations/corporate-governance/governance-system.html>) abrufbar.

„Diese Erklärung stellt keine Ausübung im Sinne des § 860 ABGB und keine Verwendungszusage im Sinne des § 880 a ABGB dar. Eine Haftung der Gesellschaft oder deren Organe oder der Konzernunternehmen der Gesellschaft oder deren Organe aus der Nichtinhaltung der Bestimmungen des österreichischen Corporate Governance Codex in seiner jeweils gültigen Fassung ist – soweit rechtlich zulässig – ausgeschlossen.“

KTM POWER SPORTS AG

Offenlegung der Honorare des Wirtschaftsprüfers

Im Geschäftsjahr 2011 sind in der KTM-Gruppe folgende Leistungen von der KPMG Austria GmbH angefallen bzw. vereinbart worden.

Honorar des Wirtschaftsprüfers in TEUR	GJ 2011
Prüfung	158
Review	37
Prüfungsnahе Dienstleistungen	32
Gesamt	227

Risikomanagement

Hinsichtlich des Risikoberichtes wird auf die Ausführungen im Konzernanhang verwiesen.

Der Vorstand der KTM Power Sports AG
20. Februar 2012



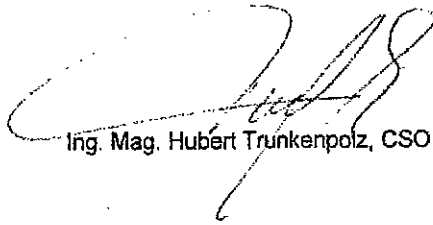
DI Stefan Pierer, CEO



DI Harald Plöckinger, COO



Mag. Friedrich Roithner, CFO



Ing. Mag. Hubert Trunkenpolz, CSO

Corporate Governance Report of KTM Power Sports AG

Boards

The Executive Board

Executive Board Compensation

The Supervisory Board

Supervisory Board Committees

Supervisory Board Compensation

Independence of the Supervisory Board members

Director's Dealings

Corporate Governance at KTM

Comply and Explain

Compliance Regulation for Issuers

Disclosure of Remuneration of Auditor



KTM POWER SPORTS AG

Boards

The boards of KTM Power Sports AG consist of the Executive Board, the Supervisory Board and the Annual General Meeting. The Executive and Supervisory Boards cooperate at regular intervals on the basis of open and transparent discussion. Details on who may attend the Annual General Meeting as well as details on the chair, adopting resolutions at the Annual General Meeting, the location and advance notice are stated in the Articles of Association of KTM Power Sports AG (<http://company.ktm.com/gb/investor-relations/corporate-governance/articles-of-association.html>).

Executive Board

Stefan Pierer (born November 25, 1956),
Chairman of the Executive Board
Initial appointment: October 11, 1996
Current term of office: until December 31, 2015

Stefan Pierer is member of the Executive Board and CEO of CROSS Industries AG, which is the majority shareholder in KTM Power Sports AG. As member of the Executive Board, Stefan Pierer is responsible for corporate- and product strategy, vehicle development, engine development, product management, racing, marketing, organisation, IT, quality management, customer service and procurement. He started his career in 1982 as sales assistant with HOVAL GmbH in Marchtrenk. Later he became sales manager and authorized officer of the company. In 1987 he founded the CROSS investment group, where he is shareholder and member of the board.

Harald Plöckinger (born March 23, 1961),
Chief Officer of Business Development, Business Interface with Bajaj, Logistics as well as Production Graz
Initial appointment: April 3, 2007;
Current term of office: until December 31, 2015

Harald Plöckinger has been a member of the Board of KTM-Sportmotorcycle AG since 2004 and a member of the Board of KTM Power Sports AG since 2007. He started his career with the BMW Group in the field of engine development. From 1990 to 2004 he held the position of authorized officer, production manager, head of strategic planning and finally general manager at Bombardier-Rotax.

Hubert Trunkenpolz (born May 17, 1962),
Chief Officer of Sales (motorcycles, X-Bow, related products)
Initial appointment: April 3, 2007;
Current term of office: until December 31, 2015

Hubert Trunkenpolz joined KTM-Sportmotorcycle AG as a member of the Board in 2004. Having started his career as marketing manager with ISA Audivisual Communication Corp., he went on to become general manager with TRUMAG. He has been working for the CROSS Group since 1992.

Friedrich Roithner (born March 10, 1963)
Chief Officer of Finance
Initial appointment: January 1, 2011;
Current term of office: until June 30, 2013

After graduating from University of Linz (Business Administration) Friedrich Roithner started his career as auditing assistant at one of the big four leading tax consultancy and auditing companies in Austria (focus on tax consultancy and auditing). In 1992 he switched to Austria Metall AG and was member of the Management Board from 2002 until 2006. Since 2006 Friedrich Roithner has been a member of the CROSS management team.

Officers' Supervisory Board Seats at Listed Companies in Business Year 2011

Stefan Pierer: Chairman of the Supervisory Board at Pankl Racing Systems AG, at CROSS Motorsport Systems AG and at BRAIN FORCE HOLDING AG, Supervisory Board member at BEKO Holding AG (until March 2011)
Friedrich Roithner: Deputy Chairman of the Supervisory Board at BRAIN FORCE HOLDING AG

Executive Board Composition and Work Methods

The Executive Board of KTM Power Sports AG conducts company business independently and on its own responsibility on the basis of the applicable law, Articles of Association and Rules of Procedure. The Rules of Procedure also define the distribution of responsibilities between the members of the Board and arrangements for deputies. The Board members undertake to notify each other routinely of any important events and inform each other of important business transactions. The Executive Board is responsible for implementing the corporate governance principles of the company and meeting the compliance requirements.

Executive Board Compensation

Remuneration for the Executive Board in business year 2011 totalled TEUR 2,966 (previous year: TEUR 2,795), out of which TEUR 1,043 were fixed (previous year: TEUR 1,375) and TEUR 1,923 were variable (previous year: TEUR 1,420). The variable remuneration of the Executive Board is based on a positive development of result- and cash flow related key figures and department-related targets.

At agreed-upon contract expiration, the members on the Executive Board shall receive a one-time severance pay under analogous application of Article 23, Salaried Employees Act (AngG.), including remuneration components relevant to the calculation of the assessment basis for severance pay as required by law. In business year 2011 reserves were made for severance pays to members of the Executive Board in the amount of TEUR 345 (previous year: TEUR 110). Former members of the Executive Board received severance pays of TEUR 0 (previous year: TEUR 723).

As of the balance sheet date, there were no pending loans and advances granted to members of the Executive Board.

There are no stock option plans in place.

The Supervisory Board

Rudolf Knünz (born July 8, 1951),

Chairman of the Supervisory Board, entrepreneur, dependent

Initial appointment: March 9, 2007 as Chairman of the Supervisory Board

Current term of office: until the end of the Annual General Meeting in BY 2016 deciding on his discharge for business year 2015.

Among others, Chairman of the Supervisory Board of CROSS Industries AG, Deputy Chairman of the Supervisory Board of Pankl Racing Systems AG and CROSS Motorsport Systems AG, member of the Supervisory Board of BEKO HOLDING AG (discharged in March 2011).

Hans-Jörg Hofer (born January 30, 1949),

Deputy Chairman of the Supervisory Board, businessman, independent

Initial appointment: August 19, 2005

Current term of office: until the end of the Annual General Meeting in BY 2016 deciding on his discharge for business year 2015.

Among others, Deputy Chairman of the Supervisory Board of KTM-Sportmotorcycle AG, member of the board of partners at Knoch Kern GmbH & Co KG, member of the Supervisory Board at Wietersdorfer Industriebeteiligungs GesmbH, Chairman of the Supervisory Board at SIE AG, member of the Executive Board of JGH Trust Reg., Vaduz.

Rajiv Bajaj (born December 21, 1966),

Member of the Supervisory Board, entrepreneur, independent

Initial appointment: November 30, 2007

Current term of office: until the end of the Annual General Meeting in BY 2015 deciding on his discharge for business year 2015.

Among others, managing director of Bajaj Auto Ltd., member of the management at Bajaj Auto Holdings, Ltd., Bajaj Auto Finance Ltd., Bajaj Holdings & Investment Ltd., Bajaj Finserv Ltd.

KTM POWER SPORTS AG

Wolfgang Kappl (born August 12, 1960)

Member of the Supervisory Board, executive consultant, independent

Initial appointment: April 26, 2011

Current term of office: until the ordinary Annual General Meeting in BY 2016, deciding on his discharge for business year 2015.

Among others, independent executive consultant as well as managing director and shareholder at Independent Capital GmbH

Friedrich Lackerbauer (born March 2, 1955),

Employee representative since January 12, 2006

Horst Resch (born April 7, 1966),

Employee representative since January 12, 2006

Discharged:

Ernst Chalupsky (born May 5, 1954),

Member of the Supervisory Board, attorney, independent

Initial appointment: April 16, 1996, discharged in April 2011

In business year 2011 the Supervisory Board held five meetings.

Supervisory Board Work Methods

The Supervisory Board of KTM Power Sports AG carries out its duties on the basis of the applicable laws, Articles of Association and Rules of Procedure. In accordance with the Articles of Association, the Supervisory Board has elected a Chairman and a Deputy Chairman and has appointed an Audit Committee in order to comply with legal requirements. For further information on the Supervisory Board's work methods, please refer to the Supervisory Board report.

Committees of the Supervisory Board

Audit Committee: Hans-Jörg Hofer (Chairman of the Audit Committee and financial expert), Rudolf Knünz (member), Friedrich Lackerbauer (member).

During business year 2011 the Audit Committee held two meetings, out of which one was attended by an auditor's representative. The duties of the Audit Committee at KTM Power Sports AG are amongst others, reviewing the Executive Board's management report and group management report, the Annual Financial Statements including the distribution of net profit and the Consolidated Financial Statements. A report on the results of the review must then be written and submitted to the Supervisory Board. The Audit Committee also submits a recommendation to the Supervisory Board regarding the independent auditors for the next business year before their appointment is approved at the Annual General Meeting. In addition to the meetings, the Audit Committee liaises with the Executive Board at regular intervals to check the group-wide internal control system's efficiency.

Supervisory Board Compensation

The Executive Board of KTM Power Sports AG proposes remuneration for the Supervisory Board's activities in business year 2011 of TEUR 3 per meeting for the Chairman of the Supervisory Board, TEUR 2 per meeting for each member of the Supervisory Board and a one-off payment of TEUR 3 for the Audit Committee Chairman. Given their substantial interest in KTM Power Sports AG, Rudolf Knünz and Rajiv Bajaj do not receive any remuneration for their Supervisory Board duties in business year 2011. At the Annual General Meeting to be held in April 2012, remuneration totalling TEUR 26 (previous year: TEUR 29) will be proposed for the Supervisory Board for business year 2011, which will be distributed as follows:

KTM POWER SPORTS AG

<i>Compensation of the Supervisory Board</i>		
	<i>in TEUR</i>	
	<i>BY 2011</i>	<i>BY 2009/10*</i>
Rudolf Knünz Chairman	0	0
Hans-Jörg Hofer Deputy Chairman	16**	19**
Ernst Chalupksy Member (until April 2011)	4	10
Wolfgang Kappl Member (until April 2011)	6	0
Rajiv Bajaj Member	0	0
Friedrich Lackerbauer Board employee representative	0	0
Horst Resch Board employee representative	0	0
Total	26	29
<i>Reporting period 01/09/2009 through 31/12/2010</i>		
<i>**</i>		
<i>thereof TEUR 6 for the activities as chairman of the audit committee (BY 2009/10 TEUR 9)</i>		

Independence of Supervisory Board Members

Concerning the independence of Supervisory Board members, the Supervisory Board of KTM Power Sports AG follows the guidelines given in Annex I of the Austrian Code of Corporate Governance (Österreichischer Corporate Governance Kodex).

A material conflict of interests exists, if a Supervisory Board member or an enterprise in which a Supervisory Board member has a considerable economic interest generates over 15% of his, her or its total income from the company and/or a subsidiary of the company.

Measures to Increase the Number of Women on the Executive Board, Supervisory Board and in Executive Positions

KTM Power Sports AG promotes career opportunities for women in executive positions within the company and has been employing a relatively high number of women in executive positions for many years. Women held roughly 28.6% of the executive positions at KTM Power Sports AG in business year 2011.

Directors' Dealing

All declarations on Directors' Dealings are published in due time and rendered accessible for at least three months on the KTM Power Sports AG website <http://company.ktm.com/investor-relations/corporate-governance/directors-dealings.html>.

Corporate Governance at KTM

KTM Power Sports AG is committed to sustainable and transparent corporate governance. We have undertaken to comply with the Austrian Code of Corporate Governance since the preparations for the IPO in fall 2003. The Code of Corporate Governance is not only an integral part of cooperation between the Supervisory Board and the Executive Board of KTM Power Sports AG, but also serves as a guideline for interacting with our staff, shareholders and the general public.

KTM POWER SPORTS AG

The Corporate Governance Report for business year 2011 (January 1, 2011 to December 31, 2011) of KTM Power Sports AG is available for downloading on the KTM website (<http://company.ktm.com/investor-relations/corporate-governance/governance-system.html>). The Austrian Corporate Governance Codex is available for downloading on the website of the Austrian Working Group for Corporate Governance (www.corporate-governance.at).

Comply or Explain

Since the Code became effective in 2002, the rules have successively been adapted to the legal changes in Austria. KTM implemented the amendments given in the revised and updated versions of the Code immediately, although the company would only have been required to do so at a later date.

In addition to the mandatory L Rules (legal requirements), KTM Power Sports AG complies with all the C Rules (comply or explain) in the Austrian Code of Corporate Governance as amended in January 2010 with the following restrictions:

C Rule 18 (Internal auditing as a separate functional unit reporting to the Executive Board)

As the company is not large enough, it does not comply with the rule of setting up a separate internal auditing functional unit.

C Rule 26 (Supervisory Board mandates in stock corporations that do not belong to the group)

Due to Stefan Pierer's functions as Chief Executive Officer and co-owner of CROSS Industries AG, the exercise of three Supervisory Board seats (3 of them in Chairman positions) are required in stock corporations that do not belong to the group.

C Rule 31 (fixed and performance-linked Executive Board remuneration)

This rule is not complied with, as publication of the total Executive Board remuneration broken down into fixed and variable parts is deemed adequate information for the shareholders.

C Rules 39, 41, 43 (setting up of nomination and remuneration committees)

With the exception of an Audit Committee (L Rule 40), no other committees have been set up, because the Supervisory Board only consists of four shareholder and two employee representatives, and thus setting up additional committees would not improve the efficiency of the Supervisory Board's work.

C Rule 49 (disclosure of contracts with companies in which a Supervisory Board member has a financial interest)

The company and its subsidiaries are advised on legal matters by Saxinger, Chalupsky & Partner Rechtsanwälte GmbH (SCWP). A partner in SCWP, Ernst Chalupsky, partner in SCWP, works as attorney and general manager. Ernst Chalupsky was discharged from the Supervisory Board in April 2011. In November 2007, KTM Power Sports AG signed an agreement with Bajaj Auto Ltd., where Rajiv Bajaj is the managing director, covering joint projects to develop new engine and vehicle platforms for small street motorcycles.

C Rule 53 (independence of Supervisory Board members)

Concerning the independence of Supervisory Board members, the Supervisory Board of KTM Power Sports AG follows the guidelines given in Annex I of the Austrian Code of Corporate Governance. According to these guidelines, all members of the Supervisory Board of KTM Power Sports AG except Rudolf Knünz shall be regarded as independent.

C Rule 83 (Report of the Annual Auditor on the risk management functionality)

This rule is not complied with, since the company-specific risk management is established on the affiliated-companies-level and thus, the risk management is part of the investment management due to the holding function.

Compliance Regulation for Issuers

KTM Power Sports AG applies the provisions of the Compliance Regulation for Issuers of the Austrian Financial Market Authority (FMA) to all Supervisory Board members. The Compliance Guidelines for KTM Power Sports AG are to be found on the website (<http://company.ktm.com/investor-relations/corporate-governance/governance-system.html>).

***This statement does not constitute a claim under Article 860 Austrian General Civil Code (ABGB) or pledge of use under Article 880 (a) ABGB. Where legally permissible, liability on the part of the**

KTM POWER SPORTS AG

company or its executive bodies or Group companies or their executive bodies arising from failure to comply with the provisions of the Austrian Code of Corporate Governance as amended from time to time is excluded."

Disclosure of Auditors' Fees

KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft received the following fee for the past business year from the KTM Group.

	in TEUR
<i>Fee of the auditor</i>	
<i>Auditing</i>	158
<i>Review</i>	37
<i>Audit related consulting</i>	32
<i>Total</i>	227

Risk Management

Concerning the risk report, please refer to the notes to the consolidated financial statements.

The Executive Board of KTM Power Sports AG
February 20, 2012


Stefan Pierer, CEO

Hubert Trunkenpolz, CSO


Harald Plöckinger, COO

Friedrich Roithner, CFO

KTM Power Sports AG,
Mattighofen

Beilage I/1

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2011

mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen

	Anhang- Nr.	2011 TEUR	01.09.2010 - 31.12.2010 TEUR	01.09.2009 - 31.12.2010 TEUR
Umsatzerlöse	5	526.801	131.584	591.379
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	6	-371.752	-90.266	-414.210
Bruttoergebnis vom Umsatz		155.049	41.318	177.169
Vertriebs- und Rennsportaufwendungen	6	-71.952	-19.975	-79.712
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	6	-23.099	-5.784	-28.777
Infrastruktur- und Verwaltungsaufwendungen	6	-20.870	-5.530	-27.214
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8	-9.206	-2.785	-12.284
Sonstige betriebliche Erträge	9	1.088	276	779
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit		31.009	7.521	29.961
Zinsertrag		768	405	1.415
Zinsaufwand		-9.693	-4.256	-18.392
Sonstiges Finanz- und Beteiligungsergebnis	10	-2.975	-781	739
Ergebnis vor Steuern		19.109	2.889	13.723
Ertragsteuern	11	1.709	-229	240
Ergebnis des Geschäftsjahres		20.818	2.660	13.963
davon Ergebnisanteil Eigentümer		20.719	2.614	13.910
davon Ergebnisanteil anderer Gesellschafter		99	46	53
Ergebnis je Aktie in EUR unverwässert	12	2,003	0,259	1,545
Ergebnis je Aktie in EUR verwässert	12	1,968	0,265	1,551

Konzern-Gesamtergebnisrechnung für das Geschäftsjahr 2011

mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen

	Anhang- Nr.	2011 TEUR	01.09.2010 - 31.12.2010 TEUR	01.09.2009 - 31.12.2010 TEUR
Ergebnis des Geschäftsjahres		20.818	2.660	13.963
Fremdwährungsumrechnung		107	84	311
Bewertung von Cash-Flow Hedges	25	11.393	816	-18.963
Latente Steuer auf die Bewertung von Cash-Flow Hedges	25	-2.848	-85	4.860
Sonstiges Ergebnis		8.652	815	-13.792
Gesamtergebnis		29.470	3.475	171
davon Ergebnisanteil Eigentümer		29.370	3.429	118
davon Ergebnisanteil anderer Gesellschafter		99	46	53

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2011

mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen

Aktiva

	Anhang- Nr.	31.12.2011 TEUR	31.12.2010 TEUR
Vermögenswerte:			
Kurzfristige Vermögenswerte:			
Flüssige Mittel	13	14.962	8.946
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	14	49.924	53.087
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen	31	1.443	1.040
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber assoziierten Unternehmen		2.227	3.130
Vorräte	15	113.979	108.910
Vorauszahlungen		1.649	1.169
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	14	9.701	7.231
		<u>193.885</u>	<u>183.513</u>
Langfristige Vermögenswerte:			
Finanzanlagevermögen	16	7.458	6.222
Sachanlagen	17, 18	84.256	63.204
Firmenwert	17, 19	78.793	78.492
Immaterielle Vermögenswerte	17, 20	118.202	110.118
Latente Steuern	11	3.132	3.725
Sonstige langfristige Vermögenswerte		49	51
		<u>291.890</u>	<u>261.812</u>
		<u>485.775</u>	<u>445.325</u>

Passiva

	Anhang Nr.	31.12.2011 TEUR	31.12.2010 TEUR
Konzerneigenkapital und Schulden:			
Kurzfristige Schulden:			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	21	5.415	14.061
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten		54.578	37.725
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen	21, 31	11.062	7.979
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber assoziierten Unternehmen	21, 31	2.600	2.895
Rückstellungen	23	4.238	3.993
Verbindlichkeiten Körperschaftsteuer		1.470	33
Vorauszahlungen		735	1.614
Andere kurzfristige Schulden	21	29.256	33.926
		<u>109.353</u>	<u>102.226</u>
Langfristige Schulden:			
Verzinsliche Darlehen	21	132.898	129.957
Personalverbindlichkeiten	24	7.699	6.479
Verbindlichkeiten aus latenten Steuern	11	14.560	15.851
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		0	13.021
Andere langfristige Schulden		1.490	1.005
		<u>156.648</u>	<u>166.313</u>
Konzerneigenkapital:			
Gezeichnetes Kapital	25	10.509	10.109
Rücklagen einschließlich Konzernbilanzgewinn	25	208.987	166.593
Anteile anderer Gesellschafter		279	84
		<u>219.775</u>	<u>176.786</u>
		<u>485.775</u>	<u>445.325</u>

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil der Konzernbilanz.

Konzern-Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2011

mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen

	2011 TEUR	01.09.2010 - 31.12.2010 TEUR	01.09.2009 - 31.12.2010 TEUR
Konzern-Cash-Flow aus dem operativen Bereich:			
+ (-) Gewinn/Verlust des Geschäftsjahres	20.818	2.660	13.963
+ (-) Gewinn-/Verlustanteile von Minderheitsgesellschaftern	-99	-46	-53
+ (-) Abschreibungen/Zuschreibung auf das Anlagevermögen	33.368	10.657	42.793
+ (-) Abschreibungen/Zuschreibung auf das Finanzanlagevermögen	118	0	0
+ (-) Latente Steuern	-3.352	229	-437
- Nicht-zahlungswirksame Ergebnisse aus der Konsolidierung	-649	0	0
- Nicht-zahlungswirksame Ergebnisse aus at-equity bewerteten Unternehmen	-657	-614	-786
+ (-) Dotierung (Auflösung) Personalverbindlichkeiten	1.432	-405	537
- (+) Gewinne (Verluste) aus dem Verkauf vom Anlagevermögen	-59	-11	-256
Konzern-Cash-Flow aus dem Ergebnis	50.919	12.470	55.761
- (+) Erhöhung (Senkung) von Vorräten einschließlich geleisteter Anzahlungen	-5.069	-14.564	11.766
- (+) Erhöhung (Senkung) von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vorauszahlungen, sonstige kurz- und langfristige Vermögenswerte	831	43.650	23.738
- (+) Erhöhung (Senkung) von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verbundene Unternehmen	430	-100	730
- (+) Erhöhung (Senkung) von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen assoziierte Unternehmen	903	3.762	3.984
(+) - Erhöhung (Senkung) von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Vorauszahlungen und andere kurz- und langfristige Schulden	16.346	-19.232	86
(+) - Erhöhung (Senkung) von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verbundene Unternehmen	3.083	-4.539	-1.159
(+) - Erhöhung (Senkung) von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen assoziierte Unternehmen	-295	-130	259
(+) - Erhöhung (Senkung) von Körperschaftsteuerverbindlichkeiten, latenten Steuern und sonstigen Rückstellungen	3.201	-928	-8.349
	19.429	7.919	31.055
Konzern-Cash-Flow aus dem operativen Bereich	70.348	20.389	86.816

	2011 TEUR	01.09.2010 - 31.12.2010 TEUR	01.09.2009 - 31.12.2010 TEUR
Konzern-Cash-Flow aus den Investitionsaktivitäten:			
- Investitionen in das Anlagevermögen (Geldabfluss für Investitionen)	-37.705	-10.259	-34.401
- Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-697	-2.047	-1.199
(+) - Veränderungen Erst-/Endkonsolidierungen	273	0	-1.133
+ Abgänge aus dem Anlagevermögen (Geldfluss aus dem Verkauf; Restbuchwerte + Gewinne (- Verluste) aus dem Abgang vom Anlagevermögen)	871	116	1.264
+ (-) Währungsdifferenzen im Anlagevermögen	-13	221	-608
Konzern-Cash-Flow aus den Investitionsaktivitäten	-37.271	-11.969	-36.077
	2011 TEUR	01.09.2010 - 31.12.2010 TEUR	01.09.2009 - 31.12.2010 TEUR
Konzern-Cash-Flow aus den Finanzierungsaktivitäten:			
+ (-) Währungsdifferenzen	33	84	289
+ Kapitalerhöhung	1.095	0	29.358
+ (-) Erhöhung (Senkung) der kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-8.646	-28.417	-47.685
+ (-) Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen und assoziierten Unternehmen	-259	-189	-14.238
+ (-) Erhöhung/Verminderung langfristiger verzinslicher Darlehen	-19.479	17.018	-12.915
+ (-) Veränderung der Anteile anderer Gesellschafter	196	47	53
+ (-) Veränderung Entkonsolidierung Cost Plus Töchter	0	0	-610
Konzern-Cash-Flow aus den Finanzierungsaktivitäten	-27.060	-11.457	-45.748
	2011 TEUR	01.09.2010 - 31.12.2010 TEUR	01.09.2009 - 31.12.2010 TEUR
Konzern-Cash-Flow:			
+ (-) Konzern-Cash-Flow aus dem operativen Bereich	70.348	20.389	86.816
+ (-) Konzern-Cash-Flow aus den Investitionsaktivitäten	-37.271	-11.969	-36.077
+ (-) Konzern-Cash-Flow aus den Finanzierungsaktivitäten	-27.060	-11.457	-45.748
Veränderung der liquiden Mittel im Konzern	6.017	-3.037	4.991
+ Anfangsbestand der liquiden Mittel im Konzern	8.946	11.983	3.955
Endbestand der liquiden Mittel im Konzern	14.962	8.946	8.946
bestehend aus:			
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten und Festgelder	14.962	8.946	8.946
	2011 TEUR	01.09.2010 - 31.12.2010 TEUR	01.09.2009 - 31.12.2010 TEUR
Bezahlte Zinsen	10.052	5.437	19.050
Bezahlte Steuern	547	63	542

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil der Konzern-Kapitalflussrechnung.

Konzern-Eigenkapitalentwicklung für das Geschäftsjahr 2011

	Nenn- kapital TEUR	Rücklagen einschließlich Konzern- bilanzgewinn TEUR	Neube- wertungs- rücklage TEUR	Cash-Flow Hedge Rücklage TEUR	Ausgleichsposten Währungs- umrechnung TEUR	Gesamt TEUR	Anteile anderer Gesellschafter TEUR	Konzern- eigenkapital Gesamt TEUR
Stand am 31. August 2009	7.580	109.605	17.235	455	-411	134.464	0	134.464
Währungsumrechnung	0	0	0	0	227	227	0	227
Finanzinstrumente	0	0	0	-14.834	0	-14.834	0	-14.834
Direkt im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste	0	0	0	-14.834	227	-14.607	0	-14.607
Ergebnis des Geschäftsjahres	0	11.296	0	0	0	11.296	7	11.303
Gesamte im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste	0	11.296	0	-14.834	227	-3.311	7	-3.304
Kapitalerhöhung	2.529	40.473	0	0	0	43.002	0	43.002
Kosten Kapitalerhöhung	0	-844	0	0	0	-844	0	-844
Abgang Minderheitenanteile	0	-38	0	0	0	-38	31	-7
Stand am 31. August 2010	10.109	160.492	17.235	-14.379	-184	173.273	38	173.311
Währungsumrechnung	0	0	0	0	84	84	0	84
Finanzinstrumente	0	0	0	731	0	731	0	731
Direkt im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste	0	0	0	731	84	815	0	815
Ergebnis des Geschäftsjahres	0	2.614	0	0	0	2.614	46	2.660
Gesamte im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste	0	2.614	0	731	84	3.429	46	3.475
Stand am 31. Dezember 2010	10.109	163.106	17.235	-13.648	-100	176.702	84	176.786
Währungsumrechnung	0	0	0	0	105	105	0	105
Finanzinstrumente	0	0	0	8.545	0	8.545	0	8.545
Direkt im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste	0	0	0	8.545	105	8.650	0	8.650
Ergebnis des Geschäftsjahres	0	20.719	0	0	0	20.719	99	20.819
Gesamte im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste	0	20.719	0	8.545	105	29.369	99	29.469
Kapitalerhöhung	400	13.600	0	0	0	14.000	0	14.000
Kosten Kapitalerhöhung	0	-480	0	0	0	-480	0	-480
Veränderung Minderheitenanteile	0	-96	0	0	0	-96	96	0
Stand am 31. Dezember 2011	10.509	196.849	17.235	-5.103	5	219.495	279	219.775

**Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2011
der KTM Power Sports AG,
Mattighofen**

Inhaltsverzeichnis

I.	DAS UNTERNEHMEN	8
II.	GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG UND BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN	9
1.	Grundsätze der Rechnungslegung	9
2.	Konsolidierungskreis	11
3.	Konsolidierungsmethoden	13
4.	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	14
III.	ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	20
5.	Umsatzerlöse	20
6.	Darstellung der Aufwandsarten	21
7.	Vorstands- und Geschäftsführerbezüge und Angaben über Mitarbeiter	23
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	23
9.	Sonstige betriebliche Erträge	23
10.	Sonstiges Finanz- und Beteiligungsergebnis	24
11.	Ertragsteuern	24
12.	Ergebnis je Aktie	27
IV.	ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ	28
13.	Flüssige Mittel	28
14.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten, sonstige kurzfristige Vermögenswerte	28
15.	Vorräte	29
16.	Finanzanlagevermögen	30
17.	Anlagevermögen	31
18.	Sachanlagen	31
19.	Firmenwert	32
20.	Immaterielle Vermögenswerte	32
21.	Verbindlichkeiten	32
22.	Eventualverbindlichkeiten	34
23.	Rückstellungen	35
24.	Personalverbindlichkeiten	35
25.	KonzernEigenkapital	36

V. SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN	39
26. Risikobericht.....	39
27. Finanzinstrumente.....	40
28. Operatingleasingverhältnisse.....	52
29. Segmentberichterstattung	52
30. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	53
31. Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen	53
32. Organe der KTM Power Sports AG.....	56

I. Das Unternehmen

Die KTM Power Sports AG hat ihren Sitz in Mattighofen, Stallhofnerstraße 3, Österreich, und ist in das Firmenbuch beim Landes- und Handelsgericht Ried im Innkreis unter der Nummer FN 107673v eingetragen.

Die KTM Power Sports AG betreibt die Entwicklung, Erzeugung und den Vertrieb von motorisierten Freizeitgeräten (Power Sports), insbesondere unter den Marken "KTM" und "Husaberg" sowie die Beteiligung an Unternehmen zur Entwicklung, Erzeugung und den Vertrieb von solchen Geräten. Die KTM-Gruppe umfasst zum 31.12.2011 13 in den Konzernabschluss einbezogene Tochtergesellschaften in Österreich, Schweiz, USA, Japan, Südafrika, Mexiko und Griechenland. Zusätzlich hat die KTM-Gruppe 16 Vertriebstochtergesellschaften in EU-Ländern (Schweden, Schweiz, Niederlande, Deutschland, Großbritannien, Frankreich, Spanien, Italien, Belgien, Ungarn, Slowenien, Slowakei, Finnland, Tschechien und Österreich) und Kanada, die auf Grund ihrer Unwesentlichkeit und aus verwaltungsökonomischen Gründen zum 31.05.2010 endkonsolidiert wurden. Darüber hinaus hält die KTM-Gruppe unter anderem Beteiligungen an Generalimporteuren in wichtigen Vertriebsmärkten (Neuseeland und Dubai) sowie Beteiligungen an diversen Flagship-Stores in Österreich und Deutschland.

Wesentliche Absatzmärkte sind die USA, Frankreich, Deutschland, Italien, Australien, Großbritannien, Spanien, Österreich und Kanada sowie sonstige europäische Länder.

In der außerordentlichen Hauptversammlung am 30.08.2010 wurde unter anderem der Beschluss gefasst, vom 01.09.2010 bis zum 31.12.2010 ein Rumpfgeschäftsjahr zu bilden und den Bilanzstichtag für den Jahresabschluss der Gesellschaft vom 31.08. eines jeden Jahres auf den 31.12. eines jeden Jahres abzuändern.

IAS 1.36 sieht im Zusammenhang mit einer Änderung des Bilanzstichtages die Möglichkeit vor, eine Berichtsperiode zu wählen, die länger als ein Jahr ist. Demgemäß erstellte der Vorstand der Gesellschaft im Vorjahr einen vollständigen Konzernabschluss für die Berichtsperiode vom 01.09.2009 bis zum 31.12.2010 (16 Monate).

Zusätzlich wurde nachträglich auch ein IFRS-Konzernabschluss für die Rumpfperiode vom 01.09.2010 bis zum 31.12.2010 erstellt, einer Abschlussprüfung unterzogen und im Rahmen des Jahresfinanzberichtes veröffentlicht. Im Hinblick auf die im Entwurf vorliegende AFRAC-Stellungnahme „Geschäftsjahr des Konzernabschlusses UGB vs. BörseG“ werden nunmehr die Zahlen dieses IFRS-Konzernabschlusses für die Rumpfperiode für Vergleichszwecke herangezogen. Die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr ist auf Grund der Einbeziehung von 4 Monaten im Vorjahr nicht gegeben.

Zur besseren Vergleichbarkeit werden in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung und Konzern-Eigenkapitalentwicklung auch die Werte für den 16monatigen Vergleichszeitraum 01.09.2009 bis zum 31.12.2010 angeführt.

Die CROSS Industries AG, Wels, stellt den Konzernabschluss zum 31.12.2011 für den größten Kreis von Unternehmen auf.

II. Grundsätze der Rechnungslegung und Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1. Grundsätze der Rechnungslegung

Die Konzernabschlüsse zum 31.12.2010 und 31.12.2011 wurden in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), soweit sie in der Europäischen Union angewendet werden, erstellt.

Der Konzernabschluss wird in der funktionalen Währung der Muttergesellschaft, dem EURO, aufgestellt. Alle Beträge sind, soweit auf Abweichungen nicht gesondert hingewiesen wird, auf 1.000 EUR (TEUR) gerundet, wobei rundungsbedingte Differenzen auftreten können.

Der Konzernabschluss wurde am 20.02.2012 vom Vorstand zur Vorlage an den Aufsichtsrat freigegeben.

Das IASB hat folgende Änderungen bei bestehenden IFRS sowie einige neue IFRS und IFRIC verabschiedet, die auch bereits von der EU-Kommission übernommen wurden und somit seit dem 01.01.2011 verpflichtend anzuwenden sind:

- » IAS 24 (rev. 2009) Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen
- » IAS 32 (Änderung) Einstufung von Bezugsrechten
- » IFRS 1 (Änderung) Begrenzte Befreiung erstmaliger Anwender von Vergleichsangaben nach IFRS 7
- » IFRIC 14 (Änderung) Vorauszahlungen im Rahmen von Mindestdotierungsverpflichtungen
- » IFRIC 19 Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten durch Eigenkapitalinstrumente
- » Änderungen an verschiedenen IFRS als Ergebnis des Verbesserungsprozesses 2010

Aufgrund der erstmaligen Anwendung der genannten IFRS ergeben sich im Vergleich zum Vorjahr keine wesentlichen Änderungen. Es ergaben sich keine Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Das IASB und das IFRIC haben weitere Standards und Interpretationen verabschiedet, die aber im Geschäftsjahr 2011 noch nicht verpflichtend anzuwenden sind bzw. von der EU-Kommission noch nicht übernommen wurden. Es handelt sich dabei um folgende Standards und Interpretationen:

	Inkrafttreten ¹⁾	EU-Endorsement
IFRS 7 Angabepflichten bei der Übertragung finanzieller Vermögenswerte	1.7.2011	1.7.2011
IAS 1 (Änderung) Darstellung von Sachverhalten im Sonstigen Ergebnis	1.7.2012	noch nicht übernommen
IAS 12 (Änderung) Latente Steuern auf als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	1.1.2012	noch nicht übernommen
IAS 19 (rev. 2011) Leistungen an Arbeitnehmer	1.1.2013	noch nicht übernommen
IAS 27 (rev. 2011) Einzelabschlüsse	1.1.2013	noch nicht übernommen
IAS 28 (rev. 2011) Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	1.1.2013	noch nicht übernommen
IAS 32 (Änderung) Saldierung finanzieller Vermögenswerte und Schulden	1.1.2014	noch nicht übernommen
IFRS 1 (Änderung) Hochinflation und Ersetzung des festen Umstellungszeitpunktes für IFRS-Erstanwender	1.7.2011	noch nicht übernommen
IFRS 7 (Änderung) Anhangsangaben – Saldierung finanzieller Vermögenswerte und Schulden	1.1.2013	noch nicht übernommen
IFRS 9 Finanzinstrumente	1.1.2015	noch nicht übernommen
IFRS 10 Konzernabschlüsse	1.1.2013	noch nicht übernommen
IFRS 11 Gemeinschaftliche Tätigkeiten	1.1.2013	noch nicht übernommen
IFRS 12 Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen	1.1.2013	noch nicht übernommen
IFRS 13 Fair Value Bewertung	1.1.2013	noch nicht übernommen
IFRIC 20 Abraumbeseitigungskosten in der Produktionsphase eines Tagebau	1.1.2013	noch nicht übernommen

¹⁾ Anzuwenden auf Geschäftsjahre, die am oder nach dem angegebenen Datum beginnen (gemäß IASB)

Die geplanten Änderungen des IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“ werden wesentliche Auswirkungen auf die Erfassung und Bewertung des Aufwands für leistungsorientierte Pensionspläne und Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses sowie auf die Angabeverpflichtungen zu Leistungen an Arbeitnehmer zur Folge haben. Die wesentlichen Änderungen für die KTM-Gruppe betrifft die Erfassung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste sofort bei Entstehung im „sonstigen Ergebnis“, dem OCI. Die bisherige sofortige Erfassung im Gewinn bzw. Verlust ist nicht mehr zulässig.

Durch den im November 2009 veröffentlichten IFRS 9 „Financial Instruments - Classification and Measurement“ werden die bisherigen Bewertungskriterien des IAS 39 geändert. Die Zuordnung in die Kategorie fortgeführte Anschaffungskosten ist sowohl vom Geschäftsmodell als auch von den Produktmerkmalen des einzelnen Unternehmens abhängig. Instrumente, die nicht die Definitionsmerkmale der Kategorie fortgeführte Anschaffungskosten erfüllen, sind erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten. Die Auswirkungen dieses Standards auf den Konzernabschluss werden zurzeit geprüft.

Ansonsten werden keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss der KTM Power Sports AG erwartet. Eine vorzeitige Anwendung der neuen Standards und Interpretationen ist daher nicht geplant.

Der Rechnungslegung der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen liegen die einheitlichen Rechnungslegungsvorschriften zugrunde. Diese Vorschriften wurden von allen einbezogenen Unternehmen angewendet. Die Einzelabschlüsse der wesentlichen Tochterunternehmen sind zum Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt.

Die einbezogenen Abschlüsse aller wesentlichen nach nationalen Vorschriften prüfungspflichtigen oder freiwillig geprüften vollkonsolidierten in- und ausländischen Unternehmen wurden von unabhängigen Wirtschaftsprüfern geprüft und mit uneingeschränkten Bestätigungsvermerken versehen.

2. Konsolidierungskreis

Alle wesentlichen Tochterunternehmen, die unter der rechtlichen oder faktischen Kontrolle der KTM Power Sports AG stehen, sind in den Konzernabschluss der KTM Power Sports AG einbezogen. Demgemäß werden in der KTM-Gruppe, abgesehen von der Konzernobergesellschaft, 13 Gesellschaften, davon acht ausländische Gesellschaften und fünf inländische Gesellschaften, im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen. Die in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften sind im Beteiligungsspiegel zum 31.12.2011 angeführt (Anlage 4 zum Konzernanhang).

Der Abschlussstichtag für alle wesentlichen in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen ist der 31.12.2011.

Im September 2009 wurden 74 % der Anteile der KTM Technologies GmbH, Anif, um TEUR 89 erworben, zu diesem Zeitpunkt erfolgte auch die Erstkonsolidierung der Gesellschaft. Im September 2011 wurden 23,9 % der Anteile an der KTM Technologies GmbH, Anif, an die CROSS Lightweight Technologies Holding GmbH, Wels, verkauft. In der KTM Power Sports AG, Mattighofen, verbleiben somit 50,1 % der Anteile an der KTM Technologies GmbH, Anif.

Im Oktober 2010 wurden die verbleibenden 74 % der Anteile der KTM South East Europe S.A., Elefsina, Griechenland, um TEUR 604 erworben, die Erstkonsolidierung erfolgte im November 2010. Gemäß IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“ ist der beizulegende Wert von erworbenen Vermögensgegenständen und Schulden innerhalb von zwölf Monaten nach dem Erwerbszeitpunkt rückwirkend zu korrigieren, wenn neue Informationen über Fakten und Umstände bekannt geworden sind, die die Bewertung der zu diesem Stichtag angesetzten Beträge beeinflusst hätten, wenn sie bekannt gewesen wären. Der Firmenwert der im November 2010 erstkonsolidierten KTM South East Europe S.A., Elefsina, Griechenland, wurde gemäß IFRS 3 um TEUR 351 erhöht.

Im März 2011 wurden 100 % der Anteile an der Kunststoff 1 Management GmbH, Wien, erworben, die im Anschluss in die KTM Dealer & Financial Services GmbH, Mattighofen, umfirmiert wurde. Im Mai 2011 erfolgte die Erstkonsolidierung dieser Gesellschaft. Die Geschäftstätigkeit dieser Gesellschaft umfasst im Wesentlichen das Halten von Minderheitsbeteiligungen an in- und ausländischen KTM-Händlern.

Im Zuge der Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage am 18.06.2011 wurde der Geschäftsanteil der CROSS Industries AG, Wels, an der KTM Immobilien GmbH, Mattighofen, im Ausmaß von 99% in die KTM Power Sports AG, Mattighofen, eingebracht. Die Erstkonsolidierung der KTM Immobilien GmbH, Mattighofen, erfolgte per 01.06.2011.

Folgende Vermögenswerte und Schulden wurden übernommen:

	<u>TEUR</u>
Anlagevermögen	38.567
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.129
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-22.420
Andere kurzfristige Schulden	-4.300
Passiver Unterschiedsbetrag	-551
Sacheinlage im Rahmen der Kapitalerhöhung 2011	12.425
Abzüglich nicht zahlungswirksamer Kaufpreisbestandteile	-12.425
Übernommene Zahlungsmittel	273
Netto-Zufluss aus der Akquisition	273

Im Geschäftsjahr 2011 sind passive Unterschiedsbeträge in Höhe von TEUR 558 (Vorjahr: TEUR 0) entstanden, die unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen sind.

Rückwirkend zum 01.01.2011 erfolgte die Verschmelzung der KTM Dealerservice GmbH, Mattighofen, in die KTM-Sportmotorcycle AG, Mattighofen.

Auf weitere Angaben gemäß IFRS 3 Unternehmenszusammenschlüsse wurden wegen Unwesentlichkeit verzichtet.

Per 31.05.2010 erfolgte die Entkonsolidierung von 16 Vertriebstochtergesellschaften, die künftig auf Grund ihrer Unwesentlichkeit und aus verwaltungsökonomischen Gründen at-Equity bewertet werden. Für weitere Angaben betreffend der at-Equity Bewertung dieser Gesellschaften wird auf den Punkt 16. des Konzernanhangs verwiesen.

Von den acht sonstigen Beteiligungen wird eine at-Equity bewertet, die restlichen sieben werden wegen Unwesentlichkeit zu Anschaffungskosten bilanziert.

Der Konsolidierungskreis hat sich im Geschäftsjahr 2011 wie folgt entwickelt:

	<u>Vollkonsolidierung</u>	<u>at-equity Bewertung</u>
Stand am 01.01.2011	12	17
Zugänge	2	0
Abgänge aufgrund von Verschmelzungen	-1	0
Stand am 31.12.2011	<u>13</u>	<u>17</u>

3. Konsolidierungsmethoden

Kapitalkonsolidierung: Die **Erstkonsolidierung** erfolgt ab 01.09.2009 gemäß IFRS 3 (2010) nach der Erwerbsmethode (Acquisition Method). Dabei werden im Erwerbszeitpunkt, das ist der Tag, an dem die Möglichkeit der Beherrschung erlangt wird, die neu bewerteten identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden des erworbenen Geschäftsbetriebes der Gegenleistung und sofern zutreffend dem Betrag für die nicht beherrschenden Anteile und dem beizulegenden Zeitwert der zum Erwerbszeitpunkt bereits gehaltenen Anteile gegenüber gestellt. Ein verbleibender positiver Wert wird als Firmenwert aktiviert; ein verbleibender negativer Wert wird nach nochmaliger Überprüfung der Wertansätze als „Erwerb zu einem Preis unter dem Marktwert“ in der Gewinn- und Verlustrechnung als Ertrag erfasst. Mit dem Erwerb verbundene Kosten werden als Aufwand erfasst.

Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilseignern, die zu keinem Verlust der Beherrschung führen, werden direkt und ausschließlich im Eigenkapital erfasst, ohne dass dabei Anpassungen bei den Vermögenswerten und Schulden der Gesellschaft oder beim Firmenwert vorgenommen werden.

Unternehmenszusammenschlüsse vor dem 01.09.2009 wurden entsprechend den Übergangsvorschriften fortgeführt.

Nach der **Equity-Methode** werden die Anteile an assoziierten Unternehmen sowie Anteile an unwesentlichen Vertriebstochtergesellschaften in der Bilanz zu Anschaffungskosten zuzüglich nach dem Erwerb eingetretener Änderungen des Anteils des Konzerns am Reinvermögen des assoziierten Unternehmens erfasst. Der mit einem, nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen, verbundene Geschäfts- oder Firmenwert ist im Buchwert des Anteils enthalten und wird nicht planmäßig abgeschrieben.

Alle Forderungen und Verbindlichkeiten, Aufwände und Erträge aus der Verrechnung zwischen den einbezogenen Gesellschaften sowie Zwischenergebnisse aus konzerninternen Verkäufen von Vorräten wurden eliminiert. Innerhalb der Aufwands- und Ertragskonsolidierung wurden konzerninterne Erträge in Höhe von TEUR 110.707 (Vorjahr: TEUR 27.730) mit konzerninternen Aufwendungen verrechnet. Zwischenergebnisse aus konzerninternen Lieferungen werden eliminiert. Im Geschäftsjahr 2011 ergibt sich daraus ein Aufwand in Höhe von TEUR 91 (Vorjahr: TEUR 71). Im vergangenen Geschäftsjahr wurden keine wesentlichen Ergebnisse aus konzerninternen Verkäufen von Anlagegütern realisiert.

Latente Steuern aus der Konsolidierung werden bei den ergebniswirksamen Konsolidierungsvorgängen in Ansatz gebracht.

Währungsumrechnung: In den Einzelabschlüssen der Konzernunternehmen werden Transaktionen in Fremdwährung mit dem Kurs zum Tag der Transaktion verbucht. Zum Bilanzstichtag werden Fremdwährungsposten zum jeweiligen Stichtagskurs umgerechnet. Sämtliche Kursdifferenzen sind in den Einzelabschlüssen in der Periode, in der sie entstanden sind, als Aufwand oder Ertrag verbucht.

Die Konzernwährung ist der Euro. Die außerhalb des Euro-Raumes gelegenen Tochterunternehmen werden als wirtschaftlich selbstständige Unternehmen angesehen. Gemäß dem Konzept der funktionalen Währung erfolgt daher die Umrechnung der im Einzelabschluss dieser Gesellschaften ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, einschließlich ausgewiesener Firmenwerte und aus der Erstkonsolidierung resultierender Wertanpassungen, mit dem Devisenmittelkurs am Bilanzstichtag und der Posten der Gewinn- und Verlustrechnung mit dem gewichteten durchschnittlichen Devisenkurs des Geschäftsjahres. Daraus entstehende Fremdwährungsgewinne und -verluste werden erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

Die für die Währungsumrechnung zu Grunde gelegten Wechselkurse der für den Konzernabschluss wesentlichen Währungen haben sich wie folgt entwickelt:

	Stichtagskurs		gewichteter Durchschnittskurs	
	31.12.2011	31.12.2010	2011	01.09.2010 - 31.12.2010
CHF	1,2156	1,2504	1,2318	1,3107
JPY	100,2000	108,6500	111,3208	110,8500
USD	1,2939	1,3362	1,4000	1,3469
ZAR	10,4830	8,8625	10,1436	9,3324
MXN	18,0512	16,5475	17,4218	16,8225

4. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Rechnungslegung der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen liegen einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zugrunde. Diese sind mit Ausnahme der verpflichtend neu anzuwendenden Standards identisch mit jenen des Geschäftsjahres vom 01.09.2009 bis zum 31.12.2010.

Zur Verbesserung der Klarheit und Aussagefähigkeit werden einzelne Posten in der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bilanz zusammengefasst. Diese Posten werden im Konzernanhang gesondert ausgewiesen und erläutert. Sämtliche kurzfristigen Vermögenswerte und Schulden werden grundsätzlich innerhalb eines Zeitraumes von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag bzw. eines Geschäftszykluses realisiert oder erfüllt. Alle anderen Vermögenswerte und Schulden werden grundsätzlich außerhalb dieses Zeitraumes realisiert oder erfüllt.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Bei der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wird das **Umsatzkostenverfahren** in Anwendung gebracht.

Umsatzerlöse werden nach dem Gefahrenübergang bzw. nach dem Zeitpunkt der Erbringung der Leistung abzüglich Skonti, Kundenboni und Rabatte erfasst. Die Regelungen hinsichtlich der Langfristfertigung (Percentage-of-Completion-Method) kommen auf Grund der Wesensart der erzeugten Produkte nicht zur Anwendung.

Sonstige betriebliche Erträge werden realisiert, wenn der wirtschaftliche Nutzen aus dem zugrunde liegenden Vertrag wahrscheinlich ist und es eine verlässliche Bestimmung der Erträge gibt.

Zinserträge werden unter Berücksichtigung der Effektivverzinsung zeitanteilig realisiert. **Dividenderträge** werden mit der Entstehung des Rechtsanspruchs erfasst.

Konzernbilanz

Die **flüssigen Mittel** enthalten Kassenbestände, Bankguthaben, Schecks sowie maximal drei Monate laufende Festgelder und werden zum Fair-Value am Bilanzstichtag bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögenswerte werden mit dem Nennbetrag, Fremdwährungs-forderungen umgerechnet mit dem Stichtagskurs, abzüglich auf Grund von erkennbaren Risiken notwendigen Wertberichtigungen, angesetzt. Finanzielle Forderungen sind der Kategorie "Loans and Receivables" zugeordnet und werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Einzelwertberichtigungen von finanziellen Vermögenswerten werden dann vorgenommen, wenn der Buchwert des finanziellen Vermögenswerts höher als der Barwert der zukünftigen, abgezinsten Cash-Flows ist. Als Indikatoren für Einzelwertberichtigungen gelten finanzielle Schwierigkeiten, Insolvenz, Vertragsbruch und erheblicher Zahlungsverzug der Kunden. Die Einzelwertberichtigungen setzen sich aus zahlreichen Einzelpositionen zusammen, von denen keine alleine betrachtet wesentlich ist.

Die **Vorräte** werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder dem niedrigeren erzielbaren Veräußerungspreis (Lower of Cost or Net Realizable Value) am Bilanzstichtag bewertet; dabei kommt das Durchschnittspreisverfahren zur Anwendung. Eine Reichweitenanalyse mit Abwertung bei eingeschränkter Verwendbarkeit wird durchgeführt.

Die Anschaffungskosten umfassen alle Kosten, die angefallen sind, um den Gegenstand in den erforderlichen Zustand und an den jeweiligen Ort zu bringen. Die Herstellungskosten umfassen die Material- und Fertigungseinzelkosten sowie angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten. Verwaltungs- sowie Vertriebsgemeinkosten sind hingegen nicht Bestandteil der Herstellungskosten. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert, da die Vorräte keine qualifizierenden Vermögenswerte gemäß IAS 23 umfassen.

Unter den sonstigen **kurzfristigen Vermögenswerten** und den **Finanzanlagen** waren im Vorjahr Wertpapiere ausgewiesen. **Kurzfristige Wertpapiere**, die der kurzfristigen Anlage dienen (Trading Securities), werden mit ihrem Marktpreis bewertet, Bewertungsänderungen werden ergebniswirksam erfasst. **Wertpapiere** (Schuldtitel), die bis zum **Fälligkeitstermin gehalten** werden sollen (Held-to-Maturity Securities), werden mit ihren Anschaffungskosten abzüglich von Abschreibungen im Falle von dauernden Wertminderungen, bilanziert. Die **übrigen Wertpapiere** (Financial Assets Available-for-Sale) werden zu ihren Marktwerten am Bilanzstichtag bewertet. Als Marktwert werden grundsätzlich die jeweiligen Börsenkurse zum Bilanzstichtag angesetzt; Bewertungsänderungen werden, sofern wesentlich, erfolgsneutral erfasst. Sonstige Beteiligungen, bei denen ein beizulegender Zeitwert nicht ohne erheblichen Aufwand feststellbar ist, sind mit den Anschaffungskosten bilanziert. Die Erfassung der Käufe und Verkäufe sämtlicher Finanzinstrumente erfolgt zum Erfüllungstag.

Beteiligungen sind der Kategorie Available-for-Sale (at Cost) zugeordnet und werden mit den individuellen Anschaffungskosten bilanziert. Anteile **an nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen und an assoziierten Unternehmen** werden nach der Equity-Methode bilanziert.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, abzüglich planmäßiger Abschreibungen, bewertet. Die Ermittlung der planmäßigen Abschreibungen erfolgt nach der linearen Abschreibungsmethode unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern:

	Nutzungsdauer in Jahren
Software	3 - 5
Gebäude	10 - 50
Maschinen/Werkzeuge	2 - 10
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 - 8

In den Herstellungskosten selbst erstellter Anlagen werden die Einzelkosten einschließlich den zurechenbaren Material- und Fertigungsgemeinkosten erfasst. Finanzierungskosten, die sich bei direkter Zurechnung von Fremdkapital ergeben bzw. die sich bei Anwendung eines durchschnittlichen Kapitalisierungszinssatzes auf die angefallenen Aufwendungen ergeben, werden bei qualifizierten Vermögenswerten gemäß IAS 23 aktiviert.

Eine außerplanmäßige Abschreibung wird dann vorgenommen, wenn die zukünftig zu erwartenden abgezinsten Erfolgsbeiträge (Future Konzern-Cash-Flows) die aktuellen Buchwerte unterschreiten. Wenn Sachanlagen durch Leasingverträge finanziert werden, die der Gesellschaft das Recht ähnlich dem eines Eigentümers geben, werden die Gegenstände in der Bilanz ausgewiesen. Der Ansatz erfolgt zum beizulegenden Zeitwert oder zum niedrigeren Barwert der künftig zu erwartenden Mindestleasingzahlungen. Gleichzeitig wird eine entsprechende Verbindlichkeit in der Bilanz als Verbindlichkeiten aus Leasing ausgewiesen. Die Abschreibung erfolgt linear über die gewöhnliche Nutzungsdauer dieser Sachanlagen. Von der Leasingverpflichtung werden Tilgungen abgezogen. Der Zinsanteil in der Leasingverpflichtung wird direkt in der Gewinn- und Verlustrechnung verrechnet.

Firmenwerte werden nicht planmäßig abgeschrieben, sondern einem jährlichen Werthaltigkeitstest unterzogen und eine entsprechende Abwertung im Bedarfsfall ergebniswirksam berücksichtigt. Die Berechnung des Impairmenterfordernisses für den Konzernabschluss zum 31.12.2011 erfolgte auf Basis der aktuellen Fünfjahresplanung nach der Discounted-Cash-Flow-Methode und unter der Annahme eines Abzinsungsfaktors von 7,73 % (Vorjahr: 7,91%) (= unversteuertes Konzern-WACC) sowie eines Wachstumsparameters von 2,0 % (Vorjahr: 2,0 %), für die Perioden sechs bis zehn und in der ewigen Rente. Der Berechnung wird ein Konzernsteuersatz von 25,0 % des Vorsteuerergebnisses zugrunde gelegt. Der Wertansatz der wesentlichen Annahmen stellt die Bewertung künftiger Trends in der Motorradindustrie seitens des Vorstands dar und beruht sowohl auf externen als auch internen Quellen.

Die Ergebnisse des Impairment-Tests sind insbesondere auf Grund der Wachstumsparameter, des USD/EUR Wechselkurses sowie des Konzern-WACC-Zinssatzes sehr sensitiv. Die Berechnung wurde auf Basis eines USD/EUR-Wechselkurses von 1,40 sowie eines Konzern-WACC von 7,73 % für die ewige Rente durchgeführt. Eine Sensitivitätsanalyse ergibt unter sonst gleichen Bedingungen eine ausreichende Deckung der Buchwerte sämtlicher Vermögenswerte bis zu einem USD/EUR Wechselkurs von 1,50 sowie bei sonst gleichen Bedingungen bei Anwendung eines Konzern-WACC von 10,7 %. Bei einer Verringerung der künftig geplanten Cash-Flows bis zu einem Ausmaß von 40 % bei sonst gleichen Bedingungen ist eine ausreichende Deckung der Buchwerte sämtlicher Vermögenswerte vorhanden.

Immaterielle Vermögenswerte werden, soweit gegen Entgelt erworben, zu Anschaffungskosten aktiviert und abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet.

Bei selbst erstellten immateriellen Vermögenswerten erfolgt eine Aufteilung des Herstellungszeitraumes in eine Forschungs-, Entwicklungs- und Modellpflegephase. In der Forschungs- und Modellpflegephase angefallene Kosten werden sofort ergebniswirksam erfasst. Ausgaben in der Entwicklungsphase werden als immaterielle Vermögenswerte aktiviert, wenn bestimmte den zukünftigen Nutzen der getätigten Aufwendungen bestätigende Voraussetzungen, vor allem die technische Machbarkeit des entwickelten Produktes oder Verfahrens sowie dessen Marktgängigkeit, erfüllt sind. Die Bewertung der selbst erstellten immateriellen Vermögenswerte erfolgt zu Herstellungskosten abzüglich planmäßiger und außerplanmäßiger Abschreibungen. Die Abschreibung erfolgt nach der linearen Abschreibungsmethode unter Zugrundelegung einer Nutzungsdauer von fünf Jahren.

Immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer, wie die im Rahmen der ursprünglichen Kaufpreisallokation angesetzte Marke „KTM“ in Höhe von TEUR 60.000, werden nicht planmäßig abgeschrieben, sondern einem jährlichen Werthaltigkeitstest unterzogen und allfällig notwendige Abwertungen ergebniswirksam berücksichtigt. Der Vorstand geht von einer unbestimmten Nutzungsdauer aus, da die Rechte in den relevanten Absatzmärkten keinen zeitlichen, rechtlichen oder vertraglichen Einschränkungen unterliegen und auf Grund der nachhaltigen Bekanntheit der Marke auch keine wirtschaftliche Entwertung vorliegt. Dieser Werthaltigkeitstest erfolgt mit den gleichen Parametern wie der für die Firmenwerte.

Abgrenzungsposten für latente Steuern werden für zukünftig zu erwartende steuerliche Auswirkungen aus Geschäftsvorfällen, die bereits entweder im Konzernabschluss oder in der Steuerbilanz der KTM-Gruppe ihren Niederschlag gefunden haben (zeitliche Differenzen), gebildet. Latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge werden unter Berücksichtigung ihrer zeitnahen Realisierbarkeit gebildet. Aktive und passive latente Steuerposten werden bei gleicher Steuerhoheit und ähnlicher Fristigkeit saldiert ausgewiesen. Für die Unterschiede der steuerlichen Basis von vollkonsolidierten oder at-equity bewerteten Anteilen zum entsprechenden konzernialen Eigenkapital werden gemäß IAS 12.38 nur latente Steuern abgegrenzt, wenn eine Realisierung in absehbarer Zeit wahrscheinlich ist. Der Berechnung liegt der im jeweiligen Land übliche Ertragsteuersatz zum Zeitpunkt der voraussichtlichen Umkehr der Wertdifferenz zu Grunde.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt, Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit dem Stichtagskurs umgerechnet. Finanzielle Schulden sind der Kategorie "Financial Liabilities at Amortized Cost" zugeordnet.

Sonstige Rückstellungen werden gebildet, wenn eine Verpflichtung gegenüber Dritten besteht, die Inanspruchnahme wahrscheinlich und die voraussichtliche Höhe des Rückstellungsbetrages zuverlässig schätzbar ist.

Die **Verpflichtungen für Sozialkapital** setzen sich aus Verpflichtungen für Abfertigungen und Jubiläumsgeldern zusammen. Auf Grund gesetzlicher Vorschriften ist die KTM Power Sports AG verpflichtet, an alle MitarbeiterInnen in Österreich, deren Arbeitsverhältnis vor dem 01.01.2003 begann, bei Kündigung durch den Dienstgeber oder zum Pensionsantrittszeitpunkt eine Abfertigungszahlung zu leisten. Diese leistungsorientierte Verpflichtung ist von der Anzahl der Dienstjahre und von dem bei Abfertigungsanfall maßgeblichen Bezug abhängig und beträgt zwischen 2 und 12 Monatsbezügen. Für alle nach dem 31.12.2002 begründeten Arbeitsverhältnisse in Österreich zahlt die KTM Power Sports AG monatlich 1,53 % des Entgelts in eine betriebliche Mitarbeitervorsorgekasse, in der die Beiträge auf einem Konto des Arbeitnehmers veranlagt und diesem bei Beendigung des Dienstverhältnisses ausbezahlt oder als Anspruch weitergegeben werden. Die KTM Power Sports AG ist ausschließlich zur Leistung der Beiträge verpflichtet, welche in jenem Geschäftsjahr im Aufwand erfasst werden, für das sie entrichtet wurden (beitragsorientierte Verpflichtung).

Auf Grund von kollektivvertraglichen Vereinbarungen ist die KTM Power Sports AG verpflichtet, an MitarbeiterInnen in Österreich Jubiläumsgelder nach Maßgabe der Erreichung bestimmter Dienstjahre (ab 25 Dienstjahren) zu leisten (leistungsorientierte Verpflichtung).

Sich am Jahresende ergebende Unterschiedsbeträge (versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste) zwischen den planmäßig ermittelten Abfertigungspflichten und den tatsächlichen Anwartschaftsbarwerten werden im Jahr des Anfalls sofort zur Gänze ergebniswirksam erfasst.

Die Bewertung der leistungsorientierten Verpflichtungen für Pensionen und Abfertigungen erfolgt nach der in IAS 19 (Employee Benefits) vorgeschriebenen Methode der laufenden Einmalprämien (Projected Unit Credit Method) auf Basis von versicherungsmathematischen Gutachten. Im Rahmen dieses Anwartschaftsbarwertverfahrens werden sowohl die am Bilanzstichtag bekannten erworbenen Anwartschaften, als auch die künftig zu erwartenden Steigerungen der Gehälter und Renten, berücksichtigt. Dabei wird der Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung (Defined Benefit Obligation/DBO) ermittelt und gegebenenfalls dem Fair-Value des am Bilanzstichtag bestehenden Planvermögens gegenübergestellt. Das versicherungsmathematische Ergebnis wird sofort in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Rückstellungen für Gewährleistungen werden im Zeitpunkt des Verkaufs der Produkte ergebniswirksam gebildet.

Zuschüsse der öffentlichen Hand werden berücksichtigt, sobald Sicherheit besteht, dass diese der Gruppe zufließen werden und die Gruppe den gestellten Anforderungen entsprechen kann. Grundsätzlich werden Förderungen in der Gewinn- und Verlustrechnung auf Grundlage eines direkten Zusammenhangs mit den entsprechenden Kosten, die durch die Förderung ausgeglichen werden sollen, berücksichtigt.

Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln, denen noch keine Ausgaben gegenüberstehen und/oder bei denen eine Rückzahlungsverpflichtung besteht, werden im Konzernabschluss unter dem langfristigen Fremdkapital gezeigt.

Eventualverbindlichkeiten sind mögliche oder bestehende Verpflichtungen, die auf vergangenen Ereignissen beruhen, bei denen ein Ressourcenabfluss möglich, jedoch als nicht wahrscheinlich eingeschätzt wird. Solche Verpflichtungen sind nach IFRS nicht in der Bilanz zu erfassen, sondern im Konzernanhang anzugeben.

Derivative Finanzinstrumente

Derivate sind nach IAS 39 grundsätzlich zu Marktwerten zu bewerten. Nach dem Grad der Sicherheit des Eintritts des Geschäftsvorfalles wird die bilanzielle Abbildung des Sicherungszusammenhangs zwischen Grundgeschäft und Derivat (Hedge Accounting) getrennt für bilanzierte Vermögenswerte bzw. Verbindlichkeiten sowie bindende Verträge (**Firm Commitment**) und erwartete Geschäftsvorfälle (**Forecasted Transactions**) geregelt.

Ein **Fair-Value-Hedge** liegt vor, wenn bilanzierte Vermögenswerte bzw. Verbindlichkeiten oder bindende Verträge mit einem Derivat abgesichert werden. IAS 39 enthält eine Reihe von Voraussetzungen, die zum Einen das zu sichernde Grundgeschäft, zum Anderen den Sicherungszusammenhang betreffen. Beim Fair-Value-Hedge werden Marktwertschwankungen des Derivats in voller Höhe im operativen Ergebnis erfasst. Marktwertschwankungen des Grundgeschäfts werden ebenfalls bezüglich des gesicherten Risikos ergebniswirksam erfasst. Durch diese bilanzielle Behandlung ergibt sich automatisch die Kompensation in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung. Falls der Hedge nicht effektiv ist, wird somit gleichzeitig auch der ineffektive Teil ergebniswirksam.

Ein **Cash-Flow-Hedge** liegt vor, wenn variable Zahlungsströme aus bilanzierten Vermögenswerten bzw. Verbindlichkeiten und erwartete Geschäftsvorfälle, die einem Marktpreisrisiko unterliegen, abgesichert werden. Liegen die Voraussetzungen für einen Cash-Flow-Hedge vor, ist der effektive Teil der Marktwertänderungen von Sicherungsinstrumenten ergebnisneutral im Konzerneigenkapital zu erfassen, die ergebniswirksame Erfassung erfolgt erst bei Eintritt des gesicherten Grundgeschäftes. Etwaige Ergebnisveränderungen aus der Ineffektivität dieser derivativen Finanzinstrumente werden ergebniswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Sicherungsgeschäfte, die nicht die Kriterien für Sicherungsinstrumente im Sinn des IAS 39 erfüllen, werden als **Handelsgeschäfte** qualifiziert und der Kategorie "At Fair Value through Profit or Loss" (Held-for-Trading) zugeordnet. Marktwertänderungen werden in der laufenden Periode in voller Höhe ergebniswirksam erfasst und im Finanzergebnis ausgewiesen.

Schätzungen und Unsicherheiten bei Ermessensentscheidungen und Annahmen

Im Konzernabschluss müssen zu einem gewissen Grad **Schätzungen** vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die die bilanzierten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die Angabe von Eventualverbindlichkeiten am Bilanzstichtag und den Ausweis von Aufwendungen und Erträgen im Geschäftsjahr beeinflussen. Die sich tatsächlich einstellenden Beträge können von den Schätzungen abweichen. Dies betrifft insbesondere die Werthaltigkeit von Firmenwerten und immateriellen Vermögenswerten mit unbestimmbarer Nutzungsdauer und die bei der Erstkonsolidierung angesetzten Vermögenswerte und Schulden.

Bei den wesentlichen Bilanzposten, deren Wertansätzen Schätzungen hinsichtlich der geplanten Nutzungsdauern zugrunde liegen, handelt es sich im Bereich der Sachanlagen um die Werkzeuge und im Bereich der immateriellen Vermögenswerte um die aktivierten Entwicklungskosten. Schätzungen liegen ebenfalls aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge hinsichtlich des Zeitraumes der Verwertung der Verlustvorträge zugrunde.

Daneben bestehen Schätzungsunsicherheiten bei der Bewertung von Forderungen sowie beim Ansatz und der Bewertung von Verpflichtungen für Sozialkapital und Rückstellungen.

III. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

5. Umsatzerlöse

Umsatzerlöse nach Regionen

	2011 TEUR	01.09.2010 - 31.12.2010 TEUR
Österreich	27.593	5.989
Sonstiges Europa	301.480	80.894
Nordamerika	106.537	24.182
Rest	91.191	20.519
	<u>526.801</u>	<u>131.584</u>

Umsatzerlöse nach Produktgruppen

	2011 TEUR	01.09.2010 - 31.12.2010 TEUR
Offroad Sportmotorcycles	267.541	71.908
Street Sportmotorcycles	131.426	18.296
Sportminicycles	19.829	7.340
ATVs (All Terrain Vehicles) und Sportquads	4.277	1.802
X-Bow's	2.484	486
Gesamt Fahrzeuge (Vehicles)	<u>425.557</u>	<u>99.832</u>
Zubehör und Ersatzteile sowie sonstige Umsatzerlöse abzüglich Erlösminderungen	101.244	31.752
	<u>526.801</u>	<u>131.584</u>

Sponsorerlöse und -beiträge sowie Fördergelder werden offen von den korrespondierenden Aufwendungen abgezogen.

6. Darstellung der Aufwandsarten

Die Posten der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung gemäß dem Umsatzkostenverfahren können in die Aufwandsarten wie folgt aufgeteilt werden:

Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen

	2011 TEUR	01.09.2010 - 31.12.2010 TEUR
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	320.118	75.742
Personalaufwand	33.513	10.226
Abschreibungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte einschließlich geringwertige Vermögenswerte	10.351	3.675
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.770	623
	<u>371.752</u>	<u>90.266</u>

Vertriebs- und Rennsportaufwendungen

	2011 TEUR	01.09.2010 - 31.12.2010 TEUR
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	9.572	2.457
Personalaufwand	14.682	4.408
Abschreibungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte einschließlich geringwertige Vermögenswerte	1.243	317
Sonstige betriebliche Aufwendungen	52.712	14.750
Sponsorerlöse und -beiträge	-6.257	-1.957
	<u>71.952</u>	<u>19.975</u>

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden ab 01.06.2010 Erträge aus der at-Equity Bewertung der nunmehr für die Darstellung im Konzern unwesentlichen Vertriebstochtergesellschaften in Höhe von TEUR 657 (Vorjahr: TEUR 285) saldiert, da dieser Ertrag einem erhöhten Vertriebs- und Rennsportaufwand aus der Cost Plus Vereinbarung mit diesen Vertriebsgesellschaften gegenübersteht.

Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen

	2011 TEUR	01.09.2010 - 31.12.2010 TEUR
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	1.450	-233
Personalaufwand	3.611	549
Abschreibungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte einschließlich geringwertige Vermögenswerte	19.618	5.892
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.815	2.520
Fördergelder	-4.395	-2.946
	<u>23.099</u>	<u>5.784</u>

Der Personalaufwand ohne Effekte aus den aktivierten Entwicklungskosten beträgt TEUR 15.777 (Vorjahr: TEUR 4.655).

Infrastruktur- und Verwaltungsaufwendungen

	2011 TEUR	01.09.2010 - 31.12.2010 TEUR
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	133	30
Personalaufwand	7.075	1.896
Abschreibungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte einschließlich geringwertige Vermögenswerte	2.075	750
Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.587	2.854
	<u>20.870</u>	<u>5.530</u>

Der gesamte Personalaufwand im beträgt TEUR 60.533 (Vorjahr: TEUR 17.611).

Aufwendungen für den Abschlussprüfer

Die auf das Geschäftsjahr 2011 entfallenden Aufwendungen für den Abschlussprüfer KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft betragen TEUR 158 (Vorjahr: TEUR 103). Auf andere Bestätigungsleistungen entfallen TEUR 37 (Vorjahr: TEUR 0) und auf sonstige prüfungsnahe Beratungsleistungen TEUR 32 (Vorjahr: TEUR 41).

7. Vorstands- und Geschäftsführerbezüge und Angaben über Mitarbeiter

An die Vorstände der KTM Power Sports AG wurden von Konzernunternehmen im Geschäftsjahr 2011 für Geschäftsführungs- und Vorstandstätigkeiten in der KTM-Gruppe fixe Gesamtbezüge in Höhe von TEUR 1.043 (Vorjahr: TEUR 345) gewährt. Für variable Bezüge wurden TEUR 1.834 (Vorjahr: TEUR 60) als Verbindlichkeiten erfasst und TEUR 89 (Vorjahr: TEUR 1.360) als Prämie ausbezahlt. Weiters wurden im Geschäftsjahr 2011 keine Pensionsaufwendungen in Form von Beiträgen zu Pensionskassen und der Bildung von Vorsorgen für Pensionen verbucht.

Nach Ablauf der vereinbarten Vertragsdauer erhalten die Vorstandsmitglieder ein einmaliges Entgelt (Abfertigung). Per 31.12.2011 bestehen Verbindlichkeiten für Abfertigungen an Vorstände in Höhe von TEUR 345 (Vorjahr: TEUR 110). An Vorstandsmitglieder wurden TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 523) für Abfertigungen ausbezahlt.

Für das Geschäftsjahr 2011 (Auszahlung im Geschäftsjahr 2012) wird in der im April 2012 stattfindenden Hauptversammlung eine Vergütung an den Aufsichtsrat von insgesamt TEUR 26 (Vorjahr: TEUR 7) vorgeschlagen.

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Kredite und Vorschüsse an Mitglieder des Vorstands der KTM Power Sports AG.

Es sind keine Stock-Option-Pläne vorhanden.

Mitarbeiter (im Jahresdurchschnitt)

	2011	01.09.2010 - 31.12.2010
Arbeiter	807	802
Angestellte	825	764
	<u>1.632</u>	<u>1.565</u>

8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 9.206 (Vorjahr: TEUR 2.785) sind Garantieforderungen in Höhe von TEUR 9.101 (Vorjahr: TEUR 2.584) sowie übrige Aufwendungen in Höhe von TEUR 105 (Vorjahr: TEUR 201) erfasst.

9. Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von TEUR 1.088 (Vorjahr: TEUR 276) sind Erträge aus passivem Unterschiedsbetrag im Zuge der Erstkonsolidierungen in Höhe von TEUR 558 (Vorjahr: TEUR 0), Versicherungsentschädigungen in Höhe von TEUR 101 (Vorjahr: TEUR 157) und übrige sonstige betriebliche Erträge in Höhe von TEUR 429 (Vorjahr: TEUR 119) enthalten.

10. Sonstiges Finanz- und Beteiligungsergebnis

Das sonstige Finanz- und Beteiligungsergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

	2011 TEUR	01.09.2010 - 31.12.2010 TEUR
Bewertung derivative Finanzinstrumente (die nicht die Hedge Kriterien nach IAS 39 erfüllen)	-2.628	-945
Erträge bzw. Aufwendungen aus Beteiligungen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	-40	-28
Sonstiges	-307	192
Sonstiges Finanz- und Beteiligungsergebnis	<u>-2.975</u>	<u>-781</u>

11. Ertragsteuern

Die Ertragsteueraufwände und -erträge des Konzerns teilen sich wie folgt in laufende und latente Steuern auf:

	2011 TEUR	01.09.2010 - 31.12.2010 TEUR
Laufende Steuern:		
Österreich	1.375	11
Ausland	268	217
	<u>1.643</u>	<u>228</u>
Latente Steuern:		
Österreich	-4.147	-152
Ausland	889	106
Konsolidierungsebene	-94	47
	<u>-3.352</u>	<u>1</u>
	<u>-1.709</u>	<u>229</u>

Als Ertragsteuern sind die in den einzelnen Ländern gezahlten bzw. geschuldeten Steuern auf Einkommen und Ertrag sowie die latenten Steuern ausgewiesen. Die österreichischen Gesellschaften der KTM-Gruppe unterliegen einem Körperschaftsteuersatz von 25,0 %. Die Berechnung ausländischer Ertragsteuern basiert auf den in den einzelnen Ländern gültigen oder verabschiedeten Gesetzen und Verordnungen. Die angewandten Ertragsteuersätze für ausländische Gesellschaften variieren von 10 % bis 40 %.

Eine Überleitungsrechnung zwischen dem erwarteten Steueraufwand des Geschäftsjahres (Anwendung des Konzernsteuersatzes in Höhe von 25,0 % auf den Gewinn vor Steuern in Höhe von TEUR 19.109 (Vorjahr: TEUR 2.889)) auf den tatsächlich ausgewiesenen Steuerertrag/-aufwand kann wie folgt dargestellt werden:

	2011	01.09.2010 - 31.12.2010
	TEUR	TEUR
Erwarteter Steueraufwand/-ertrag	4.777	722
Nichttemporäre Differenzen	-139	12
Verlustvorträge	-144	0
Investitionsbegünstigungen	-726	-623
Steuern aus Vorperioden	-18	26
Effekte ausländischer Steuersätze	208	128
Veränderung der Wertberichtigung auf Verlustvorträge	-5.697	185
Beteiligungsabschreibung	-68	-33
Equity-Bilanzierung	-164	-72
Sonstige	262	-116
	-1.709	229

Die in der KTM-Gruppe vorhandenen und aktivierten steuerlichen Verlustvorträge können wie folgt zusammengefasst werden:

	Verlust- vortrag 31.12.2011	Aktive latente Steuern 31.12.2011	Verlust- vortrag 31.12.2010	Aktive latente Steuern 31.12.2010
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
KTM Power Sports AG, Mattighofen	114.035	17.105	130.740	13.141

Insgesamt errechnen sich die aktiven und passiven latenten Steuern aus folgenden Bilanzposten:

	<u>31.12.2011</u> TEUR	<u>31.12.2010</u> TEUR
Aktive latente Steuern:		
Kurzfristige Vermögenswerte:		
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	211	239
Vorräte	1.143	1.298
Sonstiges Umlaufvermögen	45	44
Langfristige Vermögenswerte:		
Sachanlagen	0	4
Finanzanlagen	30	0
Verlustvorräge	28.509	32.685
Wertberichtigung Verlustvorräge	-11.404	-19.544
Sozialkapital	817	0
Rückstellungen	20	0
Verbindlichkeiten	<u>1.878</u>	<u>2.141</u>
	21.249	16.867
Passive latente Steuern:		
Kurzfristige Vermögenswerte:		
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	-2.906	-1.787
Langfristige Vermögenswerte:		
Immaterielle Vermögenswerte	-28.469	-26.761
Sachanlagen	-1.189	-253
Verbindlichkeiten	0	-8
Subventionen	-113	-146
Sonstige	<u>0</u>	<u>-38</u>
	-32.677	-28.993
	-11.428	-12.126
Davon aktive latente Steuern	3.132	3.725
Davon passive latente Steuern	-14.560	-15.851

Die gemäß IAS12.38f nicht erfassten latenten Steuern auf Anteile an Tochterunternehmen und at-equity bewerteten Unternehmen betragen TEUR 1.372 (Vorjahr: TEUR 1.093).

Die latenten Steuern haben sich im Geschäftsjahr 2011 wie folgt entwickelt:

	2011 TEUR	01.09.2010 - 31.12.2010 TEUR
Latente Steuern (netto) am 1.1. bzw. 1.9.	-12.126	-11.730
Ergebniswirksam erfasste latente Steuern	3.352	-1
Ergebnisneutral erfasste latente Steuern	-2.654	-395
Latente Steuern (netto) am 31.12.	-11.428	-12.126

12. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wurde gemäß IAS 33 aus dem den Stammaktionären des Mutterunternehmens zurechenbaren Konzernergebnis nach Steuern und der Zahl der im Jahresdurchschnitt in Umlauf befindlichen Aktien ermittelt. Zum 31.12.2010 beträgt die Anzahl der ausgegebenen Aktien 10.109.000 Stück, zum 31.12.2011 10.509.000 Stück.

Im Zusammenhang mit dem, in der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie angeführten, Wandlungsrecht verweisen wir auf den Punkt 21. des Konzernanhangs.

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie berechnet sich wie folgt:

	2011 TEUR	01.09.2010 - 31.12.2010 TEUR
Ergebnisanteil Eigentümer TEUR	20.719	2.614
Jahresdurchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (Stück)	10.342.333	10.109.000
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)	2,003	0,259

Das verwässerte Ergebnis je Aktie berechnet sich wie folgt:

	2011 TEUR	01.09.2010 - 31.12.2010 TEUR
Ergebnisanteil Eigentümer TEUR	20.719	2.614
Zinsaufwand Wandlungsrecht (nach Steuereffekten)	302	152
Basis für das verwässerte Ergebnis je Aktie	21.020	2.766
Jahresdurchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (Stück)	10.342.333	10.109.000
Jahresdurchschnitt der potenziellen Aktien (Stück)	336.000	336.000
Jahresdurchschnitt Aktien für das verwässerte Ergebnis je Aktie	10.678.333	10.445.000
Verwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)	1,968	0,265

IV. Erläuterungen zur Konzernbilanz

13. Flüssige Mittel

Für gewisse Positionen im Finanzvermögen und in den Finanzverbindlichkeiten hat die KTM-Gruppe ein einklagbares Recht auf gegenseitige Aufrechnung. Im Konzernabschluss sind diese Positionen nur mit dem Nettobetrag ausgewiesen. Daher wurde von den Bankguthaben gegenüber Kreditinstituten ein Betrag in Höhe von TEUR 33.206 (Vorjahr: TEUR 7.167 von den Bankverbindlichkeiten) absaldiert.

14. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten, sonstige kurzfristige Vermögenswerte

Die Bruttoforderungen sind um Einzelwertberichtigungen in Höhe von TEUR 1.761 (Vorjahr: TEUR 1.439) vermindert. Es wurden keine pauschalen Wertberichtigungen vorgenommen.

Die Wertberichtigungen auf Forderungen haben sich wie folgt entwickelt:

	TEUR
Stand am 01.09.2010	1.525
Kursdifferenzen	-79
Zuführungen	475
Verbrauch	-134
Auflösungen	-348
Stand am 31.12.2010	1.439
Kursdifferenzen	16
Zuführungen	928
Verbrauch	-266
Auflösungen	-356
Stand am 31.12.2011	1.761

Die Aufwendungen für die vollständige Ausbuchung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen TEUR 561 (Vorjahr: TEUR 116).

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2011 TEUR	31.12.2010 TEUR
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten und Optionsgeschäften	725	886
<i>davon Derivate Cash-Flow-Hedge</i>	366	758
<i>davon Derivate Fair-Value-Hedge</i>	359	128
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	6.189	3.624
<i>davon Abgrenzung von Förderungen</i>	3.647	550
<i>davon Abgrenzung von Zinsen</i>	257	0
<i>davon sonstige</i>	2.285	3.074
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	<u>6.914</u>	<u>4.510</u>
Forderungen gegenüber Finanzämtern = Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	<u>2.787</u>	<u>2.721</u>
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	<u>9.701</u>	<u>7.231</u>

15. Vorräte

	31.12.2011 TEUR	31.12.2010 TEUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	13.513	8.960
Unfertige Erzeugnisse	12.625	12.786
Fertige Erzeugnisse und Waren	86.927	86.892
Geleistete Anzahlungen	914	272
	<u>113.979</u>	<u>108.910</u>

	31.12.2011 TEUR	31.12.2010 TEUR
Vorräte brutto	128.880	122.703
Abwertung	-14.901	-13.793
Vorräte netto	<u>113.979</u>	<u>108.910</u>

TEUR 71.541 (Vorjahr: TEUR 68.013) der Vorräte ohne Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wurden mit dem Nettoveräußerungserlös angesetzt.

16. Finanzanlagevermögen

Die im Konzernanhang vollkonsolidierten Gesellschaften sind im **Beteiligungsspiegel** zum 31.12.2011 angeführt, der dem Konzernanhang als "Anlage 4 zum Konzernanhang" beigelegt ist. Des Weiteren sind die zu Anschaffungskosten und at-Equity bilanzierten Beteiligungen angeführt.

In den Anteilen an verbundenen Unternehmen sind die per 31.05.2010 auf Grund von Unwesentlichkeit endkonsolidierten 16 Vertriebstochtergesellschaften enthalten, die auf Grund ihrer Unwesentlichkeit einer at-Equity Bewertung unterzogen werden.

Anteile an verbundenen Unternehmen:

	Ergebnisanteil 2011 TEUR	Beteiligungs- ansatz 31.12.2011 TEUR
Diverse KTM Vertriebstochtergesellschaften	657	5.027

Im Beteiligungsansatz der KTM Vertriebstochtergesellschaften sind Firmenwerte in Höhe von TEUR 761 sowie Fremdwährungsdifferenzen in Höhe von TEUR 39 enthalten.

Die folgende Beteiligung wurde at-Equity bilanziert:

	Ergebnisanteil 2011 TEUR	Beteiligungs- ansatz 31.12.2011 TEUR
KTM New Zealand Ltd., Auckland, Neuseeland	-3	0

Die Vermögens- und Finanzlage sowie die Ertragslage dieser Unternehmen stellen sich wie folgt dar (jeweils 100 %) (sofern nicht anders angegeben beziehen sich die Werte auf den Bilanzstichtag):

	Umsatz- erlöse TEUR	Ergebnis TEUR	Vermögen TEUR	Verbind- lichkeiten TEUR
KTM New Zealand Ltd., Auckland, Neuseeland, Jahresabschluss per 30.06.2011	3.527	-11	563	751
Diverse KTM Vertriebstochter- gesellschaften	21.361	657	11.107	6.880

Bei den Beteiligungen, die zu Anschaffungskosten bilanziert werden, handelt es sich um Beteiligungen an Vertriebsgesellschaften, die ihrem Wesen nach keine weiteren Risiken beinhalten. Daher wird auf Grund von Unwesentlichkeit auf weitere Anhangangaben zu diesen Beteiligungen verzichtet.

17. Anlagevermögen

Die Aufgliederung des Konzernanlagevermögens und seine Entwicklung im Geschäftsjahr 2011 sowie im Geschäftsjahr vom 01.09.2010 bis zum 31.12.2010 sind in den Konzernanlagespiegeln angeführt (vergleiche Anlage 1 zum Konzernanhang).

18. Sachanlagen

Aus der Anwendung des IAS 36 ergaben sich im Geschäftsjahr keine außerplanmäßigen Wertminderungsaufwendungen bzw. Wertaufholungen bei den Sachanlagen.

In folgenden Positionen der Sachanlagen sind aktivierte Leasinggüter (Capital Lease) enthalten:

	Buchwert 31.12.2011 TEUR	Buchwert 31.12.2010 TEUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung	37	0
Grundstücke und Gebäude	0	13.242
	<u>37</u>	<u>13.242</u>

Aus den aktivierten Leasinggütern ergeben sich Leasingverpflichtungen gegenüber Dritten in Höhe von TEUR 37 (Vorjahr: TEUR 13.021). Der Rückgang der Leasingverpflichtungen aus aktivierten Leasinggütern resultiert aus der Einbringung der KTM Immobilien GmbH in die KTM Power Sports AG im Zuge der Kapitalerhöhung im Juni 2011 und der daraus folgenden Konsolidierung der KTM Immobilien GmbH.

Die angeführten Leasingverpflichtungen betreffen Verpflichtungen der im Folgenden angeführten Jahre:

	Leasing- zahlungen TEUR	Zinsen TEUR	Barwert 31.12.2011 TEUR
Bis zu 1 Jahr	10	1	9
2 bis 5 Jahre	31	3	28
Über 5 Jahre	0	0	0
	<u>41</u>	<u>4</u>	<u>37</u>

19. Firmenwert

Die aktivierten Firmenwerte resultieren aus der Kapitalkonsolidierung und gliedern sich wie folgt:

	31.12.2011 TEUR	31.12.2010 TEUR
KTM-Sportmotorcycle AG, Mattighofen	78.793	78.492

Gemäß IFRS 3 "Unternehmenszusammenschlüsse" ist der beizulegende Wert von erworbenen Vermögensgegenständen und Schulden innerhalb von zwölf Monaten nach dem Erwerbszeitpunkt rückwirkend zu korrigieren, wenn neue Informationen über Fakten und Umstände bekannt geworden sind, die die Bewertung der zu diesem Stichtag angesetzten Beträge beeinflusst hätten, wenn sie bekannt gewesen wären. Der Firmenwert der im November 2010 erstkonsolidierten KTM South East Europe S.A., Elefsina, Griechenland wurde gemäß IFRS 3 um TEUR 351 erhöht und der Cash generating unit „KTM-Sportmotorcycle AG, Mattighofen“ zugerechnet.

Die ausgewiesenen Firmenwerte werden gemäß IFRS 3 "Business Combinations" nicht planmäßig abgeschrieben, sondern jährlich auf ihre Werthaltigkeit getestet. Dies ergab im Geschäftsjahr 2011 keinen Bedarf für eine außerplanmäßige Abschreibung.

20. Immaterielle Vermögenswerte

Im Geschäftsjahr 2011 wurden in der KTM-Gruppe Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 25.332 (Vorjahr: TEUR 6.518) aktiviert. Im Posten "Immaterielle Vermögenswerte" sind zum 31.12.2011 Entwicklungskosten mit einem Buchwert in Höhe von TEUR 53.856 (Vorjahr: TEUR 46.323) enthalten.

Zudem wurde im Zuge der Kapitalerhöhung vom Dezember 2004 und der resultierenden Vollkonsolidierung der KTM-Gruppe im Konzernabschluss der KTM Power Sports AG der Wert der Marke "KTM" in Höhe von TEUR 60.000 angesetzt, welcher einem jährlichen Impairment-Test gemäß IAS 36 unterzogen wird. Dieser ergab mit 31.12.2011 keinen Bedarf für eine außerplanmäßige Abschreibung. Im Vorjahr wurde die Marke "KTM" um 1,1 Mio. EUR auf Grund einer Abschlagszahlung an die Firma KTM Kühler GmbH erhöht.

Sowohl für die aktivierten Entwicklungskosten als auch die Marken wurden passive latente Steuern gebildet.

21. Verbindlichkeiten

Im Mai 2004 hat die KTM Group GmbH eine Unternehmensanleihe in Höhe von 90 Mio. EUR begeben. Die Laufzeit betrug fünf Jahre, der Zinssatz 4,5 %, die Anleihe wurde im Mai 2009 getilgt.

Die Refinanzierung der Anleihe in Höhe von TEUR 90.000 erfolgte als Teil eines strategischen Finanzierungskonzeptes mit einem Bankenkonsortium (Konsortialführer: Raiffeisen Zentralbank Österreich AG, Wien), mit dem unter anderem bisher kurzfristige Finanzierungen in langfristige Kreditlinien umgewandelt wurden.

Das Finanzierungskonzept hat eine Laufzeit bis zum 31.05.2014.

Zu Beginn des Geschäftsjahres 2009/10 erfolgte eine Anpassung der zugesicherten Financial Covenants an die aktualisierte Mittelfristplanung. Die Financial Covenants wurden auf Basis der aktuellen Mittelfristplanung unter Berücksichtigung eines Sicherheitskorridors ermittelt. Eine nachteilige Abweichung einer der Financial Covenants an zwei aufeinander folgenden Quartalsstichtagen würde die Banken grundsätzlich zur Fälligestellung der Finanzierungsverbindlichkeiten berechtigen. Zum Bilanzstichtag per 31.12.2011 liegen keine negativen Abweichungen zu den Financial Covenants vor. Im Geschäftsjahr 2011 konnte aufgrund der positiven wirtschaftlichen Entwicklung eine Verbesserung der Refinanzierungskonditionen erreicht werden.

Mit Wirksamkeit ab dem 1.1.2011 erfolgte eine Anpassung der Finanzierungsvereinbarung an das geänderte gesamtwirtschaftliche Umfeld, was zu einer Reduktion der Zinsmarge geführt hat. Darüber hinaus werden die Financial Covenants ab dem Geschäftsjahr 2011 angepasst und künftig zum 30.6. und 31.12. berechnet. Eine Abweichung an zwei aufeinanderfolgenden Stichtagen kann zu einer Reduktion bzw. Erhöhung der künftigen Zinsmarge führen.

Im Rahmen der zuvor beschriebenen Refinanzierung bestehen zum 31.12.2011 folgende Sicherheiten:

Verpfändungen:

- Sämtliche Aktien der KTM-Sportmotorcycle AG, Mattighofen (15.868.000 Aktien), und durch die CROSS Industries AG, Wels, treuhändig gehaltene Aktien (132.000 Aktien)
- Geschäftsanteil der KTM Finance GmbH, Frauenfeld, Schweiz, der einer voll einbezahlten Stammeinlage von TEUR 12,5 entspricht
- Geschäftsanteil der KTM Financial Services GmbH, Kiefersfelden, Deutschland, 25 % der Anteile entsprechen einer einbezahlten Stammeinlage von TEUR 17,5
- Geschäftsanteil der KTM Technologies GmbH, Anif, 50,1 % der Anteile entsprechen TEUR 60
- Sämtliche im Eigentum der KTM-Sportmotorcycle AG, Mattighofen, stehende nationale und internationale Markenrechte
- Fertigwaren der KTM-Sportmotorcycle AG, Mattighofen
- Superädifikat an den Produktions- und Lagerhallen samt Büroeinrichtungen, Schulungszentrum und Empfangsgebäude in Mattighofen

Garantien

- Garantie des Landes Oberösterreich in Höhe von TEUR 33.600 für das Darlehen der KTM Power Sports AG in Höhe von TEUR 42.000

Weiterhin wurde im Rahmen der zuvor beschriebenen ursprünglichen Refinanzierungsvereinbarung ein Wandlungsrecht eingeräumt, dass es dem Bankenkonsortium ermöglichen soll, frühestens nach drei Jahren einen Teil der ausstehenden Finanzschulden in junge Aktien der KTM Power Sports AG zu wandeln. Der Vorstand hat die hierfür erforderlichen Beschlüsse im Rahmen der ordentlichen Hauptversammlung vom 18.12.2009 eingeholt. In der vorliegenden Neufassung der Refinanzierungsvereinbarung wurden mit Wirksamkeit ab dem 1.1.2011 die Bestimmungen hinsichtlich des Wandlungsrechtes wie folgt geändert. Das Bankenkonsortium räumte der CROSS Industries AG das Recht ein, zwecks Erwerbs des Wandlungsrechtes die aus dem Darlehen aushaftenden Forderungen, die nicht durch die Landeshaftung des Landes Oberösterreich besichert sind, durch einseitige Einlösungserklärung einzulösen. Mit Einlösung geht das Wandlungsrecht auf die CROSS Industries AG über. Die Einlösung kann frühestens am 8. Mai 2012, spätestens am 15. Mai 2014, erfolgen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus Konzerngesellschaften sind durch intabulierte Pfandbestellungsurkunden in Höhe von TEUR 14.047 und intabulationsfähige Pfandbestellungsurkunden in Höhe von TEUR 13.545 besichert.

Zusammensetzung Finanzschulden

	31.12.2011 TEUR	31.12.2010 TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	55.801	34.061
Konsortialdarlehen	87.454	82.042
Finanzierungsleasingverbindlichkeiten	35	13.021
Darlehen von verbundenen Unternehmen	1.609	2.086
Exportwechselkredit der OeKB	17.000	13.000
ERP-Investitionsfinanzierung	6.613	10.650
Kredite des Forschungsförderungsfonds	4.651	4.265
	<u>173.163</u>	<u>159.125</u>
Restlaufzeit bis 1 Jahr	22.422	16.829
Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	139.167	131.367
Restlaufzeit über 5 Jahre	11.574	10.929

Für gewisse Positionen im Finanzvermögen und in den Finanzverbindlichkeiten hat die KTM-Gruppe ein einklagbares Recht auf gegenseitige Aufrechnung. In der Konzernbilanz sind diese Positionen nur mit dem Nettobetrag ausgewiesen. Daher wurde von den Bankguthaben gegenüber Kreditinstituten ein Betrag in Höhe von TEUR 33.206 (Vorjahr: TEUR 7.167 von den Bankverbindlichkeiten) absaldiert.

Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern bestehen in Höhe von TEUR 1.648 (Vorjahr: TEUR 1.475).

Andere kurzfristige Schulden bestehen im Wesentlichen aus Personalverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit und aus Verbindlichkeiten aus Zinsenabgrenzungen.

22. Eventualverbindlichkeiten

Haftungsverhältnisse bestehen in Form einer Garantie in Höhe von TEUR 3.000 (Vorjahr: TEUR 3.000) für eine Exportfinanzierung der KTM Financial Services GmbH, Kiefersfelden, Deutschland.

23. Rückstellungen

Die KTM-Gruppe bildet **Rückstellungen für Garantien und Gewährleistung** für bekannte, zu erwartende Einzelfälle. Die erwarteten Aufwendungen basieren vor allem auf früheren Erfahrungen.

Die Schätzung zukünftiger Aufwendungen ist zwangsläufig zahlreichen Unsicherheiten unterworfen, was zu einer Anpassung der gebildeten Rückstellungen führen könnte. Es ist nicht auszuschließen, dass die tatsächlichen Aufwendungen für diese Maßnahmen die hierfür gebildeten Rückstellungen in nicht vorhersehbarer Weise übersteigen. Insgesamt wurden zum 31.12.2011 Rückstellungen für Garantien und Gewährleistung in Höhe von TEUR 3.823 (Vorjahr: TEUR 3.646) bilanziert.

Im Übrigen wird auf den in Anlage 2 zum Konzernanhang dargestellten Rückstellungsspiegel verwiesen.

24. Personalverbindlichkeiten

Die Verpflichtungen für Sozialkapital enthalten Ansprüche der Arbeitnehmer, die bei Übertritt in den gesetzlichen Ruhestand oder bei Erreichen einer bestimmten Anzahl von Jahren im Unternehmen fällig werden und damit pensionsähnliche Bezüge darstellen. Diese Bezüge wurden entsprechend den Vorschriften von IAS 19 ermittelt.

Die Verpflichtungen für Sozialkapital beinhalten Vorsorgen für Abfertigungen von TEUR 6.871 (Vorjahr: TEUR 5.769), für Jubiläumsgelder von TEUR 826 (Vorjahr: TEUR 711) sowie für Pensionen von TEUR 2 (Vorjahr: TEUR 0). Der Barwert der leistungsorientierten Verpflichtungen ist in der Bilanz ausgewiesen. Verbindlichkeiten für Sozialkapital werden nicht über einen Fonds finanziert.

Die Verpflichtungen für Sozialkapital entwickelten sich wie folgt:

	31.12.2011 TEUR	31.12.2010 TEUR	31.08.2010 TEUR	31.08.2009 TEUR	31.08.2008 TEUR
Barwert der Verpflichtung zum 01.09. bzw. 01.01.	6.479	6.190	6.190	6.191	5.897
Dienstzeitaufwand	558	849	795	716	724
Zinsenaufwand	342	390	294	359	268
Abfertigungs- und Jubiläumsgeldzahlungen	-212	-933	-417	-522	-674
Versicherungsmathematischer Verlust/Gewinn	280	214	251	-554	-24
Sonstiges	252	-231	-229	0	0
Bilanzielle Nettoverpflichtung am Ende des Geschäftsjahres	7.699	6.479	6.884	6.190	6.191

Der Bewertung der Verpflichtung liegen folgende Annahmen zugrunde:

	2011	01.09.2009 - 31.12.2010
Rechnungszinssatz	5,00 %	4,75 %
Lohn- bzw. Gehaltstrend	3,00 %	3,00 %
Pensionsalter (Jahre) Frauen/Männer	65 Jahre mit Übergangsregel	65 Jahre mit Übergangsregel

Der Rechnungszins wurde unter der Berücksichtigung der sehr langen durchschnittlichen Laufzeiten und hohen durchschnittlichen Restlebenserwartung auf Basis von Marktzinssätzen festgesetzt.

Die Mitarbeiterfluktuation ist betriebspezifisch ermittelt und alters-/dienstzeitabhängig berücksichtigt. Den versicherungsmathematischen Bewertungen liegen länderspezifische Sterbetafeln zu Grunde. Als Pensionseintrittsalter wurde das gesetzliche Pensionseintrittsalter je Land gewählt.

Für Mitarbeiter von österreichischen Konzernunternehmen, die ab dem 01.01.2003 in das Dienstverhältnis eingetreten sind, wurden Beiträge für Abfertigungen an eine gesetzliche Mitarbeitervorsorgekasse in Höhe von 1,53 % des Lohnes bzw. Gehaltes einbezahlt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden Beiträge von insgesamt TEUR 469 (Vorjahr: TEUR 157) gezahlt.

25. Konzerneigenkapital

Die Entwicklung des Konzerneigenkapitals der Geschäftsjahre vom 2011 und vom 01.09.2010 bis zum 31.12.2010 ist im Tableau Konzern-Eigenkapitalentwicklung in der Beilage I/6 dargestellt.

Das Grundkapital beträgt zum 31.12.2011 TEUR 10.509 und ist zerlegt in 10.509.000 Stück auf Inhaber lautende Aktien im Nennwert von je EUR 1,00. Die Aktien gewähren die gewöhnlichen nach dem österreichischen Aktiengesetz den Aktionären zustehenden Rechte. Dazu zählt das Recht auf die Auszahlung der in der Hauptversammlung beschlossenen Dividende sowie das Recht auf Ausübung des Stimmrechtes in der Hauptversammlung.

Der Vorstand wurde auf der Grundlage des Hauptversammlungsbeschlusses vom 18.12.2009 im Sinn des § 169 AktG für höchstens fünf Jahre, somit bis zum 23.01.2015, ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft – allenfalls in mehreren Tranchen – um bis zu TEUR 2.526 durch Ausgabe von bis zu 2.526.000 Stück auf Inhaber lautende Aktien im Nominale von je EUR 1,00 zum Mindestausgabekurs von 100 % gegen Bareinlagen zu erhöhen (genehmigtes Kapital) und den Ausgabekurs sowie die Ausgabebestimmungen mit Zustimmung des Aufsichtsrats festzusetzen, wobei der Vorstand ermächtigt wird, mit Zustimmung des Aufsichtsrats festzulegen, dass die neuen Aktien von einem Kreditinstitut im Sinne des § 153 Abs 6 AktG mit der Verpflichtung übernommen werden sollen, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten.

Zusätzlich wurde der Vorstand auf der Grundlage des Hauptversammlungsbeschlusses vom 18.12.2009 im Sinn des § 169 AktG für höchstens fünf Jahre nach Eintragung der Satzungsänderung im Firmenbuch, somit bis zum 23.01.2015, ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft – allenfalls in mehreren Tranchen – um bis zu TEUR 1.264 durch Ausgabe von bis zu 1.264.000 Stück auf Inhaber lautende Aktien im Nominale von je EUR 1,00 zum Ausgabekurs von je EUR 25,00 gegen Sacheinlage zu erhöhen (genehmigtes Kapital), das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen und die sonstigen Ausgabebedingungen festzusetzen.

Als mögliche Sacheinlage sind ausschließlich

- (i) Forderungen gegen die Gesellschaft aus dem von ihr am 08. Mai 2009 mit der Raiffeisen Zentralbank Österreich Aktiengesellschaft abgeschlossenen Darlehensvertrag über die Gewährung eines Lombarddarlehens in Höhe von EUR 42 Mio, soweit sie nicht durch eine Haftung des Landes Oberösterreich besichert sind, sowie Forderungen aus kapitalisierten Zinsen für das vor beschriebene Darlehen und
- (ii) Forderungen gegen die Gesellschaft, die aus der Inanspruchnahme der von ihr zugunsten der Raiffeisen Zentralbank Österreich Aktiengesellschaft übernommenen Garantie für Verbindlichkeiten der KTM-Sportmotorcycle AG aus kapitalisierten Zinsen aus dem am 08. Mai 2009 von der KTM-Sportmotorcycle AG als Kreditnehmerin und unter Beitritt der Gesellschaft abgeschlossenen Kreditvertrages über einen Kredit in Höhe von bis zu EUR 48 Mio und einer Liquiditätsreserve von bis zu EUR 12 Mio oder für Verbindlichkeiten der KTM-Sportmotorcycle AG aus kapitalisierten Zinsen aus so genannten Altverbindlichkeiten im Sinne des vor genannten Kreditvertrages resultieren, definiert.

Das genehmigte Kapital wurde bis dato nicht ausgenutzt.

Für weitere Erläuterungen verweisen wir auf den Punkt 21. des Konzernanhangs.

Die Gesellschaft hat am 26. Februar 2010 eine Kapitalerhöhung durch die Ausgabe von 779.000 Stück neuer, auf Inhaber lautender Aktien im Nominale von je 1,00 EUR gegen Sacheinlage und am 16. April eine Kapitalerhöhung durch Ausgabe von 1.750.000 Stück neuer, auf Inhaber lautender Aktien im Nominale von je 1,00 EUR gegen Bareinlage durchgeführt. Das Kapital für diese durchgeführten Kapitalerhöhungen wurde in der außerordentlichen Hauptversammlung vom 26. Februar 2010 genehmigt. Das Grundkapital der KTM Power Sports AG erhöhte sich dadurch von TEUR 7.580 auf TEUR 10.109. Der Bezugspreis pro Aktie betrug EUR 17,00; daraus ergab sich ein Agio in Höhe von TEUR 40.473.

Im Zuge der Kapitalerhöhung gegen Sach- sowie gegen Bareinlage wurde das Grundkapital der KTM Power Sports AG im Geschäftsjahr 2011 von TEUR 10.109 auf insgesamt TEUR 10.509 erhöht. Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 26.04.2011 wurden 355.000 Stück auf Inhaber lautende Aktien zum Nennbetrag von je EUR 1,00 gegen Sacheinlage und 45.000 Stück auf Inhaber lautende Aktien zum Nennbetrag von je EUR 1,00 gegen Bareinlage ausgegeben.

Die Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage in Höhe von TEUR 12.425 erfolgte durch die Einbringung des Geschäftsanteils der CROSS Industries AG an der KTM Immobilien GmbH im Ausmaß von 99%. Das Volumen der Kapitalerhöhung gegen Bareinlage betrug TEUR 1.575. Der Bezugs- und Angebotspreis betrug EUR 35,00 je Aktie; daraus ergab sich insgesamt eine Erhöhung des Eigenkapitals in Höhe von TEUR 14.000, die abzüglich der der Kapitalerhöhung direkt zuordenbaren Kosten in den Rücklagen des Konzerns enthalten ist.

Die Eintragung der Kapitalerhöhung im Firmenbuch erfolgte am 18.06.2011. Insgesamt sind ab 21.06.2011 10.509.000 Stück Aktien, somit das gesamte Grundkapital der KTM Power Sports AG, zum Handel an der Wiener Börse zugelassen.

Die im Umlauf befindlichen Anteile (in Stück) entwickelten sich wie folgt:

Stand am 31.12.2010	10.109.000
Kapitalerhöhung	<u>400.000</u>
Stand am 31.12.2011	<u>10.509.000</u>

Alle Anteile wurden voll einbezahlt. Das im Konzernabschluss ausgewiesene Grundkapital entspricht dem Ausweis im Einzelabschluss der KTM Power Sports AG.

Im Geschäftsjahr 2011 wurde keine Dividende ausgeschüttet.

Die Rücklagen des Konzerns enthalten auch die anlässlich der Kapitalerhöhung im Vorjahr einbezahlten Agios in Höhe von TEUR 40.473 abzüglich der der Kapitalerhöhung zuordenbaren Kosten in Höhe von TEUR 1.125. Gemäß IAS 32.35 waren die direkt mit dem Konzerneigenkapital verrechneten Emissionskosten um die damit verbundenen Ertragsteuervorteile in Höhe von TEUR 281 zu kürzen.

Die Rücklagen des Konzerns enthalten weiters die anlässlich der Kapitalerhöhung im Geschäftsjahr 2011 einbezahlten Agios in Höhe von TEUR 13.600 abzüglich der der Kapitalerhöhung zuordenbaren Kosten in Höhe von TEUR 640. Gemäß IAS 32.35 waren die direkt mit dem Konzerneigenkapital verrechneten Emissionskosten um die damit verbundenen Ertragsteuervorteile in Höhe von TEUR 160 zu kürzen.

Die Cash-Flow-Hedge-Rücklage (nach Steuern) hat sich wie folgt entwickelt:

	<u>TEUR</u>
Stand am 31.08.2010	-14.379
Effektiver Anteil der Fair-Value Änderungen von Cash-Flow-Hedges	731
Umbuchung vom Konzerneigenkapital in die Gewinn- und Verlustrechnung (Realisierung Grundgeschäft) – Erfassung im operativen Ergebnis	<u>0</u>
Stand am 31.12.2010	<u>-13.648</u>
Effektiver Anteil der Fair-Value Änderungen von Cash-Flow-Hedges	5.103
Umbuchung vom Konzerneigenkapital in die Gewinn- und Verlustrechnung (Realisierung Grundgeschäft) - Erfassung im operativen Ergebnis	<u>13.648</u>
Stand am 31.12.2011	<u>5.103</u>

Zum 31.12.2011 resultiert aus ineffektiven Bestandteilen der als Cash-Flow-Hedges klassifizierten derivativen Finanzinstrumente ein Nettoergebnis (nach Steuern) in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 262).

Die Rücklagen aus Währungsdifferenzen umfassen alle Kursdifferenzen, die aus der Umrechnung der in ausländischer Währung aufgestellten Jahresabschlüsse von konsolidierten Tochterunternehmen entstanden sind.

Die Neubewertungsrücklage wurde im Jahr 2005 im Zuge des stufenweisen Erwerbs der damaligen KTM Group GmbH eingestellt. Die Höhe ermittelte sich aus der anteiligen Wertsteigerung nach Steuern an der Marke „KTM“ für jene Anteile die schon vor der Erlangung der Beherrschung im Eigentum der Konzernobergesellschaft (damalige CROSS Holding AG, nunmehr KTM Power Sports AG) waren.

Kapitalmanagement

Zielsetzung des Kapitalmanagements ist es, eine adäquate Kapitalbasis zu erhalten, damit weiterhin eine der Risikosituation des Unternehmens entsprechende Rendite für die Gesellschafter erzielt, die zukünftige Entwicklung des Unternehmens gefördert und auch für andere Interessensgruppen Nutzen gestiftet werden kann. Das Management betrachtet als Kapital ausschließlich das buchmäßige Konzerneigenkapital nach IFRS. Zum Bilanzstichtag betrug die Konzerneigenkapitalquote 45,3 % (Vorjahr: 39,7 %).

Die Zielerreichung sowie die Steuerung des Kapitalmanagements erfolgen im Wesentlichen an Hand der Kennzahlen Nettofinanzverbindlichkeiten/EBITDA sowie dem Verhältnis Nettofinanzverbindlichkeiten/Eigenkapital und Free-Cash-Flow.

V. Sonstige Erläuterungen

26. Risikobericht

Als weltweit agierender Konzern ist die KTM-Gruppe mit einer Vielzahl von möglichen Risiken konfrontiert, die durch ein umfassendes Risikomanagementsystem überwacht werden. Vorstand und Aufsichtsrat werden regelmäßig über Risiken informiert, welche die Geschäftsentwicklung maßgeblich beeinflussen können. Das Management setzt rechtzeitig Maßnahmen zur Vermeidung, Minimierung und Absicherung von Risiken.

In den Rechnungslegungsprozess ist ein dem Unternehmen angepasstes internes Kontrollsystem integriert, das Grundprinzipien wie Funktionstrennung und Vier-Augen-Prinzip beinhaltet. Durch interne und externe Überprüfungen wird sichergestellt, dass die Prozesse ständig verbessert und optimiert werden.

Hinsichtlich der speziellen Risiken im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten verweisen wir auf weitere Ausführungen unter Punkt 27. des Konzernanhangs.

Eine kontinuierliche Fortsetzung des Wachstums ist von unterschiedlichen Faktoren wie etwa Nachfrageverhalten, Produktentwicklung, Wechselkursentwicklungen, wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in den einzelnen Absatzmärkten, Einkaufspreisen von Zulieferteilen oder Mitarbeiterentwicklung abhängig.

Modelljahresplanung: Die Einschätzung der Marktlage sowie die Modelljahresplanung haben wesentlichen Einfluss auf die Umsatz- sowie Ertragsentwicklung des Unternehmens. Durch verstärkte Marktforschungsaktivitäten und eine darauf abgestimmte Modellpolitik wird den Gegebenheiten eines sich rasch ändernden Marktumfeldes Rechnung getragen. Das Konzernberichts-wesen wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr dahingehend verfeinert, dass der Vorstand noch zeitnaher und umfassender über den Grad der Zielerreichung sowie über Markt- und Wettbewerbsveränderungen informiert wird.

Wechselkursschwankungen: Hinsichtlich der Währungsrisiken wird auf die diesbezüglichen Ausführungen unter Punkt 27. verwiesen.

Beschränkungen des Motorradfahrens: Der Umsatz der KTM-Gruppe hängt unter anderem von den Einsatzmöglichkeiten ihrer Motorräder im Gelände ab und wird daher erheblich von nationalen gesetzlichen Rahmenbedingungen in den Absatzländern beeinflusst, die den Geländemotorsport, Motorradzulassungen und Lenkerberechtigungen regeln.

Technische Innovation, Rennsport: Technische Innovationen und die Einführung neuer Produkte sind maßgeblich für die Stellung von KTM im Wettbewerb verantwortlich. Die Leistungen im Rennsport sind für das Unternehmen nicht nur als Marketinginstrument von großer Bedeutung, sondern bilden auch die Grundlage für die Produktentwicklung und sind Maßstab für die Serienentwicklung. Technische Neuerungen werden vor der Serieneinführung einer umfassenden Prüfung durch das Qualitätsmanagementsystem unterzogen, um technische Fehler mit negativen Auswirkungen auf die Ergebnisentwicklung weitestgehend auszuschließen.

Beschaffungsrisiko: Das Beschaffungsrisiko der KTM-Gruppe liegt im Hinblick auf die aktuellen Entwicklungen auf den nationalen und internationalen Märkten im Wesentlichen darin, im Fall von Lieferanteninsolvenzen oder Lieferungsengpässen rechtzeitig geeignete Maßnahmen zur Sicherstellung der Teilebereitstellung einzuleiten. Durch entsprechendes Monitoring wird die lückenlose Teilverfügbarkeit sichergestellt.

27. Finanzinstrumente

27.1 Grundlagen

Die KTM-Gruppe hält originäre und derivative Finanzinstrumente. Zu den originären Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Finanzanlagen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Guthaben bei Kreditinstituten, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Finanzverbindlichkeiten. Der Bestand der originären Finanzinstrumente ergibt sich aus der Konzernbilanz bzw. aus dem Konzernanhang.

Derivative Finanzinstrumente werden grundsätzlich zur Absicherung von bestehenden Fremdwährungs- und Zinsänderungsrisiken verwendet. Der Einsatz derivativer Finanzinstrumente ist im Konzern entsprechenden Bewilligungs- und Kontrollverfahren unterworfen.

Die Erfassung der Käufe und Verkäufe sämtlicher Finanzinstrumente erfolgt zum Erfüllungstag.

Die Bewertung der Finanzinstrumente erfolgt im Zugangszeitpunkt grundsätzlich zu Anschaffungskosten. Die Finanzinstrumente werden ausgebucht, wenn die Rechte auf Zahlungen aus dem Investment erloschen sind oder übertragen wurden und der Konzern im Wesentlichen alle Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum verbunden sind, übertragen hat.

27.2 Buchwerte, Fair-Values und Nettoergebnis der Finanzinstrumente

Die Buchwerte, Fair-Values und Wertansätze der finanziellen Vermögenswerte (aktivseitige Finanzinstrumente) setzen sich wie folgt nach Klassen bzw. Bewertungskategorien gemäß IAS 39 bzw. IAS 17 zusammen:

TEUR	Buchwert 31.12.2011	Fair-Value 31.12.2011	Wertansatz nach IAS 39				Wert- ansatz nach IAS 17
			Fortgeführte Anschaf- fungskosten	Anschaf- fungskosten	Fair-Value erfolgs- wirksam	Fair-Value erfolgs- neutral	
Loans and Receivables							
Flüssige Mittel	14.962	14.962	✓				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	53.594	53.594	✓				
Sonstige finanzielle Forderungen (kurz- und langfristig)	6.237	6.237	✓				
Financial Assets Available-for-Sale							
Finanzanlagen - Anteile an verbundenen und assoziierten Unternehmen	7.458	7.458		✓			
Sonstige							
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte - Derivate mit positivem Marktwert (Fair-Value-Hedge)	359	359			✓		
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte - Derivate mit positivem Marktwert (Cash-Flow-Hedge)	366	366				✓	
Summe	82.976	82.976					

TEUR	Buchwert 31.12.2010	Fair-Value 31.12.2010	Wertansatz nach IAS 39				Wert- ansatz nach IAS 17
			Fortgeführte Anschaf- fungskosten	Anschaf- fungskosten	Fair-Value erfolgs- wirksam	Fair-Value erfolgs- neutral	
Loans and Receivables							
Flüssige Mittel	8.946	8.946	✓				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	57.257	57.257	✓				
Sonstige finanzielle Forderungen (kurz- und langfristig)	2.584	2.584	✓				
Financial Assets At Fair-Value through Profit or Loss							
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte - Wertpapiere (Trading) (Sd. IAS 39)	1.091	1.091			✓		
Financial Assets Available-for-Sale							
Finanzanlagen - Anteile an verbundenen und assoziierten Unternehmen	4.370	4.370		✓			
Finanzanlagen - Beteiligungen	1.852	1.852		✓			
Sonstige							
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte - Derivate mit positivem Marktwert (Fair-Value-Hedge)	128	128			✓		
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte - Derivate mit positivem Marktwert (Cash-Flow-Hedge)	758	758				✓	
Summe	76.986	76.986					

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige finanzielle Forderungen haben überwiegend kurze Restlaufzeiten. Daher entsprechen ihre Buchwerte zum Bilanzstichtag näherungsweise dem beizulegenden Zeitwert.

Die finanziellen Vermögenswerte der Bewertungskategorie Available-for-Sale enthalten nicht börsennotierte Eigenkapitalinstrumente, deren Fair-Value nicht zuverlässig bestimmbar war. Diese Eigenkapitalinstrumente sind in den obigen Tabellen in der Bewertungskategorie "Available-for-Sale (at Cost)" ausgewiesen und werden zu Anschaffungskosten bilanziert.

Die Buchwerte, Fair-Values und Wertansätze der finanziellen Schulden (passivseitige Finanzinstrumente) setzen sich wie folgt nach Klassen bzw. Bewertungskategorien gemäß IAS 39 bzw. IAS 17 zusammen:

TEUR	Buchwert 31.12.2011	Fair-Value 31.12.2011	Wertansatz nach IAS 39				Wert- ansatz nach IAS 17
			Fortgeführte Anschaf- fungskosten	Anschaf- fungskosten	Fair-Value erfolgs- wirksam	Fair-Value erfolgs- neutral	
Financial Liabilities at Amortized Cost							
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	139.922	139.917	✓				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	54.578	54.578	✓				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ggü. verbundenen Unternehmen	11.062	11.062	✓				
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (kurz- und langfristig)	22.363	22.363	✓				
Sonstige							
Verbindlichkeiten Finanzierungsleasing	37	37					✓
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten - Derivate mit negativem Marktwert (Fair-Value-Hedge)	2.024	2.024			✓		
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten - Derivate mit negativem Marktwert (Cash-Flow-Hedge)	4.506	4.506				✓	
Summe	234.492	234.487					

TEUR	Buchwert 31.12.2010	Fair-Value 31.12.2010	Wertansatz nach IAS 39				Wert- ansatz nach IAS 17
			Fortgeführte Anschaf- fungskosten	Anschaf- fungskosten	Fair-Value erfolgs- wirksam	Fair-Value erfolgs- neutral	
Financial Liabilities at Amortized Cost							
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	146.104	146.195	✓				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	37.725	37.725	✓				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ggü. verbundenen Unternehmen	7.979	7.979	✓				
Finanzverbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	13.021	13.021	✓				
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (kurz- und langfristig)	13.849	13.849	✓				
Sonstige							
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten - Derivate mit negativem Marktwert (Fair-Value-Hedge)	3.658	3.658			✓		
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten - Derivate mit negativem Marktwert (Cash-Flow-Hedge)	16.073	16.073				✓	
Summe	238.408	238.499					

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten haben regelmäßig kurze Restlaufzeiten; die bilanzierten Werte stellen näherungsweise die beizulegenden Zeitwerte dar. Die beizulegenden Zeitwerte der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Finanzverbindlichkeiten werden, sofern wesentlich, als Barwerte der mit den Schulden verbundenen Zahlungen unter Zugrundelegung der jeweils gültigen Marktparameter ermittelt.

Einstufung von Finanzinstrumenten nach Bewertungsmethode

Der Zeitwert eines Finanzinstruments wird durch notierte Marktpreise für das identische Instrument auf aktiven Märkten ermittelt (Stufe 1). Soweit keine notierten Marktpreise auf aktiven Märkten für das Instrument verfügbar sind, erfolgt die Ermittlung des Zeitwertes mittels Bewertungsmethoden, deren wesentliche Parameter ausschließlich auf beobachtbaren Marktdaten basieren (Stufe 2). Ansonsten erfolgt die Ermittlung des Zeitwertes auf Basis von Bewertungsmethoden, für welche zumindest ein wesentlicher Parameter nicht auf beobachtbaren Marktdaten basiert (Stufe 3):

	Stufe 1 TEUR 31.12.2011	Stufe 2 TEUR 31.12.2011	Stufe 3 TEUR 31.12.2011	Gesamt TEUR 31.12.2011
Finanzielle Vermögenswerte:				
Derivative Finanzinstrumente	0	725	0	725
Finanzielle Verbindlichkeiten:				
Derivative Finanzinstrumente	0	6.530	0	6.530

	Stufe 1 TEUR 31.12.2010	Stufe 2 TEUR 31.12.2010	Stufe 3 TEUR 31.12.2010	Gesamt TEUR 31.12.2010
Finanzielle Vermögenswerte:				
Wertpapiere	1.091	0	0	1.091
Derivative Finanzinstrumente	0	886	0	886
Finanzielle Verbindlichkeiten:				
Derivative Finanzinstrumente	0	19.731	0	19.731

Das Nettoergebnis aus den Finanzinstrumenten nach Klassen bzw. Bewertungskategorien gemäß IAS 39 enthält Nettogewinne/-verluste, Gesamtzinserträge/-aufwendungen sowie Minderungsverluste und setzt sich wie folgt zusammen:

TEUR 2011	aus Zinsen	aus der Folgebewertung zum Fair-Value	aus Wertberichtigung	aus Abgangsergebnis	Nettoergebnis (Summe)
Loans and Receivables	766	0	-572	561	755
Financial Assets available-for-Sale	0	0	-117	66	-51
At Fair-Value through Profit or Loss	0	-2.637	0	0	-2.637
Financial Liabilities at Amortised Cost	-9.693	0	0	0	-9.693
Summe	-8.927	-2.637	-689	627	-11.626

TEUR 01.09.2010 - 31.12.2010	aus Zinsen	aus der Folgebewertung zum Fair-Value	aus Wertberichtigung	aus Abgangsergebnis	Nettoergebnis (Summe)
Loans and Receivables	405	0	210	394	1.009
At Fair-Value through Profit or Loss	0	-971	0	0	-971
Financial Liabilities at Amortised Cost	-4.248	0	0	0	-4.248
Summe	-3.843	-971	210	394	-4.210

Die Veränderung der Wertberichtigung auf Loans and Receivables ist in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen. Die restlichen Komponenten des Nettoergebnisses sind in den Finanzerträgen bzw. Finanzaufwendungen enthalten.

27.3 Finanzrisikomanagement

Grundsätze des Finanzrisikomanagements

Die KTM-Gruppe unterliegt hinsichtlich ihrer Vermögenswerte, Schulden und geplanten Transaktionen Kredit-, Markt- und Liquiditätsrisiken. Ziel des Finanzrisikomanagements ist es, diese Risiken zu steuern und zu begrenzen. Der Vorstand und der Aufsichtsrat werden regelmäßig über Risiken informiert, welche die Geschäftsentwicklung maßgeblich beeinflussen können.

Die Grundsätze des Finanzrisikomanagements werden durch den Aufsichtsrat sowie den Vorstand festgelegt und überwacht. Die Umsetzung obliegt dem Konzern-Treasury. Die KTM-Gruppe setzt zur Absicherung der nachfolgend beschriebenen Finanzrisiken derivative Finanzinstrumente ein mit dem Ziel, die Absicherung der operativen Zahlungsströme gegen Schwankungen der Wechselkurse und/oder Zinssätze sicherzustellen. Der Sicherungshorizont umfasst in der Regel die aktuell offenen Posten sowie geplante Transaktionen in den nächsten 12 Monaten. In Ausnahmefällen können in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat auch längerfristige strategische Sicherungspositionen eingegangen werden.

Währungsrisiken

Als weltweit tätiges Unternehmen ist die KTM-Gruppe von weltwirtschaftlichen Rahmendaten wie der Veränderung von Währungsparitäten oder den Entwicklungen auf den Finanzmärkten beeinflusst. Insbesondere die Wechselkursentwicklung des US-Dollars, der im Fremdwährungsrisiko der KTM-Gruppe das höchste Einzelrisiko darstellt, ist dabei für die Umsatz- und Ertragsentwicklung des Unternehmens von Bedeutung. Im Geschäftsjahr 2011 wurden rund 23 % der Umsätze (Vorjahr: 24 %) in US-Dollar erzielt. Durch Währungssicherungsmaßnahmen, insbesondere Hedging-Strategien, können diese Währungsverschiebungen weitestgehend zumindest über ein Modelljahr ausgeglichen werden, wobei für das Geschäftsjahr 2012 das US-Dollar-Geschäft mit einer Bankbreite zwischen 1,30 und 1,39 USD/EUR abgesichert wurde.

Währungsrisiken bestehen für den Konzern weiters, sofern finanzielle Vermögenswerte und Schulden in einer anderen als der lokalen Währung der jeweiligen Gesellschaft abgewickelt werden. Die Gesellschaften des Konzerns fakturieren zum überwiegenden Teil in lokaler Währung und finanzieren sich weitgehend in lokaler Währung. Veranlagungen erfolgen überwiegend in der Landeswährung der anlegenden Konzerngesellschaft. Aus diesen Gründen ergeben sich zumeist natürlich geschlossene Währungspositionen.

Für die Währungsrisiken von Finanzinstrumenten wurden Sensitivitätsanalysen durchgeführt, die die Auswirkungen von hypothetischen Änderungen der Wechselkurse auf Ergebnis (nach Steuern) und Konzerneigenkapital zeigen. Als Basis wurden die betroffenen Bestände zum Bilanzstichtag herangezogen sowie die für das Geschäftsjahr 2012 geplanten Ein- und Verkäufe in Fremdwährung. Dabei wurde unterstellt, dass das Risiko am Bilanzstichtag im Wesentlichen das Risiko während des Geschäftsjahres repräsentiert. Als Steuersatz wurde der Konzernsteuersatz in Höhe von 25 % verwendet. Außerdem wurde bei der Analyse unterstellt, dass alle anderen Variablen, insbesondere Zinssätze, konstant bleiben. Bei der Analyse wurden jene Währungsrisiken von Finanzinstrumenten, die in einer von der funktionalen Währung abweichenden Währung denominiert und monetärer Art sind, einbezogen.

Währungsrisiken aus Euro-Positionen in Tochterunternehmen, deren funktionale Währung vom Euro abweicht, wurden dem Währungsrisiko der funktionalen Währung des jeweiligen Tochterunternehmens zugerechnet. Risiken aus Fremdwährungspositionen abseits vom Euro wurden auf Konzernebene aggregiert. Wechselkursbedingte Differenzen aus der Umrechnung von Abschlüssen in die Konzernwährung blieben unberücksichtigt.

Eine Aufwertung des Euros - nach den oben genannten Annahmen - um 10 % gegenüber allen anderen Währungen zum Bilanzstichtag hätte eine Verminderung des Ergebnisses (nach Steuern) um TEUR 2.768 (Vorjahr: TEUR 1.235) und eine Erhöhung des Konzerneigenkapitals um TEUR 1.888 (Vorjahr: TEUR 10.333) ergeben. Die Sensitivität des Konzerneigenkapitals wurde dabei - neben der Sensitivität des Ergebnisses (nach Steuern) - von der Sensitivität der währungsbezogenen Cash-Flow-Hedge-Rücklage in Höhe von TEUR 4.656 (Vorjahr: TEUR 11.568) beeinflusst.

Eine Abwertung des Euros - nach den oben genannten Annahmen - um 10 % gegenüber allen anderen Währungen zum Bilanzstichtag hätte eine Erhöhung des Ergebnisses (nach Steuern) um TEUR 3.371 (Vorjahr: TEUR 1.575) und eine Verminderung des Konzerneigenkapitals um TEUR 2.351 (Vorjahr: TEUR 12.293) ergeben. Die Sensitivität des Konzerneigenkapitals wurde dabei - neben der Sensitivität des Ergebnisses (nach Steuern) - von der Sensitivität der währungsbezogenen Cash-Flow-Hedge-Rücklage in Höhe von TEUR 5.722 (Vorjahr: TEUR 13.868) beeinflusst.

Zinsänderungsrisiken

Die Finanzinstrumente sind sowohl aktiv- als auch passivseitig vor allem variabel verzinst. Das Risiko besteht demnach in steigenden Aufwandszinsen bzw. sinkenden Ertragszinsen, die sich aus einer nachteiligen Veränderung der Marktzinsen ergeben.

Die KTM-Gruppe ist größtenteils variabel refinanziert und unterliegt somit dem Risiko von Zinsschwankungen am Markt. Dem Risiko wird durch regelmäßige Beobachtung des Geld- und Kapitalmarktes sowie durch den Einsatz von Zinsswaps (Fixed Interest Rate Payer Swaps) Rechnung getragen. Im Rahmen der abgeschlossenen Zinsswaps erhält das Unternehmen variable Zinsen und zahlt im Gegenzug fixe Zinsen auf die abgeschlossenen Nominalen.

Zinsänderungsrisiken resultieren somit im Wesentlichen aus originären variabel verzinsten Finanzinstrumenten (Cash-Flow-Risiko). Für die Zinsänderungsrisiken dieser Finanzinstrumente wurden Sensitivitätsanalysen durchgeführt, die die Auswirkungen von hypothetischen Änderungen des Marktzinsniveaus auf Ergebnis (nach Steuern) und Konzerneigenkapital zeigen. Als Basis wurden die betroffenen Bestände zum Bilanzstichtag herangezogen. Dabei wurde unterstellt, dass das Risiko am Bilanzstichtag im Wesentlichen das Risiko während des Geschäftsjahres repräsentiert. Als Steuersatz wurde der Konzernsteuersatz in Höhe von 25 % verwendet. Außerdem wurde bei der Analyse unterstellt, dass alle anderen Variablen, insbesondere Wechselkurse, konstant bleiben.

Eine Erhöhung des Marktzinsniveaus - nach den oben genannten Annahmen - um 50 Basispunkte hätte eine Verminderung des Ergebnisses (nach Steuern) um TEUR 219 (Vorjahr: TEUR 398) und eine Erhöhung des Eigenkapitals um TEUR 961 (Vorjahr TEUR 398) ergeben. Dabei wurde das Eigenkapital von der Sensitivität der Cash Flow Hedge Rücklage - neben der Sensitivität des Ergebnisses (nach Steuern) - von der Sensitivität der Cash Flow Hedge-Rücklage auf Zinssicherungen in der Höhe von TEUR 1.180 beeinflusst.

Eine Verminderung des Marktzinsniveaus - nach den oben genannten Annahmen - um 50 Basispunkte hätte eine Erhöhung des Ergebnisses (nach Steuern) um TEUR 219 (Vorjahr: TEUR 398) und eine Verminderung des Eigenkapitals um TEUR 1.018 (Vorjahr: TEUR 398) ergeben. Dabei wurde das Eigenkapital von der Sensitivität der Cash Flow Hedge Rücklage - neben der Sensitivität des Ergebnisses (nach Steuern) von der Sensitivität der Cash Flow Hedge-Rücklage auf Zinssicherungen in der Höhe von TEUR 1.237 beeinflusst.

Sonstige Marktpreisrisiken

Die KTM-Gruppe ist neben Währungs- und Zinsänderungsrisiken auch anderen Preisrisiken ausgesetzt, die insgesamt aber von untergeordneter Bedeutung für den Konzern sind.

Ausfallrisiken (Kredit- bzw. Bonitätsrisiken)

Das Ausfallrisiko bei Forderungen gegenüber Kunden kann als gering eingeschätzt werden, da die Bonität neuer und bestehender Kunden laufend geprüft wird und Sicherheiten gefordert werden. Das Ausfallrisiko bei den anderen auf der Aktivseite dargestellten Finanzinstrumenten ist ebenfalls als gering anzusehen, da es sich bei den Vertragspartnern um Schuldner bester Bonität handelt. Der Konzern ist einem Kreditrisiko aus derivativen Finanzinstrumenten ausgesetzt, das durch Nichterfüllung der vertraglichen Vereinbarungen seitens der Vertragspartner entsteht. Bei den Vertragspartnern handelt es sich um internationale Finanzinstitute.

Auf Grundlage ihres Ratings, das von angesehenen Rating-Agenturen durchgeführt wird, kann das Risiko für den Konzern als geringfügig eingeschätzt werden.

Ausfallrisiken werden in der KTM-Gruppe einerseits durch Kreditversicherungen und andererseits durch bankmäßige Sicherheiten (Garantien, Akkreditive) weitgehend abgesichert. In internen Richtlinien werden die Ausfallrisiken festgelegt und kontrolliert. Bei den derivativen Finanzinstrumenten mit positivem Marktwert ist das Ausfallrisiko auf deren Wiederbeschaffungskosten beschränkt, wobei das Ausfallrisiko als gering eingestuft werden kann, da es sich bei den Vertragspartnern ausschließlich um Banken mit hoher Bonität handelt.

Auf der Aktivseite stellen die ausgewiesenen Beträge gleichzeitig das maximale Ausfallrisiko dar. Mit Ausnahme der unter Punkt 21. des Konzernanhangs beschriebenen Aufrechnungsvereinbarung, gibt es zusätzlich keine generellen Aufrechnungsvereinbarungen.

Die Buchwerte der Forderungen setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	Buchwert 31.12.2011	davon: zum Abschlussstichtag weder wertgemindert noch überfällig	davon: zum Abschlussstichtag nicht wertgemindert und in den folgenden Zeitbändern überfällig				davon: wertgemindert
			Weniger als 30 Tage	Zwischen 30 und 60 Tagen	Zwischen 60 und 90 Tagen	Mehr als 90 Tage	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	53.594	36.898	1.746	2.342	4.898	4.396	3.315
Sonstige finanzielle Forderungen (kurz- und langfristig)	8.464	8.169	267	0	0	28	0
Summe	62.058	45.067	2.013	2.342	4.898	4.424	3.315

TEUR	Buchwert 31.12.2010	davon: zum Abschlussstichtag weder wertgemindert noch überfällig	davon: zum Abschlussstichtag nicht wertgemindert und in den folgenden Zeitbändern überfällig				davon: wertgemindert
			Weniger als 30 Tage	Zwischen 30 und 60 Tagen	Zwischen 60 und 90 Tagen	Mehr als 90 Tage	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	57.257	39.158	5.912	2.774	5.918	460	3.034
Sonstige finanzielle Forderungen (kurz- und langfristig)	5.714	5.567	2	0	0	146	0
Summe	62.971	44.725	5.914	2.774	5.918	606	3.034

Hinsichtlich des weder wertgeminderten noch in Zahlungsverzug befindlichen Bestands der finanziellen Liefer- und sonstigen Forderungen deuten zum Abschlussstichtag keine Anzeichen darauf hin, dass die Schuldner ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen werden.

Liquiditätsrisiken

Ein wesentliches Ziel des Finanzrisikomanagements in der KTM-Gruppe ist es, die jederzeitige Zahlungsfähigkeit und die finanzielle Flexibilität sicherzustellen. Zu diesem Zweck wird eine Liquiditätsreserve in Form von ungenutzten Kreditlinien (Bar- und Avalkredite) und bei Bedarf in Form von Barbeständen bei Banken von hoher Bonität vorgehalten. Auf Grund der globalen Finanzkrise, von der auch Geschäftsbanken der KTM-Gruppe unmittelbar betroffen sind, wird der Sicherstellung der kurz- und mittelfristigen Liquidität allerhöchste Priorität beigemessen. Darüber hinaus ist die Maximierung des Free-Cash-Flows durch Kostensenkungsmaßnahmen, proaktives Working Capital Management sowie reduzierte Investitionsausgaben eine wesentliche Steuerungsgröße. Es liegen aus heutiger Sicht ausreichende Zusagen zur Bonität unserer strategischen Finanzpartner und somit zur Absicherung der kurzfristigen Liquiditätsreserven vor.

Der langfristige Liquiditätsbedarf wird durch die Emission von Unternehmensaktien und -anleihen sowie die Aufnahme von Bankkrediten sichergestellt. Im Rahmen eines strategischen Finanzierungskonzeptes mit einem Bankenkonsortium (Konsortialführer: Raiffeisen Zentralbank Österreich AG, Wien), wurden Financial Covenants vereinbart. Die Financial Covenants wurden auf Basis der aktuellen Mittelfristplanung unter Berücksichtigung eines Sicherheitskorridors ermittelt. Eine nachteilige Abweichung einer der Financial Covenants an zwei aufeinander folgenden Quartalsstichtagen würde die Banken grundsätzlich zur Fälligestellung der Finanzierungsverbindlichkeiten berechtigen. Im Geschäftsjahr 2011 konnte aufgrund der positiven wirtschaftlichen Entwicklung eine Verbesserung der Refinanzierungskonditionen erreicht werden.

Liquiditätsrisiken liegen insbesondere auch darin, dass die Einzahlungen aus Umsatzerlösen durch eine Abschwächung der Nachfrage unter den Planannahmen liegen und die geplanten Maßnahmen der Working Capital Optimierung sowie der Fixkostenreduktion unzureichend oder mit Zeitverzögerung umgesetzt werden.

Die Restlaufzeiten der finanziellen Schulden setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	Buchwert 31.12.2011	Restlaufzeiten		
		Bis 1 Jahr	über 1 Jahr bis 5 Jahre	Über 5 Jahre
Financial Liabilities at Amortized Cost				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	139.922	7.024	121.358	11.540
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	54.578	54.578	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ggü. verbundenen Unternehmen	11.062	11.062	0	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (kurz- und langfristig)	22.363	22.363	0	0
Sonstige				
Verbindlichkeiten Finanzierungsleasing	37	7	30	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten - Derivate mit negativem Marktwert (Fair-Value-Hedge)	2.024	2.024	0	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten - Derivate mit negativem Marktwert (Cash-Flow-Hedge)	4.506	4.506	0	0
Summe	234.492	141.564	121.388	11.540

TEUR	Buchwert 31.12.2010	Restlaufzeiten		
		bis 1 Jahr	über 1 Jahr bis 5 Jahre	Über 5 Jahre
Financial Liabilities at Amortized Cost				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	146.104	16.147	128.392	1.565
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	37.725	37.725	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ggü. verbundenen Unternehmen	7.979	7.979	0	0
Finanzverbindlichkeiten ggü. assoziierten Unternehmen	13.021	682	2.975	9.364
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (kurz- und langfristig)	13.849	12.899	469	0
Sonstige				
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten - Derivate mit negativem Marktwert (Fair-Value-Hedge)	3.658	3.658	0	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten - Derivate mit negativem Marktwert (Cash-Flow-Hedge)	16.073	16.073	0	0
Summe	238.408	95.154	131.836	10.929

Die vertraglich vereinbarten (undiskontierten) Cash-Flows (Zins- und Tilgungszahlungen) der finanziellen Schulden setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	Buchwert 31.12.2011	Cash-Flows 2012			Cash-Flows 2013 bis 2016			Cash-Flows ab 2017		
		Zinsen fix	Zinsen variabel	Tilgung	Zinsen fix	Zinsen variabel	Tilgung	Zinsen fix	Zinsen variabel	Tilgung
Financial Liabilities at Amortized Cost										
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	139.922	293	6.492	7.024	559	13.061	121.358	0	819	11.540
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	54.578	0	0	54.578	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ggü. verbundenen Unternehmen	11.062	0	0	11.062	0	0	0	0	0	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (kurz- und langfristig)	22.363	0	0	22.363	0	0	0	0	0	0
Sonstige										
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten - Derivate mit negativem Marktwert (Fair-Value-Hedge)	2.024	0	0	2.024	0	0	0	0	0	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten - Derivate mit negativem Marktwert (Cash-Flow-Hedge)	4.506	0	0	4.506	0	0	0	0	0	0
Summe	234.455	293	6.492	101.557	559	13.061	121.358	0	819	11.540

TEUR	Buchwert 31.12.2010	Cash-Flows 2011			Cash-Flows 2012 bis 2015			Cash-Flows ab 2016		
		Zinsen fix	Zinsen variabel	Tilgung	Zinsen fix	Zinsen variabel	Tilgung	Zinsen fix	Zinsen variabel	Tilgung
Financial Liabilities at Amortized Cost										
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	146.104	1.259	4.773	16.147	2.100	9.439	128.392	221	13	1.565
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	37.726	0	0	37.726	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ggü. verbundenen Unternehmen	7.979	0	0	7.979	0	0	0	0	0	0
Finanzverbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	13.021	0	220	682	0	782	2.975	0	1.285	9.364
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (kurz- und langfristige)	13.849	0	0	12.900	0	0	469	0	0	0
Sonstige										
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten - Derivate mit negativem Marktwert (Fair-Value-Hedge)	3.658	0	0	3.658	0	0	0	0	0	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten - Derivate mit negativem Marktwert (Cash-Flow-Hedge)	16.073	0	0	16.073	0	0	0	0	0	0
Summe	238.408	1.259	4.993	95.164	2.100	10.221	131.836	221	1.299	10.929

27.4 Derivate und Hedging

Die vom Konzern abgeschlossenen derivativen Finanzinstrumente (Devisentermingeschäfte, Zinsswaps) werden im Wesentlichen zur Absicherung des Fremdwährungs- und Zinsänderungsrisikos abgeschlossen.

Das Fremdwährungsrisiko resultiert aus künftigen hochwahrscheinlichen Transaktionen (Einkäufe und Verkäufe in Fremdwährung) oder aus bereits bilanzierten Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten. Das Zinsänderungsrisiko resultiert im Wesentlichen durch mögliche Veränderungen der Zinssätze am Geld- und Kapitalmarkt.

Die derivativen Finanzinstrumente werden im Rahmen von Cash-Flow- oder Fair-Value-Hedge-Beziehungen als Sicherungsinstrumente eingesetzt. Darüber hinaus werden derivative Finanzinstrumente zur Besicherung von Schwankungen der in Zukunft anfallenden, unsicheren Zahlungsströme aus bilanzierten Fremdwährungsverbindlichkeiten auf Grund von Zinssatz- und Wechselkursschwankungen abgeschlossen.

Die folgende Tabelle zeigt die vertraglichen Fälligkeiten der Zahlungen (Nominalwerte) aus den Cash-Flow-Hedges, d. h. wann die Grundgeschäfte ergebniswirksam werden:

Sicherungsgeschäfte	Erwartete Zahlungen Nominale in TEUR		
	in 6 Monaten	in mehr als 6 Monaten	Gesamt
Devisentermingeschäfte	57.385	47.608	104.993
Zinsswaps	213	213	426
Summe	57.598	47.821	105.419

Nachfolgende derivative Finanzinstrumente werden zum 31.12.2011 eingesetzt:

	Währung	2011				31.12.2010			
		Nominal- betrag in 1000 Landeswährung	Fair-Value in TEUR	Laufzeit bis 1 Jahr	Laufzeit 1 - 5 Jahre	Nominal- betrag in 1000 Landeswährung	Fair-Value in TEUR	Laufzeit bis 1 Jahr	Laufzeit 1 - 5 Jahre
Devisen- termi- n- geschäfte	USD	80.000	-2.613	-2.613	0	124.200	-7.000	-7.000	0
	AUD	0	0	0	0	62.457	-6.351	-6.351	0
	CHF	0	0	0	0	5.950	-793	-793	0
	JPY	220.000	174	174	0	0	0	0	0
	CAD	17.930	-353	-353	0	12.530	-302	-302	0
	GBP	21.020	-734	-734	0	11.870	149	149	0
	SEK	79.000	-144	-144	0	80.600	-313	-313	0
	NZD	2.350	-92	-92	0	2.228	-372	-372	0
	DKK	8.200	0	0	0	0	0	0	0
	CZK	63.000	149	149	0	39.760	0	0	0
	HUF	91.000	41	41	0	234.460	-20	-20	0
ZAR	81.100	330	330	0	104.605	-3.843	-3.843	0	
Zinsswaps		85.000	-2.565		85.000	0	0	0	

Devisentermingeschäfte

Die von der KTM-Gruppe abgeschlossenen Devisentermingeschäfte werden im Wesentlichen zur Absicherung künftig beabsichtigter Umsätze und Materialaufwendungen in Fremdwährungen gegen das Risiko von Wechselkursschwankungen abgeschlossen.

Zinsswaps

Im Geschäftsjahr wurden Fixed Payer Interest Rate Swaps zur Reduzierung der Volatilität variabler Zinszahlungen aus Krediten abgeschlossen. Die Sicherungswirkung wird regelmäßig auf Basis von Effektivitätstests überprüft.

Optionen

Von der KTM-Gruppe wurden Kauf- und Verkaufsoptionen mit gleicher Nominale, gleicher Laufzeit und gleichem Wechselkurs für USD erfüllt, welche sich als Sicherungsinstrument im Sinn des IAS 39 eignen, deren Marktwertänderung bei Vorliegen eines Fair-Value-Hedges in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, bei Vorliegen eines Cash-Flow-Hedges bis zur Realisierung des gesicherten Grundgeschäftes in den Konzerneigenmitteln erfasst wird. Im Geschäftsjahr 2011 sind diese Optionen ausgelaufen. Zum 31.12.2011 gab es keine offenen Optionen.

Wesentliche Ineffektivitäten wurden ergebniswirksam erfasst.

Die Ermittlung des Fair-Value der eingesetzten derivativen Finanzinstrumente erfolgt ausschließlich auf Basis der jeweils durchgeführten Bewertung durch das Kreditinstitut.

28. Operatingleasingverhältnisse

Neben den Finanzierungsleasingverhältnissen gibt es in der KTM Power Sports AG-Gruppe Miet- bzw. Leasingverhältnisse, die nach ihrem wirtschaftlichen Gehalt als Operatingleasingverhältnisse zu klassifizieren sind. Operatingleasingverhältnisse für Betriebs- und Geschäftsausstattung werden über eine Grundmietzeit von bis zu 5 Jahren abgeschlossen. Operatingleasingverhältnisse für Gebäude werden mit einer längeren Grundmietzeit abgeschlossen. Die Leasingverträge beinhalten Leasingraten, die meist auf variablen Mietzinsen basieren.

Zahlungen aus als Aufwand erfassten Mindestleasingzahlungen (Leasing- bzw. Mietaufwand) aus Operatingleasingverhältnissen betragen im Geschäftsjahr 2011 TEUR 7.479 (Vorjahr: TEUR 3.397). Die ausgewiesenen Aufwendungen aus Operatingleasingverhältnissen beinhalten keine Zahlungen aus als Aufwand erfassten Untermietverhältnissen und keine wesentlichen bedingten Mietzahlungen.

Die Nutzung von nicht in den Sachanlagen ausgewiesenen Leasinggegenständen (im Wesentlichen CNC-Maschinen, KFZ- und EDV-Ausstattung) bringt Verpflichtungen gegenüber Dritten von TEUR 42.103 (Vorjahr: TEUR 37.543) mit sich, welche wie folgt fällig werden:

	31.12.2011 TEUR	31.12.2010 TEUR
Bis zu 1 Jahr	9.022	7.254
2 bis 5 Jahre	32.845	28.760
Über 5 Jahre	236	1.529
	<u>42.103</u>	<u>37.543</u>

29. Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung wird in Anlage 3 zum Konzernanhang angeführt.

30. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit Kaufvertrag vom 22.12.2011 wurden die Teilbetriebe Auspuffertigung und Rahmenfertigung mit Wirkung zum 01.01.2012 von der KTM-Sportmotorcycle AG an die WP Radiator GmbH und WP Suspension Austria GmbH verkauft. Dadurch verringert sich der Mitarbeiterstand der KTM-Gruppe um 186 Beschäftigte.

Im Konzernabschluss zum 31.12.2011 sind folgende Vermögensgegenstände und Schulden diesen Teilbetrieben zuzuordnen:

	31.12.2011 TEUR
Anlagevermögen	1.361
Vorräte	4.082
Vermögenswerte	5.443
Personalarückstellungen	-1.116
Schulden	-1.116

In der Gewinn- und Verlustrechnung werden dadurch kein Umsatzrückgang und keine wesentliche Veränderung der Umsatzkostenstruktur erwartet.

Die KTM-Gruppe beabsichtigt in Brasilien gemeinsam mit einem Partner im Rahmen eines Joint Ventures eine Fertigung für Motorräder mit einem Hubraum von über 450cc zu betreiben. Dieser Partner hat im laufenden Geschäftsjahr 2012 die Auflösung dieses Joint Ventures eingeklagt. Für die zum Bilanzerstellungszeitpunkt erkennbaren Risiken wurden im Konzernabschluss zum 31.12.2011 entsprechende Vorsorgen berücksichtigt.

Weitere Ereignisse nach dem 31.12.2011, die für die Bewertung der Vermögenswerte und Schulden materiell sind, sind entweder im vorliegenden Abschluss berücksichtigt oder nicht bekannt.

31. Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Die von den Herren Dipl.-Ing. Stefan Pierer und Dr. Rudolf Knünz indirekt beherrschte CROSS Industries AG, Wels, hält 50,2 % der Stimmrechte der KTM Power Sports AG, Mattighofen, und ist auf Grund der faktischen Gegebenheiten beherrschender Gesellschafter der KTM Power Sports AG, Mattighofen. Herr Dipl.-Ing. Stefan Pierer und Herr Dr. Rudolf Knünz (bis zum 5. Juli 2010) sind als Vorstände der CROSS Industries AG, Wels, tätig.

Herr Dipl.-Ing. Stefan Pierer übt folgende wesentliche Organfunktionen in der KTM-Gruppe aus:
Vorsitzender des Vorstands der KTM Power Sports AG, Mattighofen
Vorsitzender des Vorstands der KTM-Sportmotorcycle AG, Mattighofen

Herr Dr. Rudolf Knünz übt folgende wesentliche Organfunktionen in der KTM-Gruppe aus:
Vorsitzender des Aufsichtsrats der KTM Power Sports AG, Mattighofen
Vorsitzender des Aufsichtsrats der KTM-Sportmotorcycle AG, Mattighofen

Das Aufsichtsratsmitglied Herr Mag. Hans-Jörg Hofer verfügt über mehr als 5 % aber weniger als 10 % der Anteile an der KTM Power Sports AG.

Das Aufsichtsratsmitglied Herr Rajiv Bajaj ist Geschäftsführer der Bajaj Auto Ltd., Amsterdam, Niederlande. Die Bajaj Auto International Holding B.V., Amsterdam, Niederlande, hält zum 31.12.2011 40,9 % an der KTM Power Sports AG, Mattighofen. Gegenüber der Bajaj Auto Ltd., Amsterdam, Niederlande, besteht per 31.12.2011 eine Verbindlichkeit in Höhe von TEUR 443 (Vorjahr: TEUR 46).

Seit dem Jahr 2007 besteht eine Kooperation mit der indischen Bajaj-Gruppe. Die Bajaj-Gruppe ist der zweitgrößte Hersteller in Indien mit einem Absatz von ca. 2,85 Mio. Motorrädern und Three-wheelern im letzten Geschäftsjahr (Bilanzstichtag 31.03.2011). Den Schwerpunkt der Zusammenarbeit bildet die gemeinsame Entwicklung von Street-Motorrädern im Einstiegssegment 125-350cc, welche in Indien produziert und unter der Marke KTM von beiden Unternehmen in ihren Stammmärkten vertrieben werden sollen.

Herr Dr. Ernst Chalupsky war bis zum 26. April 2011 Mitglied des Aufsichtsrats der KTM Power Sports AG, Mattighofen, und der KTM-Sportmotorcycle AG, Mattighofen, sowie Partner der Saxinger, Chalupsky & Partner Rechtsanwälte GmbH, Wels. Im Vorjahr sind Aufwendungen, Abgrenzungen und direkt im Konzerneigenkapital erfasste Leistungen in Höhe von TEUR 411 der Saxinger, Chalupsky & Partner Rechtsanwälte GmbH, Wels, angefallen.

Herr Mag. Gerald Kiska gehört dem Aufsichtsrat der CROSS Industries AG, Wels, an und ist als geschäftsführender Gesellschafter der Kiska GmbH, Anif, an der die KTM Power Sports AG, Mattighofen, zu 24,9 % beteiligt ist, tätig. Für Leistungen der Kiska GmbH, Anif, sind im abgelaufenen Geschäftsjahr Aufwendungen in Höhe von TEUR 3.316 (Vorjahr: TEUR 972) angefallen. Gegenüber der Kiska GmbH, Anif, bestanden per 31.12.2011 offene Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 1.064 (Vorjahr: TEUR 784).

Von der Saxinger, Chalupsky & Partner Rechtsanwälte GmbH, Wels, und der Kiska GmbH, Anif, wurden zu marktüblichen Bedingungen Beratungs- bzw. Dienstleistungen in Anspruch genommen, welche vom Aufsichtsrat genehmigt wurden.

Die wesentlichen Geschäftsvorfälle und der Betrag der ausstehenden Salden mit nahe stehenden Unternehmen stellen sich wie folgt dar:

	Aufwendungen						Verbindlichkeiten
	Umsatzerlöse	sonstige Erlöse	Materialaufwand	für bezogene Leistungen	Zinsaufwand	Forderungen	
Div. KTM Vertriebstochtergesellschaften	0	0	0	19.461	0	583	4.561
Beteiligungen	2.373	61	0	0	0	2.509	68
Sonstige nicht konsolidierte Tochterunternehmen	46	0	0	3	0	50	0
CROSS Industries AG, Wels	0	0	378	1.457	0	0	316
CROSS Lightweight Technologies Holding GmbH, Wels	0	95	0	0	0	95	0
WP Suspension Austria GmbH, Munderfing	0	35	34.306	656	0	0	4.936
WP Radiator GmbH, Mattighofen	0	56	3.640	60	0	0	410
"Die Wethje GmbH Kunststofftechnik", Hengersberg, Deutschland	0	79	826	0	0	50	104
Kiska GmbH, Anif	0	188	0	3.316	0	0	1.064
Pankl Racing Systems AG, Kapfenberg	0	2	1.410	436	0	0	490
Bajaj Auto Ltd., Amsterdam, Niederlande	1.271	91	3	0	0	0	443
Sonstige Unternehmen	136	409	268	68	484	840	1.747
	3.827	1.016	40.832	25.456	484	4.128	14.140

Die wesentlichen Geschäftsvorfälle und der Betrag der ausstehenden Salden mit nahe stehenden Unternehmen stellten sich im Vorjahr wie folgt dar:

	Umsatzerlöse		Aufwendungen			Verbindlichkeiten	
	Umsatzerlöse	Erlöse	Materialaufwand	für bezogene Leistungen	Zinsaufwand	Forderungen	keiten
Div. KTM Vertriebstochtergesellschaften	0	0	0	6.929	0	826	3.023
Beteiligungen	2.877	0	0	0	0	3.402	0
CROSS Industries AG, Wels	2	0	0	298	0	0	87
KTM Immobilien GmbH, Wels	0	0	35	400	90	0	13.021
WP Suspension Austria GmbH, Munderfing	4	0	10.531	74	0	79	4.044
WP Suspension B.V., Malden, Niederlande	49	17	119	0	0	11	2
WP Radiator GmbH, Mattighofen	8	26	1.403	7	0	0	317
Wethje-Entwicklungs GmbH, Vilshofen-Pleinting, Deutschland	0	2	0	0	0	1	0
"Die Wethje GmbH Kunststofftechnik", Hengersberg, Deutschland	37	0	865	0	0	37	191
KTM Financial Services GmbH, Kiefersfelden, Deutschland	0	0	0	0	0	9	2.086
Kiska GmbH, Anif	0	0	0	972	0	0	784
Saxinger, Chalupsky & Partner Rechtsanwälte GmbH, Wels	0	0	0	40	0	0	0
Sonstige Unternehmen	116	1	99	167	0	5	160
	3.093	46	13.051	8.888	90	4.370	23.715

Sämtliche Lieferungen und Leistungen werden zu drittüblichen Preisen vereinbart.

Die WP Suspension Austria GmbH, die WP Suspension B.V., "Die Wethje GmbH Kunststofftechnik", die Wethje-Entwicklungs GmbH und die WP Radiator GmbH fungieren für die KTM Power Sports AG-Gruppe als Zulieferer von Zukaufteilen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der KTM Immobilien GmbH, Wels, im Vorjahr resultieren aus einem langfristigen Sale & Lease Back Vertrag in Höhe von TEUR 14.100, bei dem Grundstücke und Gebäude zu fremdüblichen Konditionen veräußert wurden. Zusätzlich besteht mit der KTM Immobilien GmbH, Wels, ein Mietverhältnis für das Ersatzteillager in Munderfing. Die Einbringung der KTM Immobilien GmbH, Wels, in die KTM Power Sports AG, Mattighofen, im Zuge der Kapitalerhöhung im Juni 2011 und deren Erstkonsolidierung zum selben Zeitpunkt im KTM Power Sports AG-Konzern hatte einen Wegfall der Sale & Lease Back Transaktion im KTM Power Sports AG-Konzern zur Folge.

Die Verbindlichkeit gegenüber der KTM Immobilien AG, Wels, ist in der Konzernbilanz im Vorjahr unter den langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen dargestellt.

Mit Kauf- und Abtretungsvertrag vom 20. November 2009 hat die KTM Power Sports AG, Mattighofen, von der CROSS Motorsport Systems AG, Wels, 74 % der Geschäftsanteile der KTM Technologies GmbH, Anif, zu einem Kaufpreis von TEUR 89 erworben. Mit Kauf- und Abtretungsvertrag vom 30. September 2011 hat die KTM Power Sports AG, Mattighofen, 23,9 % der Geschäftsanteile an der KTM Technologies GmbH, Anif, zu einem Kaufpreis von TEUR 95 an die CROSS Lightweight Technologies Holding GmbH, Wels, verkauft.

Mit Kauf- und Abtretungsvertrag vom 13. September 2010 hat die KTM Power Sports AG, Mattighofen, von der CROSS Industries AG, Wels, 24,9 % der Geschäftsanteile der Kiska GmbH, Anif/Salzburg, zu einem Kaufpreis von TEUR 1.752 erworben.

32. Organe der KTM Power Sports AG

Als Mitglieder des Aufsichtsrats waren im Geschäftsjahr 2011 nachstehende Herren bestellt:


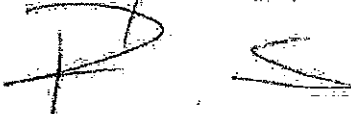
Dr. Rudolf Knünz, Dornbirn, Vorsitzender
Mag. Hans-Jörg Hofer, Vaduz, Liechtenstein, Stellvertreter des Vorsitzenden
Rajiv Bajaj, Akurdi/Pune, Indien
Dr. Ernst Chalupsky, Wels (bis zum 2. Juni 2011)
Dr. Wolfgang Kappl, Wien (seit 2. Juni 2011)
Friedrich Lackerbauer, Neukirchen an der Enknach (Arbeitnehmervertreter)
Horst Resch, Schalchen (Arbeitnehmervertreter)

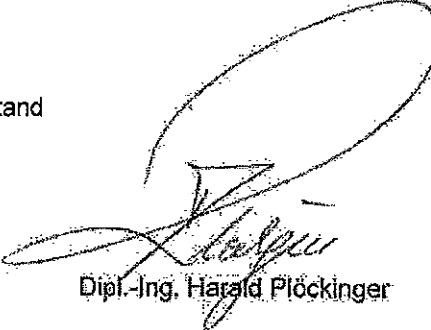
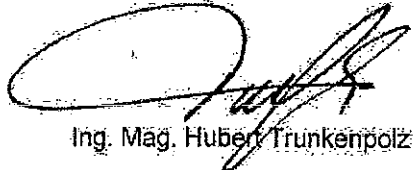
Als kollektiv vertretungsbefugte Vorstandsmitglieder waren im Geschäftsjahr 2011 nachstehende Herren bestellt:

Dipl.-Ing. Stefan Pierer, Wels, Vorsitzender
Dipl.-Ing. Harald Plöckinger, Wels
Mag. Friedrich Roithner, Linz (seit 1. Jänner 2011)
Ing. Mag. Hubert Trunkenpolz, Wels

Mattighofen, am 20. Februar 2011

Der Vorstand


Dipl.-Ing. Stefan Pierer

Mag. Friedrich Roithner


Dipl.-Ing. Harald Plöckinger

Ing. Mag. Hubert Trunkenpolz

Anlage 1 zum Konzernanhang: Konzernanlagenspiegel
Anlage 2 zum Konzernanhang: Rückstellungsspiegel
Anlage 3 zum Konzernanhang: Segmentberichterstattung
Anlage 4 zum Konzernanhang: Beteiligungsspiegel

Kurzfristige Rückstellungen zum 31. Dezember 2011

	Rückstellungen für Garantien und Gewährleistung	Rückstellungen für Drohverluste	Rückstellungen für Prozesse	Kurzfristige Rückstellungen gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand am 31.08.2009	5.848	595	1.134	7.578
Zuführungen	7.289	0	520	7.809
Auflösungen	-242	-279	-230	-751
Verbrauch	-9.249	-165	-1.136	-10.550
Abgänge Endkonsolidierungen	0	0	-92	-92
Stand am 31.12.2010	3.646	151	196	3.993
Zuführungen	3.823	0	415	4.238
Verbrauch	-3.646	-151	-196	-3.993
Stand am 31.12.2011	3.823	0	415	4.238

Beteiligungsspiegel zum 31. Dezember 2011

Gesellschaft	Erstkonso- lierungs- zeitpunkt	Anteils- höhe %	Konsolidierungsart
Verbundene Unternehmen:			
KTM-Sportmotorcycle AG, Mattighofen	01.09.1999	100,00	Vollkonsolidierung
KTM North America, Inc., Amherst, Ohio, USA	01.09.1993	100,00	Vollkonsolidierung
KTM-Motorsports, Inc., Amherst, Ohio, USA	01.09.2000	100,00	Vollkonsolidierung
KTM-Sportmotorcycle Japan K.K., Tokyo, Japan	01.09.2002	100,00	Vollkonsolidierung
KTM-Racing AG, Frauenfeld, Schweiz	28.01.2003	100,00	Vollkonsolidierung
KTM-Sportcar Sales GmbH, Mattighofen	01.03.2005	100,00	Vollkonsolidierung
KTM Events & Travel Service AG, Frauenfeld, Schweiz	01.09.2006	100,00	Vollkonsolidierung
KTM Motorcycles S.A. Pty. Ltd., Paulshof, Südafrika	01.03.2009	100,00	Vollkonsolidierung
KTM Sportmotorcycle Mexico C.V. de S.A., Nuevo Leon, Mexiko	01.06.2009	100,00	Vollkonsolidierung
KTM South East Europe S.A., Elefsina, Griechenland	01.11.2010	100,00	Vollkonsolidierung
KTM Technologies GmbH, Anif	01.12.2009	50,10	Vollkonsolidierung
KTM Immobilien GmbH, Wels	01.06.2011	99,00	Vollkonsolidierung
KTM Dealer & Financial Services GmbH, Mattighofen	01.05.2011	100,00	Vollkonsolidierung
KTM-Sportmotorcycle GmbH, Ursensollen, Deutschland 1)	-	100,00	Einbeziehung at-equity
KTM Switzerland Ltd, Frauenfeld, Schweiz 1)	-	100,00	Einbeziehung at-equity
KTM-Sportmotorcycle UK Ltd., Brackley, Großbritannien 1)	-	100,00	Einbeziehung at-equity
KTM-Sportmotorcycle Espana S.L., Terrassa, Spanien 1)	-	100,00	Einbeziehung at-equity
KTM-Sportmotorcycle France SAS, Lyon, Frankreich 1)	-	100,00	Einbeziehung at-equity
KTM-Sportmotorcycle Italia s.r.l., Gorle, Italien 1)	-	100,00	Einbeziehung at-equity
KTM-Sportmotorcycle Nederland B.V., Malden, Niederlande 1)	-	100,00	Einbeziehung at-equity
KTM-Sportmotorcycle Scandinavia AB, Örebro, Schweden 1)	-	100,00	Einbeziehung at-equity
KTM-Sportmotorcycle Belgium S.A., Wavre, Belgien 1)	-	100,00	Einbeziehung at-equity
KTM Canada Inc., St-Bruno, Kanada 1)	-	100,00	Einbeziehung at-equity

Gesellschaft	Erstkonsolidierungszeitpunkt	Anteilshöhe %	Konsolidierungsart
KTM Hungária Kft., Törökbálint, Ungarn ¹⁾	-	100,00	Einbeziehung at-equity
KTM Central East Europe s.r.o., Bratislava, Slowakei ¹⁾	-	100,00	Einbeziehung at-equity
KTM-Österreich Vertriebs GmbH, Mattighofen ¹⁾	-	100,00	Einbeziehung at-equity
KTM Nordic Oy, Vantaa, Finnland ¹⁾	-	100,00	Einbeziehung at-equity
KTM Sportmotorcycle d.o.o., Marburg, Slowenien ¹⁾	-	100,00	Einbeziehung at-equity
KTM Czech Republic s.r.o., Pilsen, Tschechien ¹⁾	-	100,00	Einbeziehung at-equity
KTM-Sportcar Australia Pty Ltd., Perth, Australien ¹⁾	-	100,00	Einbeziehung zu Anschaffungskosten
KTM Finance GmbH, Frauenfeld, Schweiz ¹⁾	-	100,00	Einbeziehung zu Anschaffungskosten
KTM Wien GmbH, Mattighofen	-	100,00	Einbeziehung zu Anschaffungskosten
KTM do Brasil Ltda., Sao Paulo, Brasilien	-	100,00	Einbeziehung zu Anschaffungskosten
Sonstige Beteiligungen:			
KTM New Zealand Ltd., Auckland, Neuseeland	-	26,00	Einbeziehung at-equity
KTM Braumandl GmbH, Wels ²⁾	-	26,00	Einbeziehung zu Anschaffungskosten
KTM MIDDLE EAST AL SHAFAR LLC, Dubai, Vereinigte Arabische Emirate ²⁾	-	25,00	Einbeziehung zu Anschaffungskosten
KTM Financial Services GmbH, Kiefersfelden, Deutschland ²⁾	-	25,00	Einbeziehung zu Anschaffungskosten
Project Moto Rütter & Holte GmbH, Oberhausen, Deutschland ²⁾	-	26,00	Einbeziehung zu Anschaffungskosten
Kiska GmbH, Anif ²⁾	-	24,90	Einbeziehung zu Anschaffungskosten
MX - KTM Kini GmbH, Wiesing ²⁾	-	26,00	Einbeziehung zu Anschaffungskosten
KTM Regensburg GmbH, Regensburg ²⁾	-	26,00	Einbeziehung zu Anschaffungskosten

1) Auf Grund Unwesentlichkeit nicht vollkonsolidiert

2) Auf Grund untergeordneter Bedeutung nicht at-equity einbezogen.

**Lagebericht
zum Konzernabschluss
per 31.12.2011
der KTM Power Sports AG, Mattighofen**

Geschäftsverlauf

KTM steigerte im abgelaufenen Geschäftsjahr 2011 trotz eines um rund 5% rückläufigen Motorradmarktes in Europa und in den USA den Umsatz auf 526,8 Mio. EUR (+13,4% zum Vorjahr) und den Absatz auf 81.200 Motorräder (+22,4% zum Vorjahr).

Ausschlaggebend für diese Steigerungen waren die erfolgreichen Einführungen der Duke 125 sowie der neuen Enduro Competition-Generation. Der KTM-Marktanteil in Europa ist um 30% im Vergleich zum Vorjahr von 4,9% auf 6,3% gestiegen. KTM ist somit die erfolgreichste Motorradmarke und konnte sich deutlich vom Wettbewerb absetzen.

Wie im Konzernanhang beschrieben, wurde in der außerordentlichen Hauptversammlung vom 30.08.2010 unter anderem der Beschluss gefasst, vom 01.09.2010 bis zum 31.12.2010 ein Rumpfgeschäftsjahr zu bilden und den Bilanzstichtag für den Jahresabschluss der Gesellschaft vom 31.08. eines jeden Jahres auf den 31.12. eines jeden Jahres abzuändern. IAS 1.36 sieht im Zusammenhang mit einer Änderung des Bilanzstichtages die Möglichkeit vor, eine Berichtsperiode zu wählen, die länger als ein Jahr ist. Demgemäß erstellte der Vorstand der Gesellschaft im Vorjahr einen vollständigen Konzernabschluss für die Berichtsperiode von 01.09.2009 bis 31.12.2010 (16 Monate).

Zusätzlich wurde nachträglich auch ein IFRS-Konzernabschluss für die Rumpfperiode vom 01.09.2010 bis 31.12.2010 erstellt, einer Abschlussprüfung unterzogen und im Rahmen des Jahresfinanzberichtes veröffentlicht. Im Hinblick auf die im Entwurf vorliegende AFRAC-Stellungnahme „Geschäftsjahr des Konzernabschlusses UGB vs. BörseG“ werden nunmehr die Zahlen dieses IFRS-Konzernabschlusses für die Rumpfperiode für Vergleichszwecke herangezogen. Die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr ist auf Grund der Einbeziehung von 4 Monaten im Vorjahr nicht gegeben.

Zur besseren Vergleichbarkeit werden in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung und Konzern-Eigenkapitalentwicklung auch die Werte für den 16monatigen Vergleichszeitraum 01.09.2009 – 31.12.2010 angeführt.

1. Marktentwicklung

Europa

Der europäische Gesamtmarkt¹ entwickelte sich im Vergleich zum Vorjahr (Kalenderjahr 2010) mit 482.047 zugelassenen Fahrzeugen im Geschäftsjahr 2011 um 7,3 % rückläufig, wobei dieser Rückgang vorwiegend auf die rückläufige Entwicklung in den größten europäischen Märkten wie Spanien (-22,0 %), Italien (-11,7 %), Großbritannien (-8,1 %) zurückzuführen ist. KTM konnte in diesem schwierigen Umfeld in wesentlichen Märkten wie Frankreich (+1,8 Prozentpunkte zum Vorjahr), Deutschland (+1,4 Prozentpunkte zum Vorjahr), Spanien (+1,5 Prozentpunkte zum Vorjahr) und Italien (+0,8 Prozentpunkte zum Vorjahr) Marktanteile dazu gewinnen. Am europäischen Gesamtmarkt konnte der Marktanteil von KTM um 1,4 Prozentpunkte auf 5,8 % gesteigert werden.

¹ Motorräder >= 120ccm ohne Motocross, Scooters und ATV

USA

Die Zulassungen am US-Gesamtmarkt² erhöhten sich im Geschäftsjahr 2011 gegenüber dem Vorjahr (Kalenderjahr 2010) um 0,4 % auf 379.595 Fahrzeuge. KTM konnte in diesem Marktumfeld die Marktanteile am US-Gesamtmarkt gegenüber dem Vorjahr um 0,4 Prozentpunkte auf 2,9 % erhöhen.

2. Umsatzentwicklung nach Regionen

Der Konzernumsatz erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 300,4 % von 131,6 Mio. EUR auf 526,8 Mio. EUR. Der Umsatz in Nordamerika erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 340,6 % auf 106,5 Mio. EUR; dies entspricht 20,2 % des Gesamtumsatzes (+1,8 Prozentpunkte zum Vorjahr). In Europa erhöhte sich der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 278,8 % auf 329,1 Mio. EUR; hier beträgt der Gesamtumsatzanteil 62,5 % (-3,5 Prozentpunkte zum Vorjahr). Im Rest der Welt erhöhte sich der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 344,4 % auf 91,2 Mio. EUR. Der Gesamtumsatzanteil im Rest der Welt beträgt 17,3 % (+2,0 Prozentpunkte zum Vorjahr).

Konzernumsatz nach Regionen	GJ 2011 in TEUR	Anteil in %	01.09.2010 - 31.12.2010 in TEUR	Veränderung in %
Europa	329.073	62,5%	86.883	278,8%
Nordamerika	106.537	20,2%	24.182	340,6%
Übrige Länder	91.191	17,3%	20.519	344,4%
GESAMT	526.801	100,0%	131.584	300,4%

3. Absatz nach Regionen

Die USA sind mit einem Absatzanteil von 18,0 % im Geschäftsjahr 2011 nach wie vor der größte Einzelmarkt von KTM. In Europa betrug der Absatzanteil 55,2 %, wovon Frankreich (10,8 %), Italien (8,9 %), Deutschland (9,7 %), Großbritannien (6,0 %) und Spanien (5,1 %) die absatzstärksten Märkte waren. Insgesamt wurden 75,6 % des Gesamtabsatzes in den zehn wichtigsten Ländern weltweit erzielt.

4. Umsatzentwicklung nach Produktgruppen

Der Anteil der Motorräder inkl. Sportminicycles, ATV und X-Bow's am Gesamtumsatz hat sich mit 80,8 % um 4,9 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr (75,9 %) erhöht. Die Umsätze im Offroad-Segment erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 272,1 % auf 267,5 Mio. EUR. Auch im Street-Segment erhöhten sich die Umsätze gegenüber dem Vorjahr um 618,3 % auf 131,4 Mio. EUR. Der Umsatz sowohl mit Ersatzteilen als auch im Bereich Power Wear und Power Parts erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um rund 219 %.

² Motorräder >= 120 ccm inklusive Motocross, ohne Scooters und ATV

Konzernumsatz nach Produktgruppen	GJ 2011 in TEUR	Anteil in %	01.09.2010 - 31.12.2010 in TEUR	Veränderung in %
Offroad-Sportmotorcycles	267.541	50,8%	71.908	272,1%
Street-Sportmotorcycles	131.426	24,9%	18.296	618,3%
Summe Full Size	398.967	75,7%	90.204	342,3%
Sportminicycles	19.829	3,8%	7.340	170,1%
ATVs (All Terrain Vehicles)/Sportquads	4.277	0,8%	1.802	137,3%
X-Bow	2.485	0,5%	486	411,3%
Related Products und Sonstige	101.243	19,2%	31.752	218,9%
GESAMT	526.801	100,0%	131.584	300,4%

5. Absatz nach Produktgruppen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2011 verkaufte KTM 81.200 Fahrzeuge; davon 80.404 Motorräder (+318,4 % gegenüber dem Vorjahr), 742 ATV (+100 % gegenüber dem Vorjahr) und 54 X-Bow (+260,0 % gegenüber dem Vorjahr).

Im **Offroad-Bereich** wurden 51.146 Motorräder (+268,2 % gegenüber dem Vorjahr) verkauft. Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich der Absatz im Bereich Motocross um 736,9 % auf 14.341 Motorräder und im Bereich Enduro um 351,3 % auf 36.805 Motorräder.

Im **Street-Bereich** wurden 21.918 Motorräder (+736,9 % gegenüber dem Vorjahr) verkauft. Der erhöhte Absatz im Street-Bereich ist vor allem auf die Einführung der Duke 125 zurückzuführen, von der im abgelaufenen Geschäftsjahr 8.355 Motorräder verkauft wurden.

Im Bereich **Sportminicycles** ist der Absatz um 171,1 % gegenüber dem Vorjahr auf 7.340 Motorräder gestiegen.

Konzernabsatz nach Produktgruppen	GJ 2011	Anteil in %	01.09.2010 - 31.12.2010	Veränderung in %
Offroad-Sportmotorcycles	51.146	63,0%	13.889	268,2%
Street-Sportmotorcycles	21.918	27,0%	2.619	736,9%
Summe Full Size	73.064	90,0%	16.508	342,6%
Sportminicycles	7.340	9,0%	2.707	171,1%
Summe Motorräder	80.404	99,0%	19.215	318,4%
ATVs (All Terrain Vehicles)/Sportquads	742	0,9%	371	100,0%
X-Bow	54	0,1%	15	260,0%
GESAMT	81.200	100,0%	19.601	314,3%

6. Ergebnisanalyse

Im Geschäftsjahr 2011 erhöhte sich der Nettoumsatz um 300,4 % auf 526,8 Mio. EUR (Vorjahr: 131,6 Mio. EUR).

Die Herstellkosten erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr ebenfalls um 311,8 % auf 371,8 Mio. EUR; die Bruttomarge verringerte sich um 2,0 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr auf nunmehr 29,4 %.

Die Gemeinkosten erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 90,2 Mio. EUR auf 124,0 Mio. EUR (+267,0 %).

Die Aufwendungen für Vertrieb und Marketing haben sich gegenüber dem Vorjahr um 41,8 Mio. EUR (+246,8 %) erhöht. Die Motorsportaufwendungen erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls um 10,2 Mio. EUR auf 13,2 Mio. EUR (+335,7 %).

Die Ausgaben für Infrastruktur und Verwaltung erhöhten sich um 15,3 Mio. EUR auf 20,9 Mio. EUR (+277,4 %).

Die operativen Entwicklungskosten haben sich im Geschäftsjahr 2011 um 23,5 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr auf 33,2 Mio. EUR (+242,3 %) erhöht. Die höhere Nettoaktivierung von Entwicklungskosten in Höhe von 4,8 Mio. EUR (+300,0 % zum Vorjahr) sowie die Berücksichtigung von Forschungsförderungen in Höhe von 4,4 Mio. EUR (+63,0 % zum Vorjahr) führten zu einem Nettoentwicklungsaufwand von 23,1 Mio. EUR (+299,4 % zum Vorjahr).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 9,2 Mio. EUR enthalten vorwiegend Garantiekosten, die sich gegenüber dem Vorjahr um 6,5 Mio. EUR auf 9,1 Mio. EUR (-252,2 %) erhöht haben.

Das EBIT konnte im Vergleich zum Vorjahr um 23,5 Mio. EUR auf 31,0 Mio. EUR (Vorjahr: 7,5 Mio. EUR) gesteigert werden.

Auf Basis der aktuellen Mittelfristplanung wurde ein Impairment Test für sämtliche Vermögenswerte durchgeführt. Dieser sieht einen Abzinsungsfaktor von 7,73 % (entspricht dem unversteuerten Konzern-WACC) sowie einen Wachstumsparameter von 2 % für die Perioden sechs bis zehn und für die ewige Rente vor. Daraus ergibt sich eine ausreichende Deckung der Buchwerte sämtlicher Vermögenswerte in den erwarteten künftigen Konzern-Cash-Flows. Der Berechnung wird ein Konzernsteuersatz von 25 % des Vorsteuerergebnisses zugrunde gelegt. Die Ergebnisse des Impairment Tests sind aufgrund der Wachstumsparameter, des USD/EUR-Wechselkurses sowie des Konzern-WACC-Zinssatzes sehr sensitiv. Die Berechnung erfolgte auf Basis eines USD-Wechselkurses von 1,40 sowie eines Konzern-WACC-Zinssatzes von 7,73 % für die ewige Rente. Eine Sensitivitätsanalyse ergibt unter sonst gleichen Bedingungen eine ausreichende Deckung der Buchwerte sämtlicher Vermögenswerte bis zu einem USD/EUR-Wechselkurs von 1,50 sowie einem Konzern-WACC-Zinssatz von 10,7 % in der ewigen Rente. Bei einer Verringerung der künftig geplanten CashFlows bis zu einem Ausmaß von 40 % ist eine ausreichende Deckung der Buchwerte sämtlicher Vermögenswerte vorhanden.

Das Finanzergebnis verschlechterte sich im Geschäftsjahr 2011 gegenüber dem Vorjahr um 7,3 Mio. EUR auf -11,9 Mio. EUR (-156,9 %). Zurückzuführen ist dies auf höhere Zinsaufwendungen in Höhe von 9,7 Mio. EUR (Vorjahr: 4,3 Mio. EUR), dem gegenüber steht eine negative Bewertung von Finanzinstrumenten in Höhe von 2,9 Mio. EUR (Vorjahr: 0,8 Mio. EUR). Die Zinserträge erhöhten sich auf 0,8 Mio. EUR (Vorjahr: 0,4 Mio. EUR).

7. Bilanzanalyse

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 9,1 % auf 485,8 Mio. EUR erhöht.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, inklusive der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen, reduzierten sich um 3,7 Mio. EUR auf 53,6 Mio. EUR (-6,4 %). Unter Berücksichtigung der im Vorjahr und heuer im Rahmen einer ABS Transaktion verkauften Forderungen ergibt sich eine Erhöhung der Forderungen von rund 0,5 Mio. EUR (+0,6 %).

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2011 erhöhten sich die Vorräte um 5,1 Mio. EUR auf 114,0 Mio. EUR (+4,7 %). Zurückzuführen ist dieser Anstieg vor allem auf erhöhte Vorräte an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, die Fertigfahrzeuglager hingegen konnten das Vorjahresniveau halten.

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich um 2,5 Mio. EUR auf 9,7 Mio. EUR (+34,2 %) und beinhalten im Wesentlichen Forderungen gegenüber Finanzämtern und Bewertungen aus derivativen Finanzinstrumenten.

Das langfristige Vermögen erhöhte sich um 30,1 Mio. EUR (+11,5 %) auf 291,9 Mio. EUR (60,1 % der Bilanzsumme). Der Anstieg der immateriellen Vermögensgegenstände resultiert vor allem aus höheren aktivierten Entwicklungskosten während der Anstieg des Sachanlagevermögens im Wesentlichen auf die Erstkonsolidierung der KTM Immobilien GmbH zurückzuführen ist.

Der Aufbau der Bilanzsumme findet sich passivseitig in folgenden Posten:

Die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr um 8,6 Mio. EUR auf 5,4 Mio. EUR, die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, inklusive Lieferverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, erhöhten sich um 19,9 Mio. EUR auf 65,6 Mio. EUR. Die Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Konzerngesellschaften verminderten sich gegenüber dem Vorjahr um 0,3 Mio. EUR geringfügig auf 2,6 Mio. EUR. Die Verbindlichkeiten für Steuern sind gegenüber dem Vorjahr um 1,4 Mio. EUR auf 1,5 Mio. EUR gestiegen. Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten reduzierten sich vor allem auf Grund der Marktbewertungen von Derivaten um 4,7 Mio. EUR. Die Rückstellungen erhöhten sich um 0,3 Mio. EUR (+7,4 %) auf 4,3 Mio. EUR, vor allem im Bereich der Garantierückstellung sowie im Bereich der Rückstellung für Prozesse.

Die langfristigen Bankverbindlichkeiten sind gegenüber dem Vorjahr um 2,9 Mio. EUR auf 132,9 Mio. EUR gestiegen.

Die Nettoverschuldung verringerte sich durch den positiven Free Cash-Flow um 25,2 Mio. EUR auf 125,0 Mio. EUR, woraus sich ein Nettoverschuldungsgrad von 56,9 % ergibt.

Die Personalverbindlichkeiten sind mit 7,7 Mio. EUR um 1,2 Mio. EUR leicht angestiegen.

Die Abgrenzungen für latente Steuern reduzierten sich um 1,3 Mio. EUR, während sich die sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten um 0,5 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr erhöhten.

Die langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen reduzierten sich aufgrund der Erstkonsolidierung der KTM Immobilien GmbH und den daraus resultierenden Wegfall der Finanzierungsleasingverbindlichkeit im KTM-Konzern vollständig um 13,0 Mio. EUR.

Die Eigenmittel sind im Vergleich zum Vorjahr um 43,0 Mio. EUR gestiegen. Neben dem Gewinn des Geschäftsjahres 2011 in Höhe von 20,8 Mio. EUR führte die Kapitalerhöhung im Juni 2011 in Höhe von 13,5 Mio. EUR und die Veränderung der Cash-Flow-Hedge Rücklage in Höhe von 8,5 Mio. EUR zu diesem Ergebnis. Die zum 31.12.2011 ausgewiesene Eigenkapitalquote beträgt somit 45,2 % (Vorjahr 39,7 %).

8. Liquiditätsanalyse

Der Konzern-Cash-Flow aus dem operativen Bereich ist gegenüber dem Vorjahr um 49,9 Mio. EUR auf 70,3 Mio. EUR gestiegen. Der Working Capital Aufbau lag mit 19,4 Mio. EUR um 11,5 Mio. EUR über dem Vorjahr. Die Investitionen sind unter Berücksichtigung von Devestitionen von -12,0 Mio. EUR auf -37,3 Mio. EUR gestiegen, sodass sich der Free-Cash-Flow per Saldo von 8,4 Mio. EUR auf 33,1 Mio. EUR erhöhte.

Der Konzern-Cash-Flow aus den Finanzierungsaktivitäten beträgt -27,1 Mio. EUR (im Vorjahr -11,5 Mio. EUR) und resultiert im Wesentlichen aus der Rückführung von Bankverbindlichkeiten.

Die liquiden Mittel befanden sich mit 15,0 Mio. EUR deutlich über dem Niveau des Vorjahres.

9. Investitionen

Für die Weiterentwicklung der bestehenden Produktpalette sowie für neue Produkte im Offroad- und Street-Bereich wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr 2011 vor allem in die Entwicklung sowie in die Anschaffung von Werkzeugen investiert. Im Geschäftsjahr 2011 wurden (ohne Berücksichtigung von Devestitionsmaßnahmen) insgesamt 39,1 Mio. EUR (Vorjahr: 12,7 Mio. EUR) investiert, wovon 10,6 Mio. EUR auf Investitionen in das Sachanlagevermögen und 25,3 Mio. EUR auf aktivierte Entwicklungskosten (Vorjahr: 6,5 Mio. EUR) entfallen.

10. Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2011 beschäftigte KTM durchschnittlich 1.632 Mitarbeiter (Vorjahr: 1.565 Mitarbeiter), wovon 269 Mitarbeiter im Ausland tätig sind. Der Umsatz pro Mitarbeiter ist um 283,9 % gegenüber dem Vorjahr auf 322,8 TEUR (Vorjahr: 84,1 TEUR) gesunken. Die Wertschöpfung je Mitarbeiter erhöhte sich um 394,9 % gegenüber dem Vorjahr auf 87,5 TEUR (Vorjahr: 17,7 TEUR).

	GJ 2011 in TEUR	01.09.2010 - 31.12.2010 in TEUR
Umsatzerlöse	526.801	131.584
durchschn. Mitarbeiter	1.632	1.565
Umsatz je Mitarbeiter	322,8	84,1
Wertschöpfung je Mitarbeiter	87,5	17,7

11. Forschung und Entwicklung

In der Forschungs- und Entwicklungsabteilung beschäftigte KTM im Geschäftsjahr 2011 durchschnittlich 220 Mitarbeiter (13,5 % der gesamten Belegschaft). Rund 33,2 Mio. EUR wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr 2011 in die Forschung und Entwicklung investiert, dies entspricht 6,3 % des Gesamtumsatzes (-1,1 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr).

12. Rennsport

Durch den jahrzehntelangen Einsatz im Rennsport, der zu aktuell 203 Weltmeistertiteln führte und elf Siegen in Serie bei der Rallye Dakar, der härtesten Rallye der Welt, wird einerseits der Bekanntheitsgrad der Marke gefördert und andererseits unsere Zielgruppe auf emotionale Art und Weise an die vielfältige Markenwelt von KTM gebunden. Darüber hinaus profitiert KTM auch in technologischer Hinsicht vom Rennsportengagement, da das Know-how aus dem Rennsport direkt in die Serienüberleitung fließt.

KTM hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 2011 17,5 Mio. EUR in das Rennsportengagement investiert, dies entspricht 3,3 % (Vorjahr: 2,9 %) des Gesamtumsatzes.

13. Finanzinstrumente

Hinsichtlich des Einsatzes von Finanzinstrumenten und der damit verbundenen Risikomanagementziele wird auf die diesbezüglichen Ausführungen im Konzernanhang verwiesen.

14. Qualität

KTM wendet ein prozessorientiertes Qualitätsmanagementsystem für sämtliche Tätigkeiten von der Produktidee über Marktanalysen, Designstudium, Konstruktion und Entwicklung, Zusammenarbeit mit den Zulieferbetrieben, Serienbeschaffung von Komponenten, Teilefertigung, Zusammenbau von Motor und Fahrzeug bis zu Verpackung und Versand an.

PRODUKTQUALITÄT: Die hohe Produktqualität wird durch fertigungsgerechtes Design, den Einsatz analytischer und statistischer Berechnungsmethoden, umfassende Prüfungen und Tests, Erfüllung relevanter Homologationsvorschriften, Fokussierung auf Prozessqualität, Kommunikation und Schulungsmaßnahmen bei KTM und bei den Zulieferbetrieben erreicht.

PROZESSQUALITÄT: KTM wurde durch die Auditoren des TÜV Süd LG Österreich bescheinigt, dass die Forderungen von EN ISO 9001:2000 und des Kraffahrbundesamtes (KBA) mehr als erfüllt werden.

15. Risikobericht

Hinsichtlich des Risikoberichtes wird auf die Ausführungen im Konzernanhang verwiesen.

16. Nachhaltigkeit

Bekennnis zur Nachhaltigkeit

KTM schafft durch die strategische Führung, die Fokussierung auf die Entwicklung der Kernkompetenzen, die ständige Verbesserung der Arbeitsprozesse, den partnerschaftlichen Umgang mit den Mitarbeitern und Lieferanten und das prozessorientierte Qualitätsmanagementsystem für die Gesellschaft als auch für die Aktionäre Mehrwert. Mit durchschnittlich 1.363 Mitarbeitern in den Werken in Mattighofen ist KTM einer der größten Arbeitgeber in der Region.

KTM nützt jede Möglichkeit den Nachhaltigkeitsanforderungen eines modernen Unternehmens gerecht zu werden. So sind die Betriebs- und Verwaltungsgebäude ressourcenschonend und energieeffizient gebaut, die Kühlung der Prüfräume und des Werkzeugbaus wird mittels Grundwasser gesteuert, für Vor- und Fertigprodukte werden diverse Materialien sortengetrennt und Mehrwegbinde verwendet.

Zulieferbetriebe

Die Produktionsgesellschaft in Mattighofen deckt ihren Bedarf zu einem großen Teil auf dem lokalen Beschaffungsmarkt (rund 21 % im Umkreis von 100 km, rund 29 % im Umkreis von 200 km; rund 43% im Umkreis von 300 km; mehr als 50 % im Umkreis von 400 km), womit KTM eine aktive Rolle in der Schaffung und Erhaltung regionaler Wertschöpfung spielt.

Zur Risikominimierung und Sicherstellung der Verfügbarkeit der Materialien wird bei KTM großer Wert auf die Auswahl neuer Lieferanten nach festgelegten Kriterien und die nachhaltige Zusammenarbeit bzw. deren Weiterentwicklung mit bereits bestehenden Lieferanten, gelegt. Da die Qualität der KTM-Produkte wesentlich von der Qualität und den Eigenschaften der zu beschaffenden Subkomponenten geprägt ist, wird insbesondere auf Bonität, Betriebseinrichtungen und Produktionsprozesse der Lieferanten geachtet.

Recycling und Verpackung

KTM ist sich als produzierendes Unternehmen ihrer Verantwortung gegenüber der Umwelt bewusst. Als innovatives Beispiel für die gesamte Industrie gilt das von KTM eigens entwickelte Motorrad-Logistik-System auf Mehrweg-Metallplatten, durch das auf zusätzliches Verpackungsmaterial verzichtet werden kann.

Mitarbeiter

KTM hat das Ziel, ihren Mitarbeitern einen Weg zur persönlichen Weiterentwicklung zu bieten. Nur durch die Erfahrung und Fachkenntnisse, die Kreativität, Innovationsfreudigkeit und Produktivität der Mitarbeiter können auch die Ziele des Unternehmens erreicht werden.

Um kontinuierlich die Qualifikationen und Kompetenzen der Mitarbeiter zu verbessern, investiert KTM laufend in ihre Aus- und Weiterbildung. Dafür hatte KTM im abgelaufenen Geschäftsjahr 2011 428,0 TEUR (Vorjahr: 100,2 TEUR) aufgewendet. In Mattighofen werden Lehrlinge in den Bereichen Maschinenbau, Fahrzeug- und Produktionstechnik, Mechatronik sowie im kaufmännischen Bereich ausgebildet, mit dem Ziel, sie in die genannten Aufgabengebiete zu integrieren und langfristig nach der Abschlussprüfung bei KTM zu beschäftigen. Zum Bilanzstichtag waren bei KTM 80 Lehrlinge beschäftigt, wir bekennen uns auch weiterhin klar zu einer nachhaltigen Lehrlingsausbildung im Unternehmen.

Zusätzlich bietet KTM ihren Mitarbeitern die Möglichkeit einer berufsbegleitenden Lehrabschlussprüfung. Damit ermöglicht KTM Mitarbeitern, die keine Ausbildung haben, die Integration in den Arbeitsalltag und die persönliche Weiterentwicklung.

Mit der Eröffnung einer betriebseigenen Krabbelstube im Februar 2012 zeigt KTM soziales Engagement. Weiters soll dadurch der Wiedereinstieg in die Arbeitswelt erleichtert werden.

Gesundheit und Sicherheit

Um eine ständige Verbesserung im Bereich der Gesundheit und Sicherheit zu erreichen, werden von KTM unter anderem präventiv durchgeführte Maßnahmen hinsichtlich allgemeiner Sicherheit am Arbeitsplatz, Brandschutz, Maschinensicherheit sowie diverse Seminare zu gesundheits- und sicherheitsrelevanten Themenstellungen, die betriebliche Gesundheitsförderung sowie Maßnahmen zur Sicherstellung von geeigneten Arbeitsplätzen (inkludiert Beleuchtung, Höhenbestimmungen, Anordnung der Arbeitsmittel, Einsatz von Arbeitshilfen) getätigt. Mit dem Fitness-Programm „Ready to Run“ bietet KTM ihren Mitarbeitern die Möglichkeit an wöchentlichen Walking-, Mountainbike- und Lauftrainings teilzunehmen.

Produktionssicherheit

Bei der Gestaltung und permanenten Verbesserung der Arbeitsprozesse achtet KTM darauf, ihren Mitarbeitern ein sicheres Arbeitsumfeld zu bieten. Dazu gehören ständige Schulungen und Unterweisungen, regelmäßige Wartung der Produktionsanlagen und ein hohes Technologieniveau.

Qualitätsmanagement

Der Herausforderung, innovative, marktgerechte, hochwertige und vor allem sichere Produkte herzustellen, begegnet KTM mit einem umfassenden und prozessorientierten Qualitätsmanagementsystem zertifiziert nach ISO 9001:2008. Dieses System steuert sämtliche Prozesse von der Produktidee über Marktanalysen, Designstudium, Entwicklung, Konstruktion, Zusammenarbeit mit den Zulieferbetrieben, Bauteilbeschaffung, Teileproduktion, Zusammenbau von Motor und Fahrzeug, Versand bis hin zu Verkauf und Kundenservice. Besonderes Augenmerk wird auf den kontinuierlichen Verbesserungsprozess gelegt, der eine konsequente und nachhaltige Verbesserung der Produkt- und Dienstleistungsqualität sicherstellt.

Produktsicherheit

In Mattighofen/Österreich werden bis zu 321 Motorräder pro Tag assembliert. Jede Fahrzeugkomponente wird nach einem Prüfplan durch erfahrene KTM-Mitarbeiter überprüft. Jedes KTM-Motorrad wird zudem nach dem Zusammenbau einer lückenlosen Funktionskontrolle auf dem Prüfstand unterzogen. Produktionsbegleitende intensive Produktaudits an

Motoren und Fahrzeugen stellen den hohen Qualitätsstandard in der Produktion sicher. Erst danach sind KTM-Produkte bereit für den weltweiten Versand.

Die Entwicklungsarbeit unserer KTM-Mitarbeiter wird schon im Prototypen-Stadium von unseren Werksteams auf den Rennstrecken auf die Probe gestellt. Zusätzlich sorgt ein Erprobungs- und Dauerlaufprogramm in allen Prototypen- und Serienstadien für ein Serienprodukt, das den höchsten Qualitäts- und Sicherheitsstandards gerecht wird. Nur innovative und geprüfte Konzepte werden in die Serienproduktion übergeleitet und tragen zu Recht das Prädikat: „Ready to Race“.

Umweltindikatoren

KTM erfüllt bei allen Offroad-Vergasern (EXC Modelle) die Euro III Norm, die europäische Abgasnorm für Motorräder. Diese Norm gilt nicht nur für neue, sondern auch für bestehende Fahrzeugtypen. Primär wird dies durch den Einsatz von Benzineinspritzsystemen möglich.

Wings for Life

KTM unterstützt die von Heinz Kinigadner ins Leben gerufene „Wings for Life Stiftung für Rückenmarkforschung“, in allen Marketingbelangen in Zusammenhang mit KTM. „Wings for Life“ ist eine gemeinnützige Gesellschaft mit dem Ziel die Forschung und den medizinisch-wissenschaftlichen Fortschritt zur künftigen Heilung von Querschnittslähmung als Folge von Rückenmarksverletzungen zu fördern und zu beschleunigen.

Wichtige Verträge

Hinsichtlich der Refinanzierung verweisen wir auf die Ausführungen im Konzernanhang unter Punkt 21.

17. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Hinsichtlich der Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag wird auf die Ausführungen im Konzernanhang unter Punkt 31 verwiesen. Andere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die für die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden materiell sind, sind entweder im vorliegenden Abschluss berücksichtigt oder nicht bekannt.

18. Angaben gemäß § 243a UGB

Das Grundkapital beträgt zum 31.12.2011 TEUR 10.509 und ist zerlegt in 10.509.000 Stück auf Inhaber lautende Aktien im Nennwert von je EUR 1,00. Die Aktien gewähren die gewöhnlichen nach dem österreichischen Aktiengesetz den Aktionären zustehenden Rechte. Dazu zählt das Recht auf die Auszahlung der in der Hauptversammlung beschlossenen Dividende sowie das Recht auf Ausübung des Stimmrechtes in der Hauptversammlung. Sämtliche Aktien sind zum Handel an der Wiener Börse zugelassen, bis 20. September 2009 im Segment prime market, seit 21. September 2009 im Segment mid market.

Aktionäre mit einer Beteiligung am Grundkapital von über 10 % waren am Bilanzstichtag und zum Zeitpunkt der Erstellung des Abschlusses:

CROSS Industries AG 50,2 %

Bajaj Auto Ltd. (über die Bajaj Auto International Holdings B.V.) 40,9 %

Die CROSS Industries AG hat sich im Zusammenhang mit der unter Punkt 21. Verbindlichkeiten des Konzernanhangs des Geschäftsjahrs 2011 angeführten Garantie des Landes Oberösterreich dazu verpflichtet, während der Vertragslaufzeit ihre Beteiligung an der KTM Power Sports AG nicht ohne schriftliche Zustimmung des Landes Oberösterreich unter 48,5% plus eine Aktie zu senken.

Hinsichtlich der Möglichkeit des Vorstandes Aktien auszugeben verweisen wir auf die Erläuterungen zum genehmigten Kapital im Konzernanhang unter Punkt 25. Konzerneigenkapital.

Bei einem Kontrollwechsel haben die Vorstandsmitglieder Dipl.-Ing. Harald Plöckinger und Ing. Mag. Hubert Trunkenpolz das Recht, ihr bis zum 31.12.2015 befristetes Anstellungsverhältnis einseitig unter Wahrung aller Ansprüche aufzulösen. Das gleiche Recht gilt für die CROSS Industries AG welche einen Überlassungsvertrag für Herrn Mag. Friedrich Roithner mit der KTM Power Sports AG bis zum 30.6.2013 abgeschlossen hat. Ein Kontrollwechsel im Sinne dieser Vereinbarungen liegt vor, wenn die CROSS Industries AG im Sinne des §22 (2) Übernahmegesetz weder unmittelbar noch mittelbar zumindest 50% der Stimmrechte an der KTM Power Sports AG hält. Es existieren keine Entschädigungsvereinbarungen zwischen der Gesellschaft und den Aufsichtsratsmitgliedern und Arbeitnehmerern für den Fall eines Kontrollwechsels. Weitere bedeutende Vereinbarungen, auf die ein Kontrollwechsel oder ein öffentliches Übernahmeangebot eine Auswirkung hätte, bestehen nicht.

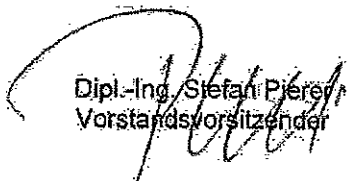
19. Ausblick

Prognosen zeigen, dass sich der europäische sowie amerikanische Gesamtmarkt in 2012 weiterhin leicht rückläufig bis stagnierend entwickeln wird. Daher hat KTM einen weiteren wichtigen Schritt in der Umsetzung der globalen Produktstrategie und der Expansion in die asiatischen Märkte gesetzt.

In Neu Delhi wurde am 24. Jänner 2012 die Duke 200 erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Mit diesem Motorrad aus der gemeinsamen Entwicklung mit Bajaj steigt KTM erstmals in den indischen Markt ein und erwartet einen Absatz von über 20.000 Stück. Die Duke 200 ist das erste KTM-Modell, welches weltweit angeboten wird.

Damit erwartet KTM für 2012 eine weitere Steigerung bei Umsatz als auch Absatz.

Mattighofen, am 20. Februar 2012


Dipl.-Ing. Stefan Pierer
Vorstandsvorsitzender


Mag. Friedrich Roithner
Vorstand


Dipl.-Ing. Harald Plöckinger
Vorstand


Ing. Mag. Hubert Trunkenpolz
Vorstand

3. Bestätigungsvermerk

Bericht zum Konzernabschluss

Wir haben den beigefügten Konzernabschluss der

**KTM Power Sports AG,
Mattighofen,**

für das **Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis zum 31. Dezember 2011** geprüft. Dieser Konzernabschluss umfasst die Konzernbilanz zum 31. Dezember 2011, die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die Konzern-Gesamtergebnisrechnung sowie die Konzern-Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis zum 31. Dezember 2011 und die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für das am 31. Dezember 2011 endende Geschäftsjahr sowie den Konzernanhang.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss und die Buchführung

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Konzernbuchführung sowie für die Aufstellung eines Konzernabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRSs), wie sie in der EU anzuwenden sind, vermittelt. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Aufstellung des Konzernabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von Bedeutung ist, damit dieser frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden; die Vornahme von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

Verantwortung des Abschlussprüfers und Beschreibung von Art und Umfang der gesetzlichen Abschlussprüfung

Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Konzernabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung. Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und der vom International Auditing and Assurance Standards Board (IAASB) der International Federation of Accountants (IFAC) herausgegebenen International Standards on Auditing (ISAs) durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Konzernabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Konzernabschluss. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Vornahme dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Abschlussprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Konzernabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen des Konzerns abzugeben. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Konzernabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, sodass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2011 sowie der Ertragslage des Konzerns und der Zahlungsströme des Konzerns für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis zum 31. Dezember 2011 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRSs), wie sie in der EU anzuwenden sind.

Aussagen zum Konzernlagebericht

Der Konzernlagebericht ist auf Grund der gesetzlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Konzernabschluss in Einklang steht und ob die sonstigen Angaben im Konzernlagebericht nicht eine falsche Vorstellung von der Lage des Konzerns erwecken. Der Bestätigungsvermerk hat auch eine Aussage darüber zu enthalten, ob der Konzernlagebericht mit dem Konzernabschluss in Einklang steht und ob die Angaben nach § 243a UGB zutreffen.

Der Konzernlagebericht steht nach unserer Beurteilung in Einklang mit dem Konzernabschluss. Die Angaben gemäß § 243a UGB sind zutreffend.



KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Dr. Helge Löffler
Wirtschaftsprüfer

Mag. Cäcilia Gruber
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Konzernabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Konzernabschluss samt Konzernlagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.

Bericht des Aufsichtsrates der KTM Power Sports AG über das Geschäftsjahr 2011

Der Aufsichtsrat der KTM Power Sports AG hat im Geschäftsjahr 2011 fünf Sitzungen abgehalten und dabei die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen.

Der Vorstand der KTM Power Sports AG hat an den Aufsichtsrat regelmäßig über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft einschließlich ihrer Konzerngesellschaften berichtet. Sowohl der Jahresabschluss und der Lagebericht als auch der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht über das Geschäftsjahr 2011 wurden von der KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Linz, geprüft und haben zu keinen Beanstandungen geführt. Der Abschlussprüfer hat bestätigt, dass die Buchführung und der Jahresabschluss zum 31.12.2011 den gesetzlichen Vorschriften entsprechen, der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und der Lagebericht im Einklang mit dem Jahresabschluss steht. Der Abschlussprüfer hat bestätigt auch, dass der Konzernabschluss über das Geschäftsjahr 2011 in allen wesentlichen Belangen ein getreues Bild der Vermögens- und Ertragslage des Konzerns zum 31.12.2011 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme auf das abgelaufene Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, vermittelt und dass die sonstigen Angaben im Konzernlagebericht keine falsche Vorstellung von der Lage des Konzerns erwecken.

Der Prüfungsausschuss hat sich in seinem Bericht an den Aufsichtsrat dem Ergebnis der Abschlussprüfung angeschlossen und ist nach der von ihm vorgenommenen Prüfung des Lageberichtes und des Jahresabschlusses einschließlich des Ergebnisverwendungsvorschlages sowie des Konzernlageberichtes des Vorstandes und des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2011 und der von ihm vorgenommenen Prüfung der Geschäftsführung zum abschließenden Ergebnis gelangt, dass kein Anlass zur Beanstandung gegeben ist. Der Prüfungsausschuss hat sich dem Ergebnisverwendungsvorschlag des Vorstandes angeschlossen und dem Aufsichtsrat vorgeschlagen, der Hauptversammlung für die Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2012 die KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Linz, vorzuschlagen. Der Prüfungsausschuss hat auch den Corporate Governance Bericht geprüft und dem Aufsichtsrat mitgeteilt, dass kein Anlass zu Beanstandungen gegeben ist.

Der Aufsichtsrat schließt sich dem Bericht des Prüfungsausschusses und damit auch dem Ergebnis der Abschlussprüfung an. Auch nach dem abschließenden Ergebnis der vom Aufsichtsrat vorgenommenen Prüfung des Lageberichtes und des Jahresabschlusses einschließlich des Ergebnisverwendungsvorschlages sowie des Konzernlageberichtes des Vorstandes und des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2011 und der vom Aufsichtsrat vorgenommenen Prüfung der Geschäftsführung ist kein Anlass zur Beanstandung gegeben. Der Aufsichtsrat schließt sich auch dem Ergebnisverwendungsvorschlag des Vorstandes an. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss gebilligt, der damit gem. § 96 Abs 4 AktG festgestellt ist, und nimmt den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2011 zustimmend zur Kenntnis.

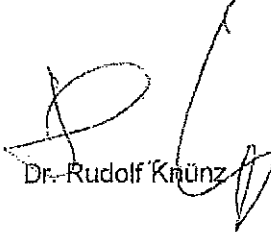
KTM POWER SPORTS AG

Stallhofnerstraße 3 # 5230 Mattighofen, Austria # T: +43 7742/60 00 360 # F: +43 7742/60 00 53 60 # office@ktm.com
IR@ktmpowersports.com # Bankverbindung Oberbank Mattighofen # BLZ 15041 # Konto: 211-0575.34 # Firmensitz/Handelsgericht: Ried
Bankverbindung Deutsche Bank # BLZ 19100 # Konto: 31467000 # UID-RR.: ATU 2348 1505 # Firmenbuch-Nr FN 107673 v / Ried

Der Aufsichtsrat schlägt für Wahl des Abschlussprüfers die KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Linz, als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr vom 01.01.2012 bis zum 31.12.2012 vor.

Mattighofen, im März 2012

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates


Dr. Rudolf Knünz



Report of the Supervisory Board of KTM Power Sports AG for the business year 2011

In the business year 2011, the Supervisory Board of KTM Power Sports AG held five meetings, thus fulfilling its duties required by law and under the articles of incorporation.

The Management Board of KTM Power Sports AG regularly reported to the Supervisory Board on business development and the economic state of the corporation, including its associated companies. The annual financial statements and the management report for the business year 2011 as well as the consolidated financial statements and group management report for the business year 2011 were audited by KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Linz and did not give rise to any objections. The auditors certified that the accounting and annual financial statements as of December 31st, 2011 are consistent with the applicable laws, that the annual financial statements give, in all material respects, a true and fair view as possible of the company's net assets, financial position and results of operations in accordance with generally accepted accounting principles, and that the management report is consistent with the annual financial statements. Further, the auditors certified that the consolidated financial statements give a true and fair view in all material respects of the group's net assets and financial position as of December 31st, 2011, as well as of the results of operations and cash flows for the past business year in accordance with the International Financial Reporting Standards (IFRS), and that the other details in the group management report do not misrepresent the group's situation.

In its report to the Supervisory Board, the Audit Committee concurred with the results of the final audit. After reviewing the management report and the annual statements for the business year including the proposed distribution of net profit, the group management report from the Management Board and the consolidated financial statements for the business year 2011, and reviewing the management, the Committee did not raise any objections. The Audit Committee agreed with the distribution of net profit proposed by the Management Board and recommended to the Supervisory Board that KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Linz be proposed for appointment as independent auditors for the business year from January 1st, 2012 to December 31st, 2012 at the Annual General Meeting. In addition, the Audit Committee also reviewed the corporate governance report for the business year 2011 and informed the Supervisory Board that it did not reveal any reasons for objection.

The Supervisory Board concurs with the Audit Committee's report and consequently also with the results of the final audit. After obtaining the final results of its review of the Management Board's management report and group management report, the annual financial statements, including the proposed distribution of net profit and consolidated financial statements, and its management review, the Supervisory Board also raised no objections. The Supervisory Board also concurs with the Management Board's proposed distribution of net profit. Having been accepted by the Supervisory Board, the annual financial statements can be deemed approved pursuant to Article 96 (4) Stock Corporation Law (AktG). The Supervisory Board acknowledged the consolidated financial statements and the group management report for the business year 2011.

KTM POWER SPORTS AG

Stallhofnerstraße 3 # 5230 Mattighofen, Austria # T: +43 7742/60 00 360 # F: +43 7742/60 00 53 60 # office@ktm.com
IR@ktmpowersports.com # Bankverbindung Oberbank Mattighofen # BLZ 15041 # Konto: 211-0575.34 # Firmensitz/Handelsgericht: Ried
Bankverbindung Deutsche Bank # BLZ 19100 # Konto: 31467000 # UID-RR.: ATU 2348 1505 # Firmenbuch-Nr FN 107673 v J Ried

The Supervisory Board recommends that KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Linz be appointed as independent auditors for the business year from January 1st, 2012 to December 31st, 2012.

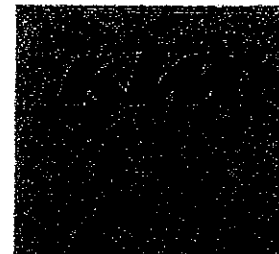
Mattighofen, in March 2012

The Chairman of the Supervisory Board

Rudolf Krünz

KTM POWER SPORTS AG

Stallhoferstraße 3 # 5230 Mattighofen, Austria # T: +43 7742/60 00 360 # F: +43 7742/60 00 53 60 # office@ktm.com
IR@ktmpowersports.com # Bankverbindung Oberbank Mattighofen # BLZ 15041 # Konto: 211-0575.34 # Firmensitz/Handelsgericht: Ried
Bankverbindung Deutsche Bank # BLZ 19100 # Konto: 31467000 # UID-NR.: ATU 2348 1505 # Firmenbuch-Nr. FN 107673 v / Ried




**Ergebnisverwendungsvorschlag
des Vorstandes der KTM Power Sports AG
für das Geschäftsjahr 2011**

Der Vorstand schlägt vor, den im Einzelabschluss des Geschäftsjahres 2011 der KTM Power Sports AG zum 31.12.2011 ausgewiesenen Bilanzgewinn in Höhe von EUR 72.558.099,90 wie folgt zu verwenden:


- (i) keine Dividende für das Geschäftsjahr auszuschütten
- (ii) Vortrag des Betrages in Höhe von EUR 72.558.099,90 auf neue Rechnung.

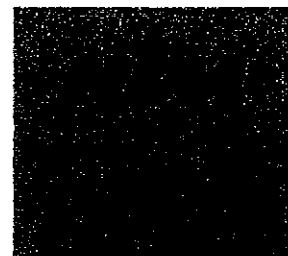
Mattighofen, im März 2012


DI Stefan Pierer
Vorstandsvorsitzender


DI Harald Plöckinger
Vorstand


Mag. Friedrich Roithner
Vorstand


Mag. Ing. Hubert Trunkenpolz
Vorstand



KTM-Power Sports AG

Ergänzungsverlangen eines Tagesordnungspunktes gemäß § 109 AktG zu der am 20.04.2012 stattfindenden 24. ordentlichen Hauptversammlung

Aufgrund eines fristgerecht und ordnungsgemäß am 30.03.2012 gestellten Ergänzungsverlangens gemäß § 109 AktG der Aktionärin CROSS Industries AG, FN 261823 i, die an der Gesellschaft 5.207.487 Stück Inhaberaktien im Nennbetrag von je EUR 1,00 hält und damit über einen Anteil, der fünf von Hundert des Grundkapitals der Gesellschaft übersteigt, verfügt, ist der Vorstand verpflichtet, nachfolgende Unterlagen gemäß § 108 Abs 3 bis 5 AktG im Zusammenhang mit diesem Ergänzungsverlangen zugänglich zu machen.

Das Ergänzungsverlangen der CROSS Industries AG vom 30.03.2012 zu Tagesordnungspunkt 8. mit Beschlussvorschlag samt Begründung und Depotbestätigung wird nachstehend vollinhaltlich und unverändert als PDF widergegeben.

CROSS

Industries AG ■

KTM Power Sports AG
zHd. Herrn Dipl.-Ing. Stefan Pierer und Mag. Viktor Sigl

Stallhofner Straße 3
5230 Mattighofen

EINGANG

30. MRZ. 2012

Erl:

Wels, am 30.03.2012

24. ordentliche Hauptversammlung am 20.04.2012
Beantragung eines ergänzenden Tagesordnungspunktes

Sehr geehrte Herren,

in Hinblick auf die 24. ordentliche Hauptversammlung der KTM Power Sports AG (nachstehend auch die „Gesellschaft“) am 20.04.2012 beantragt die CROSS Industries AG, FN 261823 i, Edisonstraße 1, 4600 Wels, in ihrer Funktion als Mehrheitsaktionärin der Gesellschaft fristgerecht die ergänzende Aufnahme des nachstehend angeführten Tagesordnungspunktes auf die Tagesordnung sowie dessen Bekanntmachung im Sinne des § 109 Abs. 2 AktG:

„8. Beschlussfassung über die Änderung des Firmenwortlauts und entsprechende Änderung der Satzung in Punkt 1. (Firma, Sitz und Dauer).“

Zu vorstehendem ergänzenden Tagesordnungspunkt 8. wird auf beigeschlossenen begründeten Beschlussvorschlag verwiesen. Die CROSS Industries AG verfügt per 30.03.2012 über insgesamt 5.207.487 Stück Aktien an der Gesellschaft. Zum Nachweis der im Sinne des § 109 Abs. 1 AktG geforderten Aktionärseigenschaft (Anteile über mindestens 5% am Grundkapital der Gesellschaft) während dreier Monate vor Antragstellung übermittelt die CROSS Industries AG beigeschlossene Depotbestätigung vom heutigen Tag.

Mit freundlichen Grüßen

CROSS Industries AG

Anlagen:

- Depotbestätigung vom 30.03.2012
- Beschlussvorschlag zum ergänzenden Tagesordnungspunkt 8.

CROSS Industries AG Edisonstraße 1, A-4600 Wels
Telefon +43 (0) 7242 / 694 02
Fax +43 (0) 7242 / 694 02-109
E-Mail info@crossindustries.at
Bankverbindung Bank Austria
Bankleitzahl 12000
Konto Nr 51878 001 308
Firmenbuch-Nr FN 261823 i / Wels
Firmensitz/ Handelsgericht / Wels
UID-Nr ATU61764978

CROSS

Industries AG ■

ERGÄNZENDER BESCHLUSSVORSCHLAG

der
CROSS Industries AG, FN 261823 i,

zu dem gemäß § 109 AktG am 30.03.2012 beantragten ergänzenden Tagesordnungspunkt 8.

zu der am 22.03.2012 veröffentlichten Tagesordnung
der 24. ordentlichen Hauptversammlung am 20.04.2012
der

KTM Power Sports AG
mit dem Sitz in Mattighofen
ISIN: AT0000645403

8. Tagesordnungspunkt:

Beschlussfassung über die Änderung des Firmenwortlauts und entsprechende Änderung der Satzung in Punkt 1. (Firma, Sitz und Dauer).

Die CROSS Industries AG, FN 261823 i, schlägt als Aktionärin der KTM Power Sports AG vor, zu dem gemäß § 109 AktG ergänzend beantragten Tagesordnungspunkt 8. folgenden Beschluss zu fassen:

Beschluss:

- (i) Der Firmenwortlaut der Gesellschaft wird auf „*KTM AG*“ geändert.
- (ii) Die Satzung wird in ihrem Punkt 1.1. neu gefasst, sodass dieser nunmehr wie folgt zu lauten hat:

„Die Firma der Aktiengesellschaft lautet KTM AG.“

CROSS Industries AG Edisonstraße 1, A-4600 Wels
Telefon +43 (0) 7242 / 694 02
Fax +43 (0) 7242 / 694 02-109
E-Mail Info@crossindustries.at
Bankverbindung Bank Austria
Bankleitzahl 12000
Konto Nr 51878 001 308
Firmenbuch-Nr FN 261823 i / Wels
Firmensitz/ Handelsgericht / Wels
UID-Nr ATU61764978



Begründung:

Zur Kennzeichnung des Unternehmens der Gesellschaft bedarf es auf Grund der Stärke der Marke „KTM“ keines Hinweises auf die Unternehmenstätigkeit im Firmenwortlaut. Die Marke wird durch den kurzen und prägnanten Firmenwortlaut „KTM AG“ noch mehr in den Mittelpunkt gestellt. Darüber hinaus ist auch davon auszugehen, dass die Vereinfachung des Firmenwortlautes das Auftreten der Gesellschaft in den emerging markets erleichtert.

Hinweis:

Vgl. dazu den auf der Internetseite der Gesellschaft www.ktm.at unter Investor Relations zugänglich gemachten Entwurf der Satzung im Änderungsmodus.

CROSS Industries AG Edisonstraße 1, A-4600 Wels
Telefon +43 (0) 7242 / 694 02
Fax +43 (0) 7242 / 694 02-109
E-Mail info@crossindustries.at
Bankverbindung Bank Austria
Bankleitzahl 12000
Konto Nr 51878 001 308
Firmenbuch-Nr FN 261823 i / Wels
Firmensitz/ Handelsgericht / Wels
UID-Nr ATU61764978

Erste Group Bank AG
Graben 21
1010 Vienna

Head office: Vienna
Commercial Court of Vienna
Commercial Register No.: 33208 m
DVR 0021313
Bank Code: 20100

DEE51 Securities Administration
Börsegasse 14
1010 Wien

Tel.: +43 (0) 1 50 100 16164

Fax: +43 (0) 1 50 100 9 16164

markus.tittler@erstegroup.com

CROSS Industries AG
z. Hd. Fr. Doris Perner
Edisonstraße 1
4600 Wels

Wien, am 30.03.2012

**Betreff: Depotbestätigung
Wertpapierdepot Nr. 600-114-053/01, ltd. auf CROSS Industries AG, FN 2618231**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wunschgemäß bestätigen wir Ihnen, dass wir auf Ihrem o.a. Wertpapierdepot per 30.03.2012 und auch bereits seit mindestens 3 Monaten vor dem 30.03.2012 ohne Unterbrechung 1.000.000 Stück Aktien im Nennbetrag von je EUR 1,00 an der KTM Power Sports AG (ISIN AT0000645403) für Sie in Verwahrung halten.

Mit freundlichen Grüßen

Erste Group Bank AG



Josef Kirchner



Markus Tittler

Diese Kopie stimmt mit der in meinen Akten zur Geschäftszahl 3990 erliegenden, aus sechs mit insgesamt achthundertfünf Euro und neunzig Cent vergebürhten Blättern bestehenden Urschrift, sowie den derselben angeschlossenen Beilagen, vollkommen überein. -----

Wels, am 25.04.2012 (fünfundzwanzigsten April zweitausendzweölf). -----



[Handwritten signature]
Öff. Notar

